

70



DEUTSCHES
KRANKENHAUS
INSTITUT

1953
—
2023

Gemeinsam für mehr Wissen



Fortbildungsprogramm

Interaktiv



DKI GmbH, Team Bereich Seminare

Gemeinsam für mehr Wissen

Qualität ist unser Maßstab

Das Deutsche Krankenhausinstitut ist seit 70 Jahren führender Anbieter von Fort- und Weiterbildungen im Krankenhaus- und Gesundheitswesen. Zum Jubiläum wird es auch Zeit für Neues. Deshalb haben wir uns in diesem Jahr dazu entschlossen, unser seit Jahrzehnten in Papierform versandtes Programmheft ab sofort als interaktiven digitalen Katalog zu präsentieren. Wir laden Sie ebenfalls herzlich ein, sich auf unserer umfassend überarbeiteten Homepage umzusehen.

Ihre Vorteile im Überblick:

- ***Aktuell und flexibel***

Das neue interaktive Fortbildungsprogramm ist 365 Tage im Jahr auf dem aktuellen Stand. Nutzen Sie auch die neue Möglichkeit, sich individuell die für Sie passenden Veranstaltungen auszusuchen und sich daraus Ihren ganz persönlichen Katalog zu generieren. Im Anschluss können Sie den Katalog dann speichern, drucken oder an Ihre Vorgesetzten oder Kolleg:innen weiterleiten. Über den Button „Zur Seminar-Anmeldung“ gelangen Sie aus diesem Katalog mit einem Klick auf die Veranstaltungsseite mit weiteren Informationen und komfortabler Online-Buchung.

- ***Komfortabel suchen und buchen***

Unsere überarbeitete Homepage leitet Sie nun noch benutzerfreundlicher und intuitiver in jeden gewünschten Bereich und zur einfachen Buchung über unser neues Buchungssystem. Mithilfe einer modernen und zuverlässigen Filter- und Suchfunktion finden Sie sich gezielt und schnell in den über 350 Veranstaltungen zurecht.

- ***Für jeden das Richtige***

Präsenz, online oder hybrid - Sie sehen auf einen Blick alle angebotenen Veranstaltungsformate und Termine zu Ihrem Wunschthema.

Wir freuen uns darauf, Sie auch weiterhin für Ihre Arbeitsgebiete fit zu machen, sei es persönlich vor Ort oder virtuell. Und wenn wir uns noch nicht kennen, freuen wir uns auf Ihren ersten Besuch.

Bleiben Sie am Ball, am besten bei und mit uns!

Ihr Team des Deutschen Krankenhausinstituts

Inhouse-Veranstaltungen

Unsere Inhouse-Veranstaltungen bieten Ihnen die perfekte Alternative zu externen Schulungen: präzise auf die Größe der Gruppe abgestimmt, individuell auf die Fragestellungen, Themen und Wünsche Ihrer Mitarbeitenden zugeschnitten und natürlich harmonisch in Ihre Organisation und Terminplanung eingebettet. Das erhöht die Akzeptanz bei Ihren Beschäftigten und verbessert die praktische Umsetzung im Alltag.

Was macht uns zu Ihrem kompetenten Partner bei der Gestaltung von Inhouse-Veranstaltungen?

1. Themenvielfalt Wir bieten Ihnen Inhouse-Veranstaltungen zu nahezu allen Themen aus dem Krankenhaus- und Gesundheitswesen.
2. Referenten-Pool Unser Referenten-Pool umfasst über 1.000 Referentinnen und Referenten. Dank dieses großen Netzwerks finden wir stets den optimalen Referierenden für Ihre Inhouse-Veranstaltung.
3. Terminkoordination Die Schulungstermine richten sich nach Ihren individuellen Wünschen und werden auf Ihre betrieblichen Belange und Abläufe abgestimmt.
4. Individuelle Beratung Wir beraten Sie während der gesamten Planung Ihrer Inhouse-Veranstaltung kompetent, zielorientiert und berücksichtigen Ihre speziellen Wünsche.
5. Begleitende Unterlagen und Teilnahmezertifikate Sie erhalten zu Ihrer Inhouse-Veranstaltung individuelle Unterlagen. Gerne erstellen wir auch Zertifikate für Ihre Teilnehmenden.
6. Flexible Veranstaltungsdauer und vielseitige Formate Im Rahmen Ihrer Inhouse-Veranstaltung bieten wir Ihnen klassische Vorträge, Tagesveranstaltungen, interaktive Workshops oder maßgeschneiderte Qualifizierungsprogramme an. Wählen Sie darüber hinaus, ob Sie eine Präsenz- oder Online-Schulung bevorzugen.

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles und unverbindliches Inhouse-Angebot! Bitte senden Sie dazu eine E-Mail mit folgenden Informationen an:

- Kontaktdaten und Ansprechpartner:in
- Themenwunsch und Ihre Schwerpunkte
- Voraussichtliche Teilnehmerzahl und Zielgruppe
- Wunschtermin oder -zeitraum
- Gewünschte Veranstaltungsdauer
- Schulung als Präsenz- oder Online-Veranstaltung

Lesen Sie dazu auch unsere Datenschutzerklärung

Vorwort	2
---------------	---

Strategie und Innovation

Abschluss von Qualitätsverträgen nach dem GWG	14
Aktuelle Aspekte der Geschäftsführungshaftung im Krankenhaus	15
Compliance-Management im Krankenhaus	16
Das Krankenhaus als Tatort	17
Einführung eines Hinweisgebersystems nach dem Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG)	18
Einführung in Recht und Praxis der Triage im Krankenhaus	19
Grundlagen des strategischen Krankenhausmanagements	21
Insolvenzvermeidung und Krisenbewältigung in Krankenhäusern	22
Instrumente des strategischen Krankenhausmanagements	23
Kooperationen im Gesundheitswesen rechtssicher gestalten	25
Medizinisches Personal als Beteiligte in Gerichtsprozessen	27
Nachhaltigkeit im Krankenhaus	28
Nachhaltigkeitsberichterstattung im Krankenhaus	29
Pflicht zur persönlichen Leistungserbringung durch leitende Krankenhausärzte	30
Rechtsfragen in der Notaufnahme	31
Reputationsschutz durch Recht und Kommunikation	32
Sicherung der Gesundheitsversorgung in ländlichen Regionen als sektorenübergreifender Ansatz	33
Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes im Krankenhaus	34
Vergaberecht im Gesundheitswesen	35

Allgemeine Grundlagen

Crash-Kurs: Medizin- und Krankenhausrecht für Nicht-Juristen	37
Das Krankenhaus im deutschen Gesundheitswesen	38
Grundlagen der medizinischen Fachsprache und Anatomie	39
Krankenhausfinanzierung in der Psychiatrie und Psychosomatik	40
Medizin für Nicht-Mediziner plastisch dargestellt	41
Psychiatrie und Psychotherapie für Nicht-Mediziner	42
Wie finanziert sich ein Krankenhaus?	43

Führung/Management/Kommunikation

Aufbauwissen Moderation und Umsetzung von Veränderungsprozessen	45
Basiswissen Moderation und Umsetzung von Veränderungsprozessen	46
Fit für die Führung - Karrierestart mit Kompetenz und Strategie	47

Führung und Schichtleitung in der Pflege im Krankenhaus	48
Gute Gesprächsführung und souveräner Umgang mit Konflikten	49
Individualpsychologie für Führungskräfte	50
Online-Kurs: MBSR	52
Organisation und Organigramm als Führungsinstrumente in der Pflegedirektion	54
Sichere Kommunikation im Umgang mit Beschwerden in Gesundheitseinrichtungen ...	56
Vertiefung und Erfahrungsaustausch zur Umsetzung der Individualpsychologie für Führungskräfte	57
Workshop: Deeskalation und Eigensicherung in Gesundheitseinrichtungen	58
Zeitmanagement in Gesundheitseinrichtungen	59

Personalmanagement/Mitarbeiterorientierung

Aktuelle Aspekte der Zusammenarbeit mit Arbeitnehmervertretungen im Gesundheitswesen	61
Arbeitgebermarke mit Strahlkraft im Gesundheits- und Sozialwesen	63
Arbeitszeitrecht im Krankenhaus und MVZ	65
Basiswissen zur Dienstplanung im medizinischen Dienst	67
Betriebliches Eingliederungsmanagement in Gesundheitseinrichtungen	68
Betriebliches Gesundheitsmanagement in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen mit dem Schwerpunkt seelische Gesundheit	69
Digitale Personalgewinnung im Gesundheits- und Sozialwesen	70
Fresh-Up BEM für Fortgeschrittene	72
Gestellung, Personalüberlassung und Leiharbeit im Krankenhaus	73
Grundlagen des Arbeitsrechts im Krankenhaus	74
Konferenz: Personalnotstand im Krankenhaus - Quo vadis	75
Kostenlose Online-Info-Veranstaltung zur Online-Weiterbildung: Personalentwicklung im Krankenhaus	77
Mit Personalpolitik gegen den Fachkräftemangel	78
Modernes Personalrecruiting für Kliniken	80
Online-Qualifizierung „Zertifizierter Experte/in für Betriebliches Gesundheitsmanagement in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen“	81
Online-Qualifizierung zum "Betrieblichen Gesundheitsmanager/in in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen"	83
Online-Weiterbildung: Personalentwicklung im Krankenhaus	85
Personalbedarf und Personalbudgets im Krankenhaus	87
Personal-Controlling im Krankenhaus	88
Personalführung und Personalmarketing in Gesundheitseinrichtungen	89
Personalverwaltung vs. Personalmanagement im Krankenhaus	90
Pflegepersonalbemessung im Krankenhaus nach der Pflegepersonalbemessungsverordnung (PPBV)	91
Pflegepersonalbemessung, Pflegepersonalbudget und Pflegekennzahlen im	

Krankenhaus	92
Reduzierung von Honorarkräften durch flexible Personalkonzepte und modernes Personalrecruiting	93
Zukunftsorientierte Chefarzt- und Teamarzt-Verträge im Krankenhaus	95

Finanz- und Rechnungswesen

Agiles Controlling und das Konzept der systemischen Führung	97
Aktuelle Instrumente des Medizincontrollings	98
Aufstellung von Businessplänen im Krankenhaus	99
Ausbildungsfinanzierung und Verhandlung von Ausbildungsbudgets	100
Basiswissen AEB und Erlösausgleiche nach dem KHEntgG	101
Basiswissen Buchführung und Jahresabschluss im Krankenhaus	102
Basiswissen Steuerrecht im gemeinnützigen Krankenhaus	103
Buchung und Bilanzierung von Anlagevermögen und Fördermitteln	104
Controlling und medizinisches Personal - So gelingt die Zusammenarbeit	105
Controlling und Reporting im Krankenhaus-MVZ	106
Controlling und Steuerung von Sachkosten, medizinischem Sachbedarf und Infrastruktur im Krankenhaus	107
Deckungsbeitragsrechnung im Krankenhaus	109
Einführung in das operative Controlling im Krankenhaus	110
Einsatz operativer Controlling-Instrumente im Krankenhaus	111
Erfolgreiche Budgetverhandlungen nach dem KHEntgG	112
Erfolgreiche Verhandlung des Pflegebudgets	113
Forderungsmanagement im Krankenhaus-Rechnungswesen	114
Intensivwissen Buchführung und Jahresabschluss im Krankenhaus	115
Investitionsmanagement und -controlling im Krankenhaus	117
Jahresabschlussanalyse im Krankenhaus	118
Konzernrechnungslegung im Krankenhaus nach HGB	119
Leistungsbasiertes Einkaufs-Controlling im Krankenhaus	120
Liquiditätsmanagement im Krankenhaus	121
Monatsabschluss und monatliches Finanzreporting im Krankenhaus	122
Praktisches Vorgehen zur Aufstellung der AEB nach dem KHEntgG	123
Spezial-Seminar für Banken: Betriebswirtschaftliche Beurteilung von Krankenhäusern	124
Steuer-Update für Krankenhäuser	126
Umsetzung des Härtefallfonds sowie der Erdgas-, Wärme- und Strompreisbremse im Krankenhaus	127
Update Jahresabschluss im Krankenhaus	129

Dokumentation, Kodierung, Abrechnung

Aktuelle Neuerungen für die Patientenaufnahme im Krankenhaus	131
--	-----

Aktuelle Rechtsfragen zur Abrechnung im Krankenhaus	133
Basiswissen DRG und Kodierung	135
Behandlung von Patientinnen und Patienten aus der Ukraine	136
Der Privatpatient im Krankenhaus	137
DRG-Abrechnung und MD-Abrechnungsprüfung	138
DRG-Update	139
Einführung und Weiterentwicklung einer digitalen Patientendokumentation	140
Grundlagen der stationären Patientenabrechnung	141
Haftungssichere Pflegedokumentation im Krankenhaus	143
Kodierung in der Intensivmedizin	144
Kodierung in der Kardiologie	145
Kostensicherung bei Patienten ohne Krankenversicherung	146
MD-Strukturprüfung der Komplexcodes gemäß § 275d SGB V	147
Professionelles MD-Management leicht gemacht	149
Rechnungs- und sonstige MD-Prüfungen im Krankenhaus	150
Rechtssichere Patientenaufnahme im Krankenhaus	151
Spezielle sektorengleiche Vergütung nach § 115f SGB V ("Hybrid-DRG")	152
Stationäre Datenübermittlung im § 301-Verfahren für Fortgeschrittene	154
Stationäre Datenübermittlung im § 301-Verfahren für Neu- und Wiedereinsteiger	155
Tagesstationäre Behandlungen nach § 115e SGB V und der neue AOP-Katalog	156
Update zur stationären Datenübermittlung im § 301-Verfahren	157
Vorbereitung auf die MD-Prüfungen der G-BA-Notfallstrukturen	159
Vorbereitung der einzelfallbezogenen Erörterung nach der Prüfverfahrensverordnung (PrüfVV)	161

Ambulante Leistungen und MVZ

§ 301-Datenaustausch bei ambulanten Operationen im Krankenhaus (AOP)	163
§ 301-Datenaustausch bei ambulanter spezialfachärztlicher Versorgung (ASV)	164
Abrechnung ambulanter Leistungen im Krankenhaus nach dem aktuellen EBM	165
Aktuelle Rechtsfragen zum Krankenhaus-MVZ	166
Ambulante Abrechnung in der Notfallversorgung nach dem EBM	167
Ambulante Leistungen im Krankenhaus und Entwicklung einer Ambulanzstrategie	168
Ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V	169
Aufbau eines Ambulanzcontrollings im Krankenhaus und MVZ	170
Aufbauwissen Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	171
Basiswissen Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	172
EBM kompakt	173
GOÄ-Abrechnung in der Notfallambulanz	174
Grundlagen der ambulanten BG-Abrechnung im Krankenhaus	175

Grundlagen der ambulanten Datenübermittlung im § 301-Verfahren	176
Grundlagen der ambulanten Diagnosen-Kodierung	177
Gutachtenabrechnung nach GOÄ, UV-GOÄ, JVEG	178
MVZ organisieren, führen, steuern und entwickeln	179
Privatabrechnung im Krankenhaus nach der GOÄ	180
Spezialfragen zur ASV nach § 116b SGB V	181
Update und Praxisfälle zur Abrechnung ambulanter Operationen nach § 115b SGB V .	182
UV-GOÄ-Abrechnung in der Chirurgie, Orthopädie und im D-Arzt-Verfahren	183
UV-GOÄ-Abrechnung in der Neurologie	184

Prozessmanagement/Organisation

Aktuelle Herausforderungen in der Notaufnahme	186
Ausfallmanagement in der Pflege	188
Basiskurs: Projektmanagement im Krankenhaus	189
Der Veränderungsprozess zum Lean-Hospital	192
Effektives Belegungs- und Verweildauer-Management	193
Einführung in die Stabsarbeit im Krankenhaus	195
Erweiterungen der Zentrums-Regelungen des G-BA um Zentren für Intensivmedizin ..	196
Grundlagen, Methoden und Instrumente zur Steuerung von Projekten im Krankenhaus	197
Implementierung und Weiterentwicklung eines Case-Managements im Krankenhaus .	198
Interne Revision in Kliniken für Fortgeschrittene	199
Interne Revision in Kliniken für Neueinsteiger	200
Mit Krankenhausalarm- und Einsatzplanung (KAEP) auf den Ernstfall vorbereiten	201
Modellvorhaben zur Übertragung ärztlicher Tätigkeiten auf Pflegefachkräfte	202
Nachhaltige energetische Optimierung von Krankenhäusern im Bestand	203
Optimierung des Einkaufs im Krankenhaus in schwierigen Zeiten	204
Optimierung im Schreibdienst und Nutzen der digitalen Möglichkeiten	205
Pflegerische Übergaben mit dem SBAR-Konzept	206
Praktische Umsetzung von Stabsarbeit im Krankenhaus	207
Steuerung und Optimierung zentraler Prozesse im Krankenhaus	208
Strukturierte Patientenaufnahme: Organisation zwischen Verwaltung, Station und Ambulanz	210
Update Entlassmanagement im Krankenhaus	211
Verordnungswesen im Entlassmanagement	213

Risikomanagement/Qualitätsmanagement

Betriebswirtschaftliches Risiko- und Chancen-Management in Kliniken	215
Datenübermittlungspflichten nach dem Krankenhaustransparenzgesetz	216
Der strukturierte Qualitätsbericht der Krankenhäuser	217

DKI-Fortbildungsreihe: Risikomanagement in Kliniken	219
Einführung und Organisation des Risikomanagements	221
Haftungsrechtliche Grundlagen für Kliniken	222
Online-Weiterbildung: Weiterentwicklung zum Magnetkrankenhaus®	223
Sicherheitsinstrumente und Verzahnung mit anderen Governance-Systemen	225
Strategische und praktische Umsetzung des klinischen Risikomanagements	226
Verbesserung der Qualität in Krankenhäusern - was erwartet uns?	227
Was der Gemeinsame Bundesausschuss zum Qualitätsmanagement geregelt hat	229

Datenschutz und IT-Sicherheit

Aspekte der Informationssicherheit bei IT-Projekten	231
Ausgewählte Aspekte betrieblicher Krankenhaus-Informationssysteme	233
ChatGPT und mehr - Künstliche Intelligenz und Gesundheitsdatennutzung im Gesundheitswesen	235
Das digitale Krankenhaus und Reifegradmodelle	237
Datenschutz bei IT-Projekten und -Anwendungen	239
Datenschutz bei IT-Projekten und -Anwendungen im Krankenhaus	241
Datenschutz im Krankenhaus	243
Grundlagen der Analyse und Spezifikation von Anforderungen bei IT-Projekten im Krankenhaus	244
Grundlagen des Projektmanagements	246
Interoperabilität von IT-Systemen und Standards der Health IT	248
Konferenz: IT-Sicherheit und Digitalisierung im Krankenhaus 2024	250
Projektwerkstatt intensiv: von der Analyse bis zur Einführung	251
Prozesse als Erfolgsfaktor: Prozessanalyse, -gestaltung und -umsetzung	253
Rahmenbedingungen und Erfolgsfaktoren für IT-Projekte	255
Rechtlicher Umgang mit Cyberangriffen auf Krankenhäuser	256
Stand und Umsetzungsperspektiven zur Telematikinfrastruktur	258
Umsetzung des branchenspezifischen Sicherheitsstandards (B3S) im Krankenhaus ...	259
Vergabe- und vertragsrechtliche Realisierung von IT-Projekten	260
Weiterbildung: IT-Projektmanagement für das digitale Krankenhaus	262

Patienten-/Kundenorientierung/Marketing

Erfolgreiches Einweisermanagement im Krankenhaus	265
Klinik-Apps und Mobile Marketing für Krankenhäuser	266
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Kliniken	267
Werberecht in Kliniken	268

Rehabilitation

Datenübermittlung im § 301-Verfahren für Rehabilitationskliniken für Neu- und	
---	--

Wiedereinsteiger	270
Einweiser-Marketing für Rehakliniken	271
Kundenorientierung in Rehakliniken	272
Personalbedarf, -budgets und -controlling in Rehabilitationskliniken	273
Reha-Wirtschaftstag	275
Update zur Datenübermittlung im § 301-Verfahren für Rehabilitationskliniken	276

Pflegeeinrichtungen

Betriebswirtschaftliche Anforderungen an stationäre Pflegeeinrichtungen	278
Finanzielle Rahmenbedingungen für stationäre Pflegeeinrichtungen in Nordrhein-Westfalen	279
Spezial-Seminar für Banken: Betriebswirtschaftliche Beurteilung von Pflegeeinrichtungen	281

Psychiatrie


Aktuelle Entwicklungen und Auswirkungen auf Budgetverhandlung und PPP-RL in der Psychiatrie	283
Basiswissen Diagnosen-Kodierung PEPP I	284
Basiswissen PEPP-System und AEB-Psych	285
Basiswissen Prozeduren-Kodierung PEPP II	286
Dokumentation und Abrechnung in psychiatrischen Institutsambulanzen (PIA) inkl. KSVPsych-RL	287
EBM-Abrechnung in psychiatrischen Kliniken	289
Erfolgreiche PEPP-Budgetverhandlungen	290
GOÄ-Abrechnung in psychiatrischen Kliniken	291
Grundlagen des kaufmännischen Controllings für psychiatrische Einrichtungen	292
Kostenträgerrechnung im Psych-Entgeltsystem	293
Modellvorhaben nach § 64b SGB V	294
PEPP-Abrechnungsorganisation und MD-Management	295
PEPP-Update kompakt	296
PEPP-Update und MD-Abrechnungsprüfung	297
Psychiatrie-Branchentreff	298
Rechtliche Grundlagen von gerichtlich angeordneten Unterbringungen in der Psychiatrie	299
Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung (StäB)	300
Umsetzung der PPP-RL für ärztliches, pflegerisches und therapeutisches Personal ...	301
Umsetzung der PPP-RL in Management, Controlling und Budgetverhandlung	303
Unterbringung nach dem BGB und PsychKG/PsychHG sowie Umgang mit Betreuern ..	305

Teilnahmebedingungen	306
----------------------------	-----

01

Strategie und Innovation

Chancen erkennen und nutzen



Damit mein Krankenhaus im verschärften Wettbewerb bestehen kann, ist eine zukunftsfähige Strategie die entscheidende Voraussetzung. Dabei sind stets die aktuellen politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen zu berücksichtigen. In den DKI-Veranstaltungen informiere ich mich regelmäßig über neue Entwicklungen und erhalte Anregungen zur optimalen Ausgestaltung unserer Geschäftsfelder. So gestalte ich aktiv die Zukunft unserer Einrichtung.

Abschluss von Qualitätsverträgen nach dem GVWG

Als Inhouse-Seminar anfragen

Seit 2021 sind sowohl Krankenkassen als auch Krankenhausträger nach § 110a SGB V dazu aufgefordert, miteinander sog. Qualitätsverträge abzuschließen. Diese Verträge zur Förderung einer qualitativ hochwertigen Versorgung verfolgen das Ziel, die stationäre Versorgung durch Vereinbarung höherer Qualitätsanforderungen mit Anreizen zu deren Einhaltung zu verbessern. Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung (GVWG) wurden die Verträge deutlich verbindlicher geregelt und ihr Anwendungsbereich erweitert.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten einen aktuellen, praxisnahen Überblick über die maßgeblichen Rechtsgrundlagen für Qualitätsverträge und den Stand der Umsetzung.
- Nutzen Sie die Veranstaltung, um die relevanten Fragen mit dem Ziel eines gewinnbringenden Einsatzes von Qualitätsverträgen zu klären.
- Erarbeiten Sie praxisnahe Lösungen und erhalten Sie Hilfestellung zu Einzelfragen der Vertragsgestaltung, -durchführung, -dokumentation und -evaluation.

INHALT

- Was sind Qualitätsverträge und für welche Leistungen und Leistungsbereiche können sie abgeschlossen werden?
- Um welche Leistungsbereiche wurden die Qualitätsverträge im Juli 2022 erweitert?
- Welche Neuregelungen bringt das GVWG, insbesondere im Hinblick auf den Abschluss, den Inhalt, die Durchführung und die Evaluation von Qualitätsverträgen?
- Welche Inhalte können Qualitätsverträge haben und wie können sie gestaltet werden?
- Was gilt in Bezug auf die Dokumentation während der Durchführung der Verträge?
- Wie werden Qualitätsverträge evaluiert und welche Einflussmöglichkeiten gibt es?
- Was gilt aufgrund der Neuregelungen für bereits bestehende Qualitätsverträge?

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern und Krankenkassen, insbesondere aus den Bereichen Qualitätsmanagement, Finanzen, Recht und Marketing

Aktuelle Aspekte der Geschäftsführungshaftung im Krankenhaus

Online

13.03.2024

Uhrzeit: 10:00 - 12:00 Uhr

VA-Nr.: 8123

Gebühr

238,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Thomas Ufer](#)

[Martin Spaetgens](#)

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Geschäftsführung eines Krankenhauses ist aufgrund einer kaum mehr überschaubaren Flut an Gesetzen und untergesetzlichen Normen, die zudem in regelmäßigen, teils kurzen Abständen geändert werden, dem stetig wachsenden Risiko einer Haftung gegenüber der Gesellschaft, den Gesellschaftern und Dritten ausgesetzt. Hinzu kommen Haftungsrisiken im Falle einer Unternehmenskrise, was unter Berücksichtigung der schwierigen finanziellen Situation vieler Krankenhäuser vielerorts relevant sein dürfte.

In dieser Veranstaltung werden Ihnen die Rechtsgrundlagen, Haftungsmaßstäbe, Beispiele für Sorgfaltspflichtverletzungen sowie Vorschläge für Präventivstrategien dargestellt und aufgezeigt.

IHR NUTZEN

- Sie lernen aktuelle Entscheidungen zu den Pflichten der Geschäftsführung im Hinblick auf die Implementierung von Compliance Management-Maßnahmen im Unternehmen kennen.
- Sie werden über die Haftungsrisiken der Geschäftsführung im Falle einer Unternehmenskrise informiert.

INHALT

- Rechtsgrundlagen der Geschäftsführungshaftung
- Umfang der Sorgfaltspflichten der Geschäftsführung (einschließlich des hierbei anzulegenden Haftungsmaßstabes)
- Haftung im Falle der Unternehmenskrise
- Sanktionen nach dem Recht der Ordnungswidrigkeiten und des Strafgesetzbuches
- Präventiv- bzw. Enthafungsstrategien

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der Geschäftsführung und der Rechtsabteilung

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Compliance-Management im Krankenhaus

Online

30.01.2024

Uhrzeit: 09:30 - 13:30 Uhr

VA-Nr.: 6701

08.04.2024

Uhrzeit: 09:30 - 13:30 Uhr

VA-Nr.: 8115

04.07.2024

Uhrzeit: 09:30 - 13:30 Uhr

VA-Nr.: 8116

Gebühr

345,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Tobias Weimer

Als Inhouse-Seminar anfragen

Krankenhäuser unterliegen zahlreichen gesetzlichen Rahmenbedingungen, die sie mit Hilfe von internen Richtlinien, Dienst- und Verfahrensanweisungen umzusetzen versuchen. Doch wie stellen Sie sicher, dass alle Mitarbeitenden diese Anweisungen auch tatsächlich gelesen sowie verstanden haben und im Alltag umsetzen? Welchen rechtlichen Rahmenbedingungen unterliegen Krankenhäuser eigentlich? Was ist Compliance und erst recht Compliance-Management? In dieser Veranstaltung erhalten Sie praxisnahe Empfehlungen.

IHR NUTZEN

Sie erfahren mehr über die Einführung und Weiterentwicklung eines wirksamen und angemessenen Compliance-Management-Systems (CMS) sowie über die Vermeidung unentdeckter Geschäftsrisiken durch Non-Compliance und eines erhöhten Haftungsrisikos für Klinik-Chef:innen und ihre Mitarbeitenden.

INHALT

- Einführung und Weiterentwicklung eines wirksamen und angemessenen Compliance-Management-Systems (CMS)
- Einführung in die DIN ISO 37301:21
- Vermeidung unentdeckter Geschäftsrisiken durch Non-Compliance
- Haftungsrisiken für Klinik-Chef:innen und ihre Mitarbeitenden
- Praxisnaher Überblick über die Compliance-sensiblen Geschäftsbereiche, wie z.B. Strukturprüfungen nach § 275d SGB V inkl. Arbeitszeitrecht, Kooperation vs. Korruption, Hygiene- und Medizinproduktesicherheit

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Finanzwesen und der Rechtsabteilung

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Das Krankenhaus als Tatort

Online

01.03.2024

Uhrzeit: 09:30 - 13:30 Uhr

VA-Nr.: 8127

01.07.2024

Uhrzeit: 09:30 - 13:30 Uhr

VA-Nr.: 8128

Gebühr

345,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Tobias Weimer

Als Inhouse-Seminar anfragen

Trotz aller Vorkehrungen durch Compliance-Maßnahmen kommt es auch in Krankenhäusern immer wieder zu Straftaten. Beschäftigte, Patient:innen und Außenstehende können dabei sowohl Opfer als auch Täter sein. Um materielle Nachteile und Imageschäden zu vermeiden, müssen Führungskräfte wissen, welche Bereiche im Krankenhaus besonders anfällig für Straftaten sind, wie wirksame Vorkehrungen aussehen und was zu tun ist, wenn der Verdacht auf strafbares Verhalten besteht.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten einen Überblick über den "Tatort Krankenhaus" und erfahren, welche Vorkehrungen gegen strafbares Verhalten zu treffen sind.
- Ihnen wird vermittelt, welche Rechte und Pflichten Sie beim Umgang mit (möglichen) Straftaten haben.

INHALT

- Überblick: Typische Straftaten im Krankenhaus, z. B. Korruption, Abrechnungsbetrug, Diebstahl, Freiheitsberaubung, Rezeptfälschung, Verletzung von Privatgeheimnissen, Betäubungsmittel-, Sexual-, Tötungs- und Körperverletzungsdelikte
- Umgang mit dem Tatverdacht: Interne Aufklärung und Beweissicherung für Arbeitsgericht und Strafverfahren
- Verhalten bei Durchsuchung
- Umgang mit Polizei und Staatsanwaltschaft, insb. Verhalten bei nicht natürlichen Todesfällen
- Zeugenpflichten, Zeugnis-/Aussageverweigerungsrechte
- Mitwirkungsrechte von Betriebsräten, Personalräten und Mitarbeitervertretungen
- Das geplante Verbandssanktionengesetz
- Vorkehrungen gegen Straftaten

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Gesundheitseinrichtungen, insbesondere aus dem Personalmanagement, der Rechtsabteilung, der Unternehmensentwicklung sowie den Mitarbeitervertretungen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Einführung eines Hinweisgebersystems nach dem Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG)

Online

19.01.2024

Uhrzeit: 10:00 - 12:00 Uhr

VA-Nr.: 8117

26.04.2024

Uhrzeit: 10:00 - 12:00 Uhr

VA-Nr.: 8118

Gebühr

238,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Thomas Ufer

Martin Spaetgens

Als Inhouse-Seminar anfragen

Seit Mai 2023 gilt in Deutschland das Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG). Ziel des Gesetzes und der ihm zugrunde liegenden EU-Richtlinie ist ein besserer Schutz von sogenannten Whistleblowern, also von Personen, die Hinweise auf Missstände in Unternehmen geben. Jedes Krankenhaus mit mehr als 250 Beschäftigten musste die Vorgaben des HinSchG bereits bis Juli 2023 umsetzen. Für kleinere Unternehmen endet die Übergangszeit im Dezember 2023.

In dieser Veranstaltung erhalten Sie übersichtlich und kompakt alle relevanten Kenntnisse rund um die Einführung eines Hinweisgebersystems und den damit einhergehenden Pflichten für Ihr Unternehmen.

IHR NUTZEN

- Sie erfahren, welche Anforderungen sich aus dem HinSchG für Krankenhausverantwortliche ergeben.
- Sie lernen, warum die Etablierung vertraulicher Meldekanäle nicht nur der Erfüllung einer gesetzlichen Pflicht dient, sondern auch zur Abwendung von drohenden Schäden für das eigene Unternehmen ein eigenständiges Compliance-Thema darstellt.

INHALT

- Grundzüge über die Einrichtung eines Compliance Management-Systems
- Einzelheiten zur Implementierung eines Hinweisgebersystems anhand des HinSchG
- An wen richtet sich das Gesetz?
- Wer kann sich als Hinweisgeber auf das Gesetz berufen?
- Welche Hinweise werden durch das Gesetz geschützt?
- Welche Voraussetzungen werden durch das Gesetz an Unternehmen gestellt?
- Wie unterscheiden sich interne und externe Meldestellen?
- Welche Sanktionen drohen bei Nicht-Einrichtung eines Meldekanals?
- Inwieweit haftet der Geschäftsführer bzw. Verantwortliche des Unternehmens im Falle unterlassener Maßnahmen unmittelbar gegenüber der Gesellschaft? (Grundsätze ordnungsgemäßer Unternehmensführung)

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen, insbesondere aus der Geschäftsführung, Verwaltung und Rechtsabteilung, sowie Compliance-Beauftragte

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Einführung in Recht und Praxis der Triage im Krankenhaus

Online

19.03.2024

Uhrzeit: 14:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8137

Gebühr

405,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Stephan Porten](#)

[Daniel Fischer](#)

[Als Inhouse-Seminar anfragen](#)

Noch nie wurde öffentlich so viel über Triage diskutiert, wie seit der Corona-Pandemie. Hinter dem Begriff verbirgt sich ein strukturiertes System zur Behandlungspriorisierung von Notfallpatient:innen. Immer ist hierbei der Faktor Zeit und die Zuteilung von knappen ärztlichen Ressourcen entscheidend. Wir führen Sie in die rechtlichen Grundlagen und in die Praxis der Triage ein und beleuchten Besonderheiten aus den unterschiedlichen Anwendungsbereichen und Priorisierungsalgorithmen. Außerdem stellen wir Ihnen die neue G-BA-Richtlinie zum Ersteinschätzungsverfahren vor und diskutieren deren Auswirkungen auf die Praxis.

IHR NUTZEN

- In dieser Veranstaltung erhalten Sie anhand zahlreicher Fallbeispiele einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen der Triage.
- Ihre Referenten sind langjährige Experten in dieser Thematik und vermitteln Ihnen die komplexen Rechtsthemen praxisnah und gut verständlich.

INHALT

- Rechtliche Grundlagen der Triage
 - Pflichtenkollision und Kapazitätsengpass
 - Pflicht zur Vermeidung von Kapazitätsengpässen
 - Triagierung mittels Triagierungssystemen
 - Qualitätsstandards bei der Triage
 - Einführung und Betrieb eines Triagesystems
 - Die Triagefachkraft: Wer darf triagieren? Wie muss ausgebildet werden?
 - Strafrechtliche und zivilrechtliche Haftung für Triagefehler
- Einführung in die klinische Triage in Notaufnahmen
 - Triagierungssysteme und -algorithmen
 - Medizinische Qualitätssicherung
 - Ausbildung und Qualifikation
 - Dokumentation
 - G-BA-Richtlinie "Ersteinschätzung in der Notaufnahme von Krankenhäusern"
 - Eckpunkte der Triage in Rettungsdienst, Leitstelle und Katastrophenschutz
 - Triage bei pandemischen Lagen (§ 5c IfSG)
 - Vorausschauendes Kapazitätsmanagement und Krankenhausalarmplan

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, insbesondere in Notaufnahmen oder Intensivstationen tätige Ärzt:innen sowie Pflegefachpersonen

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Zukunftsorientiertes Krankenhausmanagement



Neu!

2023. 174 Seiten, 41 Abb.,
5 Tab. Kart. € 49,-
ISBN 978-3-17-043045-7

Vom Gesundheitswirtschafts-
kongress als Buchtipp 2023
ausgezeichnet



2022. 340 Seiten, 59 Abb.,
7 Tab. Kartonierte. € 69,-
ISBN 978-3-17-041942-1

Vom Gesundheitswirtschafts-
kongress als Buchtipp 2022
ausgezeichnet

Nachhaltigkeit muss als fester Bestandteil der Unternehmenskultur und eingebettet in die strategische Planung in der Organisation auf fruchtbaren Boden fallen. Im Werk werden geeignete Managementinstrumente vorgestellt, Orientierung durch die komplexe Regulatorik gegeben und anhand konkreter Beispiele aufgezeigt, was heute schon möglich ist.

„Nachhaltigkeit ist auch Chefsache! Nachhaltigkeit ist eine Frage der persönlichen Haltung. Wir werden nur dann in unseren Organisationen wirksam werden, wenn auch wir Führungskräfte Vorbilder sind.“

Dr. Markus Horneber,
Vorstandsvorsitzender der AGAPLESION gAG

Die COVID-19-Pandemie hat zu einem starken Rückgang der stationären Fälle in den deutschen Krankenhäusern geführt. Es wird wahrscheinlich mehrere Jahre dauern, bis wir wissen, ob das Fallzahlniveau der Vor-Pandemiezeit (2019) wieder erreicht werden kann.

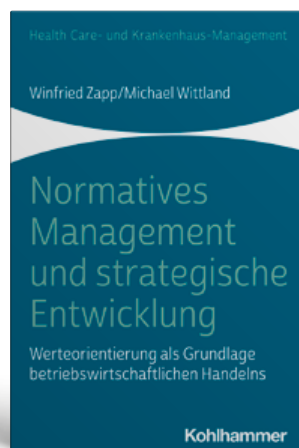
„Abwarten und vorrangig auf die Hilfe der Politik zu hoffen, ist keine Option – bei der Fülle von Herausforderungen und Unsicherheiten, denen die Krankenhäuser derzeit gegenüberstehen, müssen diese sich schnell und innovativ auf den Weg machen, um in einem dynamischen Umfeld weiter bestehen zu können.“

Dr. Gerald Gaß,
Vorstandsvorsitzender der DKG e.V.



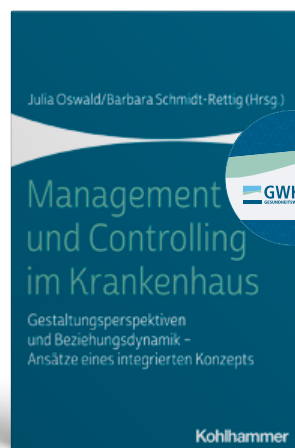
In
Kürze!

Ca. 220 Seiten, ca. 20 Abb.
Kartonierte. Ca. € 49,-
ISBN 978-3-17-042443-2



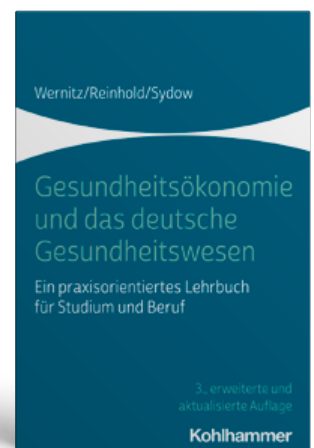
2021. 177 Seiten, 13 Abb.,
33 Tab. Kartonierte. € 49,-
ISBN 978-3-17-023358-4

Reihe: Health Care- und
Krankenhaus-Management



2022. 401 Seiten, 48 Abb.,
42 Tab. Kartonierte. € 79,-
ISBN 978-3-17-039310-3

Vom Gesundheitswirtschafts-
kongress als Buchtipp 2023
ausgezeichnet



3., erweiterte und aktualisierte
Auflage
2022. 266 Seiten, 47 Abb.
Kartonierte. € 39,-
ISBN 978-3-17-042221-6

Grundlagen des strategischen Krankenhausmanagements

Online

29.-30.01.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 09:00 - 15:30 Uhr

2. Tag: 09:00 - 15:30 Uhr

VA-Nr.: 6708

04.-05.07.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 09:30 - 16:00 Uhr

2. Tag: 09:00 - 15:30 Uhr

VA-Nr.: 8134

Gebühr

821,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Volker Penter

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Entwicklung im Gesundheitsmarkt ist hochdynamisch. Alle Krankenhäuser müssen sich die Frage stellen, ob ihre gegenwärtige Strategie noch den zukünftigen Herausforderungen standhält. Erwerben Sie in dieser Veranstaltung praxisnahes, strukturiertes und anwendungsorientiertes Wissen zur systematischen Entwicklung von Strategien und deren Implementierung in Krankenhäusern.

IHR NUTZEN

- Sie lernen systematisch, wie man Strategien für Krankenhäuser oder Teilbereiche von Krankenhäusern strukturiert entwickelt und umsetzt.
- Die einzelnen Lernmodule werden jeweils mit einer individuellen Gruppenarbeit abgeschlossen. Damit sind Sie in die Lage, das erworbene theoretische Wissen in Ihrer eigenen Erfahrungswelt unmittelbar praktisch anzuwenden.

INHALT

- Prozess des strategischen Managements
- 10 Thesen zur Zukunft des deutschen Krankenhauses
- Modell der Unternehmensumwelt
- Branchenstrukturmodell nach PORTER
- Wettbewerbsanalyse
- Informationsquellen zur Wettbewerbsanalyse
- Disruptive Veränderungen
- Chancen-Risiken-Katalog
- Strategische Potenziale und deren Bewertung
- Stärken-Schwächen-Profil, SWOT-Analyse
- Systematik der Wettbewerbsstrategien
- Kosten- und Leistungsführerschaft
- Finanzielle Strategiebewertung

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und leitende Mitarbeitende von Krankenhäusern

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Insolvenzvermeidung und Krisenbewältigung in Krankenhäusern

Online

01.02.2024

Uhrzeit: 09:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 6964

03.09.2024

Uhrzeit: 09:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 6965

Gebühr

524,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Achim Schütz

Frank Utikal LL.M.

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die wirtschaftliche Lage vieler Krankenhäuser ist äußerst angespannt. Laut der aktuellen Herbstumfrage des DKI Krankenhaus-Index ist die wirtschaftliche Lage der deutschen Krankenhäuser äußerst angespannt. 67 % der Allgemeinkrankenhäuser bewerten ihre aktuelle wirtschaftliche Situation als schlecht (43 %) oder sehr schlecht (24 %) und sehen ihre wirtschaftliche Existenz bis zum Wirksamwerden der geplanten Krankenhausreform im Jahr 2027 ernsthaft gefährdet.

Erfahren Sie in dieser Veranstaltung, was Sie tun können, um Ihr Krankenhaus zu sichern!

IHR NUTZEN

- Sie erhalten einen ganzheitlichen Überblick über die Ursachen einer Insolvenz, die damit einhergehenden Haftungsrisiken sowie über erfolgversprechende Möglichkeiten zur Sanierung und Restrukturierung.
- Im Sinne eines proaktiven Umgangs mit Insolvenzgefahren erhalten Sie tiefere Einblicke in die Herausforderungen sowie Lösungsansätze im Umgang mit finanziellen Krisen in Krankenhäusern.
- Gemeinsam erarbeiten Sie praktische Strategien zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen.

INHALT

- Insolvenzantragspflicht für Krankenhäuser
- Handlungspflichten der Organe in Krisenzeiten
- Minimierung persönlicher Haftungsrisiken für Organe
- Ansätze zur Sanierung innerhalb und außerhalb des Insolvenzverfahrens

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und leitende Mitarbeitende von Krankenhäusern

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Instrumente des strategischen Krankenhausmanagements

Online

05.-06.03.2024

Uhrzeit: 09:00 - 15:30 Uhr

VA-Nr.: 6715

22.-23.08.2024

Uhrzeit: 09:00 - 15:30 Uhr

VA-Nr.: 8135

Gebühr

821,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Volker Penter

Als Inhouse-Seminar anfragen

Aufgrund der dynamischen Entwicklung des Gesundheitsmarktes müssen die Krankenhäuser ihre Strategie ständig neu überdenken. Die Beauftragung einer Strategieberatung in großen zeitlichen Abständen reicht nicht mehr aus. Krankenhäuser müssen heute selbst in der Lage sein, die Klaviatur des strategischen Managements zu beherrschen. Diese Veranstaltung baut auf der Veranstaltung: "Grundlagen des strategischen Krankenhausmanagements" auf, kann aber auch separat gebucht werden.

IHR NUTZEN

- Sie lernen wichtige Instrumente und Anwendungsmöglichkeiten des strategischen Managements kennen.
- Die einzelnen Lernmodule werden jeweils mit einer individuellen Gruppenarbeit abgeschlossen. Damit sind Sie in die Lage, das erworbene theoretische Wissen in Ihrer eigenen Erfahrungswelt unmittelbar praktisch anzuwenden.

INHALT

Strategie der Kostenführerschaft

- Nutzung strategischer Kostenvorteile, Skalen-, Erfahrungs-, Verbundeffekt
- Strategisches Kostenmanagement, Kostenstruktur- und Kostenniveaumanagement
- Aktuelle strategische Entwicklungen bei Verbundstrukturen

Strategie der Leistungführerschaft

- Differenzierungsstrategien, Zeit, Qualität, Marke, Patientenbeziehung
- Entwicklung einer Differenzierungsstrategie, Geschäftssystemanalyse

Beurteilung von Strategiealternativen

- Qualitative und quantitative Bewertungsmethoden
- Konsistenz-, Plausibilitäts-, Machbarkeitsbeurteilung
- Discounted Casflow-Methode
- Risiko- und Chancenabschätzung
- Balanced Scorecard

Strategieimplementierung

- Struktur- und Systemgestaltung
- Strategische Planungen
- Faktor Mensch, Verhaltensbeeinflussung

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und leitende Mitarbeitende von Krankenhäusern

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

So bleiben Sie immer informiert – mit unseren Fachzeitschriften für Krankenhäuser

Jeweils als Print- und Online-Ausgabe erhältlich



das
Krankenhaus

Herausgegeben von der Deutschen Krankenhausgesellschaft

- › 116. Jahrgang 2024 / Einzelheft: € 30,85
ISSN 0340-3602 / erscheint monatlich
- › Im Abo inkl. Online-Version: daskrankenhaus.de
- › Jahres-Abo 2024, Print + Online € 359,90 (zzgl. Porto € 15,05)
- › Jahres-Abo 2024, Dreiplatzlizenz: 1 Print-Abo, 3 Online-Zugänge € 823,- (zzgl. Porto € 15,05)
- › Jahres-Abo 2024, Fünfplatzlizenz: 1 Print-Abo, 5 Online-Zugänge € 1.125,- (zzgl. Porto € 15,05)

Der
Krankenhaus-
JUSTITIAR

Herausgegeben von Matthias Wallhäuser und Franz-Michael Petry

- › 13. Jahrgang 2024 / Einzelheft: € 18,65
ISSN 2195-2884 / erscheint 4-mal im Jahr
- › Auch als Online-Ausgabe erhältlich: derkrankenhaus-justitiar.de
- › Jahres-Abo 2024, Print € 69,- (zzgl. Porto € 9,80)
- › Jahres-Abo 2024, Online € 69,-
- › Zusatz-Jahres-Abo 2024 für Printbezieher € 45,70

[Weitere Mehrplatzlizenzen auf Nachfrage im Verlag](#)

Der Vertrag bei Zeitschriftenabonnements (Print/Online) ist zeitlich unbefristet und kann beiderseits mit einer Frist von 4 Wochen zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden, erstmals jedoch zum Ende des ersten Vertragsjahrs (12 Monate Mindestlaufzeit). Nach Ablauf der Mindestlaufzeit ist bei Verträgen mit Verbrauchern im Sinne von § 13 BGB die Kündigung zum Ende eines jeden Kalendermonats möglich, bei Verträgen mit anderen Kunden zum Ende eines jeweiligen Vertragsjahres.

Kohlhammer

Kooperationen im Gesundheitswesen rechtssicher gestalten

Online

05.12.2023

Uhrzeit: 10:00 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 6720

21.03.2024

Uhrzeit: 10:00 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8129

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Udo Schmitz

Als Inhouse-Seminar anfragen

Das Gesetz zur Bekämpfung von Korruption im Gesundheitswesen führt bei Vertragsbeziehungen, insbesondere zwischen Krankenhäusern und niedergelassenen Ärzt:innen und MVZ, aber auch anderen medizinischen Leistungserbringern im Gesundheitswesen und der (Pharma-) Industrie, noch immer zu erheblichen Unsicherheiten im Klinikalltag. Weitere Entscheidungen und Bestimmungen werfen zusätzliche komplexe Fragen auf: Was beinhalten die Korruptionsregelungen der §§ 299a ff. StGB?

Welche Risiken und Auswirkungen haben sie für das Krankenhaus und die handelnden Personen?

Welche vertraglichen Absprachen sind noch zulässig?

Welche Formen des Outsourcings sind noch erlaubt und wie können sie vereinbart werden?

Welche finanziellen Folgen hat die häufige Praxis der Umqualifizierung von Kooperationen mit Honorarärzt:innen in (scheinselfständige) sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse und wie kann dem künftig begegnet werden?

Welche Nutzungsverträge sind im Rahmen der Leistungserbringung mit fremdem Personal, insbesondere bei der gemeinsamen Nutzung von Klinikressourcen, noch zulässig?

In dieser Veranstaltung erhalten Sie Antworten auf diese und viele damit zusammenhängende Fragestellungen.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten aktuelles Wissen zu den Grundlagen der vertraglichen Ausgestaltung von Leistungs- oder Nutzungskooperationen zwischen Krankenhäusern und anderen medizinischen Leistungserbringern.
- Sie erhalten aktuelles Wissen zu den Grundlagen der vertraglichen Ausgestaltung von Kooperationen mit der (Pharma-)Industrie, z.B. in den Bereichen Fortbildung, Sponsoring sowie Berater- und Referententätigkeiten.
- Nutzen Sie diese praxisnahe Veranstaltung, um die relevanten Fragen und Szenarien mit dem Ziel einer rechtssicheren Vertragsgestaltung zu klären.
- Im Teilnehmerkreis diskutieren und erarbeiten Sie auf Wunsch gemeinsam praxisnahe Lösungen für Ihre bestehenden und neuen (Kooperations-)Verträge.

INHALT

- Welche Kooperationen und Verträge von Krankenhäusern mit niedergelassenen Ärzt*innen, MVZ, anderen medizinischen Leistungserbringern und der (Pharma-) Industrie sind sinnvoll und zulässig?

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

- Wie können (Kooperations-)Verträge mit diesen Vertragspartnern rechtssicher gestaltet werden?
- Welche rechtlichen Vorgaben und Compliance-Anforderungen sind zu berücksichtigen?
- Woran orientieren sich Leistung und Gegenleistung im Vertrag? Welche Vergütung ist möglich und angemessen?
- Wie sollte in Anbetracht der verschärften Gesetzeslage und Rechtsprechung mit langjährig bestehenden Kooperationen umgegangen werden?

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen, insbesondere aus dem Finanzwesen, der Rechtsabteilung und dem Compliance-Management

Medizinisches Personal als Beteiligte in Gerichtsprozessen

Online

25.04.2024

Uhrzeit: 13:00 - 15:00 Uhr

VA-Nr.: 8136

Gebühr

345,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Anuschka Radom

Torsten Schwarz

[Als Inhouse-Seminar anfragen](#)

Krankenhauspersonal und medizinische Mitarbeitende können in unterschiedlichsten Konstellationen Teil eines Gerichtsprozesses werden. Ob als Parteien, Zeug:innen, Beschuldigte oder Sachverständige: die Beteiligung an einem Gerichtsverfahren erscheint für die Betroffenen auf den ersten Blick meist unangenehm. In dieser Veranstaltung werden Sie über den Ablauf und mögliche Inhalte von Gerichtsprozessen aufgeklärt und auf Ihre Rolle in derartigen Verfahren vorbereitet.

IHR NUTZEN

- Sie erlernen kompakt und verständlich aufbereitet die Abläufe von Gerichtsprozessen in der Straf- und Zivilgerichtsbarkeit.
- Sie erfahren mehr über die möglichen Rollen von medizinischem Personal in Gerichtsverfahren.
- Sie entwickeln Verständnis für die Sichtweise von Richter:innen im Hinblick auf Ihre Rolle.
- Sie bekommen nützliche Tipps für den Umgang mit dem Gericht und anderen Verfahrensbeteiligten.
- Die Referenten sind als langjährig erfahrene Richter des Landgerichts Hamburg mit Zivil- und Strafprozessen in ihrer täglichen Praxis befasst. Mit medizinischem Personal haben Sie regelmäßig vor Gericht Kontakt.

INHALT

- Der Ablauf von Gerichtsprozessen im Straf- und Zivilrecht
- Die möglichen Rollen von medizinischem Personal vor Gericht
- Einblicke hinter die Kulissen: was ist Richter:innen wichtig
- Der Umgang mit anderen Verfahrensbeteiligten

ZIELGRUPPE

Führungskräfte, Ärzt:innen und Mitarbeitende in medizinischen Berufen mit möglichem Kontakt zu Gericht sowie Mitarbeitende von Rechtsabteilungen

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Nachhaltigkeit im Krankenhaus

Online

10.01.2024

Uhrzeit: 09:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 6703

11.04.2024

Uhrzeit: 09:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8131

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Thomas Voß

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz gewinnen auch im Gesundheitswesen eine zunehmende Relevanz. Kliniken gehören zu den großen Ressourcenverbrauchern und Abfallproduzenten. Durch den sich deutlich abzeichnenden Klimawandel beginnt die Politik damit, stärker regulatorisch einzugreifen. Stichworte sind zum Beispiel Klimaneutralität, Zertifikatehandel, Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und das CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz. Durch erfolgreich umgesetzte Nachhaltigkeit bieten sich Gesundheitseinrichtungen viele Pluspunkte. Jetzt heißt es: Vom Reden ins Handeln zu kommen!

IHR NUTZEN

- Sie erhalten praxisbezogene Einblicke, wie aktuell Nachhaltigkeit in Kliniken umgesetzt wird.
- Sie erfahren, wie Nachhaltigkeit im Krankenhaus zur Erfolgsgeschichte werden kann.
- Sie erkennen, welche Vorteile nachhaltiges Handeln in Kliniken mit sich bringt.

INHALT

- Pflicht oder Kür: Nachhaltigkeit im Krankenhaus
- Von Ökoprotit[®] bis EMAS: Labels und Managementsysteme
- Beispiele aus der Praxis für die Praxis
- Erfahrungen zu Kosten und Nutzen
- Die Zeit zum Handeln ist jetzt
- Green Hospital als Vision der Zukunft

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen, insbesondere aus den Bereichen Projekt- und Prozessmanagement, Unternehmensentwicklung und Umweltschutz, die sich als Neu- oder Wiedereinsteiger:innen einen grundlegenden Überblick über das Thema verschaffen möchten

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Nachhaltigkeitsberichterstattung im Krankenhaus

Online

22.02.2024

Uhrzeit: 09:00 - 16:15 Uhr

VA-Nr.: 8119

07.05.2024

Uhrzeit: 09:00 - 16:15 Uhr

VA-Nr.: 8120

Gebühr

524,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Björn Maier

Marcus Sidki

Als Inhouse-Seminar anfragen

Nachhaltigkeit ist heute eines der zentralen Elemente in der zukunftsfähigen Aufstellung von Organisationen. Im Rahmen der erweiterten Berichterstattungspflicht (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD durch die Europäische Kommission) sind seit Januar 2023 große Kapitalgesellschaften dazu verpflichtet, nachhaltigkeitsrelevante Auswirkungen ihrer Unternehmenstätigkeit zu veröffentlichen. Von dieser Verpflichtung ist auch die Mehrheit der deutschen Krankenhäuser betroffen. Wettbewerbsvorteile oder Sanktionen werden direkte Folgen der Ergebnisse sein. Je nach Größe und Umsatz der Häuser gilt die Berichtspflicht zum Teil bereits für das Geschäftsjahr 2024.

IHR NUTZEN

Ihre Referenten leiten die Projektgruppe des Deutschen Vereins für Krankenhaus-Controlling e.V. zur Erarbeitung eines Branchenleitfadens für die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Gesundheitseinrichtungen. Dieser folgt dem Standard des Deutschen Nachhaltigkeitskodex vom Rat für nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung und wird an die jeweiligen rechtlichen Vorgaben angepasst. Die Referenten haben seit 2017 Erfahrungen mit der praktischen Anwendung dieses Instruments aus verschiedenen Branchen. Sie profitieren somit von praxisbezogenen Projektergebnissen aus erster Hand und werden zielgerichtet über aktuelle Entwicklungen für Gesundheitseinrichtungen informiert.

INHALT

- Nachhaltigkeit als ganzheitlicher Ansatz
- Von den Sustainable Development Goals (SDGs) zur CSRD
- Handlungsfelder für Nachhaltigkeit in der Gesundheitswirtschaft
- Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex als Grundlage für Nachhaltigkeitsberichterstattung und -management
- Von der Strategie über die Prozesse zu den Ergebnissen
- Nachhaltigkeitsberichterstattung und internes Reporting
- Vom Projekt zum Prozess: beständige Fortentwicklung im Nachhaltigkeitsmanagement

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen, insbesondere aus den Bereichen Klima-, Umwelt- oder Nachhaltigkeitsmanagement und aus dem Controlling, sowie von interessierten Unternehmen und Institutionen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Pflicht zur persönlichen Leistungserbringung durch leitende Krankenhausärzte

Online

15.04.2024

Uhrzeit: 10:00 - 12:30 Uhr

VA-Nr.: 8132

Gebühr

405,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Thomas Ufer

Martin Spaetgens

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die den leitenden Krankenhausärzt:innen übertragenen Aufgaben sind vielfältig. Sie reichen neben der originären Abteilungsverantwortlichkeit über die Fähigkeit zur teamorientierten Führung, grundlegenden ökonomischen Kenntnissen bis hin zum Verständnis der die Tätigkeit prägenden rechtlichen Rahmenbedingungen. Zu diesen Bedingungen gehört maßgeblich das Wissen rund um die persönliche Leistungserbringung, sowohl wahlärztlicher Leistungen als auch der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung im Rahmen von Ermächtigungen

IHR NUTZEN

- Sie erhalten aktuelle Kenntnisse rund um das Thema Abrechnung wahlärztlicher Leistungen und den damit einhergehenden Pflichten zur persönlichen Leistungserbringung.
- Sie erfahren, was Sie zur persönlichen Leistungserbringung bei der Abrechnung beachten müssen.
- Sie lernen, warum die persönliche Leistungserbringung ein eigenständiges Compliance-Thema ist.

INHALT

- Formelle Anforderungen an eine Wahlleistungsvereinbarung
- Kernleistungen leitenden Krankenhausärzt:innen differenziert nach Fachgebieten
- Behandlung von Notfallpatienten als Wahlleistungspatienten (der geschäftsunfähige Patient)
- Delegation wahlärztlicher Leistungen, Stellvertreterabreden, vorhersehbare Verhinderung des Wahlarztes in Notfällen, Zulässigkeit der "Dauerstellvertretung", Individualvereinbarungen und deren Zulässigkeit
- Einbeziehung Dritter in die Wahlleistungskette
- Ermächtigte vertragsärztliche Tätigkeit leitender Krankenhausärzt:innen
- Haftung des Krankenhauses und der leitenden Ärzt:innen bei Verstößen gegen Pflichten der persönlichen Leistungserbringung
- Abrechnung und persönliche Leistungserbringung als Compliance-Thema

ZIELGRUPPE

Leitende Krankenhausärzt:innen, Geschäftsführer:innen und Mitarbeitende der Verwaltung von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Patientenmanagement und der Rechtsabteilung

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Rechtsfragen in der Notaufnahme

Online

12.03.2024

Uhrzeit: 09:00 - 13:30 Uhr

VA-Nr.: 8126

Gebühr

434,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Stephan Porten

Daniel Fischer

Als Inhouse-Seminar anfragen

Als Mitarbeiter:in einer Notaufnahme werden Sie im Rahmen der Patientenbehandlung täglich mit vielfältigen rechtlichen Fragen konfrontiert. In dieser Veranstaltung erhalten Sie anhand zahlreicher Fallbeispiele praktische Lösungen zu zentralen Fragen des Patientenrechts, die im Arbeitsalltag immer wieder auftauchen.

IHR NUTZEN

- Sie erfahren, wie eine Notaufnahme medizinisch und pflegerisch organisiert sein muss, damit sie den rechtlichen, organisatorischen und qualitativen Standards entspricht.
- Ihre Referenten vermitteln Ihnen die komplexen Rechtsthemen praxisnah und gut verständlich.

INHALT

- Rechtliche Rahmenbedingungen der Notaufnahme, Versorgungspflicht, Organisation
- Einsatzfelder von Rettungssanitäter:innen /-assistent:innen, medizinischen Fachangestellten und Pflegekräften in der Ambulanz
- Rechtsgrundlagen der Triage durch die Pflege
- Triage in Integrierten Notfallzentren
- Behandlungsrecht in Notfällen
- Aggressive Patient:innen: rechtliche Handlungsmöglichkeiten
- Psychisch veränderte Menschen in der Notaufnahme
- Patient:innen mit sprachlichen Verständigungsschwierigkeiten
- Patient:innen mit kulturellen oder religiösen Besonderheiten

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus den Notaufnahmen

Reputationsschutz durch Recht und Kommunikation

Online

06.09.2024

Uhrzeit: 09:15 - 16:45 Uhr

VA-Nr.: 8133

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Jörn Claßen

Als Inhouse-Seminar anfragen

Ob Sparmaßnahmen, Vorwürfe gegen Beschäftigte, Whistleblowing oder Streiks - Kliniken stehen ständig im Blick der Öffentlichkeit. Zugleich sind Kliniken auf eine gute Reputation und das Vertrauen von Patient:innen angewiesen.

In dieser Veranstaltung erhalten Sie praxisnahe Empfehlungen, wie Kliniken und andere Gesundheitseinrichtungen ihre Reputation schützen können.

IHR NUTZEN

Sie erhalten Antworten u.a. auf folgende Fragen:

- Welche rechtlichen und kommunikativen Maßnahmen stehen zur Verfügung, um die Reputation im Krisenfall zu schützen?
- Wie geht man richtig mit einer Presseanfrage um?
- Was sind die Grenzen der Presse- und Äußerungsfreiheit und wie kann man auf (drohende) Rechtsverletzungen reagieren?
- Wie schützt man sein Personal gegen Anfeindungen?

Nach der Veranstaltung kennen Sie die konkreten Handlungsoptionen vor, in und nach medialen Krisen.

INHALT

- Einführung: Mediale Krisen meistern
- Presse- und Äußerungsrecht
- Krisenkommunikation
- Reputationsschutz vor, in und nach einer medialen Krise

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Gesundheitseinrichtungen, insbesondere aus der Geschäftsführung, Rechts- und Kommunikationsabteilung

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Sicherung der Gesundheitsversorgung in ländlichen Regionen als sektorenübergreifender Ansatz

Online

10.04.2024

Uhrzeit: 09:00 - 11:00 Uhr

VA-Nr.: 8130

Gebühr

190,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Lars Bongartz

Als Inhouse-Seminar anfragen

Ländliche Regionen sind bereits jetzt gefährdet, wenn es um eine wohnortnahe Gesundheitsversorgung der Bevölkerung geht. Die verbleibenden Arztpraxen sind zunehmend überlastet und die Notfallambulanzen der Krankenhäuser werden zur Anlaufstelle für immer mehr eigentlich ambulant behandelbare Fälle. Strukturierte Abstimmungen einer gemeinsamen und sektorenübergreifenden Strategie können helfen, um knappe Personalressourcen optimiert einzusetzen.

IHR NUTZEN

Sie lernen erfolgreiche Best-Practice-Ansätze für eine verbesserte sektorenübergreifende Gesundheitsversorgung in ländlichen Regionen kennen.

INHALT

- Sektorenübergreifende Versorgungskonzepte in ländlich geprägten Regionen bei begrenzten Personalressourcen
- Medizinische Versorgungszentren mit primärärztlicher Prägung unter Beteiligung von Krankenhaus und ambulanten Leistungserbringern
- Bedeutung der Regionalpolitik bei abzustimmenden Versorgungskonzepten
- Nichtärztlicher Personaleinsatz - was ist möglich?
- Digitalisierung als sektorenübergreifende Aufgabe
- Zukunftsfähige Ansätze

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern und Arztnetzen, insbesondere aus der Unternehmensentwicklung, sowie regionalpolitische Vertreter:innen

Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes im Krankenhaus

Online

04.03.2024

Uhrzeit: 10:00 - 12:00 Uhr

VA-Nr.: 8121

24.06.2024

Uhrzeit: 10:00 - 12:00 Uhr

VA-Nr.: 8122

Gebühr

238,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Thomas Ufer

Martin Spaetgens

Als Inhouse-Seminar anfragen

Im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) müssen Unternehmen, darunter auch Krankenhäuser, ab 3000 Mitarbeitenden seit Januar 2023 menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfaltspflichten sowie Dokumentations- und Berichtspflichten in ihren Lieferketten einhalten. Ab dem 01.01.2024 wird das Gesetz auf Unternehmen ab 1000 Mitarbeitende ausgeweitet. Bei Verstoß kann es zu Bußgeldern sowie zum Ausschluss von öffentlichen Aufträgen kommen.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten einen Überblick über das LkSG und darüber, wie Sie Ihr Krankenhaus darauf vorbereiten können.
- Sie erlernen, wie Sie eine geeignete Beschaffungsstrategie etablieren, die die Anforderungen dauerhaft sicherstellt.
- Ihnen wird vermittelt, wie Sie eine Beschwerdestelle nach den Vorgaben des LkSG implementieren.

INHALT

- Nachhaltigkeits- und umweltbezogene Pflichten
- Aufbau eines institutionalisierten Risikomanagements und benötigte Ressourcen (Menschenrechtsbeauftragter, Menschenrechtsstrategie, Beschwerdeverfahren)
- Etablierung einer Beschaffungs- sowie Menschenrechtsstrategie
- Anlassbezogene Risikoanalysen, insbesondere Ermittlung, Gewichtung und Priorisierung der Risiken

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen, insbesondere Einkaufsleiter, strategische und operative Einkäufer, Nachhaltigkeitsbeauftragte, sowie interessierte Unternehmen und Institutionen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Vergaberecht im Gesundheitswesen

Online

04.03.2024

Uhrzeit: 09:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8124

04.06.2024

Uhrzeit: 09:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8125

Gebühr

345,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Manuela Luft

Als Inhouse-Seminar anfragen

Sowohl kommunale Gesundheitseinrichtungen oder Altenheime als auch private Kliniken müssen bei der Beschaffung oder bei Baumaßnahmen das Vergaberecht beachten. Die Vielfältigkeit, Unübersichtlichkeit und Dynamik der zu beachtenden Normen stellen Auftraggeber bei der Gestaltung und Durchführung von Vergabeverfahren regelmäßig vor große Herausforderungen, möchten sie sich rechtssicher verhalten. Ziel der Veranstaltung ist es daher, Ihnen einen kompakten Überblick über das Vergaberecht zu geben. Vermeiden Sie Rügen von Bieter:innen und lernen Sie, was Sie bei der Auftragsvergabe beachten müssen.

IHR NUTZEN

Sie erhalten einen aktuellen und praxisnahen Überblick über

- das Vergaberecht im Gesundheitswesen,
- den typischen Ablauf eines Vergabeverfahrens von der Vorbereitung der Vergabe bis hin zur Zuschlagserteilung,
- aktuelle Entwicklungen im Vergaberecht.

Nach der Veranstaltung können Sie mit den Besonderheiten im Vergaberecht umgehen und vermeiden Verfahrensfehler bei Ihren Beschaffungsmaßnahmen.

INHALT

- Grundzüge des EU-Vergaberechts
- Überblick über Regelungen im Unterschwellenbereich
- Typische Fehler im Vergabeverfahren
- Umgang mit Bieter:innen
- Wahl der richtigen Verfahrensart
- Angebotsprüfung und -wertung
- Vergaberechtliche Besonderheiten im Gesundheitswesen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Gesundheitseinrichtungen, insbesondere aus dem Einkauf, der Rechtsabteilung und der Unternehmensentwicklung


ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

02

Allgemeine Grundlagen

Branchenwissen schafft Kompetenz



Jede Branche hat ihre Besonderheiten: die Einbettung der einzelnen Teilbereiche in das große Ganze, die Finanzierung und die Fachsprache. In den DKV-Veranstaltungen erlange ich umfassendes Grundlagenwissen über das Krankenhaus- und Gesundheitswesen und kann dadurch als kompetente Mitarbeiterin und Geschäftspartnerin auftreten!

Crash-Kurs: Medizin- und Krankenhausrecht für Nicht-Juristen

Online

13.-14.05.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 09:15 - 16:45 Uhr

2. Tag: 09:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8146

26.-27.09.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 09:15 - 16:45 Uhr

2. Tag: 09:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8147

Gebühr

821,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Inken Kunze

Als Inhouse-Seminar anfragen

Im Krankenhaus werden verschiedene Rechtsgebiete zunehmend relevanter und müssen mit Blick auf die aktuellen Entwicklungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln analysiert werden. Ohne Grundlagenkenntnisse in den verschiedenen Rechtsbereichen können wichtige, für eine Entscheidungsfindung relevante Aspekte übersehen werden. Nach der Veranstaltung können Sie auch als Nicht-Jurist:in komplexe rechtliche Sachverhalte zutreffend einordnen.

IHR NUTZEN

- Sie erlernen die Grundlagen des Medizinrechts mit besonderem Schwerpunkt der für das Krankenhaus relevanten Rechtsgebiete.
- Nach der Veranstaltung können Sie Leitungsaufgaben mit verbessertem Blick auf Behandlungs- und Servicequalität ausüben.
- Durch Praxisbeispiele wird Ihnen eine komplexe Materie übersichtlich vermittelt.
- Sie profitieren besonders von den Qualifikationen der Referentin als Rechtsanwältin für Medizinrecht und als Ärztin.

INHALT

- Einführung in das Medizinrecht
- Grundlagen des Krankenhausrechts
- Aktuelle Herausforderungen im Krankenhaus
- Schweigepflicht und Patientenverfügungen
- Haftung im Gesundheitswesen, insbesondere
- Krankenhaus- und Arzthaftung
- Patientenrechtegesetz
- Organisationspflichten des Krankenhauses
- Aufklärungsumfang und Dokumentationspflichten
- Grundlagen des Strafrechts

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der Verwaltung, sowie Ärzt:innen und Pflegekräfte mit Leitungsaufgaben und Quereinsteiger:innen im Krankenhausrecht

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Das Krankenhaus im deutschen Gesundheitswesen

Online

04.12.2023

Uhrzeit: 09:30 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 6731

15.02.2024

Uhrzeit: 09:30 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 8145

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Gert Landauer

Präsenz

26.04.2024 in Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 5302

Gebühr

708,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Gert Landauer

Als Inhouse-Seminar anfragen

Das Gesundheitswesen und insbesondere die stationäre medizinische Versorgung in Krankenhäusern ist sehr spezifisch und verlangt "Expert:innen". Vieles unterscheidet sich von der gewerblichen Wirtschaft und ist nur schwer zu durchschauen. Dazu kommt: gesetzliche Vorgaben ändern sich immer wieder, genauso wie die Anforderungen an die Akteure.

Unsere Veranstaltung vermittelt Ihnen strukturiertes Wissen über die Aufgaben, Strukturen, Entwicklungslinien und Herausforderungen von Krankenhäusern und macht die Einbettung von Akutkrankenhäusern in die Versorgungslandschaft des Gesundheitswesens verständlich.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten ein kompaktes, praxisbezogenes Basiswissen.
- Die komplexen Mechanismen und Strukturen deutscher Krankenhäuser werden Ihnen verständlich und lebendig vermittelt.
- Sie bekommen eine solide Wissensbasis für Ihre Gespräche in Fachkreisen.
- Sie können wählen, ob Sie die Veranstaltung in Präsenz oder online besuchen möchten.

INHALT

- Das Umfeld der Krankenhausversorgung
- Das Krankenhaus als Einrichtung der Bedarfsdeckung (Organisation, Strukturen und Prozesse)
- Das Krankenhaus als wirtschaftliches Unternehmen (Management, Controlling, Berichtswesen)
- Kurzer Überblick zur Krankenhausfinanzierung: duale Finanzierung, Fallpauschalen, Fördermittel, Privatliquidation und aktuell Finanzierungshilfen in Krisenzeiten
- Grundlagen des Risiko- und Qualitätsmanagements
- Strukturwandel in der Krankenhausversorgung: gesellschaftliche, technische und politische Entwicklungen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Gesundheitseinrichtungen sowie von Krankenkassen, Banken und Versicherungen, "Neueinsteiger:innen" im Gesundheitswesen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Grundlagen der medizinischen Fachsprache und Anatomie

Online

06.-07.03.2024

Uhrzeit: 09:00 - 12:15 Uhr

VA-Nr.: 6729

09.-10.10.2024

Uhrzeit: 09:00 - 12:15 Uhr

VA-Nr.: 8148

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Ugur Özsahin

Als Inhouse-Seminar anfragen

Als Nicht-Mediziner:in in einer Gesundheitseinrichtung sowie als deren Dienstleister oder Verhandlungspartner:in arbeiten Sie eng mit Ärzt:innen zusammen. In der berufsübergreifenden Kommunikation benötigen Sie daher Kenntnisse der medizinischen Fachbegriffe und Anatomie.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten - unterhaltsam und in einer verständlichen Sprache dargestellt - einen systematischen Einstieg in die medizinische Fachsprache und Anatomie.
- Sie erlernen die Definition der wichtigsten Krankheitsbilder.
- Das erworbene Wissen erleichtert die Zusammenarbeit und Kommunikation mit Personen im klinischen Bereich.

INHALT

- Aufbau und Methodik der Fachsprache Medizin
- Erläuterung der Anatomie und Physiologie des Menschen an einzigartigen Organmodellen
- Die wichtigsten und häufigsten Fachbegriffe aus den folgenden Bereichen:
 - Muskel- und Skelettsystem
 - Kardiovaskuläres System
 - Blut, Lymph- und Immunsystem
 - Respiratorisches System
 - Gastrointestinales System
 - Urogenitalsystem
 - Nervensystem und Sinnesorgane
 - Endokrines System
 - Medizinische Quizfragen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Gesundheitseinrichtungen, Krankenkassen und anderen Unternehmen im Gesundheitswesen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Krankenhausfinanzierung in der Psychiatrie und Psychosomatik

Online

26.02.2024

Uhrzeit: 09:15 - 16:45 Uhr

VA-Nr.: 8142

19.06.2024

Uhrzeit: 09:15 - 16:45 Uhr

VA-Nr.: 8143

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Ingo Seip](#)

Präsenz

29.04.2024 in Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 5301

Gebühr

708,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Ingo Seip](#)

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Systematik der Krankenhausfinanzierung in der Psychiatrie und Psychosomatik ist insbesondere für Neueinsteiger:innen schwer zu verstehen. Die Krankenhausfinanzierung erfolgt nach dem Prinzip der dualen Finanzierung. Die Betriebskosten für die Behandlung der Patienten werden von den Krankenkassen finanziert. Das Vergütungssystem sieht dazu PEPP-Tagespauschalen vor. Die Investitionskosten für Bau, Instandhaltung und Medizintechnik werden grundsätzlich von den Bundesländern getragen.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten einen umfassenden und praxisbezogenen Überblick über die aktuelle Krankenhausfinanzierung in der Psychiatrie und Psychosomatik.
- Sie haben bei dieser Veranstaltung die Wahl, ob Sie in Präsenz oder online teilnehmen möchten.

INHALT

- Stationäre Krankenhausfinanzierung
- Statistik
- Grundlagen
- Investitionskostenfinanzierung
- Betriebskostenfinanzierung (PEPP)
- Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik (PPP-RL)
- Ambulante Krankenhausfinanzierung
- Vor-, nach-, teilstationäre und ambulante Leistungen
- Psychiatrische und psychosomatische Institutsambulanzen
- KSVPsych-RL
- Stationsäquivalente Behandlungen
- Patientenrechtsverhältnis
- Krankenhausleistungen
- Behandlungsvertrag
- Wahlleistungsvereinbarung

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende aus Gesundheitseinrichtungen sowie von Krankenkassen, Banken, Versicherungen und anderen Dienstleistern im Krankenhaus- und Gesundheitswesen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Gesundheitseinrichtungen sowie von Krankenkassen, Banken, Versicherungen und anderen Dienstleistern im Krankenhaus- und Gesundheitswesen

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Medizin für Nicht-Mediziner plastisch dargestellt

Präsenz

31.01.-01.02.2024 in Düsseldorf

Novotel Düsseldorf City West

Uhrzeit: 1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr

2. Tag: 09:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 5257

19.-20.09.2024 in Düsseldorf

Deutsches Krankenhausinstitut

Uhrzeit: 1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr

2. Tag: 09:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 5303

Gebühr

1.184,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Ugur Özsahin

Als Inhouse-Seminar anfragen

Sie arbeiten im Krankenhaus oder in einem anderen Unternehmen der Gesundheitswirtschaft und benötigen in Ihrem Berufsalltag medizinisches Grundlagenwissen? In dieser zweitägigen Veranstaltung lernen Sie wichtige Fachbegriffe und Zusammenhänge in den somatischen Fächern kennen. Diese werden an einzigartigen Organmodellen in einer für Nicht-Mediziner:innen verständlichen Sprache unterhaltsam erklärt.

IHR NUTZEN

- Sie lernen in nur zwei Tagen die Anatomie und die Funktionsweise des menschlichen Körpers anhand von Organmodellen der besonderen Art kennen.
- Nach dieser Veranstaltung kennen Sie die medizinischen Begriffe wichtiger Symptome, diagnostischer Verfahren, Krankheitsbilder, Untersuchungs- und Therapieverfahren in der Somatik und wissen, was diese bedeuten.
- Mit diesem Wissen werden Sie sicherer in Ihrem Berufsalltag und in Gesprächen mit Ärztinnen und Ärzten.

INHALT

1. Tag: Anatomie und medizinische Fachbegriffe in der Somatik

- Anatomie und Physiologie - mal ganz anders präsentiert
- Medizinische Fachbegriffe und deren Bedeutung

2. Tag: Internistische Fächer und Chirurgie

- Häufige Krankheitsbilder sowie Untersuchungs- und Therapieverfahren in der
 - Gastroenterologie und Hepatologie
 - Endokrinologie
 - Angiologie und Kardiologie
 - Nephrologie und Pneumologie
 - Hämatologie und Onkologie
 - Infektiologie
 - Intensivmedizin
 - Allgemein- und Viszeralchirurgie
 - Unfallchirurgie und Orthopädie
 - Neurochirurgie
 - Thoraxchirurgie

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Gesundheitseinrichtungen, Krankenkassen und anderen Unternehmen im Gesundheitswesen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Psychiatrie und Psychotherapie für Nicht-Mediziner

Online

23.02.2024

Uhrzeit: 09:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 6728

20.09.2024

Uhrzeit: 09:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 8144

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Bernhard Kis

Als Inhouse-Seminar anfragen

Sie arbeiten als nicht-ärztliche/r Mitarbeiter:in im Umfeld einer psychiatrischen, kinder- und jugendpsychiatrischen oder psychosomatischen Einrichtung und möchten als kompetente /r Gesprächspartner:in in interdisziplinären Teams wahrgenommen werden? Oder sind Sie in einem anderen Unternehmen der Gesundheitsbranche tätig und führen regelmäßig Gespräche mit Ärzt:innen der Fachrichtung Psychiatrie und Psychotherapie? Dann lernen Sie in dieser Veranstaltung die wichtigsten Fachbegriffe, Krankheitsbilder sowie Untersuchungs- und Therapieverfahren in der Psychiatrie und Psychotherapie kennen.

IHR NUTZEN

- Nach diesem Webinar kennen Sie die medizinischen Begriffe wichtiger Symptome, diagnostischer Verfahren, Krankheitsbilder, Untersuchungs- und Therapieverfahren in der Psychiatrie und Psychotherapie und wissen, was sie bedeuten.
- Mit diesem Wissen werden Sie sicherer in Ihrem Arbeitsalltag und in Gesprächen in interdisziplinären Teams.

INHALT

- Wichtige psychiatrische und psychosomatische Krankheitsbilder
- Untersuchungs- und Therapieverfahren in der Psychiatrie und Psychotherapie

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Gesundheitseinrichtungen, Krankenkassen und anderen Unternehmen aus dem Gesundheitswesen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Wie finanziert sich ein Krankenhaus?

Online

05.12.2023

Uhrzeit: 09:30 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 6727

21.-22.02.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr

2. Tag: 09:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 6725

20.03.2024

Uhrzeit: 09:30 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 8140

16.05.2024

Uhrzeit: 09:30 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 8141

17.-18.06.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr

2. Tag: 09:30 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 8139

Gebühr

821,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Thomas Köhler

Präsenz

24.-25.04.2024 in Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Uhrzeit: 1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr

2. Tag: 09:30 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 5300

Gebühr

1.184,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Thomas Köhler

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Systematik der Krankenhausfinanzierung ist insbesondere für Neueinsteiger:innen schwer zu verstehen. Die verständliche und lebendige Vermittlung der komplexen Inhalte haben diese bewährte Veranstaltung zu einer der beliebtesten DKI-Veranstaltungen gemacht.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten einen praxisbezogenen Überblick über die aktuelle Krankenhausgesetzgebung und -finanzierung.
- Sie haben die Wahl zwischen einer ausführlichen 2-tägigen Veranstaltung oder der kompakten 1-tägigen Variante. Außerdem können Sie bei der 2-tägigen Veranstaltung wählen, ob Sie die Veranstaltung in Präsenz oder online besuchen möchten.

INHALT

- Aktuelle gesetzliche Rahmenbedingungen
 - Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (SGB V)
 - Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)
 - Landeskrankenhausgesetze
 - Bundespflegesatzverordnung (BPfV)
 - Abgrenzungsverordnung
 - Krankenhausentgeltgesetz, Fallpauschalenvereinbarung
- Krankenhausfinanzierung
 - Allgemeine Krankenhausleistungen und Wahlleistungen
 - Vor-, nach-, teilstationäre und ambulante Leistungen
 - Fehlbelegung und stationärsersetzende Eingriffe
 - Inhalte von Versorgungsverträgen
 - Investitions- und Betriebskostenfinanzierung
 - Duale und monistische Finanzierung
 - DRG- und PEPP-Systematik
 - Pflegebudget-Systematik
 - Kalkulation, Budgetermittlung und Ausgleiche
 - Klassifikation von Leistungen und Entgeltfindung
 - Budget-, Schiedsstellen- und Genehmigungsverfahren
 - Abrechnung und Abrechnungsbedingungen
 - Sonstige Entgelte und Vergütungsformen
 - Ausgleichs- und Abschlagsverfahren

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Gesundheitseinrichtungen sowie von Krankenkassen, Banken, Versicherungen und anderen Dienstleistern im Krankenhaus- und Gesundheitswesen

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

03

Führung/Management/Kommunikation

Viele Wege führen nach oben



Ich bereite mich gezielt auf meine Führungsaufgaben vor, um bessere Gespräche zu führen, Projekte zielgenau zu steuern und mit meinem Team erfolgreich patientenorientiert zusammenzuarbeiten. Mit den DKIVereinstaltungen vertiefe ich mein vorhandenes Wissen, um noch professioneller die Leitung meines Verantwortungsbereichs wahrzunehmen.

Aufbauwissen Moderation und Umsetzung von Veränderungsprozessen

Online

19.06.2024

Uhrzeit: 09:30 - 12:30 Uhr

VA-Nr.: 8156

Gebühr

286,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Katja Richter

Als Inhouse-Seminar anfragen

Veränderungsprozesse sicher zu moderieren, ist Handwerk. Aufbauend auf der Veranstaltung "Basiswissen: Moderation und Umsetzung von Veränderungsprozessen", in dem das passende Handwerkszeug vermittelt wird, dient diese Aufbauveranstaltung der Reflektion und Adaption der gelernten Instrumente. Wir arbeiten an eigenen Praxisbeispielen der Teilnehmenden, finden gemeinsam Optimierungsmöglichkeiten und vertiefen einzelne Elemente.

IHR NUTZEN

Sie lernen, wie Sie

- mehr Leichtigkeit in die Umsetzung bringen, Menschen für ein gemeinsames und neues Ziel begeistern und sie zum Mitdenken und Handeln motivieren,
- Sicherheit in konstruktiven Auseinandersetzungen und Diskussionen gewinnen,
- Klarheit für gemeinsame Ziele und Aktionspläne schaffen,
- Moderationsmethoden vertiefen können, um jede Diskussion und Sitzung auf ein konstruktives Niveau zu bringen.

INHALT

- Wiederholung und Vertiefung von Moderations- und Präsentationstechniken
- Aus der Praxis für die Praxis: Reflektion erfolgreicher Moderationen in der Gruppe

Hierzu werden alle Teilnehmenden gebeten, jeweils ein Praxisbeispiel vorzubereiten. Nähere Informationen zur Vorbereitung erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende im Krankenhaus mit Grundkenntnissen zur Moderation und Umsetzung von Veränderungsprozessen

HINWEISE

Zum Erwerb von Grundkenntnissen empfehlen wir Ihnen unsere Veranstaltung "Basiswissen Moderation und Umsetzung von Veränderungsprozessen".

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Basiswissen Moderation und Umsetzung von Veränderungsprozessen

Online

11.03.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8154

27.08.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8155

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Katja Richter

Als Inhouse-Seminar anfragen

Unternehmen, darunter auch Krankenhäuser, begegnen ständig neuen Veränderungsprozessen. Um Mitarbeitende in die Gestaltung von Veränderungsprozessen einzubeziehen und um diese erfolgreich umsetzen zu können, bedarf es einer kompetenten Moderation.

IHR NUTZEN

- Sie lernen, wie Sie Menschen für ein gemeinsames und neues Ziel begeistern und zum Mitdenken und Handeln bringen.
- Sie erfahren, wie Sie für konstruktive Auseinandersetzung mit neuen Prozessen sorgen und gemeinsam einen Aktionsplan für neue Herausforderungen erstellen.
- Sie erlernen Moderationsmethoden, mit denen es gelingt, auch „stille Mitarbeitende“ zu fordern und die Dominanz der „lauten Kolleg:innen“ auf ein konstruktives Niveau zu bringen.

INHALT

- Moderations- und Präsentationstechniken
- Zielfokus
- Realistische Umsetzungsplanung sicherstellen
- Zwickmühle Moderator:in - Führungskraft - Prozessbeteiligte: wie der Spagat in der eigenen Rolle gelingt

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende im Krankenhaus

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Fit für die Führung - Karrierestart mit Kompetenz und Strategie

Online

07.-08.12.2023

Uhrzeit: 1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr

2. Tag: 09:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 6735

11.-12.04.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr

2. Tag: 09:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 6736

29.-30.08.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr

2. Tag: 09:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8157

Gebühr

821,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Gunda Dittmer

Als Inhouse-Seminar anfragen

Professionelle Führung erfordert vielfältige Kompetenzen: neue Ideen im Team integrieren, Mitarbeitergespräche führen, Kommunikation auf allen Ebenen und Konfliktbewältigung. Es kommt darauf an, wie es Ihnen in angespannten Situationen gelingt, empathisch zu kommunizieren, dabei authentisch und wirkungsvoll zu sein sowie arbeitsrechtliche Fehler zu vermeiden.

Wenn Sie am Anfang Ihrer Führungskarriere stehen, zukünftig Führungsaufgaben übernehmen oder sich ein Update Ihrer Kenntnisse wünschen, erwerben Sie in dieser Veranstaltung grundlegendes Wissen über wirksame Führungsmethoden sowie Basiskenntnisse des Arbeitsrechts. Daneben können Sie Ihre Werte, Kompetenzen und Ressourcen identifizieren, um einen authentischen Führungsstil zu entwickeln bzw. abzusichern.

IHR NUTZEN

- Sie gewinnen mehr Sicherheit in der neuen Führungsrolle.
- Sie erwerben grundlegendes Wissen über wirksame Führungsmethoden sowie Basiskenntnisse des Arbeitsrechts.
- Sie setzen sich mit Ihrer Position und Ihren Werten auseinander.
- Sie erhalten Klarheit über Struktur und Aufgaben sowie praktisches Handwerkszeug der Führung.
- Sie erfahren, welche Handlungsmöglichkeiten Sie bei Konflikten und im Umgang mit schwierigen Mitarbeitenden haben und was Sie hierbei arbeitsrechtlich beachten sollten.

INHALT

- Moderne Führung: Wie entsteht vertrauensvolle Zusammenarbeit?
- Brisante und herausfordernde Gesprächssituationen
- Systemische, lösungsfokussierte und situative Führung
- Grundlagen des Arbeitsrechts
- Personalentwicklung als Führungsaufgabe
- Teamdynamik und Teamentwicklung

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Gesundheitseinrichtungen

HINWEISE

Maximal 15 Teilnehmende!

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Führung und Schichtleitung in der Pflege im Krankenhaus

Online

27.05.2024

Uhrzeit: 08:30 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8158

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Gabriele Schweller](#)

[Als Inhouse-Seminar anfragen](#)

Gut funktionierende Teams sind die Heimat von Leistungsträger:innen. Hierzu sind die Entwicklung und Förderung von Teamgeist als grundsätzliche Elemente anzusehen. Zu Ihren Aufgaben als Schichtleitung gehört es, Ihre Teammitglieder zu motivieren und zu stärken und dabei einen sicheren, eindeutigen Handlungsrahmen vorzugeben. Lernen Sie die Personalführung mit modernen und kollegialen Ansätzen kennen und erfahren Sie, wie Sie für sich "den richtigen Stuhl" finden können.

IHR NUTZEN

- Nutzen Sie diese Veranstaltung, um Ihre Kenntnisse der Personalführung aufzufrischen und zu erweitern sowie einen anderen Blickwinkel der Betrachtung einzunehmen.
- Sie erhalten praxisbezogene Lösungsansätze im Bereich der Personalführung in der Pflege.
- Profitieren Sie von der langjährigen Erfahrung Ihrer Referentin im Bereich der Pflege und des Pflegemanagements.

INHALT

- Führen - Was ist das?
- Verantwortung - Ja, aber wieviel?
- Zwischen den Stühlen - den schmalen Grat von Kommunikation, Delegation, Führen und Leiten beschreiten
- Welcher Führungsstil passt zu mir oder zur Situation?
- Wie kann ich richtig delegieren?
- Kann ich mit meiner Form der Führung an der Organisationsentwicklung aktiv mitwirken?

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, insbesondere Pflegefachkräfte

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Gute Gesprächsführung und souveräner Umgang mit Konflikten

Online

23.-24.01.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr

2. Tag: 09:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 6734

18.-19.09.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr

2. Tag: 09:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8149

Gebühr

821,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Barbara Miller, M.A.

Als Inhouse-Seminar anfragen

Kommunikation verläuft nicht immer so wie geplant. Eine ehrliche Ausstrahlung, Glaubwürdigkeit, ein sicheres Auftreten und kommunikative Professionalität sind neben fachlicher Expertise entscheidend für den erfolgreichen Ablauf schwieriger Gespräche. In dieser 2-tägigen Veranstaltung setzen Sie sich intensiv mit sich selbst, Anderen und den Konfliktpotenzialen Ihres Arbeitsumfeldes auseinander. Sie lernen neue Wege kennen, um zum einen präventiv deeskalierend, zum anderen konstruktiv mit schwierigen Gesprächssituationen und Konflikten umzugehen.

IHR NUTZEN

Nach diesem Workshop werden Sie sich sicherer im Umgang mit Konflikten fühlen, weil Sie konflikträchtige Situationen schnell erkennen, angemessen reagieren und konstruktive Konfliktgespräche führen können.

INHALT

- Feststellung der Handlungsfelder innerhalb des eigenen Arbeitsumfeldes für erfolgreiche Gesprächsführung und den konstruktiven Umgang mit Konflikten
- Selbstreflexion und systemische Wahrnehmungs- und Kompetenzerweiterung für Nachhaltigkeit

Tag 1: Erfolgreiche Gesprächsführung

- Grundlagen konstruktiver Kommunikation
- Sinnvolle Gesprächsphasen: vom Führen und geführt werden im Gespräch
- Verstehen und verstanden werden
- Einzel- und Gruppenübungen sowie Praxissimulationen

Tag 2: Professionelles Konfliktmanagement

- Sinn und Botschaften von Werten, Bedürfnissen und Interessen aller Beteiligten im Konfliktkontext
- Deeskalierende Konfliktlösungsstrategien und Methoden
- Konstruktive Konfliktgespräche
- Einzel- und Gruppenübungen sowie Praxissimulationen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus dem Gesundheitswesen

HINWEISE

Maximal 20 Teilnehmer!

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Individualpsychologie für Führungskräfte

Online

04.-05.12.2023

Uhrzeit: 1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr

2. Tag: 09:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 6738

27.-28.05.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr

2. Tag: 09:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8152

Gebühr

821,00 € inkl. gesetzl. Mwst.

Referierende

Roberto Morbio

Präsenz

11.-12.03.2024 in Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Uhrzeit: 1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr

2. Tag: 09:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 5304

Gebühr

1.184,00 € inkl. gesetzl. Mwst.

Referierende

Roberto Morbio

Als Inhouse-Seminar anfragen

Diese Veranstaltung richtet sich an Führungskräfte, die mehr wollen als nur Führungsmethoden oder Sozialtechniken im Arbeitsalltag anzuwenden. Nach der Individualpsychologie entstehen Prägungen im sozialen Umfeld bereits in Kindesjahren und beeinflussen unser Handeln, oft unbewusst, lebenslang. Die Individualpsychologie, nach ihrem Begründer Alfred Adler, beschreibt die "Ermutigung" als eine Grundhaltung gegenüber anderen Menschen und gegenüber sich selbst. Die Ermutigung zielt darauf ab, sowohl andere als auch sich selbst dabei zu unterstützen, mehr Selbstwert zu entwickeln, sich Herausforderungen mit Mut und Zuversicht zu stellen und somit immer mehr vom eigenen Potenzial zu verwirklichen. Aufgrund vieler Beobachtungen kam Alfred Adler zu der Überzeugung, dass hinter vielen "störenden Verhaltensweisen" letztlich mangelnder Mut (= Entmutigung) steht. Im Führungsverständnis bedeutet dies, dass Mitarbeitende die innere Befürchtung hegen (oder sogar der Überzeugung sind), einer bestimmten Herausforderung nicht gewachsen zu sein. Diese Befürchtungen führen oft dazu, dass Mitarbeitende bestimmten Aufgaben ausweichen oder in ungeeignete Handlungsstrategien flüchten. Von Unentschlossenheit und Versagen über Ausflüchte und Alibi-Verhalten bis hin zu dem Versuch, andere dafür einzuspannen, bestimmte Aufgaben für sie zu lösen.

In dieser Veranstaltung erwerben Sie erste tiefenpsychologische Kenntnisse der Individualpsychologie, mit deren Hilfe Sie Ihr Einfühlungsvermögen und Ihre soziale Handlungskompetenz verbessern können. Damit sind Sie in der Lage, empathisch und angemessen zu agieren und zu reagieren - für ein besseres Miteinander.

IHR NUTZEN

Nach der Veranstaltung können Sie

- die systematische Menschenkenntnis der Individualpsychologie in einer erfolgreichen Mitarbeiterführung anwenden,
- Ihre Mitarbeiter:innen dazu anregen, sich ein Herz zu fassen, den nächsten Schritt zu gehen, aktuelle Hürden zu überwinden und, wenn nötig, noch einen zweiten und einen dritten Versuch zu wagen - und so Schritt für Schritt immer mehr aus den eigenen Möglichkeiten zu machen,
- durch Perspektivenwechsel das Verhalten Ihrer Mitarbeiter:innen anders wahrnehmen, effektivere Verhaltensweisen entwickeln und so einen besseren Zugang zu Ihren Mitarbeiter:innen finden,
- das erworbene Praxiswissen in verschiedenen Alltagssituationen direkt anwenden.

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

INHALT

- Die Entstehung eines persönlichen Lebensstils und dessen Einfluss auf die Arbeitswelt.
- Wie sich Unsicherheiten (Minderwertigkeitsgefühl und Ängste) auf die Erledigung täglicher Arbeitsanforderungen auswirken.
- Das Prinzip der Ermutigung als Möglichkeit, sich selbst und Mitarbeiter:innen weiterzuentwickeln.
- Weshalb Mut und Ermutigung eine Schlüsselaufgabe für Führungskräfte ist und maßgeblich über unseren beruflichen Erfolg mitentscheidet.
- Mit ermutigender Führung Einfluss auf das Teamklima und somit auch auf den Geschäftserfolg nehmen.
- Wie durch individuelles Verhalten zu einer ermutigenden Unternehmenskultur beigetragen werden kann.
- Wie Sie durch Ermutigung Menschen darin bestärken, sich jenen Herausforderungen zu stellen, um die sie bislang einen Bogen gemacht haben.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte aus Gesundheitseinrichtungen

Online-Kurs: MBSR

Achtsamkeit und Stressmanagement für Führungskräfte in Gesundheitseinrichtungen

Online

01.03.-26.04.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 13:00 - 15:30 Uhr

2. Tag: 13:00 - 15:30 Uhr

3. Tag: 13:00 - 15:30 Uhr

4. Tag: 13:00 - 15:30 Uhr

5. Tag: 13:00 - 15:30 Uhr

6. Tag: 13:00 - 15:30 Uhr

7. Tag: 13:00 - 15:30 Uhr

8. Tag: 13:00 - 15:30 Uhr

VA-Nr.: 6966

Gebühr

1.773,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Anika Liedloff-Völker](#)

[Claudia Simatupang](#)

Als Inhouse-Seminar anfragen

Menschen in Führungspositionen zu stärken, wird für ein gesundes Arbeitsumfeld immer wichtiger. Insbesondere für pflegerische Führungskräfte ist es eine große Herausforderung, auf Dauer mit den ständigen unvorhergesehenen Änderungen, den hohen und teilweise konkurrierenden Anforderungen und dem Erleben von situativer Handlungsunfähigkeit umzugehen.

Achtsamkeit ist dabei eine Zukunftskompetenz, die die psychische Gesundheit und Belastbarkeit unterstützt. Das Konzept der Mindfulness Based Stress Reduction (MBSR) ist ein wirksamer und wissenschaftlich belegter Weg, um bewusster und gesünder mit den Herausforderungen in unserem Alltag umzugehen. Wer Achtsamkeit trainiert, stärkt die Gegenpole von Stress und übt Innehalten, Selbstfürsorge und Fokussieren.

Lernen Sie, durch MBSR wieder zu sich selbst zu finden, anstatt ständig "außer sich" zu sein.

IHR NUTZEN

In diesem über acht Wochen verteilten Online-Kurs

- lernen Sie Ihre natürliche Fähigkeit, achtsam zu sein, systematisch zu schulen.
- lernen Sie verschiedene Meditationsübungen kennen, durch die Sie Ihre Erfahrungen im jetzigen Moment mit Offenheit betrachten können, egal, ob Sie sie als angenehm, unangenehm oder neutral empfinden. Dies eröffnet einen Raum, in dem Sie ein tiefes neues Verständnis von sich erlangen können.
- entwickeln Sie nach und nach neue Einsichten über Ihre Denk- und Reaktionsweisen in Stresssituationen, die normalerweise automatisch und unreflektiert in Ihnen ablaufen.
- lernen Sie, wie achtsame Führung gelingen kann und profitieren Sie von dem Austausch mit anderen Führungskräften.
- verlassen Sie Ihre gewohnheitsmäßigen Reaktionen und können den beruflichen (und privaten) Herausforderungen mit mehr Ruhe, Klarheit und Akzeptanz begegnen.

INHALT

Menschen in Führungspositionen zu stärken, wird für ein gesundes Arbeitsumfeld immer wichtiger. Insbesondere für pflegerische Führungskräfte ist es eine große Herausforderung, auf Dauer mit den ständigen unvorhergesehenen Änderungen, den hohen und teilweise

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

konkurrierenden Anforderungen und dem Erleben von situativer Handlungsunfähigkeit umzugehen.

Achtsamkeit ist dabei eine Zukunftskompetenz, die die psychische Gesundheit und Belastbarkeit unterstützt. Das Konzept der Mindfulness Based Stress Reduction (MBSR) ist ein wirksamer und wissenschaftlich belegter Weg, um bewusster und gesünder mit den Herausforderungen in unserem Alltag umzugehen. Wer Achtsamkeit trainiert, stärkt die Gegenpole von Stress und übt Innehalten, Selbstfürsorge und Fokussieren.

Lernen Sie, durch MBSR wieder zu sich selbst zu finden, anstatt ständig "außer sich" zu sein. Ihr Nutzen In diesem über acht Wochen verteilten Online-Kurs

- lernen Sie Ihre natürliche Fähigkeit, achtsam zu sein, systematisch zu schulen.
- lernen Sie verschiedene Meditationsübungen kennen, durch die Sie Ihre Erfahrungen im jetzigen Moment mit Offenheit betrachten können, egal, ob Sie sie als angenehm, unangenehm oder neutral empfinden. Dies eröffnet einen Raum, in dem Sie ein tiefes neues Verständnis von sich erlangen können.
- entwickeln Sie nach und nach neue Einsichten über Ihre Denk- und Reaktionsweisen in Stresssituationen, die normalerweise automatisch und unreflektiert in Ihnen ablaufen.
- lernen Sie, wie achtsame Führung gelingen kann und profitieren Sie von dem Austausch mit anderen Führungskräften.
- verlassen Sie Ihre gewohnheitsmäßigen Reaktionen und können den beruflichen (und privaten) Herausforderungen mit mehr Ruhe, Klarheit und Akzeptanz begegnen.

Inhalt

- Grundlagen der Achtsamkeit erforschen und den Autopiloten ausschalten lernen
- Rolle der eigenen Wahrnehmung kennenlernen
- Der Körper als Grundlage der Achtsamkeit
- Ursachen und Wirkung von Stress erforschen
- Stress beantworten und neue Strategien entwickeln
- Bedeutung der intra- und interpersonellen Kommunikation
- Methoden zur Verankerung im (Arbeits-)Alltag
- Achtsame Unternehmenskultur im Gesundheitswesen - wie kann das gelingen?

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende aus Gesundheitseinrichtungen, insbesondere Pflegefachkräfte

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Gesundheitseinrichtungen, insbesondere Pflegefachkräfte

Organisation und Organigramm als Führungsinstrumente in der Pflegedirektion

Online

01.02.2024

Uhrzeit: 09:15 - 16:45 Uhr

VA-Nr.: 6742

27.08.2024

Uhrzeit: 09:15 - 16:45 Uhr

VA-Nr.: 8160

Gebühr

553,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Ina Wegner](#)

[Alexander von Bülow](#)

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Leitungs- und Kommunikationsstrukturen in der Pflegedirektion bestimmen grundlegend Ihr individuelles betriebliches Handeln. Aufgaben-Zuschnitte und Zuständigkeiten dienen als betriebliche Leitplanken. Wie die tatsächlichen Strukturen den Erfolg von Zusammenarbeit fördern oder behindern und damit über das Erreichen von Zielen entscheiden, folgt der psychologischen Natur des Menschen. Welche Folgen wahrnehmungs-, handlungs- und sozialpsychologische Gesetzmäßigkeiten auf die Zusammenarbeit haben, zeigt sich in typischen Ereignissen in Pflegedirektionen. Das Organigramm als Führungsinstrument stellt die Gesamtschau über alle Aufgaben und Beteiligten in der Pflegedirektion bereit. Es steuert Leitungserwartungen und verzahnt die Kommunikation aller Ebenen untereinander sowie mit anderen Leistungspartnern. Insofern stellt das Organigramm das wirkstärkste Führungsinstrument dar.

IHR NUTZEN

- Ihnen werden die Folgen aufbauorganisatorischer Strukturen in der Pflegedirektion und deren Abgrenzung zum Prozessmanagement vermittelt.
- Sie lernen die Nutzungsmöglichkeiten des Organigramms als Führungsinstrument kennen. Dabei stehen auch der Aufbau, die Nutzung und Analyse von Organigrammen sowie die Reflexion von Gestaltungsalternativen als Praxis- und Übungsteil auf der Agenda dieser Veranstaltung.
- Die fachliche Fokussierung auf die Pflegedirektion ermöglicht es Ihnen, eigene Erfahrungswerte anhand von Organisationswissen und im gemeinsamen Benchmark zu überprüfen. Sie haben dabei auch die Möglichkeit, eigene Praxis-Beispiele einzubringen.
- Sie erwerben Fertigkeiten zur Optimierung organisatorischer Strukturen und lernen Gestaltungsoptionen zur Entwicklung einer zukunftsfähigen Pflegedirektion kennen.
- Profitieren Sie auch vom Erfahrungsaustausch mit anderen Führungskräften aus dem Pflegesektor.

INHALT

- Psychologie von Leistungsgruppen und Führungsbedarf
- Begrifflichkeiten der Organisation und deren Abgrenzung
- Merkmale von Leistungsorganisationen
- Organigramm und Leitungserwartung
- Leitungsstrukturen im Vergleich
- Regel-Kommunikation und Besprechungsstrukturen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte aus Krankenhäusern, insbesondere Pflegedirektor:innen, Pflegedienstleiter:innen (PDL) und Pflegebereichsleiter:innen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Sichere Kommunikation im Umgang mit Beschwerden in Gesundheitseinrichtungen

Online

12.-13.03.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr

2. Tag: 09:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 6739

13.-14.11.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 09:15 - 16:45 Uhr

2. Tag: 09:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8150

Gebühr

821,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Barbara Miller, M.A.

Als Inhouse-Seminar anfragen

Eine wichtige Grundlage für die Patienten- und Angehörigenzufriedenheit sowie für die Kundenbindung ist ein professionelles Patienten-Beschwerdemanagement. Beschwerden können auch Chancen sein: Es kommt darauf an, wie schnell und effektiv diese im Sinne der Kund:innen bearbeitet werden und auf welche Weise kommuniziert wird. Bei dieser Veranstaltung lernen Sie ein effizientes Beschwerdemanagement kennen und tauschen sich miteinander aus. Zudem trainieren Sie anhand von praxisnahen Beispielen die erfolgreiche Gesprächsführung mit Patient:innen und Angehörigen im Beschwerdekontext.

IHR NUTZEN

Nach der Veranstaltung können Sie gelassener und professionell mit Beschwerden umgehen. Sie haben u.a. gelernt, wie Beschwerden im Sinne der Patientenzufriedenheit anzunehmen und zu bearbeiten sind und kommen auch mit schwierigen Gesprächssituationen besser zurecht.

INHALT

- Effizientes Beschwerdemanagement
- Faktoren der Kontaktqualität, der Patientenzufriedenheit und -bindung
- Klärung von Rahmenbedingungen, Firmenregeln etc.
- Stabilisierung gefährdeter Kundenbeziehungen
- Beschwerdeannahme, Reaktion und Bearbeitung
- Erfolgreiche Gesprächsführung mit Patient:innen und Angehörigen im Beschwerdekontext
- Reden wir Klartext - vom richtigen Verstehen und verstanden werden
- Wichtige Fragetechniken und Strategien für den kundenorientierten Dialog
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Gesundheitseinrichtungen

HINWEISE

Maximal 20 Teilnehmende!

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Vertiefung und Erfahrungsaustausch zur Umsetzung der Individualpsychologie für Führungskräfte

Online

25.01.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 6951

27.06.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8153

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Roberto Morbio

Als Inhouse-Seminar anfragen

Aufbauend auf der Veranstaltung "Individualpsychologie für Führungskräfte", in der erste tiefenpsychologische Kenntnisse der Individualpsychologie vermittelt werden, dient diese Veranstaltung dem praktischen Erfahrungsaustausch und der intensiven Vorstellung konkreter Führungssituationen.

Reflektieren Sie gemeinsam Ihre ersten Erfahrungen mit dem Einsatz der Individualpsychologie und nutzen Sie die Möglichkeit, das eigene Führungsverständnis weiterhin mit Mut und Zuversicht im eigenen Führungsraum zur Anwendung zu bringen. So können Sie in Führungssituationen im Sinne eines besseren Miteinanders menschlich angemessen agieren und reagieren.

IHR NUTZEN

- Durch den Austausch praktischer Erfahrungen wird Ihr Zutrauen, die Individualpsychologie in den Führungsalltag zu integrieren, gestärkt.
- Es werden kollegiale Ideen für die eigene Führungspraxis besprochen.
- Zusätzliche Inhalte der Individualpsychologie dienen der Ermutigung, Elemente der Individualpsychologie auch zukünftig als Führungsinstrument einzusetzen.
- Die eigene Haltung zur Individualpsychologie wird gefestigt.
- Zusätzlich werden Ihnen weitere Elemente der Individualpsychologie vermittelt.

INHALT

- Kollegialer Erfahrungsaustausch durch Einbringen praktischer Beispiele aus dem Führungsumfeld
- Reflexionsrunden zum Perspektivenwechsel
- Konfliktdynamik aus Sicht der Individualpsychologie
- Vier Persönlichkeitstypen zur Überwindung von Minderwertigkeitsgefühlen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte aus Gesundheitseinrichtungen, die an der 2-tägigen Veranstaltung "Individualpsychologie für Führungskräfte" teilgenommen haben.

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Workshop: Deeskalation und Eigensicherung in Gesundheitseinrichtungen

Als Inhouse-Seminar anfragen

Fehlender Respekt und körperliche Übergriffe gegenüber Mitarbeitenden in Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen sind in der heutigen Zeit keine Seltenheit mehr. Um proaktiv mit solchen Situationen umgehen zu können, sollte jeder Mitarbeitende mit Patientenkontakt grundlegende Maßnahmen der Eigensicherung beherrschen. Insbesondere ein klares Rollenverständnis, das deutliche Setzen persönlicher Grenzen und das Erkennen potenzieller Gefahrenquellen ermöglichen mehr Handlungskompetenz für plötzlich auftretende Gefahrensituationen.

IHR NUTZEN

- Nach diesem Workshop können Sie in eskalierenden Situationen mit Patienten und Patientinnen richtig reagieren und sich selbst schützen.
- Sie lernen mit Ihrer Referentin, die im Hauptberuf Polizeibeamtin beim Land NRW ist, die unterschiedlichen Ansatzpunkte der Deeskalationsphasen kennen, um effektiv und situationsangepasst reagieren zu können.

INHALT

- Handlungsfelder und systematische Heranführung an das Thema "Eigensicherung"
- Reflexion der eigenen Wahrnehmung unter Stress und Handlungsempfehlungen zum Umgang damit
- Die Phasen der Deeskalation
- Erfolgreich die eigene Handlungskompetenz erhalten
- Grundlagen der situativen Stressbewältigung - Handlungskompetenz erhalten
- Rollenverständnis/Werte/Selbstschutz
- Leitfaden zur Eigensicherung
- Arbeitsplatzsicherheit
- Gefahren- und Risikobeurteilung im Umgang mit Patienten und Patientinnen
- Rechtliche Grundlagen der Notwehr/Nothilfe?
- Schutz vor plötzlichen Angriffen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, psychiatrischen Einrichtungen und Rehabilitationskliniken mit Patientenkontakt

HINWEISE

Maximal 20 Teilnehmende!

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Zeitmanagement in Gesundheitseinrichtungen

Online

05.02.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 6732

22.08.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8151

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Katja Richter

Als Inhouse-Seminar anfragen

Wer kennt es nicht? Man startet mit einem guten Plan in den Tag und dann überrollen eine zusätzliche Aufgaben, sodass man am Tagesende feststellt, dass man nichts von dem geschafft hat, was man sich vorgenommen hat. Hinzu kommt, dass in vielen Bereichen des Gesundheitswesens akuter Personalmangel herrscht. Der Alltag ist vollgepackt mit Aufgaben, häufig sogar mit vielen Aufgaben gleichzeitig. Der Zeitdruck stresst.

In dieser Veranstaltung lernen Sie Methoden, um den Überblick zu behalten. Außerdem erhalten Sie praktische Tipps zum Umgang mit den vielfältigen täglichen Herausforderungen sowie deren Organisation und Umsetzung.

IHR NUTZEN

Nach dieser Veranstaltung werden Sie Ihre täglichen Routinen, Ihre Hauptzeitfresser und den Umgang mit diesen reflektiert haben. Sie besitzen verschiedene Möglichkeiten zur Organisation Ihres Alltags, auch unter Integration des Teams und Ihrer Kolleg:innen. Sie identifizieren Stressoren und lernen, diese deutlich zu reduzieren.

INHALT

- Selbstreflexion
- Identifikation von Routinen und Zeitfressern im Praxis- und Klinikalltag
- Die eigene Persönlichkeit: flexibel oder strukturiert – und was das für das Zeitmanagement bedeutet
- Stressoren kennen und gekonnt ausschalten
- Organisation
- Strategien zur Verbesserung der eigenen Arbeitsweise
- Umgang mit Informationsflut
- Zeitersparnis durch klare Planung
- Fokus
- Ziele setzen - und daran festhalten
- Fokustechniken
- Gekonnt Delegieren: mehr Zeit für bessere Ergebnisse gewinnen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Gesundheitseinrichtungen

HINWEISE

Maximal 20 Teilnehmende!

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

04

Personalmanagement/Mitarbeiterorientierung

Top aufgestellt auf jeder Position



*Angesichts des demografischen Wandels, des Fachkräftemangels und unbesetzter Stellen ist es mein Hauptanliegen, neue Mitarbeiter*innen für unsere Einrichtung zu gewinnen und dafür zu sorgen, dass unsere Beschäftigten lange und engagiert in unserem Unternehmen tätig bleiben. Mit den DKV-Veranstaltungen halte ich mein Fachwissen auf dem neuesten Stand und lerne neue Ansätze für eine gute Personalarbeit kennen.*

Aktuelle Aspekte der Zusammenarbeit mit Arbeitnehmervertretungen im Gesundheitswesen

Online

18.06.2024

Uhrzeit: 10:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8187

Gebühr

286,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Susanne Boemke

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Auseinandersetzung mit den Rechten der Arbeitnehmervertretung steht bei der Vielzahl von Aufgaben nicht immer an oberster Stelle. Zudem gibt es nur wenige, auf Arbeitgeber im Gesundheitswesen spezialisierte Fortbildungsangebote zu den Rechten aus dem BetrVG, Personalvertretungsgesetz, MAVO oder MVG. Dadurch sind Arbeitnehmervertretungen im Bereich ihrer Mitbestimmungsrechte häufig besser rechtlich geschult als der Arbeitgeber selbst.

Da Sie als Arbeitgeber viele Entscheidungen, wie z.B. Einstellungen oder die Dienstplangestaltung, nur gemeinsam mit Ihrer Arbeitnehmervertretung treffen können, sollten Sie die Rechtsgrundlagen der Mitbestimmung kennen. Nutzen Sie diese Veranstaltung, um sich als Arbeitgeber im Gesundheitswesen im Recht der Arbeitnehmervertretung fit zu machen!

IHR NUTZEN

- Durch die Verbindung von Grundlagenwissen rund um die Arbeitnehmervertretungen und Praxisbeispielen erhalten Sie eine optimale Basis im Umgang mit aktuellen Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit Ihren Arbeitnehmervertretungen.
- Seien Sie bei dem Thema Arbeitnehmervertretung und deren Rechte, aber auch deren Schranken stark in der Argumentation.
- Vermeiden Sie typische Fehler und Fallen im Umgang mit der Arbeitnehmervertretung, die dazu führen können, dass Sie im Extremfall nicht mehr handlungsfähig sind.
- Sie profitieren vom reichen Erfahrungsschatz der Referentin auf dem Gebiet des kollektiven Arbeitsrechts im Gesundheitswesen.

INHALT

- Grundlagen über die unterschiedlichen Mitbestimmungsrechte der verschiedenen Arbeitnehmervertretungen:
 - Was bedeutet zwingende Mitbestimmung, was dagegen Anhörung, Beteiligung oder Information?
 - Welche Mitbestimmungsrechte müssen Sie kennen?
 - Was sind die Konsequenzen, wenn Sie die Mitbestimmungsrechte missachten?
 - Was sind die Grenzen der Mitbestimmungsrechte und Ihre Rechte gegen ein Zuviel Ihrer Arbeitnehmervertretung?

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

- Strategien im Umgang mit Arbeitnehmervertretungen und aktuelle Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit den Interessenvertretungen, u.a.:
 - Abschluss von Tarifverträgen, insbesondere Entlastungstarifverträgen als Instrument zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen
 - Urteil des BAG zur Tariffähigkeit von ver.di in der Pflegebranche
 - Arbeitskampfrecht, insbesondere Streikrecht
 - Umgang mit Gefährdungsanzeigen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, von MVZ und anderen Leistungserbringern im Gesundheitswesen, insbesondere aus den Bereichen Geschäftsführung, Personalmanagement und der Rechtsabteilung

Arbeitgebermarke mit Strahlkraft im Gesundheits- und Sozialwesen

Online

11.04.2024

Uhrzeit: 10:00 - 18:00 Uhr

VA-Nr.: 8170

24.10.2024

Uhrzeit: 10:00 - 18:00 Uhr

VA-Nr.: 8171

Gebühr

524,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Lena Bastecky

Als Inhouse-Seminar anfragen

Mitarbeitende effektiv werben und langfristig binden - das ist das Ziel jedes Arbeitgebers. Gerade im Gesundheits- und Sozialwesen sind qualifizierte Fach- und Führungskräfte stark umworben und können sich ihre favorisierte Stelle aussuchen. Employer Branding - im Sinne einer authentischen und greifbaren Arbeitgebermarke - ist ein entscheidender Erfolgsfaktor, um dieser neuen Arbeitsrealität zu begegnen.

IHR NUTZEN

- In dieser Veranstaltung lernen Sie Ihre Attraktivität als Arbeitgeber zu verbessern und sich bei Fach- und Führungskräften optimal zu positionieren.
- Ihre Referentin zeigt Ihnen, wie Sie aus sich als Arbeitgeber eine Marke machen, schafft Klarheit im Begriffsdschungel, stellt Querverbindungen zwischen Arbeitgeberattraktivität und Personalmarketing-Maßnahmen her und erläutert, wie Sie Kontaktpunkte mit Ihrer Arbeitgebermarke gestalten und nutzen.
- Sie profitieren besonders vom digitalen Know-how Ihrer Referentin und ihren Erfahrungen aus unterschiedlichen Branchen und erhalten wertvolle Impulse für die eigene Personalarbeit. Ganz nach dem Motto "Aus der Praxis für die Praxis"!
- Es erwartet Sie ein interaktiver und mitreißender Einstieg in das Thema Employer Branding anhand praxisorientierter Wissensvermittlung mit interaktiven Elementen, wie Umfragen, Einzel- und/oder Gruppenarbeiten sowie Case Studies und Tipps, Tricks und Tools zur praktischen Anwendung.
- Ein besonderer Fokus liegt zudem auf dem Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten und dem Lernen von- und miteinander. Denn die "soziale Arbeitswelt" bringt ihre ganz eigenen Charakteristika und Herausforderungen mit sich.

INHALT

- Arbeitgeber als Marke - eine Einführung ins Employer Branding.
- Schritt für Schritt zur Arbeitgeberidentität: entdecken, positionieren und erlebbar machen
- Funktionen und Wirkungsbereich einer authentischen Arbeitgebermarke
- Klarheit im Begriffsdschungel - Employer Value Proposition, Touchpoints und andere Anglizismen
- Kontaktpunkte mit Ihrer Arbeitgebermarke gestalten und nutzen
- Von den Besten lernen - Ideen und Impulse durch Best Practices generieren

ZIELGRUPPE

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern und Kliniken, insbesondere Einsteiger:innen und Fortgeschrittene mit HR-Erfahrung, Recruiter:innen, Personalverantwortliche sowie Mitarbeiter:innen in Personalabteilungen

HINWEISE

Basiskenntnisse oder erste Berufserfahrung im Employer Branding, Personalmarketing bzw. Recruiting sind von Vorteil. Eine Affinität zum Internet und digitalen Medien wird vorausgesetzt.

Für diese Veranstaltung benötigen Sie einen Bildschirm und Lautsprecher sowie eine stabile Internetverbindung, ein Mikrofon und eine Kamera. Für eine intensive Interaktion werden alle Teilnehmenden mit Bild und Ton zugeschaltet.

Arbeitszeitrecht im Krankenhaus und MVZ

unter Berücksichtigung der Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts

Online

24.04.2024

Uhrzeit: 09:00 - 15:00 Uhr

VA-Nr.: 8186

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Susanne Boemke

Als Inhouse-Seminar anfragen

Seit dem Beschluss des Bundesarbeitsgerichts (BAG) vom 13.09.2022 besteht eine gesetzliche Pflicht des Arbeitgebers zur vollständigen Erfassung der Arbeitszeiten. Die Arbeitszeitgestaltung hat massive Auswirkungen auf den Personaleinsatz, die Versorgung der Patient:innen und die Abrechenbarkeit der Leistungen. Verstöße gegen das Arbeitszeitrecht begründen Leistungsverweigerungsrechte der Mitarbeitenden und Streitigkeiten mit der Arbeitnehmervertretung sind vorprogrammiert. Überdies kann es zu Ermittlungen der für den Arbeitszeitschutz zuständigen Behörden kommen und zu empfindlichen Strafen für Dienstplan- und Personalverantwortliche sowie die Geschäftsführung führen.

Lernen Sie in dieser Veranstaltung die komplexen arbeitszeitrechtlichen Vorgaben kennen und erfahren Sie, wie Sie diese als Personal- und Dienstplanverantwortliche(r) im Krankenhaus umsetzen können.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten einen umfassenden Überblick über sämtliche arbeitszeitrechtliche Fragestellungen und Probleme im Krankenhaus und MVZ.
- Sie werden über die aktuelle Rechtsprechung zum Thema Arbeitszeit, insbesondere zu Überstunden, Arbeitszeitdokumentation, Anordnung von Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft, Mitbestimmung Ihrer Arbeitnehmervertretung und deren Bedeutung für Ihre alltägliche Praxis informiert. Hierbei wird besonders auf die Entscheidung des BAG über die Pflicht zur vollständigen Erfassung der Arbeitszeiten eingegangen.
- Sie lernen die aktuellen gängigen Rechtsvorschriften und Tarifnormen aus dem Bereich Arbeitszeitrecht kennen.
- Sie bekommen Tipps für die Umsetzung in der Praxis anhand zahlreicher Beispiele aus der Praxis.
- Sie profitieren vom hochspezialisierten Wissen der Referentin aus einer Vielzahl von Mandaten von Krankenhäusern und MVZ zu Arbeitszeitfragen sowie Vertretungen in Verfahren der Arbeitszeitschutzbehörden.

INHALT

- Möglichkeiten der Abweichung vom ArbZG für Krankenhäuser und MVZ
- Werktägliche und wöchentliche Höchstarbeitszeit nach ArbZG und Tarifverträgen für unterschiedliche Dienstarten
- Gewährleistung der täglichen und wöchentlichen Ruhezeit sowie deren Verkürzung

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

- Kombination von Regelarbeitszeit, Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft und deren Ausgleich sowie u.a. Zulässigkeit von Sandwichdiensten
- Rechtskonforme Gewährung von Ruhepausen
- Aktuell: Umsetzung der Entscheidung des BAG zur vollständigen Erfassung der Arbeits- und Pausenzeiten
- Entstehung von Überstunden in VZ und TZ sowie deren Ausgleich
- Besonderheiten bei Schicht- und Wechselschicht und deren Ausgleich
- Besonderheiten bei Nacharbeit, Sonn- und Feiertagsarbeit und deren Ausgleich
- Grundsätze der Dienstplangestaltung
- Grundsätze der Mitbestimmung Ihrer Arbeitnehmervertretung bei Arbeitszeitfragen
- Vorgehen und Umgang mit Aufsichtsbehörden bei Arbeitszeitschutzprüfungen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, Rehakliniken und MVZ, insbesondere aus den Bereichen Geschäftsführung, Personalmanagement, Rechtsabteilung und Dienstplanung sowie aus dem Qualitäts- und Risikomanagement

Basiswissen zur Dienstplanung im medizinischen Dienst

Online

15.02.2024

Uhrzeit: 09:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 6744

03.07.2024

Uhrzeit: 09:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8169

Gebühr

345,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Daniel Esposito

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Dienstplanung ist eines der sensibelsten Themen im Krankenhaus und die Planungsverantwortlichen greifen damit direkt in das Privatleben und den Biorhythmus der Mitarbeitenden ein. Zudem müssen in der Dienstplanung weitere Akteure, wie die Mitarbeitervertretung, oder eine Mindestbesetzung zwingend berücksichtigt werden. Wer das alles gut unter einen Hut bekommen und dann noch die Zufriedenheit aller Beteiligten steigern möchte, sollte neben rechtlichen Kenntnissen auch neue Arbeitszeitkonzepte, planerische Mittel und Kniffe berücksichtigen.

IHR NUTZEN

- Sie lernen auf der Basis der aktuellen gesetzlichen Bestimmungen die Grundlagen der Dienstplanung kennen.
- Sie erhalten praxisorientierte Hilfestellungen für die (monatliche) Planung.
- Profitieren Sie ganz besonders von zahlreichen Fallbeispielen und moderierten Diskussionen unter den Teilnehmenden.

INHALT

- Grundlagen der Dienstplanung
- Gesetzliche Bestimmungen
- Beteiligte Akteure
- Rahmenbedingungen - Ressourcen rechtssicher und sinnvoll planen
- Dienstplandturnus bestimmen und festlegen
- Das Arbeitszeitkonto
- Mittel zur Flexibilität
- Langzeitkonto vs. Fachkräftemangel
- Kontrolle über Zeitsalden behalten
- Das Ampelsystem

Melden Sie Ihre individuellen Wünsche und Fragen bis 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin an. Fax-Nr.: 0211 47051-19 oder E-Mail: seminar@dki.de

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, die in die Dienstplanung involviert werden sollen oder diese Aufgaben frisch übernommen haben

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Betriebliches Eingliederungsmanagement in Gesundheitseinrichtungen

Online

18.-19.03.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr

2. Tag: 09:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8188

Gebühr

821,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Frank Stöpel

Als Inhouse-Seminar anfragen

Beschäftigte im Krankenhaus und anderen Gesundheitseinrichtungen sind vielfältigen Belastungen ausgesetzt, die zu längeren Erkrankungszeiten führen können. Eine grundsätzlich älter werdende Belegschaft und der zunehmende Fachkräftemangel verschärfen noch die Situation. Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) unterstützt die Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit und den Erhalt des Arbeitsplatzes. Lernen Sie, Ihren BEM-Prozess sensibel und zielführend zu gestalten!

IHR NUTZEN

- Sie reflektieren Ihre BEM-Prozesse und -Ressourcen und optimieren diese. Als Übungssituationen werden individuelle Situationen aus dem Teilnehmendenkreis gewählt und ggf. durch weitere Fallbeispiele ergänzt.
- Nach der Veranstaltung können Sie
- erfolgreiche Gespräche im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements gestalten,
- wichtige Informationen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen gewinnen,
- schwierige Gesprächssituationen vermeiden bzw. diese entschärfen.

INHALT

- Hintergründe
Juristische Hintergründe und Fakten / Ziele, Rollen und Aufgaben im BEM / Gesundheits- und Krankheitsverständnis im BEM / Interne und extern Beteiligte / Datenschutz und Verschwiegenheit
- Der BEM-Prozess
Vom Einstieg bis zum Abschluss / Unterstützungs- und Handlungsbedarf klären / Tragfähige Vereinbarungen treffen / Reflexion bestehender Prozesse und Ressourcen / Akteure im BEM / Interne und externe Partner / Integration leistungsgewandelter Mitarbeiter:innen / Mögliche Unterstützungsangebote
- Beratungskompetenz
Gesprächsablauf / Aufbau von Vertrauen und Sympathie / Widerstände erkennen und damit umgehen / Wichtige Informationen richtig gewinnen / Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen / Motivation fördern im Gespräch

ZIELGRUPPE

Führungskräfte von Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen, insbesondere aus den Bereichen Personalabteilung, HR, Geschäftsführung, Stations- und Teamleitungen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Betriebliches Gesundheitsmanagement in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen mit dem Schwerpunkt seelische Gesundheit

Als Inhouse-Seminar anfragen

Gesunde, motivierte und leistungsstarke Mitarbeitende sind die Basis eines jeden Unternehmens. Vor allem bei Mitarbeitenden in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen führen psychosoziale Belastungen, Personalmangel, Arbeitsverdichtung, die Nachwehen von Corona etc. vermehrt zu einem Anstieg von psychischen und psychosomatischen Krankheiten und Symptomen. Erfahren Sie, wie Sie diese Herausforderung im Rahmen Ihres BGM meistern können.

IHR NUTZEN

- Sie lernen einen ganzheitlichen Managementansatz und Maßnahmen aus der Gesundheitsförderung kennen, mit denen Sie die seelische Gesundheit Ihrer Mitarbeitenden unterstützen können.
- Die Lerninhalte werden Ihnen im Rahmen von kurzen Inputvorträgen, anhand realer Fallbeispiele und auf Basis von Daten vermittelt. Ein hoher Praxisbezug, ausreichend Zeit für einen interaktiven Austausch sowie Kleingruppenarbeit erleichtern Ihnen die Umsetzung im eigenen Unternehmen.

INHALT

Seelische Gesundheit in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen

- Daten und Fakten zur seelischen Gesundheit in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen
- Erhebungsmöglichkeiten (BGM-Kennzahlen), Erfolgskontrollen und Evaluation
- Überzeugungsargumente für die Führungskräfte, warum Handlungsbedarf im Rahmen des BGM besteht
- Die Bedeutung eines ganzheitlichen Managementansatzes zur Steigerung der seelischen Gesundheit
- Interventionen aus der Gesundheitsförderung zur Steigerung der seelischen Gesundheit
- Best Practice Beispiele

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Projektverantwortliche aus Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, die für die Umsetzung des BGM und/oder für die Gesundheitsförderung verantwortlich sind, insbesondere Pflegedienstleitungen, Stationsleitungen, Personalreferent:innen, Personal-/ Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretungen und Betriebsärzt:innen

Digitale Personalgewinnung im Gesundheits- und Sozialwesen

Online

25.04.2024

Uhrzeit: 10:00 - 18:00 Uhr

VA-Nr.: 8182

28.11.2024

Uhrzeit: 10:00 - 18:00 Uhr

VA-Nr.: 8183

Gebühr

524,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Lena Bastecky

Als Inhouse-Seminar anfragen

Posteingänge voll mit Bewerbungen - das war einmal. Fach- und Führungskräfte im Gesundheits- und Sozialwesen sind stark umworben und können sich ihre favorisierte Stelle heute aussuchen. Um diese Kandidat:innen zu begeistern und für sich zu gewinnen, müssen Arbeitgeber positiv auffallen. Nur so können sie sich langfristig im Personal-Wettstreit durchsetzen.

Doch wie kann das im "war for everyone" gelingen? Welche neuen Wege müssen Arbeitgeber in der Personalgewinnung gehen? Wie sieht ein Kandidat:innen-orientierter Bewerbungsprozess aus? Und wie Sorge ich für eine positive Candidate Experience bei Bewerber:innen?

In dieser Veranstaltung erfahren Sie, wie zeitgemäßes Recruiting in der digitalen, sozialen und vernetzten Welt funktioniert und wie und wo man Talente für sich gewinnt.

IHR NUTZEN

- Die Referentin zeigt Ihnen,
 - warum jeder Schritt der Candidate Journey entscheidend für den Recruiting-Erfolg ist,
 - wie Sie Kandidat:innen erfolgreich durch die Candidate Journey lotsen,
 - wie Sie Kontaktpunkte mit Ihrer Arbeitgebermarke attraktiv gestalten und nutzen, um mehr Bewerbungen zu generieren.
- Sie erhalten konkrete Handlungsempfehlungen und wertvolle Impulse für die eigene Personalarbeit. Ganz nach dem Motto "Aus der Praxis für die Praxis"! Dabei profitieren Sie besonders vom digitalen Know-how Ihrer Referentin und deren Erfahrungen aus unterschiedlichen Branchen.
- Es erwartet Sie ein interaktiver und mitreißender Einstieg in das Thema digitale Personalgewinnung anhand praxisorientierter Wissensvermittlung mit interaktiven Elementen, wie Umfragen, Einzel- und/oder Gruppenarbeiten, sowie Case Studies und Tipps, Tricks und Tools zur praktischen Anwendung.

INHALT

- Schöne neue Online-Welt und ihre Auswirkungen auf moderne Arbeitgeberkommunikation
- Candidate Journey als Erfolgsfaktor
 - Wie kommen Kandidat:innen überhaupt zu uns?
 - Vom Erstkontakt zum "Jetzt bewerben"-Klick
- Die wichtigsten Kontaktpunkte optimieren: Stellenanzeige, Karriereseite, Bewerbungsverfahren
- Schwerpunkt Bewerbungsprozess - Do's and Don'ts für Unternehmen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

- Von den Besten lernen - Ideen und Impulse durch Best Practices generieren

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus der Gesundheits- und Sozialbranche, insbesondere Einsteiger:innen und Fortgeschrittene mit HR-Erfahrung, Recruiter:innen, Personalverantwortliche sowie Mitarbeitende in Personalabteilungen

HINWEISE

Basiskenntnisse oder erste Berufserfahrung im Employer Branding, Personalmarketing bzw. Recruiting sind von Vorteil. Eine Affinität zum Internet und digitalen Medien wird vorausgesetzt. Für diese Veranstaltung benötigen Sie einen Bildschirm und Lautsprecher sowie eine stabile Internetverbindung, ein Mikrofon und eine Kamera. Für eine intensive Interaktion werden alle Teilnehmenden mit Bild und Ton zugeschaltet.

Fresh-Up BEM für Fortgeschrittene

Online

29.-30.04.2024

Uhrzeit: 09:30 - 12:30 Uhr

VA-Nr.: 8189

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Frank Stöpel

Als Inhouse-Seminar anfragen

Sie als Praktiker:in wissen, dass das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) manchmal ganz schön herausfordernd sein kann. Daher ist es gut, sich unterstützen zu lassen. In dieser Veranstaltung tauschen Sie sich mit anderen erfahrenen Berufskolleg:innen aus, bekommen Antworten auf Ihre Fragen sowie Anregungen für Ihre Problemstellungen. Im Rahmen kollegialer Beratung werden Ihre konkreten Praxisfälle aufgegriffen und mit professioneller Unterstützung Lösungsvorschläge erarbeitet.

IHR NUTZEN

Sie reflektieren Ihre BEM-Prozesse und -Ressourcen und optimieren diese. Sie bringen sich auf den neuesten Stand und frischen Ihr Wissen wieder auf. Durch den Erfahrungsaustausch im Teilnehmendenkreis lernen Sie Good Practice-Beispiele aus anderen Häusern kennen.

INHALT

- Refresher BEM
 - Ziele/Aufgaben des BEM
 - Bedeutung im Krankenhaus
 - Aspekte Gesundheit/Krankheit
 - Was ist BEM nicht? Grenzen, Gefahren, Fallen, Abgrenzungen
- Umgang mit "schwierigen" Situationen im BEM
 - Umgang mit Gefühlsausbrüchen
 - Widerständen begegnen
 - Probleme in und mit dem Krankenhaus
- Fallberatung
 - Arbeit an konkreten Fällen aus Ihrem Unternehmen
 - Erarbeitung von Lösungsvorschlägen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte von Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen, insbesondere aus den Bereichen Personalabteilung, HR, Geschäftsführung, Stations- und Teamleitungen

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Gestellung, Personalüberlassung und Leiharbeit im Krankenhaus

Online

14.05.2024

Uhrzeit: 09:15 - 13:15 Uhr

VA-Nr.: 8181

Gebühr

345,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Sebastian Witt

Als Inhouse-Seminar anfragen

Das Krankenhauswesen ist geprägt durch Kooperationen und einen arbeitgeberübergreifenden Personaleinsatz, z. B. zwischen Krankenhäusern und ihren MVZ oder ihren Servicegesellschaften, sog. "Gestellungen". Der Gesetzgeber hat die Gestaltungsmöglichkeiten für solche Konstrukte in den vergangenen Jahren deutlich eingeschränkt und Verstöße mit empfindlichen Bußgeldern belegt. In der Praxis herrscht vielfach Unsicherheit darüber, welche Konstrukte heute noch möglich sind oder wie bestehende Strukturen und Kooperationen angepasst werden müssen. Darüber hinaus sind die meisten Kliniken auf den Einsatz von Leiharbeitskräften angewiesen, um Leistungs- und Erlösausfälle zu verhindern und Personalvorgaben einzuhalten. Lernen Sie in dieser Veranstaltung die aktuelle Rechtslage zu Gestellungen, Personalüberlassung und Leiharbeit kennen!

IHR NUTZEN

- Sie erhalten fundierte Informationen zum rechtskonformen und organisatorisch sinnvollen Einsatz von Leiharbeitskräften in Ihrer Klinik.
- Sie können die Strukturen Ihres Krankenhauses und Verbundes aktiv gestalten und so Risiken aus dem Weg gehen.
- Sie erhalten konkrete Handlungsoptionen für Ihre Vertragsgestaltung.
- Sie können Fehlentwicklungen der vergangenen Jahre aktiv entgegenwirken und so die Folgen einer unzulässigen Arbeitnehmerüberlassung und dadurch drohende Bußgelder vermeiden.

INHALT

- Rechtliche Rahmenbedingungen der Leiharbeit in Kliniken
- Rahmenbedingungen der Arbeitnehmerüberlassung
- Strukturen in den Krankenhäusern
- Verhältnis von Kliniken zu ihren Tochtergesellschaften
- Konzernweite Personaleinsätze
- Voraussetzungen für Kooperationen und Arbeitnehmerüberlassung
- Gestellungsverträge
- Abgrenzung von Werk- und Dienstverträgen
- Mitbestimmung und Arbeitnehmerüberlassung
- Folgen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (insb. Bußgelder und der Equal Pay)
- Umgang mit Folgen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, insbesondere aus dem Personalmanagement und der Rechtsabteilung

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Grundlagen des Arbeitsrechts im Krankenhaus

Online

22.02.2024

Uhrzeit: 09:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 6753

01.07.2024

Uhrzeit: 09:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8180

Gebühr

345,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Daniel Esposito

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Arbeitsverhältnisse in einem Krankenhaus weisen eine Vielzahl an rechtlichen Besonderheiten auf, unter anderem gesonderte Tarifverträge und Arbeitsschutzregelungen. In dieser Veranstaltung erhalten Sie einen Überblick über die vielfältigen Regelungen sowie Lösungsansätze für relevante Probleme in Ihrem Berufsalltag.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten anhand von Praxisbeispielen einen Überblick über arbeitsrechtliche Fragestellungen und Probleme im Krankenhaus.
- Sie lernen die aktuellen gängigen Rechtsvorschriften und Gesetze zum Arbeitsrecht kennen.
- Sie bekommen Tipps zu Lösungsmöglichkeiten für die Umsetzung in der Praxis.

INHALT

- Rechtsgrundlagen
- Rund um die Bewerbung und Anbahnung des Arbeitsverhältnisses
- Der Arbeitsvertrag
- Arbeitsrecht für die Praxis
- Störungen, arbeitsrechtliche Maßnahmen und Beendigung
- Betriebliche Mitbestimmung

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, insbesondere aus den Bereichen Geschäftsführung, Personalmanagement, Abteilungs- und Stationsleitungen, die sich einen ersten Überblick verschaffen möchten, um damit den Umgang mit Personal rechtssicher gestalten zu können

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Konferenz: Personalnotstand im Krankenhaus - Quo vadis

Konferenz Präsenz

14.03.2024 in Düsseldorf

Novotel Düsseldorf City West

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 2771

Gebühr

827,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Karl Blum](#)

[Volker Penter](#)

[Michael van Loo](#)

[Lena Bastecky](#)

[Jana Luntz](#)

[Konstanze Marinoff](#)

[Maik Toremans](#)

[Henrik van Gellekom](#)

[Elena Wuzel](#)

[Hubertus Schmitz-Winnenthal](#)

[Nadja Nardini](#)

[Christian Müller](#)

[Sascha John](#)

[Sylvia Langer](#)

Konferenz Online

14.03.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 2918

Gebühr

708,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Karl Blum](#)

[Volker Penter](#)

[Michael van Loo](#)

[Lena Bastecky](#)

[Jana Luntz](#)

[Konstanze Marinoff](#)

[Maik Toremans](#)

[Henrik van Gellekom](#)

[Elena Wuzel](#)

[Hubertus Schmitz-Winnenthal](#)

[Nadja Nardini](#)

[Christian Müller](#)

[Sascha John](#)

[Sylvia Langer](#)

Die Gewinnung und Bindung von Mitarbeitenden in Krankenhäusern ist seit Jahren eine zentrale Herausforderung. Nicht nur im Pflegedienst, sondern auch in anderen Berufsgruppen wie der IT macht sich der Fachkräftemangel deutlich bemerkbar. Deutschland steuert auf einen Personalnotstand zu, der die stationäre Gesundheitsversorgung gefährden kann.

In dieser Konferenz werden Ihnen deshalb auf der Basis der Ergebnisse der DKI-/BDO-Studie "Personalnotstand im Krankenhaus – Quo vadis" - Fachkräftemangel im Krankenhaus - Lösungswege aufgezeigt, wie Sie dem Personalnotstand begegnen können.

IHR NUTZEN

Nutzen Sie die vielfältigen Empfehlungen und praxisbezogenen Impulse unserer langjährigen Fachexpert:innen.

INHALT

- Ergebnisse der DKI-/BDO-Studie "Personalnotstand im Krankenhaus - Quo vadis" - Fachkräftemangel im Krankenhaus"
- Themenblock 1: Zukunftsfähige Personalstrategien für Krankenhäuser
- Themenblock 2: Mehr Arbeitgeberattraktivität durch Good Practice-Ansätze bei Arbeitsorganisation und Arbeitszeit
- Themenblock 3: Good Practice-Beispiele zur Personalgewinnung

Unseren ausführlichen Programmablauf finden Sie unten unter Downloads.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern sowie von Verbänden und weiteren Institutionen aus dem Krankenhaus- und Gesundheitswesen

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Kostenlose Online-Info-Veranstaltung zur Online-Weiterbildung: Personalentwicklung im Krankenhaus

Online

20.02.2024

Uhrzeit: 15:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 7795

05.03.2024

Uhrzeit: 15:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 7796

Referierende

[Wolfram Gießler](#)

[Frank Edelkraut](#)

Der Fachkräftemangel im Gesundheitswesen, insbesondere in der Pflege, droht in den kommenden Jahren der entscheidende limitierende Faktor in der Versorgung zu werden. Bereits heute können Krankenhäuser mangels verfügbaren Personals freie Stellen häufig nicht besetzen. Eine professionelle Personalentwicklung ist deshalb für Krankenhäuser wichtiger denn je! Mit unserer Online-Weiterbildung "Personalentwicklung im Krankenhaus" haben Sie die Möglichkeit, moderne Ansätze für Ihre Personalentwicklung zu finden und zu erproben.

In dieser kostenlosen Online-Info-Veranstaltung stellen wir Ihnen die Weiterbildung vor.

IHR NUTZEN

Sie lernen die Online-Weiterbildung: Personalentwicklung im Krankenhaus und die federführenden Referenten kennen. Nach der Info-Veranstaltung kennen Sie den innovativen Ansatz dieser Weiterbildung und können einschätzen, wie wir Sie bei der erfolgreichen Weiterentwicklung Ihrer Personalentwicklungsansätze unterstützen können.

INHALT

- Vorstellung der Referenten
- Aufbau der Online-Weiterbildung "Personalentwicklung im Krankenhaus"
- Inhalte der sechs Module
- Selbstlernphasen, Online-Seminare und Online-Beratung

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern und deren Trägern, insbesondere aus den Bereichen Personalmanagement, Aus-, Fort- und Weiterbildung, Personalentwicklung, Qualitätsmanagement, sowie ärztliche und pflegerische Führungskräfte

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Mit Personalpolitik gegen den Fachkräftemangel

Präsenz

15.02.2024 in Düsseldorf

Novotel Düsseldorf City West

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 5305

Gebühr

756,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Michael van Loo

Online

15.05.2024

Uhrzeit: 09:15 - 16:45 Uhr

VA-Nr.: 8166

Gebühr

524,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Michael van Loo

Als Inhouse-Seminar anfragen

Eine nachhaltige beschäftigtenorientierte Personalpolitik ist angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels wichtiger denn je! Lernen Sie, wie Sie die Kultur in Ihrem Krankenhaus sowohl strategisch als auch operativ nachhaltig verbessern, um sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren.

Sie erhalten Anregungen und Praxisbeispiele zur Implementierung einer nachhaltigen beschäftigtenorientierten Personalpolitik, um sich von den Mitbewerbern abzuheben. Sie erlernen Methoden zur Erhebung Ihrer Beschäftigtenbedürfnisse, Maßnahmen und Angebote, Instrumente zum Controlling der Wirksamkeit sowie konkrete Maßnahmen zur Fachkräftesicherung und zum Employer-Branding.

IHR NUTZEN

- Nach der Veranstaltung kennen Sie strategische und operative Ansätze zur Implementierung einer nachhaltigen Personalpolitik.
- Sie erlernen Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung und -gewinnung und zum Aufbau eines Employer-Branding.
- Profitieren Sie besonders von der langjährigen Personalerfahrung unseres Referenten, der u.a. Autor des Buchs "Arbeitgebermarke Krankenhaus: Wahre Schönheit kommt von innen" sowie Preisträger des Personalmanagement-Awards des Bundesverbands der Personalmanager (BPM) für die mitarbeiterorientierte und innovative Personalpolitik des UKE ist!
- Die Inhalte werden Ihnen anhand vieler praktischer Beispiele aus dem Klinikalltag vermittelt.
- Sie können wählen, ob Sie die Veranstaltung in Präsenz oder online besuchen möchten.

INHALT

- Megatrends und weitere Herausforderungen bei der Fachkräftegewinnung und -bindung
- Statement der Unternehmensleitung: Ziel eines attraktiven Arbeitgebers
- Personalpolitik: das Mittel der Wahl
- Einbindung nachhaltiger Personalpolitik in die Organisation
- Konkrete Maßnahmen zu Gesundheitsmanagement, Balance Beruf, Familie, Freizeit, Führung und Qualifizierung
- Messung/Controlling von Personalpolitik
- Maßnahmenkatalog zur Fachkräftesicherung
- Arbeitgebermarkenpositionierung
- Zielgruppengerechtes Marketing (Employer-Branding) und Recruiting
- Sinn, Zweck und Gewinn (?) von Zertifizierungen zur Personalpolitik

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, insbesondere aus den Bereichen Unternehmensleitung, Personalmanagement und Unternehmenskommunikation /Marketing, die kein "Feigenblatt" kreieren, sondern wirklich etwas verändern möchten

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Modernes Personalrecruiting für Kliniken

Online

23.02.2024

Uhrzeit: 13:00 - 15:00 Uhr

VA-Nr.: 8177

28.06.2024

Uhrzeit: 13:00 - 15:00 Uhr

VA-Nr.: 8178

11.10.2024

Uhrzeit: 13:00 - 15:00 Uhr

VA-Nr.: 8179

Gebühr

190,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Marco Woedl

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Kliniken in Deutschland verlieren durch nicht besetzte Stellen viele Millionen Euro an Einnahmen, da Leistungen nicht erbracht werden können. Um die Versorgungsqualität sicherstellen zu können, besteht eine der wesentlichen Herausforderungen dieser Zeit darin, freie Stellen schnellstmöglich nachzubeseetzen. In dieser Veranstaltung erhalten Sie Praxistipps für den Aufbau eines modernen Personalrecruitings für Kliniken.

IHR NUTZEN

Sie erhalten Ideen aus der Praxis, wie Sie ein modernes Personalrecruiting erfolgreich aufsetzen und vorhandenes Personal besser an Ihr Unternehmen binden können.

INHALT

- Zeitgemäße Strategien des Personal-Marketings: Social-Media-Kanäle, Direktansprache vs. Headhunting
- Insights zum Status quo des Recruitings
- Richtige Generationenansprache – Was braucht Generation X, Y oder Z?
- KPIs (Kennzahlen) des Personalrecruiting: Bewerbermenge, Bewerberqualität und "Konversionsrate"
- Stellenausschreibungen – jobspezifische Mehrwerte ermitteln, rechtliche Stolpersteine vermeiden
- Online-Bewerbermanagement: Nutzen, Grenzen und Spielregeln
- Wie präsentiere ich mich online? Employer Branding und attraktive Arbeitgebermarke
- Empfehlungsprogramme vs. Starter-Prämie
- eigene Recruiter vs. Vermittlungsfirmen
- Auslandsrekrutierung: Worauf Krankenhäuser achten müssen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken, insbesondere aus der Geschäftsleitung und dem Personalmanagement sowie aus dem ärztlichen und pflegerischen Dienst

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Online-Qualifizierung „Zertifizierter Experte/in für Betriebliches Gesundheitsmanagement in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen“

Aufbaukurs inkl. Hochschul-Zertifikat

Online

21.08.-30.10.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 09:00 - 16:30 Uhr

2. Tag: 09:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 7813

07.10.-16.12.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 09:00 - 16:30 Uhr

2. Tag: 09:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 7814

Gebühr

200,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Karl Blum

Volker Nürnberg

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Gewinnung, Bindung und Gesunderhaltung Ihrer Mitarbeitenden ist eine zentrale Herausforderung für Ihr Unternehmen. Denn die wichtigste Basis für einen langfristigen Unternehmenserfolg sind gesunde, leistungsstarke und motivierte Mitarbeitende.

Damit Sie dauerhaft einen betrieblichen Gesundheitsförderungsprozess in Ihrem Unternehmen implementieren können, bieten Ihnen das DKI und BearingPoint mit finanzieller und ideeller Unterstützung der Siemens-Betriebskrankenkasse (SBK) aufbauend auf der seit 2020 bewährten Online-Qualifizierung zum "Betrieblichen Gesundheitsmanager/in in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen" diesen neuen Aufbaukurs an.

IHR NUTZEN

- Ihnen wird fundiertes Vertiefungswissen zu den Themen BGM (§ 20 SGB V), Arbeitsschutz (SGB VII und Arbeitsschutzgesetz) und BEM (SGB IX) in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen vermittelt.
- Sie lernen die praktische Anwendung des neu erworbenen Wissens in Ihrem Unternehmen.
- Der Best Practice Austausch mit dem Referenten und im Teilnehmerkreis erleichtert Ihnen die Umsetzung in Ihrem Unternehmen.
- Die Lerninhalte werden Ihnen an zwei Online-Präsenztagen sowie über eine abwechslungsreich und interaktiv gestaltete digitale Lernplattform vermittelt. So lässt sich das Qualifizierungsprogramm perfekt in Ihre Arbeitsabläufe integrieren!

INHALT

- Aufbau auch digitaler Gesundheitskompetenzen nach § 20 SGB V
- Psychische Erkrankungen im Krankenhaus: Ursachen und Interventionen
- Demografischer Wandel im Gesundheitswesen, Demografieanalyse der Belegschaft
- Psychische Gefährdungsanalyse im Krankenhaus und in Pflegeeinrichtungen
- Betriebliches Wiedereingliederungsmanagement im Krankenhaus und in Pflegeeinrichtungen
- Umgang mit Long-Covid-Mitarbeitenden
- Zielgruppenspezifisches BGM
- Identifikation individueller relevanter Kennzahlen
- BGM und Rekrutierung: Innovative Ansätze

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

- BGM als Teil der Nachhaltigkeitsstrategie
- Bewertung digitaler BGM-Tools

Die Lerninhalte werden Ihnen im Rahmen an zwei Online-Präsenztagen sowie in zwei E-Learning Phasen vermittelt. Für die beiden E-Learning Phasen ist jeweils eine Bearbeitungszeit von ca. 16 Stunden veranschlagt.

Im Rahmen der zweiten E-Learning-Phase ist ein Praxisteil vorgesehen, in dem Sie eine Projekt-Präsentation zu einer Fragestellung aus Ihrem eigenen Unternehmen, z.B. eine Analyse der eigenen Arbeitsbedingungen, zum Krankenstand etc., erarbeiten. Ihr individuelles Projektthema wählen Sie in Abstimmung mit dem Referenten.

Zertifikat

Das Qualifizierungsprogramm schließt mit einer Prüfung am zweiten Online-Präsenztag ab. Die Prüfung wird im Rahmen eines ca. einstündigen Gesprächs in einer Vierer- oder Fünfer-Gruppe durchgeführt. Der Prüfungsinhalt sind die im Rahmen des Kurses vermittelten Inhalte, insbesondere aus den beiden Online-Präsenztagen. Nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung erhalten Sie sowohl ein Hochschul-Zertifikat als auch ECTS-Punkte von der Allensbach Hochschule zur eventuellen Anrechnung auf ein Hochschulstudium.

Unseren ausführlichen Programmablauf finden Sie unten unter Downloads.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Projektverantwortliche aus Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, insbesondere Stationsleitungen, Pflegedienstleitungen, BGM-Verantwortliche, Personalreferent:innen, Personal-/Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretungen und Betriebsärzt:innen.

HINWEISE

Teilnahmevoraussetzung sind langjährige BGM-Erfahrungen oder der vorherige Besuch der Online-Qualifizierung zum "Betrieblichen Gesundheitsmanager/in in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen".

Maximal 12 Teilnehmende!

Online-Qualifizierung zum "Betrieblichen Gesundheitsmanager/in in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen"

Basiskurs inkl. Hochschul-Zertifikat

Online

01.02.-23.04.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 09:00 - 16:30 Uhr

2. Tag: 09:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 7811

05.05.-15.07.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 09:00 - 16:30 Uhr

2. Tag: 09:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 7812

Gebühr

200,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Karl Blum

Volker Nürnberg

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Gewinnung, Bindung und Gesunderhaltung Ihrer Mitarbeitenden ist eine zentrale Herausforderung für Ihr Unternehmen. Denn die wichtigste Basis für einen langfristigen Unternehmenserfolg sind gesunde, leistungsstarke und motivierte Mitarbeitende. Damit Sie dauerhaft einen betrieblichen Gesundheitsförderungsprozess in Ihr Unternehmen implementieren können, bieten Ihnen das DK1 und BearingPoint mit finanzieller und ideeller Unterstützung der Siemens-Betriebskrankenkasse (SBK) dieses seit 2020 bewährte Qualifizierungsprogramm zum/ zur "Betrieblichen Gesundheitsmanager/in in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen" an.

IHR NUTZEN

- Ihnen wird fundiertes Grundlagen- und Vertiefungswissen zum Thema BGM in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen vermittelt.
- Sie lernen die praktische Anwendung des neu erworbenen Wissens in Ihrem Unternehmen.
- Der Best Practice Austausch mit dem Referenten und im Teilnehmerkreis erleichtert Ihnen die Umsetzung in Ihrem Unternehmen.
- Die Lerninhalte werden Ihnen an zwei Online-Präsenztage sowie über eine abwechslungsreich und interaktiv gestaltete digitale Lernplattform vermittelt. So lässt sich das Qualifizierungsprogramm perfekt in Ihre Arbeitsabläufe integrieren!

INHALT

- Das Krankenhaus als gesunder und attraktiver Arbeitgeber
- Grundlagen von Gesundheit und Krankheit
- Aufbau von Gesundheitskompetenzen
- Arbeitswissenschaftliche Grundlagen
- Sicherheit und Gesundheitsschutz
- Rechtliche Grundlagen
- Handlungsfelder der Betrieblichen Gesundheitsförderung
- Einführung Aufbau und Steuerung eines BGM-Prozesses
- Einsatzmöglichkeiten eines digitalen betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Markt, Netzwerke, Kooperationsmöglichkeiten

Die Lerninhalte werden Ihnen im Rahmen an zwei Online-Präsenztage sowie zwei E-Learning Phasen vermittelt. Für die beiden E-Learning Phasen ist jeweils eine Bearbeitungszeit von ca. 16 Stunden veranschlagt.

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Im Rahmen der zweiten E-Learning-Phase ist ein Praxisteil vorgesehen, in dem Sie eine Projekt-Präsentation zu einer Fragestellung aus Ihrem eigenen Unternehmen, z.B. eine Analyse der eigenen Arbeitsbedingungen, zum Krankenstand etc., erarbeiten. Ihr individuelles Projektthema wählen Sie in Abstimmung mit dem Referenten.

Zertifikat

Das Qualifizierungsprogramm schließt mit einer Prüfung am zweiten Online-Präsenztag ab. Die Prüfung wird im Rahmen eines ca. einstündigen Gesprächs in einer Vierer- oder Fünfer-Gruppe durchgeführt. Der Prüfungsinhalt sind die im Rahmen des Kurses vermittelten Inhalte, insbesondere aus den beiden Online-Präsenztagen. Nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung erhalten Sie sowohl ein Hochschul-Zertifikat als auch ECTS-Punkte von der Allensbach Hochschule zur eventuellen Anrechnung auf ein Hochschulstudium.

Unseren ausführlichen Programmablauf finden Sie unten unter Downloads.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Projektverantwortliche aus Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, insbesondere Stationsleitungen, Pflegedienstleitungen, BGM-Verantwortliche, Personalreferent:innen, Personal-/Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretungen und Betriebsärzt:innen

HINWEISE

Maximal 12 Teilnehmende!

Online-Weiterbildung: Personalentwicklung im Krankenhaus

Online

16.04.-24.09.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 15:00 - 16:30 Uhr

2. Tag: 09:00 - 17:00 Uhr

3. Tag: 09:00 - 17:00 Uhr

4. Tag: 09:00 - 17:00 Uhr

5. Tag: 09:00 - 17:00 Uhr

6. Tag: 09:00 - 17:00 Uhr

7. Tag: 09:00 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 7794

Gebühr

3.332,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Karl Blum](#)

[Gunda Dittmer](#)

[Michael van Loo](#)

[Wolfram Gießler](#)

[Frank Edelkraut](#)

[Ilka Dekan](#)

[Christian Albrecht](#)

Als Inhouse-Seminar anfragen

Der Fachkräftemangel im Gesundheitswesen, insbesondere in der Pflege, droht in den kommenden Jahren der entscheidende limitierende Faktor in der Versorgung zu werden. Bereits heute können Krankenhäuser mangels verfügbaren Personals freie Stellen häufig nicht besetzen. Eine professionelle Personalentwicklung ist deshalb für Krankenhäuser wichtiger denn je!

Personalentwicklung hat den Auftrag, die persönlich-beruflichen Interessen von Mitarbeitenden und die benötigten Kompetenzen für die Patientenversorgung aktiv zu gestalten und in Einklang zu bringen. Sie ist ein zentraler Hebel, um Mitarbeitende erfolgreich im Unternehmen einzusetzen und zu fördern. Für die Gewinnung von Personal ist eine umfassende und individuelle Personalentwicklung von großer Bedeutung. Diese Art von Wertschätzung ist ein wesentlicher Bestandteil einer positiven Unternehmenskultur.

Mit unserer Online-Weiterbildung "Personalentwicklung im Krankenhaus" haben Sie die Möglichkeit, moderne Ansätze für Ihre Personalentwicklung zu finden und zu erproben. In Selbstlernphasen entwickeln Sie Fragen und Ideen, was Sie in Ihrer Praxis umsetzen möchten. Im anschließenden Online-Seminar bearbeiten Sie Ihre Fragen und Ideen mit ausgewiesenen Expert:innen. Sie werden bei der Umsetzung der Lösungen persönlich beraten und in der Bildung von Austauschgruppen unterstützt.

IHR NUTZEN

- Sie lernen, wie Sie Strukturen und Instrumente der Personalentwicklung passgenau für Ihr Krankenhaus oder Ihren Krankenhausverbund konzipieren, erproben und verstetigen können.
- Sie bearbeiten Ihre individuellen Fragen und Bedarfe und entwickeln dazu passende Lösungen.
- Nach Abschluss der Weiterbildung verfügen Sie über ein wertvolles Netzwerk, um an der erfolgreichen Weiterentwicklung Ihrer Personalentwicklungsansätze weiterzuarbeiten.

INHALT

Die Online-Weiterbildung "Personalentwicklung im Krankenhaus" ist in sechs Module aufgeteilt, die jeweils aus einer Selbstlernphase (ca. 6 Std.), einem Online-Seminar (6 Std.) und jeweils zwei begleitenden individuellen Online-Beratungsterminen bestehen.

Themen der einzelnen Module:

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Modul 1: Die Zukunft des Krankenhauses - Rahmenbedingungen und Personalstrategie

Begrüßung: 16.04.2024 von 15.00 bis 16.30 Uhr

Selbstlernphase: 16.04. bis 06.05.2024

Webinar: 07.05.2024 von 9.00 bis 17.00 Uhr

Modul 2: Personalentwicklung - Ist-Zustand und Perspektiven

Selbstlernphase: 08.05. bis 03.06.2024

Webinar: 04.06.2024 von 9.00 bis 17.00 Uhr

Modul 3: Mitarbeitende, Teams und Führungskräfte – Kompetenzen und Rollen

Selbstlernphase: 05.06. bis 01.07.2024

Webinar: 02.07.2024 von 9.00 bis 17.00 Uhr

Modul 4: Organisation der Personalentwicklung

Selbstlernphase: 03.07. bis 29.07.2024

Webinar: 30.07.2024 von 9.00 bis 17.00 Uhr

Modul 5: Moderne Lernformate und Agiles Lernen

Selbstlernphase: 31.07. bis 26.08.2024

Webinar: 27.08.2024 von 9.00 bis 17.00 Uhr

Modul 6: Die Zukunft der Personalentwicklung

Selbstlernphase: 28.08. bis 23.09.2024

Webinar: 24.09.2023 von 9.00 bis 17.00 Uhr

Die Lernmaterialien für die Selbstlernphase sind auf einer Lernplattform (moodle) für Sie bereitgestellt. In den Online-Seminaren arbeiten wir mit Zoom und einem miro-Board.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern und deren Trägern, insbesondere aus den Bereichen Personalmanagement, Aus-, Fort- und Weiterbildung, Personalentwicklung, Qualitätsmanagement, sowie ärztliche und pflegerische Führungskräfte

HINWEISE

Eine ausführliche Terminaufstellung sowie unseren Flyer finden Sie im unteren Bereich unter "Downloads".

Weitere Informationen über diese Online-Weiterbildung erhalten Sie in unseren kostenlosen Online-Info-Veranstaltungen am 20.02.2024 oder am 05.03.2024!

Personalbedarf und Personalbudgets im Krankenhaus

Online

20.02.2024

Uhrzeit: 09:15 - 16:45 Uhr

VA-Nr.: 8172

05.06.2024

Uhrzeit: 09:15 - 16:45 Uhr

VA-Nr.: 8173

Gebühr

524,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Michael van Loo

Präsenz

22.05.2024 in Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 5306

Gebühr

756,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Michael van Loo

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Personalkosten können mit ca. 70 % der Gesamtkosten zu einem Existenzrisiko für jedes Krankenhaus werden. Lernen Sie in dieser Veranstaltung anhand praktischer Beispiele aus dem Klinikalltag, wie Sie Ihren Personalbedarf ermitteln, die Personalbudgetierung durchführen und den Personaleinsatz steuern.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten einen Überblick über die Notwendigkeit, Normen und Grundsätze der Personalbedarfsermittlung.
- Nach der Veranstaltung kennen Sie die Methoden zur Personalbedarfsberechnung für die größten Dienststellen.
- Sie steuern Ihr Personalbudget und den Personaleinsatz sicher.
- Sie können wählen, ob Sie die Veranstaltung in Präsenz oder online besuchen möchten.

INHALT

- Notwendigkeit und Normen der Personalbedarfsermittlung
- Auswirkungen des Pflegepersonal-Stärkungsgesetzes auf Pflegepersonal-Bedarfe
- Möglichkeiten und Wege der Personalbedarfsberechnung im Überblick
- Leistungsorientierte Personalbedarfsermittlung
- Erlösorientierte Personalbedarfsermittlung
- Arbeitsplatzbezogene Personalbedarfsermittlung
- Kennzahlenmethode/Benchmarking
- Kalkulationsbeispiele und -methoden: u. a. ärztlicher Dienst, Pflegedienst, Verwaltung
- Schlussfolgerungen: Restrukturierung und -organisation - ein Thema?
- Planungsprozess: Soll-Personalbedarf, Kalkulation von Personalkosten und unterjähriges Monitoring des Ist-Zustands
- Berichtswesen/Reporting: monatliches Monitoring, Berichte und Reports für Personalentscheider und Budgetverantwortliche

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, insbesondere aus dem Personalmanagement und dem Controlling

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Personal-Controlling im Krankenhaus

Online

30.11.2023

Uhrzeit: 09:15 - 16:45 Uhr

VA-Nr.: 6760

21.02.2024

Uhrzeit: 09:15 - 16:45 Uhr

VA-Nr.: 8174

06.06.2024

Uhrzeit: 09:15 - 16:45 Uhr

VA-Nr.: 8175

Gebühr

524,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Michael van Loo

Präsenz

23.05.2024 in Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 5307

Gebühr

756,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Michael van Loo

Als Inhouse-Seminar anfragen

Lernen Sie traditionelle und moderne Personal-Kennzahlen kennen, die Sie auf Ihr eigenes Haus übertragen können! Erhalten Sie Transparenz im größten Kostenbereich Ihres Krankenhauses und nutzen Sie Kennzahlen als wesentlichen Impulsgeber für die Personalpolitik. Tragen Sie so zu einem effektiven, ganzheitlichen und zukunftsorientierten Personal-Controlling bei.

IHR NUTZEN

- Nach der Veranstaltung kennen Sie verschiedene Ansätze für Personal-Kennzahlensysteme und wenden diese sicher an.
- Sie lernen den Beitrag des Personal-Controllings zur Personalpolitik und zur Positionierung als attraktiver Arbeitgeber kennen.
- Profitieren Sie besonders von der langjährigen Personalerfahrung unseres Referenten!
- Die Inhalte werden Ihnen anhand vieler praktischer Beispiele aus dem Klinikalltag vermittelt.
- Sie können wählen, ob Sie die Veranstaltung in Präsenz oder online besuchen möchten.

INHALT

- Definition, Ziele, Rolle und Herausforderungen des Personal-Controllings
- Basis-Personalkennzahlen inklusive der aus dem Pflegepersonal-Stärkungsgesetz resultierenden Kennzahlen
- Strategische Personalkennzahlen
- Spezielle Personalkennzahlen (u. a. zur Fachkräftesicherung)
- Personal-Controlling und Risikomanagement
- Personal-Controlling und Zielvereinbarungen
- Kurzer Überblick zur Personalbedarfs- und -kostenplanung
- Berichtswesen
- Personal-Controlling und Qualitätsmanagement

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Personalmanagement und dem Controlling

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Personalführung und Personalmarketing in Gesundheitseinrichtungen

Online

18.04.2024

Uhrzeit: 09:15 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 8190

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Mathias Brandstädter

Als Inhouse-Seminar anfragen

Der Fachkräftemangel ist allgegenwärtig. Was tun? Man kann neue Mitarbeitende finden oder bestehende Kolleginnen und Kollegen binden. Ersteres ist immer teuer, Letzteres mit ein wenig Mühe und selbstkritischer Reflexion verbunden. Im Alltag wird daher oft der neuen Kampagne der Vorzug gegeben. Aber wirken die Personalmarketingmaßnahmen wirklich und ist damit das Binden hinfällig? Nein, es ist die Aufgabe von Führungskräften, ein Klima mitzugestalten, in dem andere gern arbeiten. Entscheidend dafür sind eine verinnerlichte Vorbildfunktion, ein wertschätzender Umgang, das Übertragen von Verantwortung und eine klare Kommunikation der Spielregeln. Funktioniert das einfach? Nein, denn auch der Konflikt gehört zum Joballtag: Leitung und Mitarbeitende haben bisweilen unterschiedliche Prioritäten und Vorstellungen zu ihrer Arbeit. Wie geht man damit souverän um? Und warum fällt uns das eigentlich bei bestimmten Personen so schwer? Dann ist es entscheidend, dass Sie ein paar Regeln gut im Blick behalten, die Ihnen im Handeln ein treuer Begleiter sein können. Diese wollen wir in dieser Veranstaltung besprechen und anhand von Fallbeispielen vertiefen.

IHR NUTZEN

Sie lernen das Zusammenspiel zwischen Personalführung und Personalmarketing kennen und erfahren, welche Aufgaben die Führungskraft zur Bindung von Personal erfüllen sollte.

INHALT

- Warum Personalmarketing manchmal nicht hilft
- Wie Unternehmenskultur funktioniert
- Wie wollen wir miteinander umgehen?
- Die zwei zentralen Entscheidungen als Führungskraft
- Ursache und Wirkung in der Mitarbeiterführung
- Persönlichkeitsmerkmale sind resistent - die guten und schlechten
- Stärken fördern, Verantwortung fordern
- Warum ist ein Mitarbeitender schwierig?
- Was ein Scheitern von Mitarbeitenden über mich sagt
- Respekt und Würde im Konflikt
- Vier Handlungsempfehlungen
- Wie sich auf diese Erkenntnisse ein Personalmarketing aufbauen lässt

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und Rehakliniken, insbesondere aus dem ärztlichen und pflegerischen Dienst sowie den Bereichen Personalmanagement, Personalmarketing und Recruiting

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Personalverwaltung vs. Personalmanagement im Krankenhaus

Online

11.03.2024

Uhrzeit: 10:00 - 13:30 Uhr

VA-Nr.: 8167

03.06.2024

Uhrzeit: 10:00 - 13:30 Uhr

VA-Nr.: 8168

Gebühr

405,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Michael van Loo

Als Inhouse-Seminar anfragen

Das Personal war, ist und bleibt der entscheidende Faktor für ein erfolgreiches Unternehmen "Krankenhaus". Erfahren Sie in dieser Veranstaltung, welche Rolle die Personalabteilung hierbei einnehmen kann und sollte. Kann die Aufteilung von Personalmanagement-Themen innerhalb eines Hauses zielführend sein? Wie bedeutsam sind die Basics der Personalverwaltung für ein ganzheitliches Personalmanagement? Erhalten Sie Antworten auf diese Fragen und eventuell den Anstoß zum Relaunch Ihrer Personalabteilung.

IHR NUTZEN

Nach dieser Veranstaltung

- kennen Sie die Facetten des ganzheitlichen Personalmanagements,
- sind Ihnen verschiedene Organisationsformen und Schnittstellen rund um das Personalmanagement bekannt,
- können Sie die Handlungsfelder auf Ihr Unternehmen übertragen und einordnen.

Die Inhalte werden Ihnen anhand vieler praktischer Beispiele aus dem Klinikalltag vermittelt. Profitieren Sie besonders von der langjährigen Erfahrung unseres Referenten!

INHALT

- Definition, Ziele, Rolle und Herausforderungen des Personalmanagements im Krankenhaus
- Verwalten oder Gestalten: operatives und strategisches Personalmanagement
- Personaladministration perfektionieren mit vorhandenen Mitteln und Möglichkeiten
- Digitale Personaladministration
- Personalmanagement und -politik: wer, was, mit wem
- Personal-Controlling als wichtige Schnittstelle
- Auf die Reise gehen: Reiseempfehlung und -führung hin zur starken Personalabteilung

ZIELGRUPPE

Führungskräfte von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Management und Personalbereich

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Pflegepersonalbemessung im Krankenhaus nach der Pflegepersonalbemessungsverordnung (PPBV)

Online

29.01.2024

Uhrzeit: 13:00 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8163

21.03.2024

Uhrzeit: 13:00 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8164

23.05.2024

Uhrzeit: 13:00 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8165

Gebühr

345,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Mario Löblein

Als Inhouse-Seminar anfragen

Mit dem Krankenhauspflegeentlastungsgesetz wurde die Einführung der PPR 2.0 als neues Personalbemessungsinstrument mit patientenzentrierter Zuordnung in minutenbasierte Leistungsstufen beschlossen. Die Umsetzung der PPR 2.0 erfolgt in drei Stufen. Seit 2023 läuft die Erprobungsphase in einer repräsentativen Auswahl von Krankenhäusern mit verpflichtender Teilnahme. Zusätzlich können sich weitere Krankenhäuser freiwillig beteiligen. Im Rahmen der Pflegepersonalbemessungsverordnung (PPBV) werden erstmals Vorgaben zur Ermittlung der Anzahl der eingesetzten und der auf der Grundlage des Pflegebedarfs einzusetzenden Pflegekräfte ab 2024 erlassen. Ab 2025 wird die PPBV dann scharf gestellt und sanktioniert.

IHR NUTZEN

Nach dieser Veranstaltung

- kennen Sie die aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen und deren Auswirkungen auf die Praxisorganisation,
- gelingt Ihnen der Praxistransfer der Themenfelder Pflegepersonalbemessung und Pflegebudget,
- können Sie spezifische Lösungen für Ihr Krankenhaus entwickeln oder aus den Fallbeispielen adaptieren,
- haben Sie grundlegende Kenntnisse der Pflegepersonalbemessung,
- verstehen Sie den Einfluss der Pflegepersonalbemessung auf Ihr Krankenhaus.

INHALT

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, insbesondere Pflegedirektion, Pflegedienstleitung, Personalverantwortliche sowie Gesamtverantwortliche

HINWEISE

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Pflegepersonalbemessung, Pflegepersonalbudget und Pflegekennzahlen im Krankenhaus

Online

11.12.2023

Uhrzeit: 08:30 - 14:30 Uhr

VA-Nr.: 6743

06.03.2024

Uhrzeit: 08:30 - 14:30 Uhr

VA-Nr.: 8161

05.06.2024

Uhrzeit: 09:00 - 15:00 Uhr

VA-Nr.: 8162

Gebühr

434,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Judith Babapirali

Als Inhouse-Seminar anfragen

Neben der Einführung der PPR 2.0 durch die Pflegepersonalbemessungsverordnung (PPBV) prägen das Pflegepersonalstärkungsgesetz (PpSG), Pflegepersonaluntergrenzen und zunehmend auch Entlastungstarifverträge die Personaleinsatzplanung.

Eine große Herausforderung stellen zudem die steigenden Anforderungen aus Qualitätsvorgaben bezüglich der Qualifikation des Personals an die Personalplanung und das entsprechende Controlling dar.

Weiterhin muss jährlich das Pflegebudget verhandelt werden, zunehmend auch prospektiv. Ein effizientes Pflegecontrolling schafft die unabdingbare Grundlage für eine strukturierte und transparente Planung, Überwachung und Steuerung von Leistungen und Prozessen.

IHR NUTZEN

Nach der Veranstaltung

- kennen Sie die aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen und deren Praxisauswirkungen,
- verstehen Sie den Einfluss des Pflegepersonalquotienten für Ihr Krankenhaus,
- haben Sie grundlegende Kenntnisse in der Vorbereitung, Verhandlung und Umsetzung des Pflegebudgets,
- gelingt Ihnen die betriebliche Steuerung gemeinsam mit dem Pflegecontrolling noch besser.

INHALT

- Überblick und Neuregelungen zur Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung und zum Pflegepersonalstärkungsgesetz
- Pflegepersonalquotient und Datei Pflegepersonal nach §21KHEentgG
- Neuregelung und Umsetzung des Pflegepersonalbudgets
- Einführung der Pflegepersonalregelung (PPR 2.0) durch die Pflegepersonalbemessungsverordnung (PPBV)
- Qualitätsvorgaben durch den G-BA, Strukturvorgaben und die Auswirkungen
- Tarifvertrag Entlastung der NRW-Unikliniken
- Krankenhausreform – Auswirkungen auf die Pflege
- Strategisches Pflegecontrolling
- Chancen und Risiken sowie Ausblick

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, insbesondere Pflegedirektion, Pflegedienstleitung, Personalverantwortliche sowie Gesamtverantwortliche

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Reduzierung von Honorarkräften durch flexible Personalkonzepte und modernes Personalrecruiting

Online

01.03.2024

Uhrzeit: 09:15 - 13:15 Uhr

VA-Nr.: 8176

21.06.2024

Uhrzeit: 09:15 - 13:15 Uhr

VA-Nr.: 8191

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Stephan Porten

Marco Woedl

Als Inhouse-Seminar anfragen

Das Bundessozialgericht hält Honorarärzt:innen und -pflegekräfte regelmäßig für sozialversicherungspflichtig. Diese Entscheidung hat erhebliche Auswirkungen.

In dieser Veranstaltung erhalten Sie Praxistipps, wie Sie den Einsatz von Honorarkräften durch flexible Personaleinsatzkonzepte und ein modernes Personalrecruiting reduzieren können.

IHR NUTZEN

Sie lernen zukunftsfähige Personalkonzepte kennen und erfahren,

- welche Einsatzmöglichkeiten für nicht festangestellte Kräfte verbleiben,
- welche Personaleinsatzkonzepte rechtssicher sind,
- wie Sie ein modernes Personalrecruiting aufsetzen.

INHALT

Rechtliche Einordnung der BSG-Urteile zu Honorarkräften und Konsequenzen

- Auswirkungen auf Freelancer-Modelle, Einspringer- und Poolkonzepte sowie Personalvermittlung und Arbeitnehmerüberlassung
- Sondertypen: Honorarpflegekräfte, Praxisvertretung im MVZ, Notarzt, Konsiliar- und Belegärzte
- Sozialversicherungsprüfung professionell vorbereiten und begleiten
- Alternative Personaleinsatzkonzepte in der Praxis
- Teilzeit-Anstellungsverhältnisse, Abrufarbeitsvertrag, Leiharbeiter:innen
- Pool-Building intern - Pool-Building regional
- Standby-Dienste, Family-Schichten, Mobile Arbeit, Homeoffice
- Zeitgemäße Strategien des Personal-Marketings, Social-Media-Kanäle, Direktansprache vs. Headhunting

Modernes Personalrecruiting für Krankenhäuser

- Insights zum Status quo
- Richtige Generationenansprache – Was braucht "Generation x y oder z"?
- KPIs des Personalrecruitings: Bewerbermenge, Bewerberqualität und "Konversionsrate"
- Stellenausschreibungen - jobspezifische Mehrwerte ermitteln, rechtliche Stolpersteine vermeiden
- Online-Bewerbermanagement – Nutzen, Grenzen und Spielregeln
- Wie präsentiere ich mich online? Employer Branding und attraktive Arbeitgebermarke
- Empfehlungsprogramme vs. Starter-Prämie

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

- eigene Recruiter vs. Vermittlungsfirmen
- Auslandsrekrutierung und Quereinsteiger – Worauf Krankenhäuser achten müssen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken, insbesondere aus dem Personalmanagement, der Finanzabteilung, dem ärztlichen und pflegerischen Dienst

HINWEISE

Zukunftsorientierte Chefarzt- und Teamarzt-Verträge im Krankenhaus

Online

05.02.2024

Uhrzeit: 09:30 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 8184

17.06.2024

Uhrzeit: 09:30 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 8185

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Inken Kunze

Als Inhouse-Seminar anfragen

Lernen Sie auf der Basis gängiger Vertragsstandards, wie Sie Chefarzt- und Teamarzt-Verträge sowie leistungsbezogene Zielvereinbarungen flexibel, rechtssicher und erfolgsorientiert ausgestalten.

IHR NUTZEN

- Ihre Referentin ist als Fachanwältin für Medizinrecht Expertin in der Beratung und Betreuung von Krankenhäusern und für eine optimale Vertragsgestaltung.
- Sie zeigt Ihnen, wie Sie die aktuellen Gestaltungsmöglichkeiten praktisch umsetzen können.
- Mithilfe einer rechtskonformen Vertragsgestaltung vermeiden Sie Ärger in der Zusammenarbeit mit Ihren leitenden Ärzt:innen.

INHALT

- Chefarztverträge
- Wirtschaftlichkeitsgebot
- "Teilzeit-Chefarzt"
- Dienstaufgabenkatalog
- Persönliche Leistungserbringung
- Vergütungsfragen
- Liquidationsrecht versus Beteiligungsvergütung
- Zielvereinbarungen und gesetzliche Vorgaben (§ 135c SGB V)
- Kostenerstattung und Vorteilsausgleich
- Chefarzt als leitender Angestellter
- Anpassung von Chefarztverträgen (Entwicklungsklausel)
- Einbindung von sog. Honorarärzten
- Teamarzt-Verträge (kollegiales Chefarztsystem)
- Nebentätigkeitsgenehmigung und Nutzungsvertrag

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der Personal- und Rechtsabteilung

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

05

Finanz- und Rechnungswesen

Zuverlässigkeit schafft Vertrauen



Ein professionelles Finanzmanagement und Controlling sind für meine Gesundheitseinrichtung die notwendigen Voraussetzungen für ein effizientes Arbeiten und ein erfolgreiches Ergebnis. Ich erweitere mein Fachwissen regelmäßig mit aktuellen DKV-Veranstaltungen zu den Themen Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Buchhaltung, Jahresabschluss und Steuerrecht.

Agiles Controlling und das Konzept der systemischen Führung

Online

06.03.2024

Uhrzeit: 09:15 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8195

02.07.2024

Uhrzeit: 09:15 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8196

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Achim Schütz

Als Inhouse-Seminar anfragen

Planungs- und Steuerungsmodelle nach agilen Prinzipien integrieren Ihre Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Cashflow-Rechnung sowie alle wesentlichen finanz- und leistungswirtschaftlichen Kennzahlen zu einem wirkungsvollen Führungsinstrument. Der systemische Führungsansatz für neue Handlungsoptionen zur wertorientierten Mitarbeitenden- und Unternehmensführung dient, insbesondere in Zeiten des Fachkräftemangels, hoher Krankenstände und konkreten Insolvenzgefahren, als Basis zur Entwicklung einer systemischen Medizin. Die Antwort auf die Fragen der Patientenversorgung im 21. Jahrhundert.

IHR NUTZEN

- Sie lernen anhand von Praxisbeispielen die Grundlagen eines agilen Controllings und den Aufbau integrierter Planungs- und Steuerungsmodelle.
- Sie erfahren, wie Sie anhand dieser langfristigen Planungs- und Steuerungssystematik potenzielle Risiken früh erkennen und rechtzeitig darauf reagieren können.
- Der Referent stellt Ihnen außerdem das Konzept einer systemisch-lösungsorientierten Führung vor und erklärt Ihnen dessen Zusammenhänge zum Controlling

INHALT

- Wofür steht A.G.I.L.? - eine Begriffsklärung
- Grundlagen eines agilen Controllings
- Systemisch-lösungsorientierte Handlungsoptionen für das Krankenhaus
- Entwicklungstendenzen im Krankenhausmarkt
- Nutzen eines integrierten Planungs- und Steuerungssystems
- Zusammenhänge zwischen Bilanz-, GuV- und Liquiditätsplanung: von der operativen zur strategischen Planung
- Integriertes (systemisches) Steuerungs- und Planungssystem mit den strategischen, ökonomischen und führungstechnischen Grundlagen
- Erfolgsprinzipien eines integrierten Planungsansatzes
- Steuerung über Key Performance Indicators
- Umsetzung und Integration anhand eines Praxisbeispiels
 - Vorgehensweise und Steuerungsmethoden
 - Strategieentwicklung
 - Business Case und Monatsreporting

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Finanzwesen und der Unternehmensentwicklung

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Aktuelle Instrumente des Medizincontrollings

Online

18.03.2024

Uhrzeit: 09:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8211

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Jan Helling

Als Inhouse-Seminar anfragen

Um den wirtschaftlichen Erfolg unter sich rasch wechselnden Rahmenbedingungen zu sichern, muss das Krankenhausmanagement zeitnah die richtigen strategischen Entscheidungen treffen. Entsprechend ändern sich die Anforderungen an Analysen durch das Medizincontrolling. Lernen Sie die Grundlagen von Planungs- und Steuerungsinstrumenten kennen, um Entscheidungsprozesse zielorientiert unterstützen zu können.

IHR NUTZEN

- Nach der Veranstaltung kennen Sie praxiserprobte Instrumente des Medizincontrollings.
- Sie werden in die Lage versetzt, Analysen kritisch zu hinterfragen und geeignete Auswertungen selbst zu entwickeln.
- Sie erhalten einen Leitfaden, um aussagefähige Daten und Kennzahlen für eine zielorientierte Leistungs- und Ressourcensteuerung zu gewinnen.
- Zahlreiche Anwendungs- und Fallbeispiele erleichtern Ihnen die praktische Umsetzung.

INHALT

- Grundlagen der Berichte: Was, wann, wo, wie und für wen?
- Typische Elemente von Berichten:
 - klinische Leistungsgruppen
 - Casemix-Verteilungen nach verschiedenen Methoden
- Reporting auf Fall- und Einzelleistungsebene / Abweichungsanalysen
- Erfolgsfaktoren, Kennzahlensysteme
- Bunt und dynamisch oder grau und statisch - was hilft wirklich?

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus dem medizinischen Controlling

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Aufstellung von Businessplänen im Krankenhaus

Online

06.-13.05.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 09:00 - 13:00 Uhr

2. Tag: 09:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8207

Gebühr

524,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Peter Coy

Als Inhouse-Seminar anfragen

Ein durchdachter, realistischer Businessplan ist die Voraussetzung, um Banken und andere Verhandlungspartner:innen von Ihrem Vorhaben zu überzeugen. In dieser Veranstaltung erlernen Sie die Grundlagen und das praktische Vorgehen der Businessplanung im Krankenhaus.

IHR NUTZEN

- Sie erlernen Grundlagen, Konzepte und Berechnungsansätze zur Erstellung einer Planungsrechnung.
- Sie trainieren das Gelernte anhand eines realistischen Fallbeispiels.
- Sie lernen die Zusammenhänge der Wertschöpfungskette im Gesundheitswesen und erfahren mehr über die Trends im deutschen Klinikmarkt.
- Sie überzeugen Ihre Verhandlungspartner:innen mit aussagekräftigen Businessplänen und erhöhen die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Umsetzung.

INHALT

Auf der Grundlage realer Projekte zum Businessplan werden insbesondere die nachfolgenden Eckpunkte erläutert:

- Struktur, Aufbau und strategische Zielsetzung
- Grundlagen der Erlösplanung: Markt-, Umfeld- und SWOT-Analyse, Leistungsportfolioanalyse, Leistungs- und Erlösplanung
- Personalbedarf und -planung
- Materialaufwandsplanung
- Planung des sonstigen betrieblichen Aufwands
- EBITDA-Benchmarking
- Investitionsbedarfe und -planung
- Kennzahlensysteme
- Managementeffekte
- Erfahrungen im Verhandlungsprozess mit Investoren und Aufsichtsgremien
- Vorstellung einer Businessplanung

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der Unternehmensentwicklung und dem Finanz- und Rechnungswesen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Ausbildungsfinanzierung und Verhandlung von Ausbildungsbudgets

Online

31.01.2024

Uhrzeit: 09:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 6779

22.05.2024

Uhrzeit: 09:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8210

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Jochen Vaillant](#)

[Oliver Wiedmann](#)

[Frank Rösch](#)

Als Inhouse-Seminar anfragen

Der Bereich der Ausbildung war und ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich einigen gesetzlichen Änderungen unterworfen, die sich entsprechend auf die Ausbildungsfinanzierung und die Verhandlung von Ausbildungsbudgets auswirken. Neben dem Pflegeberufegesetz (PflBG) und dem Entwurf zum Pflegestudiumstärkungsgesetz (PflStudStG) setzen vor allem die Reform der Hebammenausbildung nach dem Hebammengesetz (HebG) und die Reformen für Ausbildungen zu Anästhesietechnischen Assistent:innen (ATA), zu Operationstechnischen Assistent:innen (OTA) sowie zu Medizinischen Technolog:innen (MT) den maßgeblichen Wandel im Rahmen der Ausbildungsstruktur und -finanzierung fort. Die Ausbildungsfinanzierung gemäß den Vorgaben des PflBG über einen Ausgleichsfonds im Rahmen eines Umlagesystems macht zudem die Beachtung von verschiedenen Mitteilungspflichten und neuen Finanzierungswegen notwendig. Die neuen Ausbildungs- und Finanzierungsstrukturen stellen die jeweiligen Akteure insgesamt vor große Herausforderungen.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten einen Überblick über die Grundlagen der Finanzierung der Ausbildungskosten und der Ermittlung der Finanzierungstatbestände nach dem KHG, dem HebG, dem ATA-OTA-G, dem MTA-Reform-Gesetz, dem PflBG, dem geplanten PflStudStG sowie ihrem jeweiligen Zusammenspiel.
- Sie erhalten einen detaillierten Überblick über die Arbeit einer "zuständigen Stelle" auf Landesebene, welche die Kosten der Pflegeausbildung über ein Umlagesystem finanziert und im Rahmen eines Ausgleichsfonds verwaltet.

INHALT

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Grundsätzliche Systematik der Ausbildungsfinanzierung nach KHG, PflBG, PflStudStG, ATA-OTA-G, MTA-Reform-Gesetz und HebG
- Abgrenzung des Ausbildungsbudgets nach dem KHG zu den Pauschalen nach dem PflBG
- Zusammenspiel von Personalkosten der Ausbildungsstätten und dem Pflegebudget (insbesondere Praxisanleitung)
- Ablauf der Finanzierung und Mitteilungspflichten im Rahmen des Ausgleichsfonds gemäß PflBG und PflStudStG

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, die in die Budgetverhandlungen involviert sind

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Basiswissen AEB und Erlösausgleiche nach dem KHEntgG

Online

17.-18.01.2024

Uhrzeit: 09:30 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 6773

09.-10.04.2024

Uhrzeit: 09:30 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8193

10.-11.06.2024

Uhrzeit: 09:30 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8194

Gebühr

553,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Britta Addicks

Isabelle Lammel

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Grundlage jeder Budgetverhandlung nach dem KHEntgG ist die AEB, mit der die zu vereinbarenden Leistungen und Erlöse dargestellt sowie das Budget ermittelt werden. Weichen die tatsächlichen Erlöse von dem voraus kalkulierten Budget ab, sind in einem mehrstufigen Verfahren Erlösausgleiche durchzuführen. Seit dem Budgetjahr 2020 ist außerdem ein Pflegebudget nach § 6a KHEntgG zu ermitteln und in der AEB darzustellen.

In dieser Veranstaltung lernen Sie die komplexen Zusammenhänge der AEB-Formulare kennen und erhalten fundiertes Basiswissen, um die AEB für Ihr Krankenhaus aufzustellen und die Erlösausgleiche korrekt zu ermitteln.

IHR NUTZEN

- Sie erwerben fundiertes Wissen, um die AEB für Ihre nächste Budgetverhandlung zu erstellen.
- Sie haben die Sicherheit, alle Erlösausgleiche geltend zu machen, die Ihnen zustehen.
- Zwei langjährige Budget-Expertinnen erklären Ihnen die Inhalte verständlich und gut nachvollziehbar.

INHALT

- Rechtliche Grundlagen und Aufbau der AEB inklusive des Pflegebudgets nach § 6a KHEntgG
- Darstellung von Leistungen und Erlösen
- Wirkungsweise des Budgetsystems inkl. des Pflegebudgets
- Budgetermittlung und Leistungsaufstellung in B1, E1, E2 und E3
- Rechtliche Grundlagen der Erlösausgleichsermittlung
- Praktische Umsetzung der Erlösausgleichsermittlung für den Gesamtbetrag
- Ausgleich weiterer Entgelte und Zuschläge
- Ausgleich des Pflegebudgets inkl. WP-Nachweis

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Finanz- und Rechnungswesen

HINWEISE

Besonders geeignet für Neueinsteiger:innen!

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Basiswissen Buchführung und Jahresabschluss im Krankenhaus

Online

12.12.2023

Uhrzeit: 09:00 - 15:30 Uhr

VA-Nr.: 6787

14.02.2024

Uhrzeit: 09:00 - 15:30 Uhr

VA-Nr.: 8200

25.06.2024

Uhrzeit: 09:00 - 15:30 Uhr

VA-Nr.: 8201

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. Mwst.

Referierende

Bastian Willenborg

Präsenz

22.05.2024 in Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 5310

Gebühr

708,00 € inkl. gesetzl. Mwst.

Referierende

Bastian Willenborg

Als Inhouse-Seminar anfragen

Lernen Sie an nur einem Tag die krankenhausspezifischen Rechnungslegungsvorschriften nach der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) und deren praktische Umsetzung kennen! Anhand zahlreicher Praxisbeispiele erhalten Sie einen strukturierten Überblick über die Buchführung, die Aufstellung des Jahresabschlusses im Krankenhaus und die damit verbundenen Besonderheiten.

IHR NUTZEN

- Sie können die Buchführung eines Krankenhauses nachvollziehen.
- Sie verstehen den Krankenhaus-Jahresabschluss und wissen, wie die Zahlen in der Bilanz und GuV zustande kommen und was sie bedeuten.
- Sie haben eine erste solide Basis für Ihre Tätigkeit im Krankenhaus oder im Bereich der Wirtschaftsprüfung von Krankenhäusern.
- Sie haben bei dieser Veranstaltung die Wahl, ob Sie lieber an einem Präsenztermin oder an einem Online-Termin teilnehmen möchten.

INHALT

- Rechnungslegungsvorschriften für Krankenhäuser
 - Krankenhaus-Jahresabschluss
 - Krankenhausträger-Abschluss
 - Krankenhaus-Konzernabschluss
- Finanzierungsgrundsätze
 - Grundlagen der Krankenhausfinanzierung
 - Finanzierung von Betriebskosten
 - Finanzierung von Investitionskosten nach KHG
 - Abgrenzungsverordnung
- Krankenhausspezifische Buchungstechniken
- Anlagevermögen und Sonderposten
- Forderungen und Verbindlichkeiten nach dem KHG einschließlich Guthaben bei Kreditinstituten
- Forderungen aus Krankenhausleistungen und Umsatzerlöse
- Erlösausgleiche und Ausbildungsfinanzierung
- Unfertige Leistungen (Überlieger)
- Vorräte und Materialaufwand
- Rückstellungen
- Individuelle Fragen aus dem Teilnehmendenkreis

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Finanz- und Rechnungswesen sowie von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Basiswissen Steuerrecht im gemeinnützigen Krankenhaus

Online

20.-21.02.2024

Uhrzeit: 09:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 6770

Gebühr

524,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Daniel Schneider](#)

[Annette Pass](#)

Als Inhouse-Seminar anfragen

Das Steuerrecht ist komplex und in gemeinnützigen Krankenhäusern von zahlreichen Besonderheiten gekennzeichnet. Auch nicht auf das Steuerrecht spezialisierte Mitarbeitende sollten über steuerrechtliches Grundlagenwissen verfügen, um langfristig die Gemeinnützigkeit "Ihres" Krankenhauses zu sichern und für Betriebsprüfungen jederzeit gerüstet zu sein. Machen Sie sich als Neueinsteiger:in mit dem steuerlichen Einmaleins eines gemeinnützigen Krankenhauses vertraut oder bringen Sie als Expert:in Ihr Grundlagenwissen wieder auf den aktuellen Stand.

IHR NUTZEN

- Anhand von Beispielen lernen Sie, wie ein gemeinnütziges Krankenhaus aus ertrag- und umsatzsteuerrechtlicher Sicht zu beurteilen ist.
- Nach der Veranstaltung können Sie
- einschätzen, ob bestimmte Tätigkeiten ertrag- und/oder umsatzsteuerpflichtig sind,
- entscheiden, ob Zuwendungsbestätigungen ausgestellt werden dürfen,
- erkennen, ob umsatzsteuerrechtlich ein Leistungsaustausch bzw. eine Steuerbefreiung vorliegt,
- prüfen, ob Rechnungen ordnungsgemäß ausgestellt sind.

INHALT

- Gemeinnützigkeitsrechtliche Grundlagen
- "Vier-Sphären-Theorie" - Abgrenzung ideeller Bereich, Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb, steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
- Grundlagen der zeitnahen Mittelverwendung
- Grundlagen der Gewinnermittlung
- Umsatzsteuerrechtliche Grundlagen
- Definition und Konsequenzen eines Leistungsaustausches
- Erläuterung der wesentlichen Befreiungsvorschriften
- Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers
- Vorsteuerabzug und Vorsteuerkorrektur
- Prüfung der Ordnungsmäßigkeit von Rechnungen

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der Buchhaltung, dem Finanz- und Rechnungswesen, der Rechtsabteilung, der Verwaltung, des Einkaufs, der Technik und der Wirtschaftsabteilung, sowie von Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Buchung und Bilanzierung von Anlagevermögen und Fördermitteln

Online

13.12.2023

Uhrzeit: 09:00 - 15:30 Uhr

VA-Nr.: 6789

15.02.2024

Uhrzeit: 09:00 - 15:30 Uhr

VA-Nr.: 8202

26.06.2024

Uhrzeit: 09:00 - 15:30 Uhr

VA-Nr.: 8203

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Karl Nauen

Präsenz

23.05.2024 in Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 5311

Gebühr

708,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Karl Nauen

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Bilanzierung des Anlagevermögens von Krankenhäusern ist komplex. Erwerben Sie an nur einem Tag professionelles Wissen rund um die Anlagenbuchhaltung im Krankenhaus. Dazu lernen Sie, wie das Anlagevermögen und die verwendeten Fördermittel im auszuweisenden Sonderposten richtig gebucht und bewertet werden. Nach der Veranstaltung können Sie im Bereich der Fördermittel eigene Plausibilitätskontrollen durchführen.

IHR NUTZEN

Sie können

- Einzelsachverhalte in der Anlagenbuchhaltung und deren Finanzierung sicher beurteilen, korrekt buchen und ordnungsgemäß bilanzieren,
- die betreffenden Bilanzpositionen neben dem Anlagevermögen nachvollziehen und prüfen.

Sie haben bei dieser Veranstaltung die Wahl, ob Sie lieber an einem Präsenztermin oder an einem Online-Termin teilnehmen möchten.

INHALT

- Finanzierungsgrundsätze
- Bilanzielle Darstellung der Finanzierung
- Sonderposten
- Fördermittel nach dem KHG
- Förderung durch Investitionskostenpauschalen
- Vorgriff auf künftige Fördermittel
- Buchungen von Anlageabgängen geförderter Investitionen
- Einsatz von Fördermitteln für Nutzung und Leasing von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens
- Förderung des Schuldendienstes
- Fördermittel der öffentlichen Hand und Zuwendungen Dritter
- Ausgleichsposten für Eigenmittel- und Darlehensförderung
- Förder- und Eigenmittelbilanz
- Grundsätzliche Fragestellungen zur Bilanzierung des Anlagevermögens
- Investitionskosten im Zusammenhang mit Gebäuden, insbesondere Abgrenzungsprobleme zwischen Herstellungskosten und laufendem Instandhaltungsaufwand
- Komponentenansatz
- Bilanzierung und Bewertung immaterieller Vermögensgegenstände

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Finanz- und Rechnungswesen, sowie von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und Banken

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Controlling und medizinisches Personal - So gelingt die Zusammenarbeit

Online

23.04.2024

Uhrzeit: 09:30 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8218

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Rüdiger Freudendahl](#)

[Als Inhouse-Seminar anfragen](#)

Sie haben in Ihrer Klinik ausgefeilte Controlling-Werkzeuge entwickelt und im Einsatz? Trotzdem haben Sie oft den Eindruck, Sie kommen mit Ihren Budgetverantwortlichen im Gespräch nicht so richtig weiter? Kommt die Umsetzung neuer Ansätze und Vorgehensweisen regelmäßig ins Stocken? Woran liegt das und was können Sie dagegen unternehmen?

IHR NUTZEN

- Sie lernen, wie Sie mithilfe eines besseren psychologischen Zugangs zu Ihren Budgetverantwortlichen eine größere Akzeptanz Ihrer Controlling-Ergebnisse erreichen.
- Sie werden von der "Zahlenauswerter:in" zum / zur kaufmännischen Berater:in und stehen den Chefärzt:innen und anderen Budgetverantwortlichen beratend zur Seite.
- Durch die verbesserte Zusammenarbeit zwischen Budgetverantwortlichen und Controller:innen fördern Sie die Wirtschaftlichkeit Ihres Hauses.

INHALT

- Controller:in und medizinisches Personal - zwei völlig verschiedene Welten?
- Controller:in - Rollenverständnis, Aufgaben und die Wirklichkeit
- Gesprächstraining für Controller:innen
 - Wie können Controller:innen und Mitarbeitende des medizinischen Personals besser miteinander sprechen?
 - Aussagekräftige und glaubhafte Ergebnisvermittlung
 - Wirkungsweise und Darstellung von Zahlen
 - Wie können Controlling-Ergebnisse zum Ziel führen?
 - Praktische Gesprächsübungen mit individuellem und kollegialem Feedback
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- Moderierter Austausch innerhalb des Teilnehmerkreises

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern sowie aus psychiatrischen und Rehabilitationseinrichtungen, insbesondere aus dem kaufmännischen und medizinischen Controlling

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Controlling und Reporting im Krankenhaus-MVZ

Online

04.03.2024

Uhrzeit: 09:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8222

20.06.2024

Uhrzeit: 09:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8223

Gebühr

345,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Marleen Muhle

Als Inhouse-Seminar anfragen

Immer mehr Krankenhäuser verfügen heutzutage über eigene medizinische Versorgungszentren (MVZ). Dem vielfältigen Nutzen steht jedoch auch ein erheblicher Aufwand in der Führung und Steuerung dieser ambulanten Einheiten entgegen. Gerade im Controlling gibt es große Unterschiede zum DRG-Controlling. Insbesondere die KV-Abrechnung ist dabei vielfach ein "Buch mit sieben Siegeln". In dieser Veranstaltung lernen Sie, wie Sie die speziellen Erlös- und Kostenarten Ihres MVZ umfassend steuern können.

IHR NUTZEN

- Sie lernen den Aufbau eines aussagekräftigen Reportings kennen.
- Sie erhalten das notwendige Basiswissen, um eigene Auswertungen für Ihr MVZ zu erstellen.
- Sie erhalten eine Einführung in den Aufbau eines internen und externen Benchmarkings.
- Durch konkrete Fallbeispiele können Sie einen besonders großen Praxisbezug herstellen.

INHALT

- Aufbau eines aussagekräftigen Reportings
- Steuerung mit einfachen Kennzahlen
- Personal- und Sachkostencontrolling
- Aufbau eines internen und externen Benchmarkings mit Hilfe einer mehrstufigen Bereichsergebnisrechnung
- Fallbeispiele zur Optimierung im Erlös- und Kostenbereich

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern und Klinik-MVZs, insbesondere aus den Bereichen Controlling und Verwaltung

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Controlling und Steuerung von Sachkosten, medizinischem Sachbedarf und Infrastruktur im Krankenhaus

Online

18.03.2024

Uhrzeit: 09:15 - 16:45 Uhr

VA-Nr.: 8378

01.07.2024

Uhrzeit: 09:15 - 16:45 Uhr

VA-Nr.: 8380

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Vanessa Herbst

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die zielgerichtete Planung und Steuerung von Sachkosten hilft Krankenhäusern, ihre Wirtschaftlichkeit zu verbessern, ohne die Versorgungsqualität senken zu müssen. Spätestens mit der Ausgliederung der Pflegepersonalkosten aus den DRGs wird die Sachkostenrentabilität zu einer noch entscheidenderen Stellschraube. Klassische Erfolgsfaktoren im Sachkostencontrolling stellen u.a. die Erreichung der Kostendeckung und/ oder der Gewinnerzielung dar. Hierzu werden im Rahmen einer Vollkostenrechnung Rückschlüsse aus dem Verhältnis der IST-Kosten zu den tatsächlichen Erlösen (Deckungsbeiträge) gezogen. In der InEK-Kostenmatrix wird der mittlere Block (Spalten 4a bis 6c) zur Sachkostensteuerung herangezogen. Ein effektives Sachkosten-Controlling beeinflusst am Ende die medizinischen Kernprozesse und kann daher nur gemeinsam in einem interdisziplinären Team aus Medizinern, Pflegekräften, dem Einkauf und dem Medizincontrolling umgesetzt werden.

IHR NUTZEN

Gemeinsam mit der Referentin erarbeiten Sie, unterstützt durch praktische Beispiele, die Vorgehensweise zur sachkostenorientierten Analyse der stationären Leistungen auf DRG-Basis, der AOP- und sonstigen ambulanten Leistungen. Lernen Sie außerdem die korrekte Kalkulation des Sachkostenanteils der krankenhausindividuellen Zusatzentgelte (ZE) und der neuen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (NUB) kennen.

INHALT

- Wie sind Sachkosten und medizinischer Bedarf definiert?
- Welche Erlöse stehen dem medizinischen Bedarf gegenüber?
- Wie und durch wen ist der medizinische Bedarf beeinflussbar?
- Wie werden sachkostenbezogene Aufwände und Investitionen abgegrenzt?
- Wie wird der Sachkostenanteil im stationären und ambulanten Bereich abgerechnet?
- Wie kann ein positiver Deckungsbeitrag innerhalb der Sachkosten erreicht werden?
- Wie kann ein regelmäßiger Sachkostenbericht aufgebaut werden?
- Wie lässt sich eine Kommunikationsplattform etablieren, um sinnvolle Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen?
- Einkaufs- versus Sachkostencontrolling - zwei Seiten derselben Medaille?

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

- Was sind die Erfolgsfaktoren für einen erfolgreichen Einkauf und eine effiziente Logistik?

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus dem kaufmännischen und medizinischen Controlling, dem Klinik-Einkauf und der Logistik, der Klinik-Apotheke, aber auch aus den Bereichen der medizinischen und pflegerischen Leistungserbringung

Deckungsbeitragsrechnung im Krankenhaus

Online

23.02.2024

Uhrzeit: 09:00 - 14:00 Uhr

VA-Nr.: 6793

24.09.2024

Uhrzeit: 09:00 - 14:00 Uhr

VA-Nr.: 8212

Gebühr

434,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Martin Küppers

Als Inhouse-Seminar anfragen

Krankenhäuser agieren in einem wirtschaftlich schwierigen und strukturell anspruchsvollen Umfeld. Die Deckungsbeitragsrechnung ist ein wertvolles Instrument, um Ihr Krankenhaus operativ zu steuern und strategisch auszurichten. Erfahren Sie in dieser Veranstaltung, wie Sie mithilfe einer Deckungsbeitragsrechnung Ihre Kostenstrukturen noch besser analysieren und Ansatzpunkte zur Ergebnisverbesserung finden können.

IHR NUTZEN

Sie erfahren,

- wie eine Deckungsbeitragsrechnung funktioniert,
- welche krankenhausspezifischen Aspekte zu berücksichtigen sind,
- was Sie bei der Einführung dieses Instruments beachten sollten,
- wie Sie den Beitrag von Cost- und Profitcentern bestimmen.

INHALT

- Voraussetzungen für eine Deckungsbeitragsrechnung
- Aufbau und Variationen
- Umsetzung
- Krankenhausspezifische Faktoren
- Interpretation und Kommunikation der Ergebnisse
- Steuerungsmöglichkeiten

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Controlling und dem Finanz- und Rechnungswesen

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Einführung in das operative Controlling im Krankenhaus

Online

13.12.2023

Uhrzeit: 09:15 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 6761

25.03.2024

Uhrzeit: 09:15 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8373

01.07.2024

Uhrzeit: 09:15 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8375

Gebühr

524,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Andreas Weiß](#)

[Dirk Lauscher](#)

Als Inhouse-Seminar anfragen

Das operative kaufmännische Controlling liefert wichtige Informationen und Entscheidungsvorlagen zur Strategiebildung und langfristigen Ausrichtung eines Krankenhauses. Erfahren Sie deshalb, welche Instrumente und Methoden Sie in Ihrem Alltag dauerhaft und wirkungsvoll nutzen können.

IHR NUTZEN

Sie erhalten kompetente Antworten auf folgende Fragen:

- Wie sieht das grundlegende Zielsystem des Krankenhauses aus und welche Steuerungsnotwendigkeiten entstehen dadurch?
- Welche Instrumente und Methoden werden zur Steuerung im Krankenhaus eingesetzt?
- Wie werden aussagefähige Berichte aufgebaut?
- Wie können die strategischen Anforderungen in kurzfristige Zielvorgaben transformiert und deren Einhaltung überwacht werden?

INHALT

- Ziele, Zielsystem und Steuerungsvorgaben
- Adressaten und Informationsbedürfnisse
- Praktischer Aufbau der Kostenrechnungssysteme
- Kostenrechnung im Krankenhaus: Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung
- Abteilungsbezogene Deckungsbeitragsrechnung
- DRG-Kalkulation und DRG-Controlling: Ist-, Plan- und Vergleichswerte, Hochrechnungen
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen im Krankenhaus
- Anwendung von InEK-Matrix und Fallpauschalenkatalog
- Internes Berichtswesen
- Wirtschaftsplan und externes Berichtswesen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Finanz- und Rechnungswesen sowie dem ärztlichen Dienst

Einsatz operativer Controlling-Instrumente im Krankenhaus

Online

14.12.2023

Uhrzeit: 09:15 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 6762

26.03.2024

Uhrzeit: 09:15 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8374

02.07.2024

Uhrzeit: 09:15 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8376

Gebühr

524,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Andreas Weiß](#)

[Dirk Lauscher](#)

Als Inhouse-Seminar anfragen

Zur Erreichung Ihrer wirtschaftlichen Ziele, wie Rentabilität und Liquidität, ist neben einer klaren Strategie auch eine zielgerichtete kurz- und mittelfristige Steuerung notwendig. Aufbauend auf Ihrem Wissen über Instrumente und Methoden des operativen Controllings erhalten Sie in dieser Veranstaltung Informationen über aktuelle Entwicklungen und Wirkungsweisen in der Praxis.

IHR NUTZEN

Sie erhalten kompetente Antworten auf folgende Fragen:

- Welche Instrumente und Methoden sind die richtigen zur Steuerung Ihres Krankenhauses?
- Ein Budget als starre Vorgabe?
- Kostenträger- oder Deckungsbeitragsrechnung?
- Wie gehe ich mit der Deckungsbeitragsrechnung in der Praxis um?
- Wie, wann und an wen kommuniziere ich welche Informationen?

INHALT

- Operative Controlling-Instrumente und strategische Zielsetzung
- Ansätze und Wirkungen der Budgetierung
- Ansätze und Wirkungen der Deckungsbeitragsrechnung
- Ansätze und Wirkungen der Kostenträgerrechnung
- Implementierung und Anwendung dieser Ansätze
- Aufbau eines zielgerichteten Kennzahlensystems und Berichtswesens
- Informations- und Kommunikationsprozesse
- Erarbeitung von Umsetzungsmöglichkeiten

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Finanz- und Rechnungswesen, sowie dem ärztlichen Dienst

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Erfolgreiche Budgetverhandlungen nach dem KHEntgG

Online

06.02.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 6803

04.06.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8199

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Thomas Köhler

Präsenz

09.04.2024 in Düsseldorf

Novotel Düsseldorf City West

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 5308

Gebühr

708,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Thomas Köhler

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die jährlichen Budgetverhandlungen mit den Krankenkassen stellen nach wie vor eine Herausforderung dar. Das Ergebnis der Verhandlungen bildet die Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg Ihres Krankenhauses. Das Krankenhausentgeltgesetz (KHEntgG) beinhaltet komplexe Rechtsvorschriften, die zu Herausforderungen, aber auch Chancen für Krankenhäuser führen.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten das relevante kaufmännische und rechtliche Rüstzeug sowie Hinweise zur technischen Umsetzung. So können Sie Ihre Budgetverhandlungen mit den Krankenkassen adäquat vorbereiten und die erforderlichen Unterlagen sachgerecht erstellen.
- Sie kennen Ihre bestehenden Chancen und Risiken und können auf dieser Basis eine zielgerichtete Verhandlungsstrategie entwickeln. Hierbei werden Sie insbesondere mit den Anforderungen an die strategische Ausrichtung Ihrer Verhandlungen und die Leistungsmengenplanung vertraut gemacht.
- Sie haben bei dieser Veranstaltung die Wahl, ob Sie in Präsenz oder online teilnehmen möchten.

INHALT

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Leistungsplanung nach den AEB-Vorgaben
- Rechtsprechung und Schiedsstellenentscheidungen
- Erlösberechnung
- Finanzierung von Mehrleistungen
/Fixkostendegressionsabschlag (FDA)
- Pandemiebedingte Einflussfaktoren
- Neuregelungen aus dem GKV-Finanzstabilisierungsgesetz (GKV-FinStG)
- Neuregelungen aus dem
Krankenhauspflegeentlastungsgesetz (KHPfLEG)
- Ermittlung von Zu- und Abschlägen
- Mindestmengen
- G-BA-Regelungen
- Erlösausgleiche
- Pflegebudget

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Finanz- und Rechnungswesen, die mit der Vorbereitung und Durchführung der Entgeltverhandlungen betraut sind

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Erfolgreiche Verhandlung des Pflegebudgets

Online

23.01.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 6768

16.04.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8206

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Thomas Köhler

Präsenz

25.06.2024 in Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 5312

Gebühr

708,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Thomas Köhler

Als Inhouse-Seminar anfragen

Mit dem Pflegepersonal-Stärkungsgesetz hat der Gesetzgeber ein neues Finanzierungsinstrument für die Pflegepersonalkosten im Krankenhaus geschaffen. Damit haben die Budgetverhandlungen seit dem Jahr 2020 mit dem Pflegebudget eine neue zusätzliche Komponente.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten einen stets aktuellen Überblick über die Vorschriften und Bundesvereinbarungen zur Ausgliederung, Verhandlung und Vereinbarung des Pflegebudgets.
- Im Zusammenspiel mit den restlichen Finanzierungskomponenten nach dem Krankenhausentgeltgesetz kennen Sie Ihre bestehenden Chancen und Risiken und können auf dieser Basis eine zielgerichtete Verhandlungsstrategie entwickeln.
- Sie werden insbesondere mit den Anforderungen an die strategische Ausrichtung Ihrer Verhandlungen vertraut gemacht.
- Sie haben bei dieser Veranstaltung die Wahl, ob Sie in Präsenz oder online teilnehmen möchten.

INHALT

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Grundsätzliche Systematik der Pflegebudgetausgliederung
- Definition und Nachweise der Pflegepersonalkosten
- Notwendige Unterlagen zur Verhandlung und Vereinbarung
- Auswirkungen von Leistungsschwankungen auf das Pflegebudget
- Erlösausgleichssystematik
- Ausgleichssystematik
- Strategische Implikationen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Finanz- und Rechnungswesen sowie dem Personal- und Pflegemanagement

Forderungsmanagement im Krankenhaus-Rechnungswesen

Online

04.03.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8204

24.06.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8205

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Marek Reiners

Als Inhouse-Seminar anfragen

In vielen Krankenhäusern verschlechtert sich die Liquiditätslage aufgrund steigender Forderungsbestände und -reichweiten. Bei gleichzeitig zunehmendem Investitions- und Finanzierungsbedarf kann es schnell zu Liquiditätsengpässen kommen. Lernen Sie, wie Sie durch ein professionelles Forderungsmanagement im Rechnungswesen vorbeugen und Ihre Liquidität verbessern können.

IHR NUTZEN

Nach dieser Veranstaltung

- kennen Sie Motive, Ziele, Vorteile und notwendige Voraussetzungen für ein funktionierendes Forderungsmanagement,
- können Sie durch eine Optimierung Ihrer Aufbau- und Ablauforganisation den Forderungsumschlag erhöhen und Ihre Liquidität unmittelbar verbessern,
- haben Sie eine Orientierungshilfe zur Wertberichtigung Ihrer Forderungen.

INHALT

- Forderungen aus Krankenhausleistungen
 - Grundlagen des Forderungsmanagements im Zivilrecht
 - Forderungsmanagement bei sonstigen Kostenträgern
- Übrige Forderungen
- Zusammenarbeit an den Schnittstellen
- Erfassung der Forderungen und Verarbeitung der Zahlungseingänge im Rechnungswesen
- Inkasso sowie gerichtliches Mahn- und Klageverfahren
- Besonderheiten im Jahresabschluss
- Kennzahlen im Forderungsmanagement
- Unterstützung der Liquiditätsplanung
- Praxisbeispiel
- Systemtechnische Abbildung des Forderungsmanagements in SAP FI

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, insbesondere aus dem Finanz- und Rechnungswesen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Intensivwissen Buchführung und Jahresabschluss im Krankenhaus

Präsenz

11.-14.03.2024 in Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Uhrzeit: 09:15 - 16:45 Uhr

VA-Nr.: 5309

Gebühr

2.130,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Karl Nauen

Daniel Schneider

Bastian Willenborg

Als Inhouse-Seminar anfragen

Bei der Buchführung und Bilanzierung im Krankenhaus ist eine Vielzahl krankenhausspezifischer Rechnungslegungs- und Steuervorschriften zu beachten. Erwerben Sie in dieser viertägigen Veranstaltung ein solides Wissensfundament und dokumentieren Sie dieses nach erfolgreicher Prüfung durch Ihr persönliches DKI-Prüfungszertifikat!

IHR NUTZEN

- Sie erhalten eine solide Wissensbasis.
- Sie sind für die buchhalterischen Anforderungen gewappnet.
- Sie können Ihre erlernten Kenntnisse durch ein DKI-Prüfungszertifikat nachweisen. Dies stärkt Ihre Position im Berufsleben.

INHALT

1. Tag (Bastian Willenborg): Grundlagen der Buchführung und des Jahresabschlusses

- Rechnungslegungsvorschriften zum Jahresabschluss auf Krankenhaus-, Krankenhausträger- und Konzernebene
- Finanzierungsgrundsätze
- Buchhalterische Umsetzung krankenhausspezifischer Sachverhalte, u.a. Forderungen/Verbindlichkeiten nach dem KHG, Forderungen aus Krankenhausleistungen, Umsatzerlöse und unfertige Leistungen
- Zusammenhänge von Bilanz- und GuV-Positionen
- Ausgleichsbeträge, Erlösausgleiche und Ausbildungsfinanzierung

2. Tag (Daniel Schneider): Aktuelles Steuerrecht

- Allgemeines Steuerrecht und Besonderheiten für Krankenhäuser
- Gemeinnützigkeitsrecht und Steuervorteile für steuerbegünstigte Träger
- § 67 Abgabenordnung (Krankenhäuser)
- Grundzüge der steuerlichen Gewinnermittlung für gemeinnützige Krankenhäuser
- Körperschaft- und Gewerbesteuerrecht, insbesondere Steuerbefreiungen
- Umsatzsteuerrecht, insbesondere Steuerbefreiungen und -pflichten, Organschaften
- Aktuelle Praxisfälle zur Krankenhausbesteuerung (z. B. Abgaben von Arzneimitteln im ambulanten Bereich)

3. Tag (Karl Nauen): Buchung und Bilanzierung von Anlagevermögen und Fördermitteln

- Rechtliche Grundlagen der Investitionsförderung
- Grundsätze der handelsrechtlichen Bilanzierung von Anlagevermögen
- Bilanzierung der Sonderposten für Fördermittel
- Buchung von Anlagenabgängen geförderter Investitionen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

- Förderung durch Investitionskostenpauschalen
- Vorgriff auf künftige Fördermittel
- Einsatz von Fördermitteln für Leasing und die Nutzung von Anlagegütern
- Förderung des Schuldendienstes
- Fördermittel der öffentlichen Hand und Zuwendungen Dritter
- Ausgleichsposten für Eigenmittel- und Darlehensförderung
- Förder- und Eigenmittelbilanz
- Investitionskosten im Zusammenhang mit Gebäuden, insbesondere Abgrenzung zum laufenden Instandhaltungsaufwand
- Komponentenansatz
- Bilanzierung und Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen

4. Tag (Bastian Willenborg): Aktuelle Anforderungen an die Arbeiten zum Jahresabschluss

- Rückstellungen: Bilanzierung, Bewertung und Ausweis
- Anhang und Lagebericht
- Vorbereitung der Jahresabschlussprüfung
- Offenlegungsvorschriften
- Multiple-Choice-Test

Bitte beachten Sie: Die Reihenfolge der Tage kann variieren.

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Finanz- und Rechnungswesen, sowie von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

HINWEISE

Abschlusstest/DKI-Zertifikat

Wir empfehlen Ihnen die Teilnahme an unserem Multiple-Choice-Test am letzten Seminartag. Durch das erfolgreiche Bestehen des Tests und mit Ihrem DKI-Prüfungszertifikat dokumentieren Sie aussagekräftig Ihre persönliche Kompetenz im Bereich "Buchführung und Jahresabschluss" im Krankenhaus.

Inkl. DKI-Prüfungszertifikat

Investitionsmanagement und -controlling im Krankenhaus

Online

22.04.2024

Uhrzeit: 09:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8213

Gebühr

524,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Björn Maier

Marcus Sidki

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die finanziellen Ressourcen der Krankenhäuser sind knapp. Dennoch sind Investitionen unumgänglich, um am medizinisch-technischen Fortschritt teilhaben zu können. Damit steigt die Bedeutung der Wirtschaftlichkeit einer Investition. Diese Veranstaltung gibt Ihnen einen praxisnahen und umfangreichen Einblick zur Steuerung und zum Management von Investitionen im Krankenhaus.

IHR NUTZEN

- Sie lernen praxisnah die wesentlichen statischen und dynamischen Investitionsrechenverfahren kennen.
- Sie lernen in Grundzügen, wie Sie unter Berücksichtigung bestimmter Zielsetzungen die "besten" Investitionsprojekte aus einer Menge an Alternativen auswählen können.
- Sie erhalten die notwendigen Informationen und Werkzeuge, um Investitionen nicht nur zu tätigen, sondern auch über den kompletten Lebenszyklus nachzuhalten.

INHALT

- Investitionen im Krankenhaus
- Rechtliche Grundlagen und aktuelle Situation
- Betriebs- und finanzwirtschaftliche Möglichkeiten
- Mögliche zukünftige Entwicklungen
- Bewertung von Investitionen
- Statische Investitionsrechenverfahren im Vergleich
- Dynamische Investitionsrechenverfahren
- Investitionsprogrammplanung
- Kriterien als Optimierungsproblem
- Methoden der Alternativenauswahl
- Verabschiedung und Koordination eines Investitionsportfolios
- Investitionscontrolling
- Eine Aufgabe für jede Führungskraft
- Methoden
- Einbindung in die Controlling-Organisation

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Finanz- und Rechnungswesen sowie dem Einkauf

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Jahresabschlussanalyse im Krankenhaus

Online

15.05.2024

Uhrzeit: 09:00 - 15:30 Uhr

VA-Nr.: 8214

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Karl Nauen

Als Inhouse-Seminar anfragen

Lernen Sie in dieser Veranstaltung, wie Sie einen Krankenhaus-Jahresabschluss unter Berücksichtigung der speziellen Finanzierungs- und Bilanzierungsregelungen sachgerecht analysieren und die Ergebnisse für Vergleiche mit anderen Krankenhäusern, Risikobewertungen, Planungsrechnungen und Bonitätsprüfungen durch Ihre Bank oder sonstige Institutionen nutzen können. Erfahren Sie außerdem, nach welchen Kriterien Banken oder sonstige Institutionen Ihren Jahresabschluss bewerten.

IHR NUTZEN

- Mit Ihrem neu erworbenen Wissen vermeiden Sie Fehleinschätzungen bei der Analyse von Krankenhaus-Jahresabschlüssen.
- Der kollegiale Austausch zwischen Krankenhausmitarbeiter:innen, Banker:innen und Wirtschaftsprüfer:innen eröffnet neue Perspektiven der jeweils anderen Sicht auf das Zahlenwerk.

INHALT

- Überblick zu Rechtsgrundlagen und aktuellen Entwicklungen, insbesondere auch zur geplanten Krankenhausreform
- Finanzierungsgrundsätze nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)
- Grundsätze der Investitionskostenförderung
- Bedeutung von Investitionskostenpauschalen
- Finanzierung des laufenden Betriebs einschl. Ausgleichsregelungen
- Krisenfrüherkennung und Jahresabschlussanalyse
- Indikatoren einer Unternehmenskrise
- Aufbereitung der Datenbasis
- Maßgebliche Kennzahlen
- Bedeutung einer (Plan-) Kapitalflussrechnung
- Überlegungen zur Going-Concern-Prämisse und integrierte Planungsrechnung

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Finanz- und Rechnungswesen, sowie von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, Banken und Versicherungen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Konzernrechnungslegung im Krankenhaus nach HGB

Online

16.04.2024

Uhrzeit: 09:00 - 15:30 Uhr

VA-Nr.: 8217

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Bastian Willenborg](#)

[Als Inhouse-Seminar anfragen](#)

Immer häufiger sind Krankenhäuser durch die Bildung von Verbänden, Kooperationen und Fusionen oder durch Ausgliederungen dazu verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Erlernen Sie in dieser Veranstaltung die dabei zu beachtenden speziellen Rechnungslegungsvorschriften und das praktische Vorgehen beim Konzernabschluss.

IHR NUTZEN

- Sie erfahren praxisbezogen, was Sie für die Aufstellung Ihres Konzernabschlusses wissen müssen.
- Anschauliche Beispiele erleichtern Ihnen die praktische Umsetzung.

INHALT

- Konzernrechnungslegungspflicht nach HGB
- Deutsche Rechnungslegungs-Standards (DRS)
- Abgrenzung des Konsolidierungskreises
- Konzerneinheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsregeln
- Kapitalkonsolidierung, Behandlung eines Unterschiedsbetrages
- Schuldenkonsolidierung, Behandlung von Zwischenergebnissen, Aufwands- und Ertragskonsolidierung
- Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel des Konzerns
- Konzernanhang und Konzernlagebericht
- Prüfung und Offenlegungspflichten
- Organisation der Konzernrechnungslegung
- Beispiel eines Konzernabschlusses

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Finanz- und Rechnungswesen, sowie von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

Leistungsbasiertes Einkaufs-Controlling im Krankenhaus

Online

12.04.2024

Uhrzeit: 09:00 - 14:00 Uhr

VA-Nr.: 8379

Gebühr

345,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Vanessa Herbst

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die interne Rolle des Klinik-Einkaufs hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Die Erwartungshaltung an den Bereich beinhaltet heute einen wesentlichen Beitrag zur Prozessoptimierung. Die Verzahnung von Einkauf und Controlling wird dadurch immer relevanter. Für ein leistungsbasiertes Einkaufs-Controlling muss eine große Menge heterogener Daten verarbeitet und analysiert werden. Diese Informationen gehen weit über eine reine Kosten- und Mengenbetrachtung hinaus. Hierzu finden bereits heute Big Data und Business Intelligence Anwendung im Klinik-Einkauf und stellen keine Zukunftsvision mehr dar!

IHR NUTZEN

Gemeinsam mit der Referentin erarbeiten Sie den Einsatz von Big Data für ein wirkungsvolles Einkaufs-Controlling und erfahren, welche Möglichkeiten für eine wertorientierte Beschaffung (Value Based Procurement) daraus generiert werden können. Lernen Sie außerdem die möglichen Anwendungen eines Data Warehouses mit einem Business Intelligence kennen.

INHALT

- Einordnung von Big Data im Klinik-Einkauf anhand von praktischen Beispielen
- Datenarten im Krankenhaus
- Vom Buchungssatz zum Materialstammdatensatz
- Kosten in Daten übersetzen
- Einsatz von Business Intelligence und Data Warehouses zur verbesserten Steuerung
- Erfahrungsaustausch und Diskussion

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, insbesondere aus den Bereichen Einkauf, Beschaffung, Logistik, Apotheke und Controlling, sowie Verantwortliche im Stammdatenmanagement und der ERP-Administration

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Liquiditätsmanagement im Krankenhaus

Online

04.12.2023

Uhrzeit: 09:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 6765

22.04.2024

Uhrzeit: 09:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 8208

21.08.2024

Uhrzeit: 09:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 8209

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Achim Schütz

Als Inhouse-Seminar anfragen

Der wirtschaftliche Druck auf Krankenhäuser wächst. Der Anteil defizitärer Häuser erhöht sich. In vielen Krankenhäusern verschlechtert sich die Liquiditätslage. Ein professionelles Liquiditätsmanagement umfasst die systematische Planung der liquiden Mittel über mittelfristige Zeiträume in Wechselwirkung mit der Erfolgsplanung. Die Grundlage Ihrer erfolgreichen Liquiditätsoptimierung liegt in der Optimierung des Treasurings und des Working Capitals sowie in der Prozesssteuerung und der Investitionsfinanzierung. Eine effiziente Steuerung der Geldströme sichert die Existenz Ihres Krankenhauses.

IHR NUTZEN

- Sie lernen, wie Sie den mittelfristigen Liquiditätsbedarf für Ihr Krankenhaus ermitteln und die Möglichkeiten einer Liquiditätsbündelung beurteilen.
- Sie erfahren, wie Sie die Grundlagen einer effizienten Liquiditätsoptimierung schaffen und eine Strategie zur Liquiditätsbeschaffung erarbeiten.
- Sie können wichtige Kennzahlen bilden und interpretieren.
- Sie lernen die praxiserprobte Umsetzung eines professionellen Liquiditätsmanagements in Ihrem Krankenhaus kennen.

INHALT

- Integrierte mittelfristige Erfolgs-, Investitions- und Liquiditätsplanung
- Klassische Optimierungstools im Rahmen des Working Capital-Managements
- Kennzahlen zur Steuerung der Geldströme
- Finanzierungsquellen und deren Vor- und Nachteile
- Werkzeuge zur Liquiditätsbündelung

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Finanz- und Rechnungswesen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Monatsabschluss und monatliches Finanzreporting im Krankenhaus

Online

18.12.2023

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 6680

14.03.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8219

27.06.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8220

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Falko Rapp

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Erstellung Ihres Monatsabschlusses und die Aufstellung des monatlichen Finanzreportings im Krankenhaus gestalten sich langwierig und zeitintensiv. Erfahren Sie, wie Sie Ihre Berichte durch eine Optimierung der Prozesse im Rechnungswesen künftig schneller und sicherer erstellen können.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten einen praxiserprobten Leitfaden zur Erstellung und Optimierung Ihres Monatsabschlusses.
- Sie wissen, wie Sie Ihre Daten- und Informationsflüsse weitgehend automatisieren und manuelle Arbeiten minimieren können.
- Von der geleisteten Vorarbeit und einer schlanken Organisation in Ihrer Finanzbuchhaltung profitieren Sie im Jahresabschluss. Sie sparen Kosten und erhöhen gleichzeitig die Effizienz und Qualität Ihres Berichtswesens.

INHALT

- Erstellung eines Monatsabschlusses im Krankenhaus
- Aufbau, Bestandteile und Technik
- Abgrenzungsthemen
- Analyse des Monatsabschlusses
- Bestandteile eines aussagekräftigen Finanzreporting
- Adressaten des Finanzreportings
- Abgrenzung und Schnittstellen zum Controlling
- IT-technische Unterstützung
- Automatisierte Schnittstellen zu VORSYSTEMEN
- Automatisierte Abgrenzungen
- Effizientes Reporting im FiBu-System
- Automatisierung der Erstellung des Monatsreporting
- Praxisbericht: Aufbau und Vereinheitlichung des Monatsabschlussprozesses in einem Krankenhausverbund
- Einführung eines monatlichen Finanzreporting und IT-technische Abbildung der Prozesse in SAP FI

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, insbesondere aus dem Finanz- und Rechnungswesen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Praktisches Vorgehen zur Aufstellung der AEB nach dem KHEntgG

Online

31.01.2024

Uhrzeit: 10:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 6776

24.04.2024

Uhrzeit: 10:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8197

25.06.2024

Uhrzeit: 10:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8198

Gebühr

286,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Mark Schmitz

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Grundlage jeder Budgetverhandlung nach dem KHEntgG ist die AEB. Diese praxisbezogene Veranstaltung baut auf den Inhalten der DKI-Veranstaltung "Basiswissen AEB und Erlösausgleiche nach dem KHEntgG" auf.

IHR NUTZEN

Nach dieser Veranstaltung

- kennen Sie den Weg von der erforderlichen Datenaufbereitung hin zur Generierung der AEB-Formulare,
- wissen Sie, welche Daten und Zeiträume in Form einer AEB konkret aufbereitet werden müssen und wie diese Datenaufbereitung in der Praxis erfolgt,
- wissen Sie, wie Sie bei der Leistungsplanung methodisch vorgehen und Ihre Planung plausibilisieren können,
- kennen Sie die Bedeutung der in der AEB dargestellten Leistungsinhalte für einzelne Themen der Budgetverhandlung.

INHALT

- AEB:
- Warum und welche Daten?
- Welche Relevanz haben die AEB-Leistungsinhalte für die Erlöse und für die Liquidität?
- Zu liefernde Ist-Leistungsdaten
- Grundlagen: § 21er-Datensätze und Groupervarianten
- Datenaufbereitung und Formularerstellung: Von den § 21er-Daten zur AEB in der Praxis
- Vorgehen der Leistungsplanung sowie Erstellung und Plausibilisierung einer Forderungs-AEB

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus dem Controlling und Medizincontrolling von Krankenhäusern, die mit der Erstellung der AEB-Formulare betraut sind

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Spezial-Seminar für Banken: Betriebswirtschaftliche Beurteilung von Krankenhäusern

Präsenz

24.-25.04.2024 in Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Uhrzeit: 1. Tag: 09:15 - 16:45 Uhr

2. Tag: 09:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 5313

Gebühr

1.416,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Karl Nauen

Peter Coy

Als Inhouse-Seminar anfragen

In diesem Spezial-Seminar erhalten Sie ein aktuelles Update zu den neuesten Branchenentwicklungen, zu den Auswirkungen veränderter rechtlicher Rahmenbedingungen mit dem besonderen Fokus auf der geplanten Krankenhausreform sowie zur Investitions- und Betriebskostenfinanzierung. Erfahren Sie darüber hinaus, wie Sie einen Krankenhaus-Jahresabschluss unter Berücksichtigung der speziellen Finanzierungs- und Bilanzierungsregelungen sachgerecht analysieren und mögliche Unternehmenskrisen frühzeitig erkennen. Im fachlichen Austausch vertiefen Sie die Beurteilung der Bonität, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit Ihrer Kunden.

IHR NUTZEN

- Mit Ihrem neu erworbenen Wissen können Sie die Finanzierungsvorhaben Ihrer Kunden und deren Risiken besser einschätzen. So vermeiden Sie Ausfallrisiken für Ihre Bank.
- Sie stärken Ihr Branchenwissen und werden im Kundengespräch als kompetenter Finanzierungsprofi für Krankenhäuser wahrgenommen.

INHALT

1. Tag (Karl Nauen):

- Überblick zu rechtlichen Grundlagen und aktuellen Entwicklungen, insbesondere auch zur geplanten Krankenhausreform
- Finanzierungsgrundsätze nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) und deren Besonderheiten
- Investitionskostenförderung und Bedeutung von Investitionskostenpauschalen
- Finanzierung von Betriebskosten einschl. Ausgleichsregelungen
- Jahresabschlussanalyse und Krisenfrüherkennung

2. Tag (Prof. Dr. h.c. Peter Coy):

- Herausforderungen und Trends
- Diskussion zur geplanten Krankenhausreform
- Entwicklung der Makroumwelt
- Betriebswirtschaftliche und medizinstrategische Beurteilung von Krankenhäusern
- Analysetools (SWOT, Portfolio, Einweiser, Kunden)
- Kennzahlensysteme
- Integrierte Businessplanung

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Banken und Versicherungen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG



**Weil Gesundheits-
wirtschaft Erfahrung und
umfassende Expertise aus
einer Hand benötigt.**

Worldwide. Closer. To you.

Im Bereich
Healthcare bündeln wir
Expertise für die Gesundheits-
wirtschaft und begegnen den zahlreichen
Herausforderungen der Branche mit maßge-
schneiderten Lösungen für unsere Kundinnen und
Kunden. Gleich ob rund um Prüfung, Beratung oder zu
steuerlichen Fragen – unsere Expertinnen und Experten
beraten und begleiten Sie gerne.

Audit & Assurance | Tax & Legal | Advisory

www.bdo.de

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts, ist Mitglied von BDO International Limited, einer britischen Gesellschaft mit beschränkter Nachschusspflicht, und gehört zum internationalen BDO Netzwerk voneinander unabhängiger Mitgliedsfirmen. BDO ist der Markenname für das BDO Netzwerk und für jede der BDO Mitgliedsfirmen.
© BDO

BDO

Steuer-Update für Krankenhäuser

Online

15.12.2023

Uhrzeit: 10:00 - 14:00 Uhr

VA-Nr.: 8365

10.04.2024

Uhrzeit: 09:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 6791

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Wolfgang Schmidbauer

Daniel Schneider

Als Inhouse-Seminar anfragen

In dieser halbtägigen Veranstaltung erhalten Sie einen kompakten Überblick über die aktuellen Entwicklungen aus der Gesetzgebung, Rechtsprechung und Finanzverwaltung.

IHR NUTZEN

- Nach diesem Steuer-Update sind Sie über aktuelle steuerrechtliche Entwicklungen für Krankenhäuser auf dem neuesten Stand.
- Ihre Referenten gehören zu den TOP-Steuerexperten für Krankenhäuser und vermitteln Ihnen komplexe ertragsteuer-, umsatzsteuer- und gemeinnützigkeitsrechtliche Zusammenhänge leicht verständlich.

INHALT

Aktuelle steuerrechtliche Entwicklungen, insbesondere zum Ertragsteuer-, Umsatzsteuer- und Gemeinnützigkeitsrecht

- aus der Gesetzgebung
- aus der Rechtsprechung
- aus der Finanzverwaltung

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Finanz- und Rechnungswesen, sowie von Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Umsetzung des Härtefallfonds sowie der Erdgas-, Wärme- und Strompreisbremse im Krankenhaus

Online

14.02.2024

Uhrzeit: 10:00 - 11:30 Uhr

VA-Nr.: 8221

Gebühr

345,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Oliver Wiedmann](#)

[Als Inhouse-Seminar anfragen](#)

Zugelassene Krankenhäuser sollen für den Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. April 2024 zum Ausgleich ihrer gestiegenen Kosten für den Bezug von Erdgas, Fernwärme und Strom krankenhaushausindividuelle Erstattungsbeträge sowie von mittelbar durch den Anstieg der Energiepreise verursachten Kostensteigerungen krankenhaushausindividuelle Ausgleichszahlungen zum pauschalen Ausgleich erhalten. Für einen Teil der vorgesehenen Erstattungsbeträge ist ein Nachweisverfahren vorgesehen. Weiterhin fallen die zugelassenen Krankenhäuser unabhängig von der Höhe ihres Jahresverbrauches einheitlich unter die bereits seit dem 1. Januar 2023 für Industriekunden geltenden Regelungen der Gas-, Fernwärme- und Strompreisbremse. Im Mai und August 2023 gab es einige Änderungen der relevanten Gesetze, die auch die Krankenhäuser betreffen. Bringen Sie sich bezüglich Ihrer energiewirtschaftlichen Ansprüche auf den allerneuesten Stand!

IHR NUTZEN

Sie erhalten in dieser Veranstaltung

- einen verständlichen und topaktuellen Überblick über Ihre Ansprüche aus dem Härtefallfonds sowie der Erdgas-, Wärme- und Strompreisbremse inkl. der aktuellen Gesetzesänderungen von 05/2023 und 08/2023,
- Praxisempfehlungen zur Umsetzung dieser Maßnahmen.

Anschließend können Sie die Auswirkungen auf Ihr Haus einschätzen und die notwendigen Maßnahmen ergreifen.

INHALT

- Hintergründe zur Notwendigkeit politischer Hilfsmaßnahmen
- Regelungen des Härtefallfonds sowie der Erdgas-, Wärme- und Strompreisbremse
- Berechnungsgrundlagen und Auszahlungsmodalitäten
- Finanzielle Effekte auf Hausebene
- Nachweisverfahren

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus den Bereichen Geschäftsführung, Finanz- und Rechnungswesen und Controlling

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus den Bereichen Geschäftsführung, Finanz- und Rechnungswesen und Controlling

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)



Dr. Heilmaier & Partner GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Kompetente Beratung aus einer Hand



Die sich rasant verändernden Rahmenbedingungen bei Krankenhäusern sowie Alten- und Pflegeeinrichtungen erfordern zunehmend eine kompetente und umfassende Beratung aus einer Hand. Durch unsere Kooperation mit der Dr. Heilmaier & Kollegen Rechtsanwalts-gesellschaft mbH sind wir für die komplexen Fragen und Problemstellungen Ihr richtiger Ansprechpartner.

Unsere Tätigkeitsschwerpunkte:

- Gesetzliche und freiwillige Prüfungen aller Art
- Steuerberatung – insbesondere für gemeinnützige Einrichtungen
- Vorbereitung und Teilnahme an Pflegesatzverhandlungen
- Gestaltungsberatung unter steuerlichen, rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Aspekten
- Unternehmensumwandlungen und Privatisierungen
- Unternehmensbewertungen
- Begleitung im Rahmen von Sanierungs- und Restrukturierungsmaßnahmen

In Kooperation mit



Dr. Heilmaier & Kollegen
Rechtsanwalts-gesellschaft mbH

Campus Fichtenhain 57 a · 47807 Krefeld · Tel. (02151) 63 90 - 0
E-Mail: hp@heilmaier-partner.de · Internet: www.heilmaier-partner.de



Update Jahresabschluss im Krankenhaus

Präsenz

05.12.2023 in Düsseldorf

Courtyard by Marriott Düsseldorf
Seestern
Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr
VA-Nr.: 5267

Gebühr

708,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Bastian Willenborg

Online

18.12.2023

Uhrzeit: 09:00 - 15:30 Uhr
VA-Nr.: 6796

11.01.2024

Uhrzeit: 09:00 - 15:30 Uhr
VA-Nr.: 6797

08.02.2024

Uhrzeit: 09:00 - 15:30 Uhr
VA-Nr.: 8192

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Karl Nauen

Als Inhouse-Seminar anfragen

Nach unserer beliebten Update-Veranstaltung können Sie der Aufstellung Ihres nächsten Jahresabschlusses und dessen Prüfung auch diesmal wieder gelassen entgegensehen, denn Sie kennen die für Krankenhäuser wesentlichen gesetzlichen Neuregelungen und aktuellen Branchenentwicklungen. Informieren Sie sich über die Auswirkungen auf die Rechnungslegung und den Jahresabschluss!

IHR NUTZEN

- Sie erhalten von unserem langjährigen Bilanzexperten einen strukturierten und übersichtlich für Sie aufbereiteten Überblick über die für Krankenhäuser relevanten Neuerungen.
- Sie sind gut vorbereitet und vermeiden dadurch Beanstandungen bei der Jahresabschlussprüfung.
- Sie haben alle Informationen, um Ihre Bilanzierungs- und Bewertungsspielräume aktiv zu nutzen.
- Sie haben bei dieser Veranstaltung die Wahl, ob Sie lieber an einem Präsenztermin oder an einem Online-Termin teilnehmen möchten.

INHALT

- Rahmenbedingungen und gesetzliche Neuregelungen, insbesondere auch zur geplanten Krankenhausreform
- Aktuelle Fragestellungen der Rechnungslegung und Bilanzierung
- Investitionsförderung und Betriebskostenfinanzierung, auch vor dem Hintergrund der geplanten Krankenhausreform
- Ausgleichsbeträge nach dem KHEntgG und KHG, insbesondere im Zusammenhang mit gesetzlichen Neuregelungen
- Weitere Ausgleichsbeträge (z.B. Pflegebudget)
- Auswirkungen des Ukrainekrieges
- Bilanzierung ausgewählter krankenhausspezifischer Sachverhalte, insbesondere auch von Rückstellungen
- Anhang und Lagebericht
- Bescheinigungen des Wirtschaftsprüfers
- Ausblick auf das Folgejahr, insbesondere Nachhaltigkeitsberichterstattung und Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

ZIELGRUPPE


Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Finanz- und Rechnungswesen, sowie von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

06

Dokumentation, Kodierung, Abrechnung **Und das Ziel fest im Griff**



Eine vollständige und korrekte Dokumentation, Kodierung und Abrechnung ist die Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg meines Krankenhauses. Mit den zahlreichen DKI-Veranstaltungen rund um die stationäre Abrechnung bin ich immer up to date.

Aktuelle Neuerungen für die Patientenaufnahme im Krankenhaus

Online

13.12.2023

Uhrzeit: 09:00 - 12:00 Uhr

VA-Nr.: 6823

14.03.2024

Uhrzeit: 09:00 - 12:00 Uhr

VA-Nr.: 8237

07.05.2024

Uhrzeit: 09:00 - 12:00 Uhr

VA-Nr.: 8238

26.06.2024

Uhrzeit: 09:00 - 12:00 Uhr

VA-Nr.: 8239

Gebühr

286,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Andrea Hauser

Als Inhouse-Seminar anfragen

In der Patientenaufnahme stellen Sie die entscheidenden Weichen für eine juristisch erfolgreiche Krankenhausbehandlung. Als Grundlage dient vielfach die DKG-Broschüre "Allgemeine Vertragsbedingungen (AVB), Behandlungsverträge und Wahlleistungsvereinbarung für Krankenhäuser", die aktuell aufgrund einiger Gesetzesänderungen, z.B. der Einführung der tagesstationären Behandlungen, erneut überarbeitet wurde.

Nutzen Sie diese Update-Veranstaltung, um Ihr Fachwissen über aktuelle Neuerungen in der Patientenaufnahme auf den neuesten Stand zu bringen.

IHR NUTZEN

- Ihnen werden kompakt und praxisbezogen aus erster Hand die aktuellen Neuerungen der DKG-Broschüre "Allgemeine Vertragsbedingungen (AVB), Behandlungsverträge und Wahlleistungsvereinbarung für Krankenhäuser" erläutert.
- Nach der Veranstaltung können Sie die bei der Patientenaufnahme erforderlichen Verträge schließen und alle nötigen Hinweise - auch DS-GVO-konform - erteilen, um die notwendigen Vertragsabschlüsse rechtssicher durchzuführen.
- Ihre Referentin aus der Rechtsabteilung der DKG ist langjährige Expertin in dieser Thematik und erarbeitet die entsprechenden Formulare in der DKG-Rechtsabteilung.

INHALT

Sie erhalten ein aktuelles Update. Die Schwerpunkte liegen insbesondere auf folgenden, durch aktuelle Gesetzesänderungen bzw. Rechtsprechung bedingten Neuerungen:

- Tagesstationäre Behandlung gemäß § 115e SGB V - Musterformular
- Auswirkungen auf Behandlungsverträge
- Auswirkungen auf Wahlleistungsvereinbarungen
- Geltungsbereich der Tagesbehandlung
- Nichtanwendbarkeit der Tagesbehandlung
- Aufklärung und Einwilligung des Patienten, usw.
- Ehegattennotvertretungsrecht - Musterformular
- Gesetzliches Notvertretungsrecht unter Ehegatten für ärztliche Behandlungen
- Vertretungsrecht für den Abschluss von Behandlungsverträgen,
- Ausführliche Umsetzungshinweise
- Übergangspflege - Musterformulare
- Vereinbarungen auf Selbstverwaltungsebene
- Anpassung des Formularwesens

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

- Vereinbarungsmuster der Übergangspflege und der gesonderten Unterbringung
- Einsichtnahmerechte des Patienten gem. § 630g BGB vs. Auskunftsrechte der Patienten nach der DS-GVO - Darstellung der neuesten Entwicklungen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der Patientenverwaltung, sowie von externen Abrechnungsstellen

HINWEISE

Basiswissen über die Rechtsgrundlagen der Patientenaufnahme wird vorausgesetzt. Neueinsteiger:innen wird der vorherige Besuch der Veranstaltung "Rechtssichere Patientenaufnahme im Krankenhaus" empfohlen.

Aktuelle Rechtsfragen zur Abrechnung im Krankenhaus

Online

08.04.2024

Uhrzeit: 14:00 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8246

Gebühr

345,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Nico Gottwald

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Abrechnung im Krankenhaus ist seit Jahren ein hochkompliziertes Thema. Häufig führt sie zu finanziell und zeitlich höchst aufwendigen Streitigkeiten zwischen Krankenhäusern und Krankenkassen, die oft auch vor den Sozialgerichten landen. Die Folgen sind häufig jahrelange Verfahren und begrenzte Erfolgsaussichten. Zusätzlich wird das Aufrechnungsverbot zu vermehrten Klagen der Krankenkassen führen, so dass sich auch Krankenhäuser, die in der Vergangenheit überwiegend auf gerichtliche Verfahren verzichtet haben, nun häufiger vor Gericht vorfinden werden.

Diese Veranstaltung zeigt Ihnen die häufigsten Probleme gerichtlicher Abrechnungsstreitigkeiten. Es hilft Ihnen, juristische Fallstricke zu vermeiden, und verschafft Ihnen eine Übersicht über die aktuelle Rechtsprechung. So lernen Sie, Ihre Leistungen im Klageweg effektiv und zeitsparend durchzusetzen!

IHR NUTZEN

- Sie erlernen kompakt und verständlich aufbereitet die Grundlagen des gerichtlichen Verfahrens.
- Sie erfahren mehr über Ihre Stellung als Verfahrensbeteiligte.
- Sie erhalten Praxiswissen zu den aktuellen Anforderungen des Bundessozialgerichts an die Darlegungs- und Beweislast im Gerichtsverfahren.
- Sie bringen Ihre Kenntnisse zu aktuellen Fallstricken bei der gerichtlichen Durchsetzung bzw. Verteidigung von Abrechnungsforderungen auf den neuesten Stand.
- Sie erhalten eine Übersicht der aktuellen Rechtsprechung zu Abrechnungsfragen.
- Ihr Referent ist ein langjährig erfahrener Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht und Partner einer großen, deutschlandweit tätigen Medizinrechtssozietät, der Ihnen die komplexen juristischen Zusammenhänge verständlich vermittelt.

INHALT

- Ablauf des Gerichtsverfahrens
- Prozesstaktik
- Vergleich, Klagerücknahme oder Erledigung? Beendigung des sozialgerichtlichen Verfahrens in besonderen Situationen
- Umgang mit Sachverständigen und Gutachten
- Fallstricke und Lösungsansätze
- Aktuelle Rechtsprechung: u.a. Prüfverfahrensvereinbarung, Ausschlussfristen, Rechnungskorrekturen,

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Unterlagenübersendung, Ausgliederung von Krankenhausleistungen, Aufwandspauschale, Aufschlagszahlung, Verlegung etc.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, insbesondere aus der Abrechnung, der Patientenverwaltung und aus der Rechtsabteilung, sowie von externen Abrechnungsstellen

Basiswissen DRG und Kodierung

Online

27.-28.02.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 09:15 - 16:00 Uhr

2. Tag: 09:00 - 15:30 Uhr

VA-Nr.: 6836

11.-12.06.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 09:15 - 16:00 Uhr

2. Tag: 09:00 - 15:30 Uhr

VA-Nr.: 8240

Gebühr

821,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Jan Helling

Als Inhouse-Seminar anfragen

In dieser Veranstaltung werden Ihnen anhand von zahlreichen Praxisbeispielen fundierte Grundlagenkenntnisse rund um das DRG-System und die Kodierung in der Somatik vermittelt.

IHR NUTZEN

Nach dieser praxisorientierten Veranstaltung haben Sie das Basis-Rüstzeug und das benötigte Grundlagenwissen für die Funktionsweise des DRG-Systems sowie die korrekte Kodierung von Haupt- und Nebendiagnosen sowie Prozeduren an praxisbezogenen Beispielen.

INHALT

- Aufbau
- des G-DRG Systems
- der ICD-10-GM Systematik
- der OPS Systematik
- Beispielhafte Gruppierung am Online-Grupper
- Erläuterung der wichtigsten Regelungen der allgemeinen Kodierrichtlinien für Krankheiten sowie ausgewählter spezieller Kodierrichtlinien mit ausführlichen Fallbeispielen aus konservativen und operativen Fachabteilungen
- Zahlreiche praktische Übungen

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus dem Krankenhaus, insbesondere Ärzt:innen, Pflegepersonal, angehende Kodierfachkräfte und Mitarbeitende der Krankenhausverwaltung, die sich erstmalig mit dieser Thematik beschäftigen

HINWEISE

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Behandlung von Patientinnen und Patienten aus der Ukraine

Rechtsrahmen und Abrechnung

Online**13.03.2024**

Uhrzeit: 09:00 - 12:00 Uhr

VA-Nr.: 8229

Gebühr**286,00 €** inkl. gesetzl. MwSt.**Referierende****Alexander Korthus****Als Inhouse-Seminar anfragen**

Seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine haben geschätzt insgesamt 10 Millionen Menschen Zuflucht in den Nachbarstaaten, u.a. in Deutschland gefunden. Bei den Flüchtlingen handelt es sich im Wesentlichen um Frauen, Kinder und ältere Menschen, die Deutschland oftmals geprägt von den traumatischen Erlebnissen der Flucht aber auch vorerkrankt erreichen und nun auch in deutschen Krankenhäusern versorgt werden müssen. Zusätzlich dazu werden schwer erkrankte bzw. durch die Kampfhandlungen verletzte Menschen im Rahmen des sog. "Kleeblattverfahrens" direkt aus der Ukraine in deutsche Krankenhäuser verlegt.

IHR NUTZEN

In dieser Veranstaltung lernen Sie den Rechtsrahmen kennen, innerhalb dessen deutsche Krankenhäuser geflüchtete Menschen aus der Ukraine behandeln und die Behandlungen abrechnen dürfen.

INHALT

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Leistungsberechtigter Personenkreis nach dem AsylbLG
- Leistungsumfang nach dem AsylbLG
- Möglichkeiten der Abrechnung erbrachter Behandlungen
- Folgen des am 1. Juni 2022 in Kraft getretenen sog. "Rechtskreiswechsels" in das SGB II/XII

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der Patientenverwaltung und der Rechtsabteilung

Der Privatpatient im Krankenhaus

Online

14.05.2024

Uhrzeit: 10:00 - 15:30 Uhr

VA-Nr.: 8253

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Melanie Tewes

Als Inhouse-Seminar anfragen

Privatpatient:innen nehmen in der Abrechnung von Krankenhausleistungen einen Sonderstatus ein. Hier lauern Chancen und Risiken, nicht nur in der Abrechnung, sondern auch in der Forderungsdurchsetzung.

IHR NUTZEN

Sie erhalten einen Überblick über den gesamten Weg von Privatpatient:innen im Krankenhaus und den Besonderheiten, die es zu beachten gilt- von der Aufnahme bis zum Forderungsmanagement.

INHALT

- Allgemeine Krankenhausleistungen
- Wahlleistungen
- Ambulante Abrechnung (Chefarztambulanz, Notfallambulanz, andere Ambulanzen, Ambulante Operationen)
- Grundzüge der GOÄ-Abrechnung und persönliche Leistungserbringung (Zielleistungsprinzip, Analogabrechnung, Persönliche Leistungserbringung)
- Outsourcing an externe Dienstleister (Inkasso, Factoring)
- Ratenzahlungsvereinbarung
- Mahnverfahren, Klageverfahren
- Zwangsvollstreckung

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der Patientenverwaltung, der Abrechnung und dem Forderungsmanagement

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

DRG-Abrechnung und MD-Abrechnungsprüfung

Online

14.12.2023

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 6848

18.01.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 6849

Gebühr

589,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Jürgen Burger](#)

[Andreas Wermter](#)

[Martin Blümke](#)

Als Inhouse-Seminar anfragen

Bringen Sie Ihre Profi-Kenntnisse zum DRG-Fallpauschalenkatalog und den Abrechnungsbestimmungen auf den neuesten Stand! Sie erhalten Tipps zu Abrechnungsfragen, zu aktuellen Aspekten der MD-Prüfverfahren, zur Abrechnung des Pflegebudgets und den Auswirkungen der Pflegeausgliederung sowie zur aktuellen BSG-Rechtsprechung zur Abrechnung und Abrechnungsprüfung.

IHR NUTZEN

Nach dieser Veranstaltung ist Ihr Profi-Wissen zur DRG-Abrechnung und zur aktuellen Rechtsprechung auf dem neuesten Stand. Damit können Sie Ihre Abrechnung noch erfolgreicher durchsetzen.

INHALT

- Aktuelle Abrechnungsbestimmungen
- Spezialfragen und Neuerungen zu den DRG relevanten Katalogen
- Spezialfragen zu den abrechenbaren Entgelten
- Spezialfragen zu den Abrechnungsregeln insb. zu Fallzusammenführungen und der aktuellen BSG-Rechtsprechung
- Spezialfragen zur Abrechnung des Pflegebudgets mit einem krankenhausindividuellen Pflegeentgeltwert
- Spezialfragen zur DRG-Abrechnung in der Praxis insb. zu Einzelfallprüfungen durch den MD sowie zu EDV und Organisation
- Spezialfragen zur MD-Abrechnungsprüfung insbes. zu den neuen Regelungen des MD-Reformgesetzes (Rechnungsaufschlag von mindestens 300 Euro, Prüfquoten, Ausschluss der Rechnungsänderung, zwingendes Erörterungsverfahren vor Klageerhebung etc.) sowie zur Prüfverfahrensvereinbarung auf Bundesebene
- Aktuelle Rechtsprechung zur Abrechnung und Abrechnungsprüfung insbes. zum "Wirtschaftlichkeitsgebot", zu den Mitwirkungspflichten des Krankenhauses (z. B. nach § 301 SGB V)

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der Abrechnung, sowie von externen Abrechnungsstellen

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

DRG-Update

Online

01.12.2023

Uhrzeit: 09:15 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 6850

Gebühr

553,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Dirk Kaczmarek

Ernst Spitzenfeil

Als Inhouse-Seminar anfragen

Diese Veranstaltung zeigt Ihnen die wesentlichen Änderungen des DRG-Fallpauschalen-Katalogs 2024, der Klassifikationen sowie der Kodierrichtlinien gegenüber dem Vorjahr und die möglichen Auswirkungen auf Ihr Krankenhausbudget. Darüber hinaus wird auch auf die Auswirkungen der Pflegekostenausgliederung auf die DRG-Fallgruppen eingegangen.

IHR NUTZEN

Nach der Veranstaltung

- wissen Sie, welche Änderungen Auswirkungen auf Ihre Leistungsabrechnung haben können,
- erfahren Sie, in welchen Bereichen Sie neue Fallpauschalen und Zusatzentgelte vereinbaren können,
- können Sie die notwendigen Änderungen der Dokumentation frühzeitig vorbereiten.

INHALT

- DRG-System-Änderungen 2024: Fachgebiete mit wesentlichen Änderungen der Trigger für DRGs und Zusatzentgelte
- Auswirkungen der Pflegekostenausgliederung
- Neuerungen und mögliche Streitpunkte zu Abrechnungsregeln, DKR, OPS und ICD 2024
- Geänderte Bedeutung und Folgen für die Dokumentation
- Folgen für das Krankenhausbudget
- Bewertung der DRG-System-Änderungen 2024: Gewinner und Verlierer

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Controlling, Medizin-Controlling und dem ärztlichen Dienst

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Einführung und Weiterentwicklung einer digitalen Patientendokumentation

Online

14.02.2024

Uhrzeit: 09:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8256

06.06.2024

Uhrzeit: 09:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8257

Gebühr

345,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Patrick Evel

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Dokumentationsanforderungen im Krankenhaus nehmen stetig zu. Laut aktueller Untersuchungen verbringt eine Pflegekraft bis zu 40% ihrer täglichen Arbeitszeit mit der Dokumentation. Digitale Dokumentationssysteme können Sie dabei unterstützen, diese Zeiten zu reduzieren. Aber wie können diese flächendeckend im Krankenhaus eingeführt werden? Wie kann es gelingen, die betroffenen Stakeholder an einen Tisch zu bekommen? Wer leitet so ein Projekt am besten? Und wie geht es nach der Einführung weiter? Diese und weitere Fragen stellen sich Dokumentationsverantwortliche immer wieder.

In dieser Veranstaltung erhalten Sie Einblicke in ein mögliches Vorgehen. Anhand eines Good practice-Beispiels erfahren Sie, welche Hürden gemeistert wurden und wie die digitale Dokumentation in den letzten sechs Jahren weiterentwickelt wurde.

IHR NUTZEN

Nach der Veranstaltung

- kennen Sie Möglichkeiten für eine erfolgreiche Implementierung einer digitalen Patientendokumentation,
- kennen Sie einen Rollout Plan,
- haben Sie Argumente für eine separate Projektstelle,
- kennen Sie Ansatzpunkte für eine fortlaufende Weiterentwicklung.

INHALT

- Was ist vor der Implementierung zu beachten?
- Welche Hardware hat sich etabliert bzw. bewährt?
- Wie ist eine Projektgruppe zu gestalten?
- Erfolgreiche Implementierung
- Digitale Beispielansichten
- Reduzierung des Dokumentationsaufwands
- Abrechnungsvorteile
- Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- Digitaler Ausblick und seine Herausforderungen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, insbesondere aus den Bereichen Pflegedirektion, Pflegedienstleitung, Personalmanagement und IT, IT-Anwendungsspezialisten sowie Gesamtverantwortliche

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Grundlagen der stationären Patientenabrechnung

Online

30.11.2023

Uhrzeit: 09:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 6817

16.-17.01.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 09:15 - 16:00 Uhr

2. Tag: 09:00 - 15:30 Uhr

VA-Nr.: 6815

24.04.2024

Uhrzeit: 09:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8248

15.-16.05.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 09:15 - 16:00 Uhr

2. Tag: 09:00 - 15:30 Uhr

VA-Nr.: 8247

13.06.2024

Uhrzeit: 09:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8249

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Jan Helling

Präsenz

13.-14.03.2024 in Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Uhrzeit: 1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr

2. Tag: 09:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 5320

Gebühr

1.184,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Mathias Mielke

Als Inhouse-Seminar anfragen

Seit der Einführung der DRG-Fallpauschalen hat sich das Abrechnungssystem für vollstationäre Krankenhausbehandlungen zu einem äußerst komplexen Gebilde weiterentwickelt. Weitere, vermutlich beträchtliche Umgestaltungen sind mit der Krankenhausreform in Planung.

Erwerben Sie in dieser Veranstaltung grundlegende Kenntnisse über den Aufbau und die Struktur des deutschen aG-DRG-Fallpauschalen- und Pflegeerlössystems sowie dessen entscheidende Abrechnungsrichtlinien!

IHR NUTZEN

- Ihnen werden die aktuellen Grundlagen der stationären Patientenabrechnung vermittelt.
- Sie erhalten wesentliche Informationen, um Ihre Krankenhausleistungen erfolgreich und korrekt gegenüber den Kostenträgern abzurechnen.
- Sie lernen neue Ansätze zur Optimierung der stationären Patientenabrechnung kennen.
- Sie haben die Wahl zwischen einer ausführlichen 2-tägigen Veranstaltung oder der kompakten 1-tägigen Variante. Außerdem können Sie bei der 2-tägigen Veranstaltung wählen, ob Sie die Veranstaltung in Präsenz oder online besuchen möchten.

INHALT

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Abrechnung im aG-DRG-System
- Aktueller aG-DRG-Fallpauschalenkatalog
- Aktueller Pflegeerlöskatalog
- Abrechenbare Entgelte nach KHEntgG
- Abrechnungsregeln in der jeweils aktuellen Fassung
- Abrechnung
 - von aG-DRG-Fallpauschalen
 - von Pflegepersonalkosten
 - von Zusatzentgelten
 - von neuen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (NUB)
 - bei Jahreswechsel
 - vor- und nachstationärer Pauschalen
 - von tagesstationären Behandlungen nach § 115e SGB V
 - von speziellen sektorengleichen Leistungen nach § 115f SGB V
- Sonderfälle, u. a.: Abrechnung bei Verlegung, Rückverlegung, Wiederaufnahme, Beurlaubung, "Fallsplitting"
- "Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung" nach BSG
- Nach der Abrechnung: Prüfverfahren durch Krankenkassen und MD

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

- Aktuelle Rechtsprechung zu Abrechnungsfragen
- Alternative Finanzierungsmöglichkeiten, z.B. für Pädiatrie und Geburtshilfe

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der Patientenverwaltung, dem Medizin-Controlling und dem kaufmännischen Controlling, die mit der Abrechnung betraut sind und als Neu- oder Wiedereinsteiger: innen einen Überblick über die aktuellen Regelungen benötigen

Haftungssichere Pflegedokumentation im Krankenhaus

Online

11.03.2024

Uhrzeit: 09:00 - 15:00 Uhr

VA-Nr.: 8250

02.09.2024

Uhrzeit: 09:00 - 15:00 Uhr

VA-Nr.: 8251

Gebühr

524,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Inken Kunze](#)

[Catherine Pott](#)

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Pflegedokumentation ist ein zentraler Bestandteil der Patientendokumentation im Krankenhaus. Sie dient als Grundlage zur Abrechnung und dem Nachweis von Behandlungsqualität. Darüber hinaus steht die Pflegedokumentation bei Haftungsverfahren im Fokus. Behandlungsfehlervorwürfen und Regressforderungen von Kostenträgern, Patient:innen oder Angehörigen kann häufig nur mit einer vollständigen und aussagekräftigen Dokumentation entgegengewirkt werden. Gerade in Zeiten knapper Personalressourcen können sich hieraus besondere Anforderungen ergeben.

IHR NUTZEN

- Ihr erworbenes Wissen hilft Ihnen, mögliche Defizite in Ihrem Haus zu erkennen.
- Sie erfahren, welche Dokumentation hilfreich ist, um sich in Zeiten knapper Personalressourcen abzusichern.
- Durch Praxisbeispiele erhalten Sie Anregungen zur Verbesserung Ihrer Dokumentationsqualität.
- Sie profitieren besonders von unserem interdisziplinären Referententeam, das aus einer Anwältin für Haftungsrecht und einer Expertin für Pflegedokumentation besteht.

INHALT

- Dokumentationspflicht der Pflege im Krankenhaus
- Bedeutung der Dokumentation aus Sicht des Krankenhauses - ein Spannungsfeld der verschiedenen Anforderungen
- Delegation, Durchführung und Dokumentation - Verantwortung und Fehlerquellen
- Dokumentation zur qualitativen, juristischen und ökonomischen Absicherung und als Beweis - Anforderungen und Praxisbeispiele
- Fragestellungen, die sich durch die Digitalisierung der Pflegedokumentation ergeben

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der Pflege und dem Medizin-Controlling

Kodierung in der Intensivmedizin

Online

08.04.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8225

11.06.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8226

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Erwin Horndasch

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die intensivmedizinische Behandlung ist komplex und in der Regel sehr kostenintensiv. Es lohnt sich deshalb immer, ein besonderes Augenmerk auf die vollständige und korrekte Kodierung der aufwändigen Therapiemaßnahmen zu legen, um eine sachgerechte Vergütung unter den Bedingungen des DRG-Systems sicherzustellen. Fehler werden hier oftmals durch große Erlösverluste bestraft.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten einen Überblick über die grundlegenden Abrechnungsmechanismen und Fallstricke bei der Abbildung intensivmedizinischer Leistungen.
- Sie können im Vorfeld eigene Fallkonstellationen einreichen, die dann im Rahmen der Veranstaltung erörtert werden. Auf Wunsch können auch spezielle Fragen zu Kodierungen aus dem Bereich Anästhesie genauer betrachtet werden.
- Praxisnah wird Ihnen die korrekte Abbildung typischer und spezifischer Behandlungsmaßnahmen vermittelt.

INHALT

- Abbildung der Intensivmedizin (und ggf. der Anästhesie) im DRG-System
- Relevante Nebendiagnosen, Funktionen, komplizierende Konstellationen, Prozeduren und Komplexbehandlungen
- Zusatzentgelte und NUBs
- Scoring in der Intensivmedizin (Intensivkomplexbehandlung - TISS-SAPS, Super SAPS & Co)
- Beatmung und Weaning
- Intensivmedizinische Leistungen, wie Monitoring, Nierenersatzverfahren, Herzunterstützung und Lungenersatzverfahren
- Blut- und Blutprodukte
- MRE, Sepsis, SIRS
- Aktuelle Sozialgerichts-Rechtsprechung

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Medizin-Controlling, der Medizinischen Dokumentation und dem ärztlichen Dienst, sowie von Krankenkassen und dem MD

HINWEISE

Grundlegende Kenntnisse der ICD- und OPS-Kodierung sowie der DRG-Abrechnung werden vorausgesetzt.

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Kodierung in der Kardiologie

Online

09.01.2024

Uhrzeit: 09:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 6835

06.05.2024

Uhrzeit: 09:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 8224

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Jens-Uwe Földner

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die moderne interventionelle Kardiologie ist geprägt durch eine Vielzahl kathetergestützter und anderer therapeutischer Verfahren, die in der Regel mit hohen Behandlungskosten verbunden sind. Die vollständige und korrekte Kodierung dieser Therapiemaßnahmen ist deshalb elementar, um eine sachgerechte Vergütung unter den Bedingungen des DRG-Systems sicherzustellen.

IHR NUTZEN

- Basierend auf dem jeweils aktuellen DRG-Fallpauschalen-Katalog erhalten Sie einen umfassenden Überblick zur korrekten Kodierung und den Abrechnungsmöglichkeiten etablierter Therapieverfahren und innovativer Therapieansätze in der interventionellen Kardiologie und Elektrophysiologie.
- Sie können im Vorfeld eigene Fallkonstellationen, die dann im Rahmen der Veranstaltung erörtert werden.
- Praxisnah werden Ihnen Fallstricke bei der Dokumentation und Abrechnung erläutert.
- Sie vermeiden Fehler und dadurch entstehende Erlösverluste.

INHALT

- Abbildung der Kardiologie im DRG-System
- Relevante Nebendiagnosen, Funktionen, komplizierende Konstellationen, Prozeduren, Komplexbehandlungen
- Zusatzentgelte und NUBs
- Invasive kathetergestützte Diagnostik und typische interventionelle Verfahren
- Herzschrittmacher, Defibrillator und Resynchronisationstherapie
- Katheterinterventionelle Ablationen
- TAVI, Mitraclip & Co
- Kodierung typischer und strittiger Fallkonstellationen
- Aktuelle Sozialgerichts-Rechtsprechung

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Medizin-Controlling, der Medizinischen Dokumentation und dem ärztlichen Dienst, sowie von Krankenkassen und MD

HINWEISE

Grundlegende Kenntnisse der ICD- und OPS-Kodierung sowie der DRG-Abrechnung werden vorausgesetzt.

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Kostensicherung bei Patienten ohne Krankenversicherung

Online

08.02.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8242

17.06.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8243

Gebühr

524,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Ulrike Hildebrand

Sven Kohlrusch

Präsenz

30.04.2024 in Düsseldorf

Novotel Düsseldorf City West

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 5319

Gebühr

774,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Ulrike Hildebrand

Sven Kohlrusch

Als Inhouse-Seminar anfragen

Trotz des § 5 Abs. 1 Nr. 13 SGB V lehnen zahlreiche Krankenkassen die Durchführung der Auffangpflichtversicherung ab und verkennen diesbezüglich die gesetzlichen Vorgaben. Auch bei der Aufnahme von Patient:innen, die nicht in die Pflichtversicherung fallen, wie EU-Bürger:innen oder Asylbewerber:innen, herrscht teilweise eine große Rechtsunsicherheit. Gegenüber welchem Kostenträger kann eine Abrechnung erfolgen und welche rechtlichen Voraussetzungen sind zu beachten? Erfahren Sie in dieser Veranstaltung, welche konkreten Handlungsmöglichkeiten Sie haben und wie Sie als Leistungserbringer nicht auf Ihren Kosten sitzen bleiben!

IHR NUTZEN

- Sie lernen anhand aktueller Rechtsprechung die Rechtslage kennen und erfahren Ihre Möglichkeiten zur Kostensicherung bei nicht krankenversicherten Patient:innen.
- Sie erhalten praxisorientierte Hilfestellungen, wie Sie an Ihr Geld kommen.
- Profitieren Sie ganz besonders von zahlreichen Fallbeispielen, Checklisten für Ihre tägliche Arbeit und der Klärung Ihrer individuellen Abrechnungsfälle!
- Sie haben bei dieser Veranstaltung die Wahl, ob Sie lieber an einem Präsenztermin oder an einem Online-Termin teilnehmen möchten.

INHALT

- Einführung in die Pflichtversicherung
- Kostenerstattung
 - durch den Sozialhilfeträger
 - im Rahmen der Nothilfe
 - bei Obdachlosen
 - bei JVA-Insass:innen
 - bei EU-Bürger:innen
 - bei Asylbewerber:innen
 - bei Personen ohne Papiere

Melden Sie Ihre individuellen Wünsche und Fragen bis 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin an. Fax-Nr.: 0211 47051-19 oder E-Mail: seminar@dki.de

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der Patientenverwaltung und der Rechtsabteilung

MD-Strukturprüfung der Komplexcodes gemäß § 275d SGB V

Online

14.12.2023

Uhrzeit: 10:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 6807

15.04.2024

Uhrzeit: 10:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8241

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Jens-Uwe Földner

Als Inhouse-Seminar anfragen

Nach § 275d SGB V dürfen seit 2022 nur noch geprüfte und bestätigte Komplexbehandlungen abgerechnet werden. Ebenfalls ist bei Nichtbestehen der Strukturprüfung mit einer Relevanz für Abrechnungen bzw. mit Rückforderungen der Krankenkassen zu rechnen. Die wirtschaftlichen Folgen eines solchen negativen Ergebnisses können für Krankenhäuser schwer bis existenzbedrohend sein. In dieser Veranstaltung wird Ihnen der Umgang mit der aktuellen StrOPS-Richtlinie und dem Begutachtungsleitfaden bezüglich der Krankenhausstrukturprüfung vermittelt. Gleichzeitig erfolgt anhand von Praxisbeispielen eine gezielte Auseinandersetzung mit unbestimmten Rechtsbegriffen und Problemen bei Antragstellung und Vorbereitung der Begutachtung.

IHR NUTZEN

- Nach dieser Veranstaltung wissen Sie, ob Sie die Voraussetzungen der einzelnen Komplex-OPS erfüllen.
- Sie wissen, welche Unterlagen Sie für die Strukturprüfung vorbereiten müssen und welche nicht.
- Sie lernen, wie Sie sich auf die Fragen des MD gezielt und spezifisch vorbereiten können.
- Nutzen Sie erste Erkenntnisse aus bereits durchgeführten Strukturprüfungen.
- Überprüfen Sie mit unserem Experten Ihre Ablaufbeschreibungen, Dienststanweisungen, SOP's und erhalten Sie konkrete Änderungshinweise.

INHALT

- Rechtliche Rahmenbedingungen (StrOPS-RL) – was ist neu?
- Welche Möglichkeiten der Beantragung gibt es in diesem Jahr?
- Welche Antragsart ist die Korrekte für welche Leistung in meinem Haus?
- Erledigungsarten "Dokumentenprüfung", "Vor-Ort-Prüfung" und die kombinierte Variante "MD-Strukturprüfung der Komplexcodes gemäß § 275d SGB V"
- Erweiterung um § 275d Abs. 1a SGB V - neue Chance für neue Leistungen?
- Welche Unterlagen müssen und dürfen dem MD zur Verfügung gestellt werden?
- NEU: Anlage 8 StrOPS-RL
- Optimale Organisation von Vor-Ort Prüfungen
- Umgang mit Gutachten/Bescheinigung des MD
- Rechtsfolgen/Rechtsschutzmöglichkeiten

ZIELGRUPPE

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern in Vorbereitung auf die Strukturprüfungen, insbesondere aus dem Medizin-Controlling, dem MD-Management und dem Ärztlichen Dienst

Professionelles MD-Management leicht gemacht

Online

19.03.2024

Uhrzeit: 10:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 8252

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Jens-Uwe Földner

Als Inhouse-Seminar anfragen

Rechnungsprüfungen im Krankenhaus folgen komplexen Regeln. Eine undurchsichtige Sozialrechtsprechung sorgt für viele Fragen auf allen Seiten. Ein systematisches MD-Management hilft Ihnen, die MD-Anfragen erfolgreich zu bewältigen und Ihre Erlösansprüche auch durchzusetzen.

IHR NUTZEN

- Der Referent zeigt Ihnen, wie Sie
- die Änderungen des MDK-Reformgesetzes in die eigene Klinik implementieren,
- Begehungen der Medizinischen Dienste optimal vorbereiten und durchführen,
- Ihre Rechnungsprüfungen als wichtige Informationsquelle nutzen,
- Ihre Erfolgsquote steigern und die Prüfquote senken können.
- Lernen Sie außerdem Strategien im Umgang mit Kostenträgern, den neuen unabhängigen Medizinischen Diensten sowie mit der aktuellen Sozialrechtsprechung und mit Fällen im Klageverfahren kennen.
- Erfahren Sie auch, wie Sie die Herausforderungen der Strukturprüfungsrichtlinie (StrOPS-RL) und der Prüfverfahrenvereinbarung (PrüfVV) in das MD-Management Ihrer Klinik integrieren können.

INHALT

- Optimaler Aufbau einer integrativen Abteilungsstruktur im Medizin-Controlling
- Wichtigste Fallstricke des MDK-Reformgesetzes und der PrüfVV
- Personalbedarfsermittlung im MD-Management
- Die neue Rolle des MD - unabhängige Medizinische Dienste
- Rechnungsprüfungen: Erfahrungen aus der Praxis
- Sozialrechtsprechung und Schiedsstelle: Aktueller Stand und Umsetzungstipps
- Praxistipps zur Umsetzung der Neuregelungen aus der Praxis für die Praxis
- Optimale organisatorische Vorbereitung auf die neue Strukturprüfungsrichtlinie (StrOPS-RL)
- Fragen und Antworten: Probleme und Lösungen aus der Praxis

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Medizin-Controlling, dem MD-Management und der Patientenverwaltung

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Rechnungs- und sonstige MD-Prüfungen im Krankenhaus

Online

14.02.2024

Uhrzeit: 09:15 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8362

19.04.2024

Uhrzeit: 09:15 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8363

26.06.2024

Uhrzeit: 09:15 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8364

Gebühr

553,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Dirk Kaczmarek

Ernst Spitzenpfeil

Als Inhouse-Seminar anfragen

In dieser Veranstaltung werden Ihnen die aktuellen Gesetzesänderungen und Vereinbarungen bezüglich der Krankenhausrechnungsprüfungen und weiterer MD-Prüfverfahren vermittelt. Darüber hinaus erhalten Sie fundierte Informationen rund um die aktuellen Entwicklungen zur Umsetzung der nachrangigen Vereinbarungen der Selbstverwaltungspartner in der Praxis.

IHR NUTZEN

- Sie lernen die Strategien der Kostenträger und des MD kennen und können Ihre Abläufe optimal darauf ausrichten. Dadurch vermeiden Sie Erlöseinbußen und Fehlbelegungsdiskussionen.
- Lernen Sie von unseren Experten die richtige Vorgehensweise zu den aktuellen Strukturprüfungen und diskutieren Sie mit ihnen Ihre Hausstrategie.

INHALT

- Aktuelle Umsetzung der PrüfV 2022 und der gemeinsamen Empfehlungen der DKG und des GKV-Spitzenverbands
- Anfragenbearbeitung von MD, GKV, PKV und BG
- Vorverfahren vor Einschaltung des MD: § 301-Kommunikation (KAIN und INKA)
- Gründe für MD-Prüfungen
- Problem- und Streitfelder, die häufig zu Erlösverlusten führen
- Erfahrungen aus der Sozialgerichts-Gutachterpraxis
- Aktuelle Urteile der Sozialgerichte
- Aktuelle Regelungen zu MD-Strukturprüfungen in 2023:
- Rechtliche Grundlagen
- Aktuelle MD Bund-Richtlinie zur Strukturprüfung
- Aktueller Begutachtungsleitfaden des MD Bund zur Strukturprüfung
- Welche Unterlagen müssen dem MD zur Verfügung gestellt werden?
- Welche Nachweise sind erforderlich?
- Welche Fristen sind zu beachten?
- Welche Konsequenzen drohen?
- Welche Ausnahmen gelten?

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Medizin-Controlling, dem ärztlichen Dienst und der Patientenverwaltung

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Rechtssichere Patientenaufnahme im Krankenhaus

Online

27.02.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8235

12.06.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8236

Gebühr

524,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Sven Kohlrusch](#)

[Melanie Tewes](#)

Präsenz

10.04.2024 in Düsseldorf

Novotel Düsseldorf City West

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 5316

Gebühr

774,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Sven Kohlrusch](#)

[Melanie Tewes](#)

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die rechtssichere Patientenaufnahme erfordert stets aktuelle Fachkenntnisse. Bringen Sie Ihr Wissen auf den neuesten Stand!

IHR NUTZEN

- Sie lernen kompakt und praxisbezogen, wie Sie die bei der Patientenaufnahme erforderlichen Verträge korrekt schließen und alle nötigen Hinweise - auch DSGVO-konform - erteilen.
- Sie stellen durch ein korrektes, rechtskonformes Formularwesen eine reibungslose Abwicklung und Abrechnung sicher.
- Sie sorgen als kompetente(r) Ansprechpartner:in für einen guten ersten Eindruck Ihres Krankenhauses.
- Ihre Referentinnen sind langjährige Expertinnen in dieser Thematik und machen Ihnen die praktische Umsetzung komplexer juristischer Zusammenhänge leicht.

INHALT

- Rechtliche Stellung der Patienten: GKV, PKV, PKV-Basistarif, Sozialhilfe, Asyl, Flüchtlingsproblematik, Asylbewerberleistungsgesetz, Nothelferanspruch
- Behandlungsverträge, Behandlung ohne Vertrag
- Haupt- und Nebenleistungspflichten
- Wahlleistungsvereinbarung, wahlärztliche Leistungen, persönliche Leistungserbringung, Stellvertretung, Honorarärzte, medizinische Wahlleistungen
- Informations-/Hinweispflichten auch nach der DSGVO
- Auskunftsrechte der Patienten nach der DSGVO
- Datenübermittlung im Rahmen der Behandlung - neue Muster
- Allgemeine Vertragsbedingungen
- Behandlungsvertrag bei ambulanten Leistungen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der Patientenverwaltung, sowie von externen Abrechnungsstellen

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Spezielle sektorengleiche Vergütung nach § 115f SGB V ("Hybrid-DRG")

Online

04.12.2023

Uhrzeit: 10:00 - 14:00 Uhr

VA-Nr.: 6660

10.01.2024

Uhrzeit: 10:00 - 14:00 Uhr

VA-Nr.: 6956

07.02.2024

Uhrzeit: 10:00 - 14:00 Uhr

VA-Nr.: 6957

Gebühr

345,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Reinhard Schaffert

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die "Hybrid-DRGs" sollen ein weiterer Baustein der sogenannten sektorübergreifenden Versorgung und der Ambulantisierung bisher überwiegend stationär erbrachter Krankenhausleistungen sein. Bis zum 31. März 2023 sollten die Deutsche Krankenhausgesellschaft, der GKV-Spitzenverband und die Kassenärztliche Bundesvereinigung gemäß des neuen § 115f SGB V für geeignete Leistungen aus dem AOP-Katalog eine spezielle sektorengleiche Vergütung vereinbaren. Diese soll unabhängig davon erfolgen, ob die vergütete Leistung ambulant oder stationär erbracht wird (sogenannte "Hybrid-DRG"). Da eine Vereinbarung nicht fristgerecht zustande gekommen ist, war eine Ersatzvornahme vom Bundesgesundheitsministerium erforderlich.

Das BMG hat nun den Referentenentwurf zur Verordnung zu einer speziellen sektorengleichen Vergütung (Hybrid-DRG-V) inkl. eines Startkatalogs vorgelegt. Die Verordnung wird zum 1. Januar 2024 in Kraft treten.

Informieren Sie sich in dieser hochaktuellen Veranstaltung über diese neue Vergütungsregelung!

IHR NUTZEN

Sie erhalten einen umfassenden Überblick über die Neuregelungen zur sektorengleichen Behandlung und Vergütung nach § 115f SGB V sowie deren Auswirkungen auf die Krankenhausbehandlung und die dadurch notwendigen Prozessveränderungen ab 01.01.2024.

INHALT

- Hintergründe der sektorengleichen Vergütung und Ambulantisierung
- Ausgangslage und politische Ziele
- Bisherige Ansätze der sektorenübergreifenden Versorgung und ambulanter Krankenhausleistungen
- Gesetzliche Regelungen in § 115f SGB V
- Inhalte der Rechtsverordnung zu § 115f SGB V
- Leistungskatalog und Definition der Leistungen
- Leistungsumfang und Abgrenzung zu anderen Versorgungsbereichen
- Regelung und Kalkulation der Vergütung
- Abrechnungsbestimmungen (soweit bereits vorhanden)
- Auswirkungen auf die Krankenhausversorgung und das einzelne Krankenhaus
- Veränderung des Leistungsspektrums und der Aufgaben des Krankenhauses
- Auswirkungen auf die Krankenhausvergütung und Finanzierung

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

- Notwendige Anpassungen der Strategien und Prozesse des Krankenhauses
- Ausblick
- Weitere Schritte zur Einführung der sektorengleichen Vergütung
- Einordnung im Rahmen der bisherigen Maßnahmen und Vorschläge zur Reform der Krankenhausversorgung

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der Geschäftsführung, dem Medizincontrolling, dem Finanzcontrolling und der Patientenverwaltung

Stationäre Datenübermittlung im § 301-Verfahren für Fortgeschrittene

Online

20.-27.02.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 13:00 - 16:00 Uhr

2. Tag: 13:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8233

13.-20.06.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 13:00 - 16:00 Uhr

2. Tag: 13:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8234

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Thomas Jahnke

Präsenz

23.04.2024 in Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Uhrzeit: 09:15 - 16:45 Uhr

VA-Nr.: 5317

25.06.2024 in Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Uhrzeit: 09:15 - 16:45 Uhr

VA-Nr.: 5318

Gebühr

708,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Thomas Jahnke

Als Inhouse-Seminar anfragen

Diese Veranstaltung für Fortgeschrittene knüpft nahtlos an die Inhalte der Veranstaltung "Stationäre Datenübermittlung im § 301-Verfahren für Neu- und Wiedereinsteiger" an und vermittelt Ihnen zusätzliches Experten-Know-how zu komplexeren § 301-Themen, wie z.B. der Fallzusammenführung (FZF), dem Erörterungsverfahren, der PrüfV. 3.0 sowie zu aktuellen Schwerpunkten, wie der 16. Fortschreibung, dem neuen AOP-Katalog, der tagesstationären Behandlung und der speziellen sektorengleichen Vergütung (Hybrid-DRG).

IHR NUTZEN

- Sie erhalten Experten-Know-how zum § 301-Verfahren, werden über sämtliche Neuerungen informiert und profitieren besonders von den ausgedehnten Übungsphasen zu schwierigen Praxisfällen. Darüber hinaus können Sie Ihre Praxisfragen und Probleme zum § 301-Verfahren mit unserem Dozenten besprechen.
- Sie haben die Wahl zwischen einer eintägigen Präsenz-Veranstaltung und einer aus zwei Blöcken bestehenden Online-Veranstaltung.

INHALT

- Lösung komplexer Probleme im Datenaustausch
- Abbildung der Fallzusammenführung im § 301-Verfahren (Wiederaufnahme/ Rückverlegung)
- Auswirkungen der PrüfV 3.0 auf den DA
- Erweiterungen des §301-Verfahrens zum neuen Erörterungsverfahren
- Auswirkungen des MDK-Reformgesetzes auf das DA-Verfahren
- Verhalten bei unberechtigten Datensatzrückweisungen
- Umsetzung des MD-Prüfverfahrens in 2023 (z.B. Prüfquotenklassen und Aufschlagszahlungen)
- **NEU:** 16. Fortschreibung zum 01.04.2023
- **NEU:** Auswirkungen des neuen AOP-Kataloges
- Analyse von fehlerhaften Datensätzen (Übungsphasen mit Praxisfällen)
- Zweckentfremdete Nutzung von Datensätzen (z. B. MBEG)
- **NEU:** § 115e - Aktuelles zur Tagesstationären Behandlung
- **NEU:** § 115f – Spezielle sektorengleiche Vergütung (Hybrid-DRG)

ZIELGRUPPE

Krankenhausmitarbeitende aus Rechnungs-, EDV-Abteilungen und Patientenverwaltungen sowie Mitarbeitende von Krankenkassen, Software-Unternehmen und externen Abrechnungsstellen, die bereits eine Grundlagenschulung zum § 301-Verfahren absolviert haben

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Stationäre Datenübermittlung im § 301-Verfahren für Neu- und Wiedereinsteiger

Online

06.-13.02.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 13:00 - 16:00 Uhr

2. Tag: 13:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8230

04.-11.06.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 13:00 - 16:00 Uhr

2. Tag: 13:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8231

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Thomas Jahnke

Präsenz

22.04.2024 in Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Uhrzeit: 09:15 - 16:45 Uhr

VA-Nr.: 5314

24.06.2024 in Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Uhrzeit: 09:15 - 16:45 Uhr

VA-Nr.: 5315

Gebühr

708,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Thomas Jahnke

Als Inhouse-Seminar anfragen

Für Kliniken ist es existenziell, ihre Liquidität zu sichern. Hierbei sind die DA-Experten der Krankenhäuser meist "key people". Fallen diese Personen kurz- oder langfristig aus, ist es wichtig, geschultes Vertretungspersonal vorzuhalten.

Nehmen Sie an dieser Veranstaltung insbesondere teil, wenn Sie sich erstmals mit dem Thema befassen, eine Auffrischung nach längerer Abwesenheit (z. B. Elternzeit) benötigen oder bereits seit Jahren in diesem Aufgabengebiet praktisch tätig sind (bisher "learning by doing"), jedoch noch nie eine Grundlagenschulung zum § 301 absolviert haben!

IHR NUTZEN

- Sie lernen in dieser Veranstaltung die Grundlagen, Problembereiche und typischen Fälle der stationären Datenübermittlung nach § 301 SGB V kennen, können danach Ihre Datenqualität optimieren, Fehlermeldungen der Kostenträger eigenständig analysieren und die Behebung veranlassen. Auch Praxisfälle werden im Rahmen von Übungsphasen gelöst und gemeinsam besprochen.
- Sie haben die Wahl zwischen einer eintägigen Präsenz-Veranstaltung und einer aus zwei Blöcken bestehenden Online-Veranstaltung.

INHALT

- Rechtliche Grundlagen
- Technische Anlagen 1 und 2
- Vorprüfsoftware der Kostenträger (VPS)
- Fehler- und Korrekturverfahren
- Aufbau und Inhalt von Datensegmenten
- Datenfluss, Datenannahme und Datenversand
- **Wichtig!!!:** Korrektes Lesen von Fehlermeldungen der Kostenträger
- Fehleranalyse und Bereinigung auf Seiten der Krankenhäuser
- Zwei Übungsphasen (Analyse und Lösung von Praxisfällen)
- **Wichtig!!!:** Fehlerproblematik "laufende Nummer des Geschäftsvorfalles"

ZIELGRUPPE

Krankenhausmitarbeitende aus Rechnungs-, EDV-Abteilungen und Patientenverwaltungen sowie Mitarbeitende von Krankenkassen, Software-Unternehmen und externen Abrechnungsstellen

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Tagesstationäre Behandlungen nach § 115e SGB V und der neue AOP-Katalog

Online

01.12.2023

Uhrzeit: 09:30 - 12:00 Uhr

VA-Nr.: 6811

19.01.2024

Uhrzeit: 09:30 - 12:00 Uhr

VA-Nr.: 6812

16.02.2024

Uhrzeit: 09:30 - 12:00 Uhr

VA-Nr.: 6813

09.04.2024

Uhrzeit: 09:30 - 12:00 Uhr

VA-Nr.: 8254

13.06.2024

Uhrzeit: 09:30 - 12:00 Uhr

VA-Nr.: 8255

Gebühr

345,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Ingo Seip

Als Inhouse-Seminar anfragen

Seit 2023 sind sogenannte tagesstationäre Behandlungen in den Krankenhäusern möglich. Diese entsprechen einem vollstationären Aufenthalt, allerdings ohne Übernachtung. Der Gesetzgeber geht davon aus, dass bis zu 25% aller Behandlungen im Krankenhaus tagesklinisch erbracht werden könnten. Hinzu kommt die Weiterentwicklung des AOP-Katalogs nach § 115b SGB V um zusätzliche operative und erstmalig auch medizinisch konservative Leistungen. Darüber hinaus ergibt sich durch die neuen Kontextfaktoren ein enormes ambulantes Potenzial von zuvor stationär erbrachten Leistungen.

IHR NUTZEN

Sie erhalten einen umfassenden Überblick über die Regelungen zu tagesstationären Behandlungen nach § 115e SGB V und deren Finanzierung sowie Ansätze zu notwendigen Prozessveränderungen. Hierbei wird auch auf den seit 2023 geltenden AOP-Katalog nach § 115b SGB V und die Kontextfaktoren eingegangen.

INHALT

- Grundlagen: Ambulant vor Stationär
- Primäre Fehlbelegung
- AOP-Katalog und IGES-Gutachten
- Sektorgleiche Vergütung
- Tagesstationäre Behandlung
- Prozessveränderungen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der Geschäftsführung, dem Medizincontrolling, Finanzcontrolling und der Patientenverwaltung

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Update zur stationären Datenübermittlung im § 301-Verfahren

Online

11.12.2023

Uhrzeit: 14:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 6852

05.03.2024

Uhrzeit: 14:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8227

28.05.2024

Uhrzeit: 14:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8228

Gebühr

190,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Thomas Jahnke

Als Inhouse-Seminar anfragen

Nutzen Sie diese Veranstaltung, um als DA-Profi "up-to-date" bleiben. Sie lernen u.a. die aktuellen Auswirkungen des neuen AOP-Katalogs, der tagesstationären Behandlung und der speziellen sektorengleichen Vergütung (Hybrid-DRG) auf das § 301-Verfahren kennen.

IHR NUTZEN

Sie erhalten Experten-Know-how zum § 301-Verfahren und werden über sämtliche Neuerungen informiert. Darüber hinaus können Sie Ihre Praxisfragen und Probleme zum § 301-Verfahren mit unserem Dozenten besprechen.

INHALT

- **NEU:** Aktuelles zur tagesstationären Behandlung
- **NEU:** Aktuelles zur speziellen sektorengleichen Vergütung (Hybrid-DRG)
- **NEU:** Auswirkungen des neuen AOP-Katalogs
- **NEU:** 16. Fortschreibung ab 01.04.2023
- PrüfvV 3.0 und Erörterungsverfahren (EV)
- Fragen an den Dozenten

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus Rechnungs-, EDV-Abteilungen und Patientenverwaltungen, sowie Mitarbeitende von Krankenkassen, Software-Unternehmen und externen Abrechnungsstellen, die bereits eine Grundlagenschulung zum § 301-Verfahren absolviert haben

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

NACHHALTIG SEIT 1966



DER NACHHALTIGE
WEG IN DEN NEUEN
WOHN(T)RAUM

Zukunft bauen

... mit der Baufinanzierung,
die zu Ihnen passt.

Neuer Wohnraum gibt Ihnen nicht nur ein Zuhause, sondern Ihrem Leben mehr Qualität! Daher investieren Sie in Ihre eigenen vier Wände immer richtig - ob als Altersvorsorge oder zum Vermögensaufbau.

Langfristige Sicherheit für Ihre Finanzierung in den Bereichen Neubau, gebrauchte Immobilie, Renovierung oder energetischer Umbau erhalten Sie dabei von uns, von Menschen mit fairer Beratung und einem großen nachhaltigen Gedanken. Und das seit 1966.

Informieren Sie sich hier: www.bibessen.de/baufi

+ Ökonomisch + Sozial + Ökologisch

Vorbereitung auf die MD-Prüfungen der G-BA-Notfallstrukturen

Online

15.02.2024

Uhrzeit: 14:00 - 17:30 Uhr

VA-Nr.: 6832

16.04.2024

Uhrzeit: 14:00 - 17:30 Uhr

VA-Nr.: 8232

Gebühr

405,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Jan Helling

Thomas Fleischmann

Als Inhouse-Seminar anfragen

Durch den Medizinischen Dienst (MD) werden jedes Jahr mindestens 20% der Notaufnahmen auf die Einhaltung der Kriterien der G-BA-Notfallstufen geprüft. Neben Prüfungen bei Auffälligkeiten, z.B. durch Patientenbeschwerden, werden umfangreiche Stichprobenprüfungen vorgenommen. Die Prüfverordnung gibt dem MD dabei weitreichende Möglichkeiten und die hohe Zahl an Negativbescheiden zeigt, dass das Bestehen der MD-Prüfung der Notfallstufen alles andere als selbstverständlich ist. Hierdurch ergeben sich relevante Risiken für Wirtschaftlichkeit und Ansehen.

Eine intensive Vorbereitung auf die MD-Prüfung der Notfallstufen ist unbedingt notwendig, der Aufwand ist dabei hoch. Da der Prüfungszeitraum zwei Jahre zurück liegen kann, sollte auf keinen Fall bis zur eigenen Ziehung gewartet werden, sondern schon jetzt alles vorbereitet werden. Nutzen Sie diese Veranstaltung, um auf die Prüfung Ihrer Notfallstufen gut vorbereitet zu bestehen.

IHR NUTZEN

- Ein Experte für Medizincontrolling und ein Experte für das Management von Notaufnahmen erklären Ihnen in einer ausgewogenen Mischung aus relevanter Theorie und aktueller Praxis das Prüfverfahren, die Möglichkeiten der Prüfer:innen und bereiten Sie intensiv auf die MD-Prüfungen der G-BA-Notfallstufen vor.
- Die Erfahrungen mit den bisherigen Prüfungen und die häufigsten Gründe für ein Nichtbestehen werden erläutert.
- Zugleich sind Sie herzlich eingeladen, Ihre eigene Situation vorzustellen sowie Ihre Fragen und Lösungsvorschläge zu besprechen.

INHALT

- Vorbereitung der Notaufnahme auf die MD-Prüfung
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Darstellung der Notfallstufen in Hinblick auf die MD-Prüfung
- Etablierung zeitgemäßer und prüfungssicherer Strukturen und Prozesse in der Notaufnahme, von der Triage bis zur Leitung
- Voraussetzungen außerhalb der Notaufnahme, z.B. Fachgebiete
- Durchführung Interner Audits zur Vorbereitung
- Vorausblick auf die Sichtweise des MD
- Vorgehen bei negativem Prüfungsbescheid
- Module Spezielle Notfallversorgung, z.B. Pädiatrie, Schwerverletztenversorgung
- Spielraum der Prüfer:innen und mögliche Fallstricke

ZIELGRUPPE

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern,
insbesondere aus der Geschäftsführung, der Notaufnahme,
dem Qualitätsmanagement und dem Medizincontrolling

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Vorbereitung der einzelfallbezogenen Erörterung nach der Prüfverfahrensverordnung (PrüfVV)

Online

07.02.2024

Uhrzeit: 09:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8244

13.05.2024

Uhrzeit: 09:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8245

Gebühr

434,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Jens-Uwe Földner

Als Inhouse-Seminar anfragen

Um einen strittigen Abrechnungsfall zur Klage beim Sozialgericht einreichen zu können, sind seit 2022 verschiedene Voraussetzungen zu erfüllen. So müssen alle strittigen MD-Prüffälle vor der Klageerhebung inhaltlich mit der zuständigen Krankenkasse erörtert werden. Neben umfassenden Kriterien und Fristen zur ordnungsgemäßen und rechtskonformen Durchführung dieses Verfahrens, gibt es weiterhin umfangreiche Dokumentationsvorgaben zu beachten.

IHR NUTZEN

Der Referent zeigt Ihnen, wie Sie

- die formalen Herausforderungen des Erörterungsverfahrens sicher meistern,
- notwendige Prozessabläufe des Erörterungsverfahrens etablieren,
- Ihre interne Organisationsstruktur zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen anpassen können,
- Ihre Erörterungsverfahren als wichtige Informationsquelle nutzen,
- Ihre Erfolgsquote steigern und somit die Liquidität Ihres Hauses beeinflussen können.

Lernen Sie außerdem neue Strategien im Umgang mit Kostenträgern kennen.

INHALT

- Richtiger Umgang mit leistungsrechtlichen Entscheidungen der Krankenkasse
- Wichtigste Fallstricke des Erörterungsverfahrens
- Wie bestreite ich richtig und rechtswirksam
- Präklusion - was steckt dahinter?
- Dokumentationsvorgaben der einzelfallbezogenen Erörterung
- Strategische Hinweise zur Kodierung und Abrechnung
- Neue Herausforderungen für das Medizincontrolling
- Fragen und Antworten: Probleme und Lösungsvorschläge aus der Praxis

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Medizin-Controlling, dem MD-Management und der Patientenverwaltung


[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

07

Ambulante Leistungen und MVZ

Auf sicheren Wegen zum Ziel



In den ambulanten Leistungsbereichen und im MVZ gibt es viele Stellschrauben, die den wirtschaftlichen Erfolg unserer Einrichtung verbessern können. In den bewährten DKI-Veranstaltungen lerne ich, wie ich ambulante Leistungen vollständig und richtig abrechne, und erhalte praxisnahe Lösungen für noch bessere Abläufe in unseren Ambulanzen und im MVZ.

§ 301-Datenaustausch bei ambulanten Operationen im Krankenhaus (AOP)

Online

23.08.2024

Uhrzeit: 10:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8272

Gebühr

286,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Michael Conrads

Als Inhouse-Seminar anfragen

Sie benötigen Spezialwissen zum § 301-Datenaustausch bei ambulanten Operationen nach § 115b SGB V? Besonders, wenn Sie neu in der AOP-Abrechnung tätig sind oder ein Update zu den aktuellen Entwicklungen bei der Umsetzung der neuen AOP-Regelungen benötigen, profitieren Sie von dieser Veranstaltung.

Anhand vieler AOP-Abrechnungsbeispiele erfahren Sie das Wichtigste, um neben der fachlichen Komplexität auch die dazugehörigen AOP-Sonderbedingungen im Datenaustausch richtig anzuwenden und die vielfältigen Fehlerhinweise der Krankenkassen selbständig zu analysieren und zu verstehen. Sie lernen die Analyse typischer Fehlermeldungen der Krankenkassen, das Erkennen wiederkehrender Erstellungsfehler im Krankenhaus sowie Zusammenhänge bestimmter felderübergreifender Prüfungen.

IHR NUTZEN

Nach der Veranstaltung können Sie die Fehlermeldungen der Krankenkassen besser verstehen und schnell selbständig bearbeiten. Dadurch vermeiden Sie weitere Abweisungen und Wiederholungsfehler, erhalten Ihre Zahlungen deutlich schneller und sparen zusätzlich Zeit und Nerven.

INHALT

- Kurze Einführung in die DA-Grundlagen/Quellen
- Detaillierte Analyse der besonderen DA-Vorgaben für die AOP-Abrechnung
- Prüfstufen in der § 301-Vereinbarung
- Fehleranalyse im Krankenhaus mit speziellen AOP-Beispielen
- Update: Aktueller Umsetzungsstand zum neuen AOP-Katalog/ -Vertrag
- Zeit für Fragen der Teilnehmenden

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus Rechnungs-, EDV-Abteilungen und Patientenverwaltungen, sowie von Krankenkassen, Software-Anbietern, externen Abrechnungsstellen oder Kassenärztlichen Vereinigungen, die für Krankenhäuser Abrechnungen nach § 301 SGB V durchführen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

§ 301-Datenaustausch bei ambulanter spezialfachärztlicher Versorgung (ASV)

Online

21.03.2024

Uhrzeit: 10:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8271

Gebühr

286,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Michael Conrads

Als Inhouse-Seminar anfragen

Sie benötigen Spezialwissen zum § 301-Datenaustausch bei der ASV (§ 116b SGB V)? Besonders, wenn Sie neu in der ASV-Abrechnung tätig sind oder bisher nur die Alt-Regelung (ABK) abgerechnet haben, profitieren Sie von dieser Veranstaltung. Sie erfahren das Wichtigste, um neben der fachlichen Komplexität auch die dazugehörigen Sonderbedingungen im Datenaustausch richtig anzuwenden und die vielfältigen Fehlerhinweise der Krankenkassen selbständig zu analysieren und zu verstehen.

IHR NUTZEN

- Sie erfahren, wie Sie Fehler im DA vermeiden und Rückweisungen der Krankenkassen besser verstehen. Dadurch reduzieren Sie zukünftige Abweisungen und Wiederholungsfehler.
- Sie erhalten Ihre Zahlungen deutlich schneller und sparen zusätzlich Zeit und Nerven.
- Viele Tipps und Tricks sind auch für die Altregelungen (ABK §116b SGB V a.F.) anwendbar.

INHALT

- Kurze Einführung in die DA-Grundlagen/Quellen
- Detaillierte Analyse der besonderen DA-Vorgaben für die ASV-Abrechnung
- Prüfstufen in der § 301-Vereinbarung
- Fehleranalyse im Krankenhaus mit speziellen ASV-Beispielen
- Zeit für Fragen der Teilnehmenden

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus Rechnungs-, EDV-Abteilungen und Patientenverwaltungen, sowie von Krankenkassen, Software-Anbietern, externen Abrechnungsstellen oder Kassenärztlichen Vereinigungen, die für Krankenhäuser Abrechnungen nach § 301 SGB V durchführen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Abrechnung ambulanter Leistungen im Krankenhaus nach dem aktuellen EBM

Online

16.04.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8268

Gebühr

553,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Matthias Offermanns

Sabine Finkmann

Als Inhouse-Seminar anfragen

Grundlage für die Abrechnung ambulanter vertragsärztlicher Leistungen im Krankenhaus ist der Einheitliche Bewertungsmaßstab (EBM). Zusätzlich zum EBM müssen Sie eine Vielzahl von Bestimmungen, Rechtsgrundlagen und Richtlinien bei Ihrer Abrechnung berücksichtigen. Machen Sie sich mit den aktuellen Abrechnungsgrundlagen und den damit verbundenen Änderungen Ihrer ambulanten Abrechnung vertraut!

IHR NUTZEN

- Sie erhalten einen Überblick über die Bestimmungen, die im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung zu berücksichtigen sind.
- Sie erhalten auf der Basis der jeweils aktuell gültigen EBM-Version das erforderliche Wissen rund um Ihre Ambulanz-Abrechnung nach dem EBM.
- Sie erfahren, welche EBM-Ziffern Sie für welche Leistungen abrechnen können. So optimieren Sie Ihre ambulanten Erlöse.

INHALT

- Zentrale Abrechnungsvorschriften, die Allgemeinen Bestimmungen des EBM
- Wichtige Bestimmungen für die GKV-Abrechnung
- Wichtige Grundbegriffe zum tieferen Verständnis des EBM
- Wesentliche Gebührenordnungspositionen für die Abrechnung in Ambulanz, MVZ und Ermächtigung
- Aktuelle Änderungen und Neuerungen im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung, EBM 2023/2024
- Besonderheiten der Abrechnung bei Ermächtigungen, in Medizinischen Versorgungszentren und bei der Notfallbehandlung
- Abrechnungsbeispiele

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der Patientenverwaltung und der Abrechnung, sowie von externen Abrechnungsstellen und Software-Unternehmen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Aktuelle Rechtsfragen zum Krankenhaus-MVZ

Online

16.02.2024

Uhrzeit: 09:00 - 12:00 Uhr

VA-Nr.: 6870

03.06.2024

Uhrzeit: 13:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8273

Gebühr

345,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Claudia Mareck

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Gründung und der Betrieb von Medizinischen Versorgungszentren unterliegen stetigen Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen durch den Gesetzgeber sowie durch aktuelle Rechtsprechungen insbesondere der Sozialgerichte. Für Planungen, Investitionen und den laufenden Betrieb gilt es, den eigenen Handlungsspielraum bestens zu kennen, um rechtliche Stolpersteine und daraus resultierende Geschäftsrisiken zu vermeiden.

IHR NUTZEN

- Bringen Sie Ihre Rechtskenntnisse auf den neuesten Stand und diskutieren Sie im Expert:innenkreis spezielle und aktuelle rechtliche Fragestellungen rund um das MVZ.
- Gerne können Sie im Vorfeld auch eigene Fragen oder Beispiele einreichen.
- Profitieren Sie von der langjährigen Erfahrung einer der TOP-Anwältinnen im Medizinrecht und erfahren Sie, welche praktischen Konsequenzen gegebenenfalls auf Ihr Haus zukommen.

INHALT

Die Veranstaltung berücksichtigt die aktuelle Gesetzeslage sowie aktuelle Rechtsprechung und die Verwaltungspraxis der Kassenärztlichen Vereinigungen, Zulassungsgremien und Ärztekammern rund um die Themen

- Gründung und Betrieb von MVZ,
- Filialgründungen,
- Erwerb von Vertragsarztpraxen,
- Ausschreibungs- und Nachbesetzungsverfahren,
- Anstellung von Ärzten,
- Auswirkung von Krankenhaus-MVZ-Leistungen auf persönliche Ermächtigungen und ASV-Leistungen,
- Abrechnungsfragen,
- u.v.m.

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltungen innerhalb eines Kalenderjahres grundsätzlich den gleichen Inhalt haben. Wesentliche Neuerungen fließen selbstverständlich auch unterjährig aktuell in die Veranstaltung ein!

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern und Klinik-MVZ, insbesondere aus den Bereichen Geschäftsführung, Rechtsabteilung, Finanz- und Rechnungswesen, die ihr vorhandenes Wissen zum Rechtsrahmen von MVZ vertiefen und auf den neuesten Stand bringen möchten.

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Ambulante Abrechnung in der Notfallversorgung nach dem EBM

Online

20.03.2024

Uhrzeit: 09:00 - 14:00 Uhr

VA-Nr.: 8276

18.06.2024

Uhrzeit: 09:00 - 14:00 Uhr

VA-Nr.: 8277

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Alexander Krebs-Müllenberg

Dorothee Neubert

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Abrechnung der ambulanten Notfallvergütung im EBM folgt komplexen Regeln. Daraus resultierende Unsicherheiten können zu Konflikten mit den Kassenärztlichen Vereinigungen führen. Die Abrechnungsregeln sicher anzuwenden, hilft Ihnen, Konfliktpotenzial zu reduzieren und Ihre Erlösansprüche durchzusetzen.

IHR NUTZEN

- Sie lernen die zentralen Abrechnungsvorschriften und Gebührenordnungspositionen für die ambulante Notfallbehandlung im EBM kennen.
- Sie erfahren, worauf Sie bei der Leistungsdokumentation achten müssen und wie Sie auf abweichende Honorarbescheide der KV reagieren sollten.
- Sie erhalten einen Überblick über die Abgrenzung zwischen ambulanter Notfallbehandlung und vermittelten Akutfällen der Terminservicestellen.

INHALT

- Ausdifferenzierung der Notfallvergütung im EBM
- Zentrale Abrechnungsvorschriften, Bestimmungen und Gebührenordnungspositionen
- Zuschlagsziffern im ambulanten Notfall
- Dokumentation der Notfalleistungen
- Ambulanter Akutfall und ambulanter Notfall
- Überprüfung der Honorarbescheide (Widerspruchsverfahren)
- Rechtsprechung zur Abrechnung von Notfalleistungen
- Künftige Entwicklung der Notfallvergütung im EBM sowie der Versorgungsstrukturen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der Patientenverwaltung und der Abrechnung, sowie von externen Abrechnungsstellen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Ambulante Leistungen im Krankenhaus und Entwicklung einer Ambulanzstrategie

Online

07.02.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8258

23.05.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8259

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Ingo Seip

Präsenz

11.04.2024 in Düsseldorf

Novotel Düsseldorf City West

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 5321

Gebühr

708,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Ingo Seip

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Vielfalt der ambulanten Versorgungsformen im Krankenhaus, deren rechtliche Zugangsvoraussetzungen und Abrechnungsmodalitäten wird immer größer und unübersichtlicher. Verschaffen Sie sich in dieser bewährten Veranstaltung einen strukturierten Überblick über die ambulanten Leistungserbringung im Krankenhaus und die Höhe der jeweils erzielbaren Erlöse.

IHR NUTZEN

Sie erhalten umfassende Informationen über die ambulanten Versorgungsformen im Krankenhaus. Nach der Veranstaltung durchschauen Sie den Ambulanzdschengel und können auf dieser Basis Ihre Ambulanzstrategie entwickeln.

INHALT

- Grundlagen
- Notfallambulanz nach § 76 Abs. 1 Satz 2 SGB V
- Primäre Fehlbelegung
- Rettungsdienst, IVENA
- Vor- und nachstationäre Behandlungen nach § 115a SGB V
- Ambulantes Operieren nach § 115b SGB V
- Spezielle sektorengleiche Vergütung nach § 115f SGB V
- Psychiatrische und psychosomatische Institutsambulanz nach § 118 SGB V
- Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung gemäß nach § 115d SGB V
- Spezialisierte ambulante (pädiatrische) Palliativversorgung nach §§ 37b, 132d SGB V
- Ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V
- Abgabe von ambulanten Heilmitteln nach §§ 124, 125 SGB V
- Tagesstationäre Behandlung gemäß nach § 115e SGB V

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus den Bereichen ärztlicher Dienst, Pflege, Patientenverwaltung und Abrechnung, sowie Vertreter:innen von Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen, externen Abrechnungsstellen und Software-Unternehmen mit Kunden aus dem Krankenhausbereich

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V

Online

16.01.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8260

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Ingo Seip

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die häufigsten Krebs(neu)erkrankungen sind mittlerweile vom ASV-System umfasst. Darüber hinaus sind weitere Konkretisierungen, z.B. für rheumatologische und neuromuskuläre Erkrankungen, beschlossen.

IHR NUTZEN

Sie lernen die aktuellen Rahmenbedingungen für Ihre Teilnahme an der ASV kennen und erfahren alles Wissenswerte über die Organisation, Vergütung und Abrechnung von § 116b-Leistungen.

INHALT

- GKV-Versorgungsstrukturgesetz
- Teilnahmeanzeige, Anzeige- und Prüfungsverfahren
- ASV-Richtlinie
- Konkretisierungen
- Umsetzungsbeispiele und Projektmanagement
- Vergütung
- Abrechnungsverfahren (ASV-AV), Teamebenen 1, 2 und 3
- Überweisungen
- AMBO-Datensatz
- MD-Prüfungen, Verordnungen, Datenschutz (DSGVO)

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der Patientenverwaltung und der Abrechnung, sowie von externen Abrechnungsstellen und Software-Unternehmen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Aufbau eines Ambulanzcontrollings im Krankenhaus und MVZ

Online

11.-12.03.2024

Uhrzeit: 09:30 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8215

08.-09.07.2024

Uhrzeit: 09:30 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8216

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Markus Zec

Als Inhouse-Seminar anfragen

Ambulante Leistungen nehmen für die Krankenhäuser einen zunehmend großen Stellenwert ein. Im Widerspruch zu den steigenden Fallzahlen steht das in aller Regel negative Kosten-/Erlösverhältnis. Fehlende Transparenz über das Leistungsgeschehen und die damit verbundenen Kostenentwicklungen erschweren den Aufbau von wirkungsvollen Gegenmaßnahmen.

IHR NUTZEN

- Wir zeigen Ihnen Wege auf, um die ambulanten Bereiche transparent zu machen, neu zu organisieren und wirtschaftlich zu steuern.
- Sie bringen Qualität und Wirtschaftlichkeit in die ambulanten Bereiche Ihres Krankenhauses und MVZ.
- Wir beleuchten die Schwierigkeiten und Lösungswege.

INHALT

- Überblick über die gesetzlichen Rahmenbedingungen
- Organisatorische Voraussetzungen zum Aufbau eines Ambulanz-Controllings
- Methoden der Wirtschaftlichkeitsprüfung in ambulanten Bereichen
- Deckungsbeitragsrechnung
- Kostenträgerrechnung
- Internes und/oder externes Benchmarking
- Aufbau eines steuerungsorientierten Berichtswesens
- Aufzeigen der Abrechnungsmöglichkeiten

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus den Ambulanzbereichen, dem MVZ, dem Controlling und der Unternehmensentwicklung

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Aufbauwissen Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Präsenz

22.04.2024 in Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 5323

Gebühr

708,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Matthias Offermanns

Online

27.05.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8267

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Matthias Offermanns

Als Inhouse-Seminar anfragen

Diese Veranstaltung ist Ihr Profi-Forum, um vorhandenes Wissen über die vollständige und richtige Abrechnung ambulanter Operationen zu vertiefen und auf den neuesten Stand zu bringen!

IHR NUTZEN

- Sie erhalten von einem der führenden Ambulanz-Abrechnungsexperten spezielle Abrechnungsinformationen zum ambulanten Operieren.
- Diskutieren Sie im Expert:innenkreis aktuelle Spezialfragen der AOP-Abrechnung.
- Sie haben bei dieser Veranstaltung die Wahl, ob Sie lieber an einem Präsenztermin oder an einem Online-Termin teilnehmen möchten.

INHALT

- Aktuelles zum AOP-Vertrag und EBM
- Vertiefende Betrachtung der AOP-Rechtsgrundlagen
- Besonderheiten der präoperativen Leistungen
- Ambulante Operationen und vorstationäre Leistungen
- Qualitätssicherungsvereinbarungen
- Abrechnungstechnische Besonderheiten des ambulanten Operierens
- Abgrenzung von AOP-Leistungen zu Notfallleistungen
- Simultaneingriffe
- Feinheiten der Dokumentation

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der Patientenverwaltung und der Abrechnung

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Basiswissen Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Präsenz

15.02.2024 in Düsseldorf

Novotel Düsseldorf City West

Uhrzeit: 09:15 - 16:45 Uhr

VA-Nr.: 5322

Gebühr

708,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Matthias Offermanns

Online

15.04.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8262

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Matthias Offermanns

Als Inhouse-Seminar anfragen

Der Vertrag nach § 115b Abs. 1 SGB V - Ambulantes Operieren und stationersetzende Eingriffe im Krankenhaus (AOP-Vertrag) - regelt die Grundsätze der Abrechnung ambulanter Operationen. Um Honorarverluste bei der Abrechnung ambulanter Operationen zu vermeiden, sollten Sie die einzelnen Bestimmungen des AOP-Vertrages genau kennen. Außerdem sollten Sie mit dem Verhältnis von AOP-Vertrag und EBM vertraut sein.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten fundierte Kenntnisse zur vollständigen und richtigen Abrechnung ambulanter Operationen.
- Sie haben bei dieser Veranstaltung die Wahl, ob Sie lieber an einem Präsenztermin oder an einem Online-Termin teilnehmen möchten.

INHALT

- Gesetzliche und vertragliche Grundlagen
- Aktueller AOP-Vertrag
- Verhältnis AOP-Vertrag und EBM
- Relevanz der Kodierung beim Katalog der "Eingriffe gemäß § 115b SGB V"
- Abrechnungsgrundlagen und -beispiele nach dem EBM
- Abrechnung der Sachkosten

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der Patientenverwaltung und der Abrechnung, sowie von externen Abrechnungsstellen und Software-Unternehmen und Software-Unternehmen

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

EBM kompakt

Online

13.12.2023

Uhrzeit: 10:00 - 12:00 Uhr

VA-Nr.: 6881

14.03.2024

Uhrzeit: 10:00 - 12:00 Uhr

VA-Nr.: 8278

Gebühr

345,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Sabine Finkmann

Als Inhouse-Seminar anfragen

Nutzen Sie diese praxisorientierte und kompakte Update-Veranstaltung, um Ihr EBM-Fachwissen auf den neuesten Stand zu bringen.

IHR NUTZEN

Sie erhalten einen Überblick über den aktuellen Stand des EBM sowie dessen Auswirkungen auf die Abrechnung im Bereich der KV-Ermächtigungen, der KV-Notfälle sowie der Abrechnung im Krankenhaus-MVZ.

INHALT

- Dokumentation und persönliche Leistungserbringung
- Wesentliche aktuelle Änderungen in der Gebührenordnung
- Diskussionen und Zeit für Ihre Fragen am Ende der Veranstaltung

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der Patientenverwaltung und der Abrechnung, sowie von externen Abrechnungsstellen und Software-Unternehmen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

GOÄ-Abrechnung in der Notfallambulanz

Online

23.01.2024

Uhrzeit: 10:00 - 14:00 Uhr

VA-Nr.: 6868

24.06.2024

Uhrzeit: 10:00 - 14:00 Uhr

VA-Nr.: 8284

Gebühr

405,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Renate Tief

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Abrechnung der ambulanten Notfallversorgung gegenüber Privatpatient:innen, Selbstzahler: innen etc. erfolgt nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ). Eine lückenlose und nachvollziehbare Dokumentation sowie die versierte Anwendung der Abrechnungsregeln der GOÄ ist daher eine grundlegende Voraussetzung, um die Erlöse Ihres Krankenhauses zu sichern.

IHR NUTZEN

- Sie lernen die zentralen Abrechnungsvorschriften und Gebührenordnungspositionen für die ambulante Notfallbehandlung in der GOÄ kennen.
- Sie erfahren, worauf Sie bei der Leistungsdokumentation achten müssen.

INHALT

- Privatpatient:innen in der Notfallambulanz: Grundlagen, Bestimmungen und Abrechnungsvorschriften der GOÄ beachten
- Liquidationsrecht: Private Notfall-Patient:innen richtig abrechnen
- Ambulante Notfallbehandlung von Privatpatient:innen nach GOÄ korrekt abrechnen unter Berücksichtigung der Faktorsteigerung, Sachkosten und Analogabrechnung
- Fallbeispiele

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der Patientenverwaltung und der Abrechnung, sowie von externen Abrechnungsstellen

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Grundlagen der ambulanten BG-Abrechnung im Krankenhaus

Online

29.04.2024

Uhrzeit: 09:00 - 15:00 Uhr

VA-Nr.: 8283

Gebühr

434,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Renate Tief

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die korrekte Anwendung und optimale Umsetzung der UV-GOÄ sichert Ihre ambulanten Erlöse aus der Abrechnung mit der Berufsgenossenschaft. Neben fundierten UV-GOÄ-Abrechnungskennntnissen müssen Sie die komplexen rechtlichen Zusammenhänge der berufsgenossenschaftlichen Leistungserbringung kennen.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten fundiertes, aktuelles Grundlagenwissen rund um die ambulante Leistungsabrechnung nach der UV-GOÄ.
- Sie erfahren, welche Rechts- und Vertragsgrundlagen zu beachten sind.
- Sie gewinnen mehr Sicherheit, welche UV-GOÄ-Ziffern Sie für welche Leistungen abrechnen können.
- So optimieren Sie Ihre Erlöse aus der berufsgenossenschaftlichen Heilbehandlung.

INHALT

- Rechtsgrundlagen der berufsgenossenschaftlichen Behandlung
- Optimale ambulante Leistungsabrechnung nach UV-GOÄ
- Aktuelle Änderungen der UV-GOÄ
- Erläuterung wichtiger Abrechnungsziffern
- Interaktive Teilnehmerdiskussion

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der Patientenverwaltung und der Abrechnung, sowie von externen Abrechnungsstellen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Grundlagen der ambulanten Datenübermittlung im § 301-Verfahren

Online

29.02.-07.03.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 10:00 - 13:00 Uhr

2. Tag: 10:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8269

05.-12.09.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 10:00 - 13:00 Uhr

2. Tag: 10:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8270

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Michael Conrads

Als Inhouse-Seminar anfragen

Diese Veranstaltung hilft Ihnen, den "ambulanten" Datenaustausch und seine Fehlermeldungen besser zu verstehen. Gerade, wenn Sie erst kurz in der ambulanten Abrechnung (AOP, ASV, Hochschulambulanzen, PIAs etc.) oder erneut nach längerer Abwesenheit (z.B. Elternzeit) tätig sind, profitieren Sie von dieser Veranstaltung.

IHR NUTZEN

Im ersten Teil erlernen Sie Grundkenntnisse zum Datenaustausch und seinen Abläufen. Im zweiten Teil werden Übungsaufgaben und deren Lösungen besprochen, Fragen beantwortet sowie das Erlernte vertieft und erweitert.

INHALT

- Rechtliche und fachliche Grundlagen
- § 301-Vereinbarung inkl. Prüfstufen
- Datensegmente und deren Inhalte
- Datenfluss, Datenannahme und Datenversand
- Datenannahmestellen und dortige Datenprüfungen
- Kasseninterne formale und fachliche Fehlerprüfungen
- Fehleranalyse im Krankenhaus
- Beispieldatensätze/aktuelle Problembereiche
- Umgang mit Datensatz-Zurückweisungen
- Wichtige Änderungen aus aktuellen Fortschreibungen und Nachträgen
- Übungsteil mit Praxisfallkonstellationen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus Rechnungs-, EDV-Abteilungen und Patientenverwaltungen, sowie von Krankenkassen, Software-Anbietern, externen Abrechnungsstellen oder Kassenärztlichen Vereinigungen, die für Krankenhäuser Abrechnungen nach § 301 SGB V durchführen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Grundlagen der ambulanten Diagnosen-Kodierung

Online

21.05.2024

Uhrzeit: 09:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8286

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Jan Helling

Als Inhouse-Seminar anfragen

In dieser Veranstaltung werden Ihnen anhand von zahlreichen Praxisbeispielen fundierte Grundlagenkenntnisse rund um die Diagnosen-Kodierung in der ambulanten Abrechnung vermittelt.

IHR NUTZEN

Nach dieser praxisorientierten Veranstaltung haben Sie das Basis-Rüstzeug zur Diagnosen-Kodierung ambulanter Fälle im Krankenhaus und im Krankenhaus-MVZ.

INHALT

- Aufbau der ICD-10-GM
- Diagnosenverschlüsselung
- Besonderheiten der Nutzung der ICD-10-GM im ambulanten Bereich
- Neue Kodierrichtlinien der KBV
- Exkurs: Unterschiede zum stationären Bereich
- Zahlreiche praktische Übungen

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus dem Krankenhaus und Krankenhaus-MVZ, insbesondere Ärzt:innen, Pflegepersonal, angehende Kodierfachkräfte und Mitarbeitende der Verwaltung, die sich **erstmalig** mit dieser Thematik beschäftigen

HINWEISE

Kenntnisse der medizinischen Fachsprache und grundlegender medizinischer Zusammenhänge werden zwingend vorausgesetzt. Teilnehmer:innen, die keine Ausbildung in einem medizinischen Beruf haben, wird der vorherige Besuch der Veranstaltung "Medizin für Nicht-Mediziner plastisch dargestellt" oder der Veranstaltung "Grundlagen der medizinischen Fachsprache und Anatomie" empfohlen.

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Gutachtenabrechnung nach GOÄ, UV-GOÄ, JVEG

Online

14.05.2024

Uhrzeit: 09:00 - 15:00 Uhr

VA-Nr.: 8285

Gebühr

434,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Renate Tief

Als Inhouse-Seminar anfragen

Gutachten ist nicht gleich Gutachten - schon gar nicht bei der Honorarabrechnung. Dafür benötigen Sie fundierte Abrechnungskennnisse aus verschiedenen Gebührenordnungen (GOÄ, UV-GOÄ, JVEG). Die korrekte Anwendung und optimale Umsetzung dieser drei Gebührenordnungen bei Ihrer Gutachtenabrechnung sichern Ihnen Ihre Erlöse aus Ihrer Gutachtentätigkeit.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten fundiertes, aktuelles Grundlagenwissen rund um die Gutachtenabrechnung nach der GOÄ, UV-GOÄ und JVEG.
- Sie erfahren, welche Rechts- und Vertragsgrundlagen Sie bei den verschiedenen Gebührenordnungen beachten müssen.
- Sie gewinnen mehr Sicherheit bei der Anwendung der verschiedenen GOÄ-, UV-GOÄ- und JVEG-Ziffern.
- So optimieren Sie Ihre Erlöse aus der gutachterlichen Tätigkeit.

INHALT

- Rechtsgrundlagen der GOÄ, UV-GOÄ und JVEG
- Gutachten sowie im Zusammenhang mit Gutachten erbrachte Leistungen nach GOÄ korrekt abrechnen unter Berücksichtigung der verschiedenen Gutachtenarten, Steigerungsmöglichkeiten, Umsatzsteuer usw.
- Gutachten sowie im Zusammenhang mit Gutachten erbrachte Leistungen nach UV-GOÄ korrekt abrechnen unter Berücksichtigung der Vorgaben der Unfallversicherungen
- Gutachten sowie im Zusammenhang mit Gutachten erbrachte Leistungen nach der JVEG korrekt abrechnen unter Berücksichtigung der Änderung durch das Kostenrechtsänderungsgesetz 2021
- Interaktive Teilnehmerdiskussion

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern und Kliniken, insbesondere aus der Patientenverwaltung und aus der Abrechnung, sowie von externen Abrechnungsstellen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

MVZ organisieren, führen, steuern und entwickeln

Online

19.-21.02.2024

Uhrzeit: 09:30 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8274

18.-20.06.2024

Uhrzeit: 09:30 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8275

Gebühr

821,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Markus Zec

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Führung eines medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) in Trägerschaft eines Krankenhauses hat aufgrund bestehender betriebswirtschaftlicher Besonderheiten sowie spezifischer rechtlicher Rahmenbedingungen nur wenig mit der Führung einer Klinik gemein. In dieser Veranstaltung erhalten Sie einen Überblick über die komplexen Anforderungen des ambulanten Gesundheitswesens und lernen praxisnah alles Wichtige zur effizienten und erfolgreichen Führung eines MVZ.

IHR NUTZEN

- Sie lernen die komplexen Rahmenbedingungen des ambulanten Gesundheitswesens kennen.
- Sie erhalten wertvolle Hinweise zur Organisation und Optimierung der Abläufe Ihres MVZ.
- Sie erfahren, welche Aspekte das Betriebsergebnis Ihres MVZ besonders beeinflussen.
- Sie lernen Instrumente kennen, die Sie zielgerichtet zur Steuerung und Entwicklung Ihres MVZ einsetzen können.
- Anhand aktueller und konkreter Fallbeispiele wird ein großer Praxisbezug hergestellt.

INHALT

- Auswirkungen aktueller politischer Rahmenbedingungen
- MVZ-Gründung und strategische Ausrichtung
- Bedarfsplanung der KV
- Aufbau- und Ablauforganisation eines MVZ
- Honorar-Abrechnung im MVZ
- MVZ-Controlling: Erlösarten, Personal- und Sachkostensteuerung, Reporting
- Prozess- und Leistungssteuerung
- Möglichkeiten und Grenzen eines MVZ-Benchmarkings
- Schnittstelle MVZ und Krankenhaus
- Kommunikation, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern und Klinik-MVZ, insbesondere aus dem Controlling und der Unternehmensentwicklung

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Privatabrechnung im Krankenhaus nach der GOÄ

Online

24.01.2024

Uhrzeit: 09:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 8279

17.06.2024

Uhrzeit: 09:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 8280

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. Mwst.

Referierende

Heike Junge-Rappenberg

Präsenz

08.04.2024 in Düsseldorf

Novotel Düsseldorf City West

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 5324

Gebühr

708,00 € inkl. gesetzl. Mwst.

Referierende

Heike Junge-Rappenberg

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die korrekte Anwendung und optimale Umsetzung der GOÄ sichert Ihre Erlöse aus der Privatabrechnung. Neben fundierten GOÄ-Abrechnungskennnissen müssen Sie die komplexen rechtlichen Zusammenhänge der privatärztlichen Leistungserbringung kennen.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten aktuelles Fachwissen rund um die Leistungsabrechnung nach der GOÄ.
- Sie erfahren, welche Rechts- und Vertragsgrundlagen zu beachten sind.
- Sie gewinnen mehr Sicherheit, welche GOÄ-Ziffern Sie für welche Leistungen abrechnen können.
- So optimieren Sie Ihre Erlöse aus der Privatabrechnung.

INHALT

- Rechtsgrundlagen der privatärztlichen Behandlung
- Wichtige Grundbegriffe der GOÄ
- Optimale Leistungsabrechnung nach der GOÄ
- Vermeidung von Abrechnungsfehlern
- Richtige Abrechnung von Beratungs- und Untersuchungsleistungen
- Kombinationen im Behandlungsfall
- Optimale Berechnung von Sonographieleistungen
- Gebührenrahmennutzung, Zielleistungsprinzip, Analogbewertung, Stellvertretungsregelungen
- Fälligkeit, Mahnung und Verjährung der Privatrechnung
- Musterfälle und interaktive Teilnehmerdiskussion

Melden Sie Ihre individuellen Wünsche und Fragen bis 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin an. E-Mail: seminar@dki.de

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der Patientenverwaltung und der Abrechnung, sowie von externen Abrechnungsstellen

Spezialfragen zur ASV nach § 116b SGB V

Online

07.12.2023

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 6880

05.06.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8261

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Ingo Seip

Als Inhouse-Seminar anfragen

Diese Veranstaltung ist Ihr Forum, um vorhandenes Wissen über das Anzeige- und Prüfverfahren, die interne Organisation, die vollständige Abrechnung sowie Datenübermittlung von ASV-Leistungen zu vertiefen und auf den neuesten Stand zu bringen!

IHR NUTZEN

Sie diskutieren im Expert:innenkreis spezielle Umsetzungs- und Abrechnungsfragen zur ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung (ASV).

INHALT

- Grundlagen
- ASV-Richtlinie/Konkretisierungen/Umsetzungsbeispiele
- Vergütungssystem/Abrechnung
- Allgemeine Bestimmungen zum EBM
- Appendix Abschnitt 1 (EBM II-VI)
- Appendix Abschnitt 2 (EBM VII/GOÄ/Onkologie-Vereinbarung)
- Sprechstundenbedarf/Sachkosten/Krankenhausapothek
- Rechtsprechung/Urteile
- Wechselwirkung zu anderen Bereichen
- Abrechnungsverfahren (ASV-AV)
 - Überweisung/Definitions- und Indikationsauftrag/ Labor
 - Ebenen 1, 2 und 3
 - Teamnummer/Fachgruppencode
 - AMBO-Datensatz
- Aufnahme/Datenschutz/MD/Kodierrichtlinien
- Verordnungswesen

Melden Sie Ihre individuellen Wünsche und Fragen bis 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin an. Fax-Nr.: 0211 47051-19 oder E-Mail: seminar@dki.de

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Controlling und der ambulanten Leistungsabrechnung, sowie von externen Abrechnungsstellen und Software-Unternehmen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Update und Praxisfälle zur Abrechnung ambulanter Operationen nach § 115b SGB V

Online

12.12.2023

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 6856

25.01.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8263

18.03.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8264

14.05.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8265

27.06.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8266

Gebühr

553,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Matthias Offermanns

Sabine Finkmann

Als Inhouse-Seminar anfragen

Zum 01.01.2024 tritt ein neuer AOP-Vertrag nach § 115b SGB V in Kraft. Die Änderungen betreffen u.a. 171 neue OPS-Kodes in den Abschnitten 1 und 2, und die Anpassung der sog. Kontextfaktoren, die der Begründung einer stationären Durchführung von Leistungen dienen, die in der Regel ambulant erbracht werden können. Weiterhin wird die Schweregraddifferenzierung um Frakturzuschläge ergänzt. Dafür wird eine eigene Anlage 3 in den AOP-Vertrag aufgenommen. In Abschnitt 2 AOP-Katalog werden für einige Eingriffe Abrechnungsvarianten ermöglicht.

Aufgrund des neuen AOP-Katalogs und geänderter Vergütungen ist die Abrechnung nach § 115b SGB V entsprechend anzupassen. Lernen Sie in dieser Veranstaltung den neuen AOP-Vertrag kennen und erfahren Sie anhand von Praxisbeispielen, wie Sie Ihre Rechnungen für ambulante Operationen und stationsersetzende Behandlungen vollständig und korrekt erstellen.

IHR NUTZEN

- Sie werden mit den Veränderungen im neuen AOP-Katalog vertraut gemacht.
- Sie erhalten praxisnahe Informationen zur korrekten Erstellung von AOP-Rechnungen.
- Sie lernen Alternativen bei der Fallsteuerung kennen.

INHALT

- Kurze Vorstellung der rechtlichen Grundlagen
- Der neue AOP-Katalog - grundlegende Änderungen und Umgang damit
- Bearbeitung von Praxisfällen
- Problemfelder bei der Abrechnung ambulanter Operationen kennen und richtig lösen
- Umgang mit abgewiesenen Rechnungen
- Fallsteuerung und alternative Abrechnungen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der Patientenverwaltung und der Abrechnung

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

UV-GOÄ-Abrechnung in der Chirurgie, Orthopädie und im D-Arzt-Verfahren

Online

06.02.2024

Uhrzeit: 10:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 6863

18.04.2024

Uhrzeit: 10:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 6864

04.09.2024

Uhrzeit: 10:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8282

Gebühr

345,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Renate Tief

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die korrekte Anwendung und optimale Umsetzung der UV-GOÄ sichert Ihre ambulanten Erlöse aus der Abrechnung mit der Berufsgenossenschaft. Neben fundierten UV-GOÄ-Abrechnungskennntnissen müssen Sie die komplexen rechtlichen Zusammenhänge der berufsgenossenschaftlichen Leistungserbringung auch im fachspezifischen chirurgischen und orthopädischen Bereich kennen.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten vertiefendes Wissen zur fachspezifischen chirurgischen, orthopädischen und D-Arzt-Abrechnung nach der UV-GOÄ.
- Sie gewinnen mehr Sicherheit bei der Anwendung der UV-GOÄ für die chirurgische, orthopädische und D-Ärztliche Abrechnung.
- Nutzen Sie die praxisbezogenen Abrechnungstipps, um Ihre Erlöse aus der fachspezifischen berufsgenossenschaftlichen Tätigkeit im ambulanten Bereich zu steigern.

INHALT

- Fachspezifische Abrechnungstipps zur UV-GOÄ für eine optimale ambulante BG-Abrechnung in den Fachbereichen Chirurgie, Orthopädie sowie D-Arzt-Verfahren
- Aktuelle fachspezifische Änderungen der UV-GOÄ in den Fachbereichen Chirurgie und Orthopädie
- BG-Gutachten für den Fachbereich Chirurgie/Orthopädie
- Kommunikation mit den Sachbearbeiter:innen der verschiedenen Unfallversicherungen / Berufsgenossenschaften, um Erstattungsprobleme vermeiden
- Interaktive Teilnehmerdiskussion

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der Patientenverwaltung und der Abrechnung, sowie von externen Abrechnungsstellen

HINWEISE

Die Kenntnisse der Veranstaltung "Grundlagen der ambulanten BG-Abrechnung im Krankenhaus" werden vorausgesetzt.

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

UV-GOÄ-Abrechnung in der Neurologie

Online

05.02.2024

Uhrzeit: 10:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 6873

02.09.2024

Uhrzeit: 10:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8281

Gebühr

345,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Renate Tief

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die korrekte Anwendung und optimale Umsetzung der UV-GOÄ sichert Ihre ambulanten Erlöse aus der Abrechnung mit der Berufsgenossenschaft. Neben fundierten UV-GOÄ-Abrechnungskennnissen müssen Sie die komplexen rechtlichen Zusammenhänge der berufsgenossenschaftlichen Leistungserbringung auch im fachspezifischen neurologischen Bereich kennen.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten vertiefendes Wissen zur fachspezifischen neurologischen Abrechnung nach der UV-GOÄ.
- Sie gewinnen mehr Sicherheit bei der Anwendung der UV-GOÄ für die neurologische BG-Abrechnung.
- Nutzen Sie die praxisbezogenen Abrechnungstipps, um Ihre Erlöse aus der fachspezifischen neurologischen berufsgenossenschaftlichen Tätigkeit im ambulanten Bereich zu steigern.

INHALT

- Abrechnungstipps zur UV-GOÄ für eine optimale ambulante BG-Abrechnung im Fachbereich Neurologie
- Aktuelle fachspezifische Änderungen der UV-GOÄ in der Neurologie
- BG-Gutachten für den Fachbereich Neurologie
- Kommunikation mit den Sachbearbeiter:innen der verschiedenen Unfallversicherungen / Berufsgenossenschaften, um Erstattungsprobleme vermeiden
- Interaktive Teilnehmerdiskussion

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der Patientenverwaltung und der Abrechnung, sowie von externen Abrechnungsstellen

HINWEISE

Die Kenntnisse der Veranstaltung "Grundlagen der ambulanten BG-Abrechnung im Krankenhaus" werden vorausgesetzt.


ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

08

Prozessmanagement/Organisation

Neue Perspektiven entwickeln

A close-up portrait of a middle-aged man with a short beard and mustache, wearing black-rimmed glasses and a light blue collared shirt. He is looking directly at the camera with a slight smile. The background is a blurred outdoor setting with a blue sky and some greenery.

Organisation ist alles – auch in meiner Gesundheitseinrichtung. So gehören (Re-)Organisationsprojekte regelmäßig zu meinem Alltag. Das Tagesgeschäft funktioniert nur, wenn Prozesse optimal aufeinander abgestimmt sind. Wie ich die Prozesse und Organisation in meinem Unternehmen optimieren kann, das erfahre ich ganz praktisch in den DKI-Veranstaltungen.

Aktuelle Herausforderungen in der Notaufnahme

Online

06.02.2024

Uhrzeit: 14:00 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8310

07.05.2024

Uhrzeit: 14:00 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8311

Gebühr

405,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Timo Schöpke

Özlem Acikgöz

Als Inhouse-Seminar anfragen

Notaufnahmen standen schon oft unter Druck, gegenwärtig sind die Herausforderungen aber besonders groß. Die Patient:innen strömen noch in hoher Zahl in die Notaufnahmen, die Zahl der Mitarbeitenden der Krankenhäuser wurde aber auf allen Ebenen, Notaufnahmen, Intensiv- und Normalstationen, weniger. Die Folgen für die Notaufnahmen sind groß und führen u.a. zu Fachkräftemangel, Überlastung und Exit Blocks vor stationären Aufnahmen.

Hinzu kommen die großen politischen Unsicherheiten. Eine Reform der Krankenhaus- und der Notfallversorgung ist geplant. Die Widerstände sind aber groß und die kommenden Veränderungen unsicher. Die derzeit geringe Berechenbarkeit der Gesundheitspolitik zeigt sich aktuell in der erfolgten Beanstandung der G-BA-Richtlinie zum Ersteinschätzungsverfahren durch das Bundesministerium für Gesundheit. Es bleibt spannend.

IHR NUTZEN

- In dieser Veranstaltung werden Sie topaktuell über den neuesten Stand der politischen Diskussion um die Notfallversorgung informiert.
- Sie erfahren innovative Lösungen zu den operativen Herausforderungen, z.B. Fachkräftemangel, Überlastung oder Exit Block.
- Sie profitieren von den langjährigen Erfahrungen Ihres Referenten in Rettungsdienst und klinischer Notfallversorgung, davon 12 Jahre als Chefarzt/ Direktor von Notfallzentren und Ihrer Referentin mit langjähriger G-BA-Erfahrung und ordnungspolitischer Expertise.

INHALT

- Krankenhausreform und Notaufnahmen - Zusammenhänge und Auswirkungen
- Reform der klinischen und der präklinischen Notfallversorgung - aktueller Stand
- Empfehlungen III, IV, V und IX der Regierungskommission - was bedeuten diese für die Notaufnahmen?
- BMG versus G-BA - Ist nach dem Ersteinschätzungsverfahren vor dem Ersteinschätzungsverfahren?
- Professionalisierung der Provider: Masterstudium Notfallpflege, Master Notfallsanitäter und Facharzt für Notfallmedizin
- Fachkräftemangel und innovative Lösungen
- Bettenmangel, Exit Block und Crowding Protocol - neue Ansätze
- Überlastung vermeiden: Belastungsadaptiertes Führen in der Notaufnahme

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aller Berufsgruppen von Krankenhäusern, insbesondere aus der Geschäftsführung, der Notaufnahme, der Personalabteilung und der Unternehmensentwicklung

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Ausfallmanagement in der Pflege

Online

08.03.2024

Uhrzeit: 09:00 - 15:00 Uhr

VA-Nr.: 8306

02.07.2024

Uhrzeit: 09:00 - 15:00 Uhr

VA-Nr.: 8307

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Rita Strege

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Personaldecke in der Pflege hat sich im Vergleich zum gesteigerten Arbeitsaufkommen, den technischen Weiterentwicklungen und veränderten Arbeitssituationen nicht adäquat mit entwickelt. Fehlzeiten können selbst in den engagiertesten Teams längst nicht ausreichend aufgefangen und ausgeglichen werden. Am Vivantes Klinikum im Friedrichshain wurde ein System mit verschiedenen Modulen entwickelt, um bei kurz-, mittel- und langfristigen Personalausfällen adäquat reagieren zu können. Erfahren Sie mehr über den Entwicklungsprozess, die einzelnen Module und den derzeitigen Stand des Konzeptes.

IHR NUTZEN

- Nutzen Sie diese Veranstaltung, um Impulse für verschiedene Varianten eines Ausfallkonzeptes kennenzulernen.
- Profitieren Sie von beiden Sichtweisen eines Ausfallkonzeptes, zum einen aus Sicht der Stationsleitung und zum anderen aus Sicht der Pflegedirektion.

INHALT

- PpUGV, Pflegepersonalquotient, Arbeitsrecht
- Vorgehensweise bei der Planung und Implementierung (Personaleinsatzplanung)
- Marketingmaßnahmen
- Vor- und Nachteile der verschiedenen Module

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, insbesondere Pflegefachkräfte

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Basiskurs: Projektmanagement im Krankenhaus

inkl. Vorbereitung auf das "Basiszertifikat für Projektmanagement (GPM)"

Online

18.04.-18.06.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 09:00 - 18:00 Uhr

2. Tag: 09:00 - 18:00 Uhr

3. Tag: 09:00 - 18:00 Uhr

4. Tag: 09:00 - 18:00 Uhr

VA-Nr.: 8300

Gebühr

2.106,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Stefan Fleck

Als Inhouse-Seminar anfragen

Fundierte Projektmanagement-Kenntnisse unterstützen Sie dabei, Ihre Projekte professionell zu steuern und erfolgreich abzuschließen. Nutzen Sie dazu bewährtes Wissen des internationalen Projektmanagement-Standards der International Project Management Association (IPMA).

In diesem langjährig bewährten praxisnahen Basiskurs erlernen Sie den Projektmanagement-Prozess von der Initiierung, der Definition, über die Planung, Steuerung, Umsetzung bis hin zum Projektabschluss anhand von zwei im Teilnehmendenkreis ausgewählten Projekten aus dem Krankenhaus.

Außerdem werden Sie zielorientiert auf die prüfungsrelevanten Inhalte des "Basiszertifikats für Projektmanagement (GPM)" vorbereitet, das Sie auf Wunsch in einer der monatlich stattfindenden 1,5-stündigen Online-Prüfungen bei der PM-ZERT erwerben können. So können Sie Ihre neue Projektmanagement-Kompetenz nachweisen und stärken Ihre Position im Berufsleben.

IHR NUTZEN

- Sie wenden die erlernten Methoden und Tools in den zwei Projekten des Kurses direkt an. So entwickeln, vertiefen und trainieren Sie ein grundlegendes Wissen und Verständnis für Projektmanagement und üben dies praktisch ein. Dies erleichtert es Ihnen, Ihre eigenen Projekte zu planen, durchzuführen und erfolgreich zu beenden.
- Sie werden vertraut mit der PM-Terminologie und können mit Projektteams, Kunden, Auftraggebern, Lieferanten oder Teilprojektleitungen in diesem Kontext erfolgreich kommunizieren.
- Sie bekommen einen Überblick, auf welche Punkte Sie als Auftraggeber:in eines Projektes achten sollten.
- Sie profitieren vom Austausch mit anderen Teilnehmenden aus Krankenhäusern und deren Erfahrungen.
- Sie professionalisieren Ihre Mitarbeit in Projektteams und können wertvolle und ergebnisorientierte Impulse geben.
- Ihr Referent ist einer der wenigen autorisierten Trainingspartner der GPM und bildet regelmäßig Krankenhausmitarbeiter:innen weiter bzw. berät und coacht diese.

INHALT

Modul 1:

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

- Projekt und Projektmanagement im Allgemeinen (Begriffe und Definitionen)
- Auswahl der Projektbeispiele aus Ihrem Umfeld
- In den bisherigen Kursen wurden u. a. folgende Projekte besprochen und Methoden des Projektmanagements dabei angewendet:
Einführung eines OP-Robotersystems, Outsourcing von Reinigungsdiensten, digitale Patientenakte, Entlassmanagement, Wiederinbetriebnahme einer Station, Erweiterung einer Rettungsstelle
- Projektinitialisierung
- Projektdefinition mit Umfeld- und Stakeholder-Analyse, Zieldefinition, Phasenplanung sowie Projektorganisationsformen und deren Bedeutung für die erfolgreiche Teambildung
- Projektplanung mit Projektstrukturplan und Risikomanagement
- Prüfungsvorbereitung

Modul 2:

- Projektplanung mit Ablauf- und Terminplanung, Ressourcen- und Kostenplanung, Beschaffung und Verträge, Qualitätsmanagement
- Kreativität und Problemlösung
- Projektsteuerung mit Änderungsmanagement, Überwachung, Steuerung/Controlling, Berichtswesen und Dokumentation
- Kommunikation, Führung, Konflikte und Krisen
- Projektabschluss

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen

HINWEISE

GPM-Prüfung/ Online-Zertifizierung durch die PM-ZERT

Auf Wunsch können Sie sich nach Besuch dieses Kurses zu einer der monatlich stattfindenden 1,5-stündigen Online-Prüfungen bei der PM-ZERT anmelden. Sie können dabei folgendes Zertifikat erreichen: "Basiszertifikat für Projektmanagement (GPM)" der GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V. nach dem Standard IPMA ICB 4.0.

Um an der freiwilligen Prüfung zum Erwerb des "Basiszertifikats für Projektmanagement (GPM)" teilnehmen zu können, müssen Sie sich spätestens 4 Wochen vor dem Prüfungstermin auf der Homepage der PM-ZERT zur Zertifizierungsprüfung anmelden.

Zum Bestehen der Prüfung ist eine intensive Vorbereitung im Selbststudium anhand des E-Books "Projektmanagement - Zertifizierung nach IPMA (ICB4)-Ebenen D und C" erforderlich. Das Buch im Wert von 78,00 Euro ist in der

Veranstaltungsgebühr enthalten.

Nähere Informationen zur GPM-Prüfung/Online-Zertifizierung finden Sie hier:

- Basiszertifikat (GPM)
- Termine für Zertifizierungen

Maximal 15 Teilnehmende!

Der Veränderungsprozess zum Lean-Hospital

Methodik und praktische Umsetzung

Online

23.02.2024

Uhrzeit: 09:15 - 16:45 Uhr

VA-Nr.: 6893

11.10.2024

Uhrzeit: 09:15 - 16:45 Uhr

VA-Nr.: 8301

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Stefan Paech

Als Inhouse-Seminar anfragen

Mit der Lean Hospital-Strategie sind Krankenhäuser erfolgreicher. Die Patient:innen stehen an erster Stelle und profitieren von einer Verbesserung der Patientenzufriedenheit und Patientensicherheit. Dadurch steigern Sie auch die Motivation und das Engagement Ihrer Mitarbeitenden sowie die medizinische Qualität und die Wirtschaftlichkeit.

Anhand von erfolgreichen Praxisbeispielen werden Ihnen die methodischen Grundlagen sowie konkrete Anwendungsmöglichkeiten von Lean Management-Methoden im Krankenhaus sehr anschaulich und verständlich vorgestellt.

IHR NUTZEN

- Sie lernen die Denkansätze der Lean-Philosophie.
- Sie erwerben grundlegendes Wissen über Prozessmanagement und Prozessveränderungen.
- Sie erhalten konkrete Beispiele der erfolgreichen Umsetzung.
- Sie können nach der Veranstaltung mit ersten Schritten im eigenen Arbeitsumfeld beginnen.

INHALT

- Grundgedanke des Lean Hospitals
- Lean-Management-Prinzipien und -Methoden
- Übertragung auf das Krankenhaus-Setting
- Erfolgsfaktoren in der Umsetzung
- Lean Hospital als Change-Management und Führungsaufgabe
- Praxisbeispiele (KVP, Shop floor-Management, ZNA, Prozesse in den klinischen Versorgungsbereichen)

ZIELGRUPPE

Führungskräfte der obersten und höheren Führungsebene von Krankenhäusern, insbesondere aus der Geschäftsführung, der ärztlichen und pflegerischen Leitung, sowie Mitarbeitende aus dem Qualitätsmanagement und der Organisationsentwicklung

Effektives Belegungs- und Verweildauer-Management

Online

29.01.2024

Uhrzeit: 09:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 6886

15.04.2024

Uhrzeit: 09:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8287

02.09.2024

Uhrzeit: 09:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8288

Gebühr

345,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Susann Landgraf

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Steuerung der Belegung hat direkten Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit eines Krankenhauses. Ein gelingendes Zusammenspiel von Aufnahme-, Kapazitäts- und Verweildauer-Management ist die Kernaufgabe des Belegungsmanagements. Die Abstimmung zwischen Elektiv- und Notfallpatient:innen, optimierte Kapazitätsnutzung und ein definierter Entlassprozess bilden die Grundpfeiler. Situationen mit hoher Belegung sollten ebenso strukturiert gehandhabt werden wie Zeiten der Minderauslastung. Parallel ist die wirksame Verweildauersteuerung essenziell, um bei steigendem ökonomischem Druck eine qualitativ hochwertige Medizin zu gewährleisten und gleichzeitig Kosten und Erlöse in Balance zu halten.

IHR NUTZEN

- Sie lernen die wesentlichen Aspekte für eine wirtschaftliche Fallsteuerung von der Aufnahme bis zur Entlassung kennen.
- Sie erfahren, wie Sie durch den Einsatz geeigneter Werkzeuge zu einer optimierten Aufnahme der Patient:innen und zu einer besseren Ressourcennutzung kommen.
- Ihnen wird ein integrierter Ansatz zur Steuerung der Patientenströme vorgestellt.
- Sie erkennen Zusammenhänge in Veränderungen der Verweildauerstruktur und können relevante Kennzahlen, insbesondere im Hinblick auf deren monetäre Auswirkung, zeitnah und zielorientiert mit den Verantwortlichen steuern.

INHALT

- Belegung als Managementaufgabe
- Integriertes Aufnahmekonzept
- Kapazitäts-Management: Notfall- versus Elektivpatient:innen
- Kapazitätsanpassungen für ein atmendes Krankenhaus
- Belegungssteuerung in Krisensituationen: COVID-19, Influenza und Noro
- Verweildauermanagement: Basiswissen und Werkzeuge
- Zielverweildauern und Umsetzung
- Steuerungsrelevante Kennzahlen
- Gesetzlich gefordertes Entlassmanagement und Entlassprozess
- Multiprofessionelle Fallsteuerung

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der Geschäftsführung, Verwaltungsleitung und Pflegedienstleitung, dem Belegungsmanagement, Medizincontrolling, Casemanagement, Patientenmanagement, Prozessmanagement und der Unternehmensentwicklung

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

HINWEISE

Grundlegende Kenntnisse im Belegungs- und Verweildauer-Management werden vorausgesetzt.

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Einführung in die Stabsarbeit im Krankenhaus

Online

26.04.2024

Uhrzeit: 09:00 - 12:00 Uhr

VA-Nr.: 8289

Gebühr

286,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Katja Scholtes](#)

[Als Inhouse-Seminar anfragen](#)

Krankenhäuser sind medizinische Hochleistungsinstitutionen und die medizinische Versorgung wird von sehr komplexen Organisationen geleistet. Diese Komplexität und Vernetzung bringen aber auch eine neue Form der Vulnerabilität mit sich. Bereits kleinere Störungen können die Funktionalität des Krankenhauses beeinträchtigen. Umso wichtiger ist eine gut strukturierte Abarbeitung einer möglichen Sonderlage. Dies betrifft nicht nur die Arbeit an der Basis, sondern auch die administrative Stabsarbeit einer Krankenhauseinsatzleitung. Die Ereignisse der letzten Vergangenheit, wie Pandemie, Hochwasser etc., haben gezeigt, wie wichtig eine fundierte Vorbereitung auf solche Sonderlagen ist.

IHR NUTZEN

Ihnen werden verschiedene Stabsformen im Krankenhaus und deren Funktionen vorgestellt.

INHALT

- Überblick über verschiedene Formen der Stabsarbeit
- Stabsarbeit im Krankenhaus am Beispiel von Sonderlagen, wie z.B. Brand, Massenanfall von Verletzten, Evakuierung bei Bombenfund etc.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus den Bereichen Krankenhausalarm- und Einsatzplanung, Geschäftsführung, Qualitätsmanagement, Notaufnahme, technische Leitung, Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin

HINWEISE

Wenn Sie Ihre Kenntnisse vertiefen möchten, empfehlen wir Ihnen unsere Veranstaltung "Praktische Umsetzung von Stabsarbeit im Krankenhaus".

Als Teilnehmer:in dieser Veranstaltung erhalten Sie bei der Buchung der Veranstaltung "Praktische Umsetzung von Stabsarbeit im Krankenhaus" einen Rabatt in Höhe von 60,00 € zzgl. MwSt.

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Erweiterungen der Zentrums-Regelungen des G-BA um Zentren für Intensivmedizin

Einblick in das Verfahren und die Systematik

Online

14.12.2023

Uhrzeit: 10:00 - 11:00 Uhr

VA-Nr.: 8366

01.02.2024

Uhrzeit: 10:00 - 11:00 Uhr

VA-Nr.: 8367

17.04.2024

Uhrzeit: 10:00 - 11:00 Uhr

VA-Nr.: 8368

Gebühr

286,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Hanna Degen

Gemäß § 136c Abs. 5 SGB V wurde der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) beauftragt, Vorgaben zur Konkretisierung der besonderen Aufgaben von Zentren und Schwerpunkten zu beschließen. Seither hat der G-BA Zentren für seltene Erkrankungen, onkologische Zentren, Traumazentren, rheumatologische Zentren, Herzzentren, neurovaskuläre Zentren und Lungenzentren definiert. In der Plenumsitzung am 19.10.2023 wurde nun ein neues Zentrum für Intensivmedizin etabliert. Die G-BA-Zentren haben Anspruch auf eine zusätzliche Finanzierung von besonderen Aufgaben.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten einen generellen Überblick über die Anforderungen an G-BA-Zentren und die Hürden bis zur Zuschlagsverhandlung.
- Sie lernen die speziellen Anforderungen an die neuen intensivmedizinischen Zentren kennen.
- Profitieren Sie besonders von dem tiefen Einblick der Referentin in die Thematik, die sich viel Zeit für Ihre Fragen nimmt, sowie vom Erfahrungsaustausch im Kolleg:innenkreis.

INHALT

- Gesetzliche und normative Grundlagen für die Zentrums-Regelungen
- Inhaltlicher Aufbau der Regelungen
- Systematik eines Ausweisungsvorgangs bis hin zum Zuschlag
- Vorstellung des neuen intensivmedizinischen Zentrums
- Diskussion und Erfahrungsaustausch

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern oder (potenziellen) Zentren, die ein Anerkennungsbestreben eines G-BA Zentrums vorhaben, Mitarbeitende von Landesministerien, die Zentren ausweisen, sowie weitere interessierte Personen aus dem Krankenhaus- und Gesundheitswesen

Grundlagen, Methoden und Instrumente zur Steuerung von Projekten im Krankenhaus

Online

14.-15.12.2023

Uhrzeit: 09:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 6905

11.-12.04.2024

Uhrzeit: 09:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 6906

07.-08.11.2024

Uhrzeit: 09:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 8290

Gebühr

821,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Tilo Hütter

Als Inhouse-Seminar anfragen

Projektmanagement ist in Krankenhäusern ein wichtiges Instrument zur erfolgreichen Realisierung von Themen, die im Alltag keinen festen Platz haben. Trotzdem gibt es häufig Projekte, die an Ressourcenmangel oder zu unkonkreten Arbeitsaufträgen scheitern. Um ein Projekt von Anfang bis Ende richtig zu planen, zu steuern und auch richtig zu beenden, können Sie in dieser Veranstaltung die theoretischen Grundlagen erlernen und in praktischen Beispielen anwenden.

IHR NUTZEN

Lernen Sie die Hürden kennen, an denen Projekte häufig scheitern, und erfahren Sie, wie Sie Ihre Projekte mit den geplanten Ressourcen abschließen.

INHALT

- Projektmanagement und Organisation
- Einführung des Projektmanagements in Unternehmen
- Projektstart und -abschluss
- Führungsaspekte des Projektmanagements
- Projektführung und -steuerung
- Projektcontrolling
- Projektkommunikation und wirksame Zusammenarbeit

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, die ihr Know-how im Projektmanagement festigen und sich auf ein bevorstehendes Projekt vorbereiten möchten

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Implementierung und Weiterentwicklung eines Case-Managements im Krankenhaus

Online

23.04.2024

Uhrzeit: 09:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 8304

28.08.2024

Uhrzeit: 09:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 8305

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Naseer Khan

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Patientenversorgung beruht auf komplexen Prozessen, an deren Umsetzung verschiedene Berufsgruppen an unterschiedlichsten Schnittstellen beteiligt sind. Dadurch können Probleme im Ablauf, der interdisziplinären Zusammenarbeit und der Kommunikation entstehen. Die Schaffung solcher Strukturen kann deshalb nur durch eine verbesserte Zusammenarbeit des interdisziplinären Behandlungsteams und der Optimierung der Abläufe geschehen. Genau an dieser Stelle kann das Case-Management eine Lösung für die Krankenhäuser sein, um diesen Spagat zwischen dem ökonomischen Druck und der Patientenorientierung hinzubekommen.

IHR NUTZEN

- Sie lernen, welche Aufgaben, Schnittstellen, Kommunikationsregeln und Arbeitsabläufe für ein Case-Management wichtig sind, wie Sie hiermit die Aufgaben und Abläufe koordinieren sowie die Handlungsprozesse ergebnisorientiert gestalten und weiterentwickeln können.
- Am praktischen Beispiel erfahren Sie, wie Sie ein Case-Management erfolgreich implementieren können.
- Ihnen werden die notwendigen Instrumente für eine erfolgreiche individuelle Implementierung eines Case-Managements vorgestellt. Sehr spannend ist dabei vor allem die Verzahnung der Anforderungen des Case-Managements mit dem Bedarf der einzelnen Beteiligten.

INHALT

- Managementmodell und Ausgangssituation
- Definition und Arbeitsgrundlage
- Vorbereitung der Implementierung
- Anpassung und Weiterentwicklung des Case-Managements an den Bedarf
- Aufgaben eines Case-Managements im Krankenhaus
- Schnittstellen mit anderen Berufsgruppen
- Kommunikative Abstimmungs- und Abspracheregeln zum ärztlichen Dienst, Pflegedienst und Sozialdienst
- Arbeitsablauf eines täglichen Case-Managements
- Implementierung eines Case-Managements im Krankenhaus anhand von Beispielen
- Evaluation der Folgen und Wirkungen im Krankenhaus
- Indikatoren und Instrumente der positiven Bewertung
- Kennzahlen / Wirtschaftlichkeit

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, insbesondere aus dem ärztlichen Dienst, der Pflege, dem Medizin-Controlling, dem Patientenmanagement, dem Case-Management und der Unternehmensentwicklung

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Interne Revision in Kliniken für Fortgeschrittene

Online

29.04.2024

Uhrzeit: 09:15 - 16:45 Uhr

VA-Nr.: 8309

Gebühr

524,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Bernd Opitz

Nikolaus Schrenk

Als Inhouse-Seminar anfragen

Das komplexe, sich ständig verändernde Krankenhausumfeld verlangt von einem internen Revisor, sich permanent in neue Risikofelder einzuarbeiten und dabei neue Prüfungsprogramme auszuarbeiten. Neben aktuellen Prüfungsthemen geht diese Veranstaltung auf mögliche Synergieeffekte durch das Zusammenwirken mit anderen Risiko- und Überwachungssystemen im Krankenhaus ein.

IHR NUTZEN

- Sie lernen die Möglichkeiten und Grenzen bei der Zusammenarbeit der internen Revision mit anderen Risiko- und Überwachungssystemen im Krankenhaus kennen.
- Sie erhalten einen Überblick über einzelne aktuelle Risikofelder aus Sicht der internen Revision und erarbeiten gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden dazugehörige Risikokontrollmatrizen und Prüfungsprogramme.

INHALT

- Aktuelles im Umfeld des Revisionsprozesses
- Zusammenwirken und Synergieeffekte von interner Revision mit anderen Governance-Systemen, insbesondere Compliance- und Risikomanagement
- Verbindung mit dem Qualitätsmanagement
- Interne und externe Möglichkeiten von "Teamprüfungen"
- Möglichkeiten von Datenanalysen/Data Analytics
- Erfahrungsaustausch zu ausgewählten Prüfungsthemen inkl. Erarbeitung von Prüfungsprogrammen, u. a. IT-Sicherheit, psychiatrische Kliniken, ambulante Bereiche, Informationsverarbeitung, DSGVO, Medizintechnik, Gebäudesicherheit oder Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP)

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken

HINWEISE

Die Veranstaltung "Interne Revision in Kliniken für Neueinsteiger" bzw. Grundlagenwissen über die Funktion und Aufgabe einer Internen Revision wird vorausgesetzt.

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Interne Revision in Kliniken für Neueinsteiger

Online

06.05.2024

Uhrzeit: 09:15 - 16:45 Uhr

VA-Nr.: 8308

Gebühr

524,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Bernd Opitz

Jessica Fischer

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die interne Revision dient der Verbesserung und Sicherung der internen Strukturen und Prozesse. Die immer komplexer und risikoreicher werdenden Leistungsstrukturen erfordern ein angemessenes Kontrollsystem. Das Ziel ist, unnötige Risiken frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden, um damit die Unternehmensziele besser zu erreichen.

IHR NUTZEN

- Unsere langjährigen erfahrenen Referenten informieren Sie aus ihrer Tätigkeit in einem privaten Klinikkonzern, einem Universitätsklinikum sowie im DIIR-Arbeitskreis "Interne Revision im Krankenhaus" umfassend über die Aufgaben, den Mehrwert und die Ziele der internen Revision im Krankenhaus.
- Mit diesem neu erworbenen Wissen können Sie die interne Revision in Ihrer Klinik erfolgreich weiterentwickeln.

INHALT

- Grundlagen der Revisionsarbeit
- Ziele und Aufgaben
- Gesetzliche Grundlagen der internen Revision
- Organisatorischer Aufbau der internen Revision
- Prüfungsfelder und praktische Beispiele
- aus dem kaufmännischen Bereich
- der Leistungserbringung im Krankenhaus
- der Informationstechnologie

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken

HINWEISE

Maximal 15 Teilnehmende!

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Mit Krankenhausalarm- und Einsatzplanung (KAEP) auf den Ernstfall vorbereiten

Online

06.05.2024

Uhrzeit: 09:00 - 15:30 Uhr

VA-Nr.: 8302

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Katja Scholtes](#)

[Als Inhouse-Seminar anfragen](#)

Zur Bewältigung einer Sonderlage gehören ein gut funktionierendes Krisenmanagement und eine durchdachte Vorbereitung. Eine Krankenhausalarm- und Einsatzplanung (KAEP) ist sehr komplex und bedarf ausreichender personeller Ressourcen aus verschiedenen Abteilungen. Lernen Sie die ersten Schritte, wie Sie sich am besten auf den Ernstfall vorbereiten. Beispiele und Erfahrungen aus der Corona-Pandemie fließen mit ein.

IHR NUTZEN

- Sie erfahren, welche Elemente in Ihrem Krankenhausalarm- und Einsatzplan vorhanden sein sollten und wie Sie Handlungsanweisungen aufstellen.
- Sie lernen, wie Sie in Ihrem Krankenhaus die Arbeitsabläufe strukturieren können.
- Sie erfahren, was im Falle einer Pandemie wichtig ist, und können Erfahrungen austauschen.

INHALT

Folgende Szenarien werden in dieser Veranstaltung behandelt:

- Ausfall der kritischen Infrastruktur
- Massenanfall von Verletzten oder Erkrankten (MANV)
- Epidemie/Pandemie
- Polizeiliche Lagen
- Krankenhauseinsatzleitung
- Business continuity Management im Krankenhaus

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus den Bereichen Medizin, Pflege, Risikomanagement, Verwaltung, Technik und IT, sowie Leitungen der Krankenhausalarm- und Einsatzplanung

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Modellvorhaben zur Übertragung ärztlicher Tätigkeiten auf Pflegefachkräfte

Online

15.12.2023

Uhrzeit: 10:00 - 12:00 Uhr

VA-Nr.: 6883

10.04.2024

Uhrzeit: 10:00 - 12:00 Uhr

VA-Nr.: 8291

Gebühr

190,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Manuel Pfeifer

Als Inhouse-Seminar anfragen

Nach § 64d SGB V sind die Landesverbände der Krankenkassen und die Ersatzkassen seit 2023 verpflichtet, bundesweit Modellvorhaben zur Übertragung bestimmter, bislang dem Arztvorbehalt unterliegender Tätigkeiten auf Pflegefachkräfte mit Zusatzqualifikation nach §14 Pflegeberufsgesetz durchzuführen. Mit den Modellvorhaben sollen die selbständige Ausübung von Heilkunde durch Pflegekräfte erprobt und Standards für die interprofessionelle Zusammenarbeit insbesondere zwischen Ärzten und Pflegekräften entwickelt werden.

IHR NUTZEN

Sie erhalten einen Überblick über die gesetzlichen Grundlagen der Modellvorhaben, den Inhalt des Rahmenvertrags auf Bundesebene sowie die daraus abzuleitenden Vorgaben zu den Voraussetzungen und der Durchführung.

INHALT

- Rechtsgrundlagen
- Sinn und Zweck der Regelungen
- Inhalt des Rahmenvertrags
- Zugang zu und Durchführung von Modellvorhaben
- Katalog ärztlicher Tätigkeiten, die von Pflegefachkräften selbstständig durchgeführt werden können
- Organisatorische Vorgaben
- Monitoring/Evaluation
- Abrechnung
- Rahmenvorgaben für die interprofessionelle Zusammenarbeit

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, MVZ und von Pflegediensten sowie niedergelassene Ärzt:innen

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Nachhaltige energetische Optimierung von Krankenhäusern im Bestand

Online

01.03.2024

Uhrzeit: 10:00 - 12:00 Uhr

VA-Nr.: 6903

26.06.2024

Uhrzeit: 14:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8294

Gebühr

190,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Michael Schmidt

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Auswirkungen der Energiemärkte und insbesondere die an das Krankenhausfinanzierungsgesetz gekoppelten Energiepreisbremsen spielen in der Gesundheitsbranche weiterhin eine große Rolle. Der Einsatz von fossilem Erdgas, verbunden mit möglichen Versorgungsengpässen und mit volatilen Energiepreisentwicklungen, kann ein massives Problem darstellen. Wie können Sie Ihr Haus ausrüsten, um dies zu bewältigen?

IHR NUTZEN

- Sie lernen verschiedene Maßnahmen kennen, um Ihre Gebäude energetisch zu optimieren und damit Energie strukturiert und nachhaltig einzusparen.
- Ihnen werden Einspareffekte und Aufgaben der Beteiligten transparent abgebildet.
- Sie erfahren, ob und welche Fördermittel Sie für Ihre energetischen Optimierungsmaßnahmen einsetzen können.
- Sie profitieren von den Erfahrungen der Energiespezialisten im Team des Referenten.

INHALT

- Entwicklungen am Energiemarkt und Auswirkungen auf das Gesundheitswesen
- Kurz- und mittelfristige Handlungsoptionen
- Gesamtstrategie der Energieversorgung
- Fördermöglichkeiten
- Compliance Anforderungen (Novellierung Gebäudeenergiegesetz - GEG)
- Energiemanagement als interaktives Führungsinstrument
- Konstruktiver, interaktiver Austausch "lessons learned"

ZIELGRUPPE

Entscheider:innen, Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen, insbesondere aus den Bereichen Technik und Einkauf

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Optimierung des Einkaufs im Krankenhaus in schwierigen Zeiten

Online

01.03.2024

Uhrzeit: 10:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8377

05.07.2024

Uhrzeit: 10:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8381

Gebühr

286,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Vanessa Herbst

Als Inhouse-Seminar anfragen

Krankenhäuser unterliegen derzeit einem enormen Kostendruck aufgrund der kontinuierlich steigenden Sachkosten. Parallel dazu wachsen die Anforderungen zur Umsetzung und Beachtung nachhaltigkeitsrelevanter Kriterien. Erfahren Sie, welche Maßnahmen Sie in diesem Spannungsfeld als strategische/r oder operative/r Einkäufer:in kurz- und mittelfristig treffen können, um Ihren Einkauf zu optimieren.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten einen praxisorientierten Werkzeugkoffer für den strategischen und operativen Einkauf im Krankenhaus.
- Sie erhalten Handlungsempfehlungen zum Umgang mit den aktuellen Preissteigerungen.
- Sie profitieren von der vielfältigen Sachkenntnis und Erfahrung Ihrer Referentin, die auch Mitglied der Community Zukunft-Krankenhaus-Einkauf (ZUKE) ist.

INHALT

- Wandel des Stellenwerts des Einkaufs durch veränderte Rahmenbedingungen
- Aufgabenfelder des strategischen und operativen Einkäufers sowie der Logistik
- Einspar-/ und Optimierungspotenziale
- Digitale und nachhaltige Beschaffung

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, insbesondere Einkaufsleiter:innen, strategische und operative Einkäufer:innen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Optimierung im Schreibdienst und Nutzen der digitalen Möglichkeiten

Online

29.05.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 6901

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. Mwst.

Referierende

[Tilo Hütter](#)

Als Inhouse-Seminar anfragen

In Zeiten kurzer Verweildauern und verdichteter Prozesse muss der Arztbrief als Grundlage für die Abrechnung und als Visitenkarte gegenüber dem Zuweiser kostengünstig und sehr zeitnah erstellt werden. Lernen Sie die unterschiedlichen, auch digitalen Möglichkeiten, wie Spracherkennung, für eine Optimierung Ihrer Arztbriefschreibung kennen und steigern Sie die Produktivität in Ihrem Schreibdienst.

IHR NUTZEN

Nach der Veranstaltung

- kennen Sie das Für und Wider verschiedener Lösungsansätze sowie die potenziellen Knackpunkte im eigenen Schreibdienst,
- haben Sie neue Ansätze für einen bereichsübergreifenden Sollprozess mittels Prozessanalyse,
- wissen Sie, wie Sie einen sinnvoll organisierten Prozess in Ihrem Schreibdienst entwickeln.

INHALT

- Definition des Aufgabenbereichs Schreibdienst, Schnittstellen
- Störgrößen für einen schnellen Schreibprozess
- Personalberechnung / Make or Buy?
- Digitale Unterstützung des Prozesses
- Kennzahlensystem strukturierter Arztbriefprozess
- Monatliches Monitoring
- Berichtsdesign für Chefärzt:innen, Geschäftsführung auf Fachabteilungsebene (Dashboard)

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, die den Schreibdienst organisieren

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Pflegerische Übergaben mit dem SBAR-Konzept

Online

22.03.2024

Uhrzeit: 09:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8295

28.08.2024

Uhrzeit: 09:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8296

Gebühr

405,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Martina Henke

Rita Strege

Als Inhouse-Seminar anfragen

Kommunikationsfehler bei Übergaben zählen laut verschiedenen Studien mit 80% aller schwerwiegenden Zwischenfälle zu den Hauptgründen für eine Gefährdung der Patientensicherheit. Dies liegt häufig an Störungen, Unaufmerksamkeiten, eingestreuten Nebensächlichkeiten sowie unvollständigen oder subjektiv interpretierbaren Informationen bei den Übergaben - gerade in Stresssituationen und unter Zeitdruck. Mit dem Kommunikationswerkzeug SBAR (Situation, Background, Assessment und Recommendation, deutsch: Situation, Hintergrund, Einschätzung und Empfehlung) können Sie Ihre Absprachen klar strukturieren und notwendige Informationen bei der Patientenübergabe effektiver, fehlerfreier und nach einigem Training auch schneller weitergeben.

IHR NUTZEN

- Sie erfahren, wie Sie
 - bei Ihren pflegerischen Übergaben mithilfe des SBAR-Konzepts negative Einflüsse, wie z.B. hierarchische Strukturen, Angst, nicht frei sprechen zu können, Zeitdruck oder sprachliche Barrieren, beseitigen,
 - durch eine Standardisierung des Übergabe-Prozederes die Kommunikation verbessern.
- Sie haben Vorteile bei MD-Prüfungen, weil dieser auch strukturierte Übergaben mit überprüft.
- Sie profitieren von den Erfahrungen aus dem Vivantes Klinikum im Friedrichshain, wo SBAR bereits seit Anfang 2021 auf den Intensivstationen sowie auf einer Interprofessionellen Ausbildungsstation (IPSTA) als Pocketcard eingesetzt wird.

INHALT

- SABR-Konzept - Was ist das?
- Vorstellung des SBAR-Konzepts, empirisch am Beispiel des Vivantes Klinikums Friedrichshain
- Akzeptanz durch die Mitarbeitenden
- Notwendige Disziplin bei der Umsetzung
- Bearbeitung eines Fallbeispiels

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, insbesondere Pflegefachkräfte

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Praktische Umsetzung von Stabsarbeit im Krankenhaus

Präsenz

06.02.2024 in Düsseldorf

Novotel Düsseldorf City West
Uhrzeit: 09:00 - 16:00 Uhr
VA-Nr.: 5287

04.11.2024 in Düsseldorf

Deutsches Krankenhausinstitut
Uhrzeit: 09:00 - 16:00 Uhr
VA-Nr.: 5325

Gebühr

708,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Katja Scholtes

Als Inhouse-Seminar anfragen

Krankenhäuser sind medizinische Hochleistungsinstitutionen und die medizinische Versorgung wird von sehr komplexen Organisationen geleistet. Diese Komplexität und Vernetzung bringen aber auch eine neue Form der Vulnerabilität mit sich. Bereits kleinere Störungen können die Funktionalität des Krankenhauses beeinträchtigen. Umso wichtiger ist eine gut strukturierte Abarbeitung einer möglichen Sonderlage. Dies betrifft nicht nur die Arbeit an der Basis, sondern auch die administrative Stabsarbeit einer Krankenhauseinsatzleitung. Die Ereignisse der letzten Vergangenheit wie Pandemie, Hochwasser etc. haben gezeigt, wie wichtig eine fundierte Vorbereitung auf solche Sonderlagen ist.

Diese Veranstaltung baut auf der Veranstaltung "Einführung in die Stabsarbeit im Krankenhaus" auf. Tauschen Sie sich mit der Referentin und im Teilnehmendenkreis aus und erhalten Sie wertvolle Tipps zur Verbesserung Ihrer eigenen Stabsarbeit.

IHR NUTZEN

Sie lernen, wie Stabsarbeit im Krankenhaus funktioniert. Nach einem initialen Vortrag haben Sie die Gelegenheit, als Mitglied einer Krankenhauseinsatzleitung eine Sonderlage in Kleingruppenarbeit zu bearbeiten und anschließend im Plenum zu besprechen.

INHALT

- Überblick über verschiedene Formen der Stabsarbeit
- Stabsarbeit im Krankenhaus am Beispiel von Sonderlagen, wie z.B. Brand, Massenanfall von Verletzten, Evakuierung bei Bombenfund etc.
- Kleingruppenarbeit am Beispiel aus der Praxis

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus den Bereichen Krankenhausalarm- und Einsatzplanung, Geschäftsführung, Qualitätsmanagement, Notaufnahme, technische Leitung, Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin

HINWEISE

Um Grundkenntnisse zu erwerben, empfehlen wir Ihnen unsere Veranstaltung "Einführung in die Stabsarbeit im Krankenhaus". Als Teilnehmer:in dieser Veranstaltung erhalten Sie bei der Buchung der Veranstaltung "Einführung in die Stabsarbeit im Krankenhaus" einen Rabatt in Höhe von 60,00 Euro zzgl. MwSt.

Maximal 16 Teilnehmende!

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Steuerung und Optimierung zentraler Prozesse im Krankenhaus

Online

27.-28.02.2024

Uhrzeit: 09:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 6896

20.-21.08.2024

Uhrzeit: 09:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 8303

Gebühr

821,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Naseer Khan

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Bedeutung der zentralen Prozesse im Krankenhaus wird immer größer. Maßgebliche Gründe sind der Druck auf die Verweildauer, die Einführung der PPUGV und PPR 2.0 sowie die Anforderungen des MDK-Reformgesetzes. Erschwerend kommt hinzu, dass vielen Krankenhäusern das Personal fehlt, um alle verfügbaren Betten betreiben zu können.

Nutzen Sie diese Veranstaltung, um Ihre Prozesse vom ersten Kontakt mit dem Zuweiser und Patienten bis zur Organisation und Evaluation der Nachsorge neu zu denken und an die tatsächlichen Versorgungsbedarfe anzupassen.

IHR NUTZEN

- Sie lernen, wie Sie Ihre aktuellen Prozesse professionell beleuchten und visualisieren können.
- Anhand der Ergebnisse dieser Bestandsaufnahmen erfahren Sie, an welchen Stellen eine Optimierung und Umstrukturierung der Prozesse sinnvoll wäre.
- Sie erhalten aus den langjährigen praktischen Erfahrungen Ihres Dozenten konkrete Empfehlungen, wie Sie Ihre eigenen Prozesse weiterentwickeln können.
- Ihnen werden die notwendigen Instrumente für eine erfolgreiche individuelle Implementierung und weitere Entwicklung von zentralen Prozessen vorgestellt. Sehr spannend ist dabei vor allem die Einbindung der Berufsgruppen und die Verknüpfung von dezentralen und zentralen Anforderungen.
- Sie lernen, welche digitalen Lösungen Ihre Arbeit im Alltag erleichtern können.

INHALT

- Versorgungskette eines Krankenhauses und Ausgangssituation
- Bestandsaufnahme und Visualisierung aktueller Prozesse
- Feststellung von dezentralen und zentralen Bedürfnissen
- Anpassung und Weiterentwicklung der zentralen Prozesse am eigenen Bedarf
- Schnittstellen mit anderen Berufsgruppen
- Kommunikative Abstimmungs- und Abspracheregeln zum ärztlichen Dienst, zum Pflegedienst und zum Controlling
- Implementierung von zentralen Prozessen z.B. Prästationärer und Aufnahmeprozess, Belegungsprozess und Entlassprozess im Krankenhaus anhand von Beispielen
- Verknüpfung von diesen zentralen Prozessen mit der Verweildauersteuerung bzw. Ökonomisierung
- Verknüpfung der Prozesse mit der Digitalisierung
- Evaluation der Folgen und Wirkungen im Krankenhaus
- Indikatoren und Instrumente der positiven Bewertung

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

- Kennzahlen / Wirtschaftlichkeit

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, insbesondere aus dem ärztlichen Dienst, der Pflege, dem Medizin-Controlling, dem Patientenmanagement, dem Case-Management und der Unternehmensentwicklung

Strukturierte Patientenaufnahme: Organisation zwischen Verwaltung, Station und Ambulanz

Online

15.03.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8292

15.11.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8293

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Tilo Hütter

Als Inhouse-Seminar anfragen

In Zeiten kurzer Verweildauern und zunehmend kritischer Patient:innen ist eine gut strukturierte Patientenaufnahme ein entscheidender Erfolgsfaktor. Leider stellen die Schnittstellen zwischen der Verwaltung, den Stationen und den Ambulanzen oft eine Hürde für den Prozess "aus einem Guss" dar. Lernen Sie in dieser Veranstaltung die unterschiedlichen Partikularinteressen der Bereiche einzuordnen und Ansätze für einen optimierten bereichsübergreifenden Sollprozess mittels Prozessanalyse kennen.

IHR NUTZEN

- Nach der Veranstaltung wissen Sie, wie Sie einen sinnvoll organisierten Aufnahmeprozess mit Ihren Mitarbeitenden entwickeln, der nicht nur Patient:innen zufrieden stellt, sondern auch Fehlerkosten zu vermeiden hilft.
- Sie steigern Ihre Patientenzufriedenheit.

INHALT

- Definition der Prozesse und Schnittstellen im Krankenhaus
- Häufige Hürden für einen guten Aufnahmeprozess
- Systemtheorie (Warum sind "die" so?)
- Digitale Unterstützung des Prozesses
- Kennzahlensystem strukturierter Aufnahmeprozess
- Monatliches Monitoring
- Berichtsdesign für Chefärzt:innen und die Pflegedirektion auf Fachabteilungsebene (Dashboard)

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Patientenmanagement, Belegungsmanagement, Prozessmanagement und aus der Unternehmensentwicklung

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Update Entlassmanagement im Krankenhaus

Online

06.12.2023

Uhrzeit: 10:00 - 15:00 Uhr

VA-Nr.: 6887

12.03.2024

Uhrzeit: 09:00 - 15:00 Uhr

VA-Nr.: 8297

25.06.2024

Uhrzeit: 09:00 - 15:00 Uhr

VA-Nr.: 8298

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Sibylle Kraus

Als Inhouse-Seminar anfragen

Für das Entlassmanagement im Krankenhaus gelten die Vorgaben des Rahmenvertrages, weitere gesetzliche Regelungen sowie G-BA -Richtlinien zur Verordnung verschiedener Leistungen. Im Zuge dessen ergeben sich immer wieder neue Herausforderungen zur korrekten Umsetzung der Vorschriften.

Aktuell betrifft dies insbesondere die neuen Regelungen des Intensivpflege-Rehabilitationsstärkungsgesetzes zur außerklinischen Intensivpflege, die aktuelle Rehabilitationsrichtlinie und Änderungen bei der Beantragung der Anschlussrehabilitation sowie Neuregelungen bei der Übergangspflege im Krankenhaus.

Darüber hinaus erfordern die Telematikinfrastruktur und das Krankenhauszukunftsgesetz die Digitalisierung des Aufnahme-, Behandlungs- und Entlassprozesses.

Bringen Sie Ihr Wissen auf den neuesten Stand!

IHR NUTZEN

- Sie erfahren die wesentlichen Aspekte der jeweils aktuellen Änderungsvereinbarungen zum Rahmenvertrag Entlassmanagement.
- Sie erhalten Informationen zu den aktuellen Vorgaben der Rehabilitationsrichtlinie und dem geänderten Antragsverfahren zur Anschlussrehabilitation im Rahmen des Entlassmanagements.
- Sie erlangen Kenntnisse über die Änderungen bei der Verordnung der außerklinischen Intensivpflege.
- Sie bekommen einen Einblick in die Vorgaben und Umsetzungsmöglichkeiten der Übergangspflege im Krankenhaus unter Berücksichtigung der Vergütungsvereinbarungen auf Landesebene.
- Ihnen werden die relevanten Aspekte des Krankenhauszukunftsgesetzes zum Einsatz von Patientenportalen, insbesondere beim digitalen Entlassmanagement, vermittelt.
- Ihnen werden die aktuellen Vorgaben zur Digitalisierung des Aufnahme- und Entlassprozesses im Krankenhaus im Rahmen der Telematikinfrastruktur vorgestellt.
- Sie reflektieren im Diskurs im Teilnehmendenkreis und mit der Referentin den Stand Ihres Entlassmanagements und den noch vorhandenen Anpassungs- und Entwicklungsbedarf.
- Entwickeln Sie weitere Umsetzungsstrategien unter Beachtung der verschiedenen Systemanreize und der damit verbundenen Chancen und Risiken.

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

INHALT

- Aktuelle Regelungen des Rahmenvertrages Krankenhaus gem. § 39 Abs. 1 SGB V inkl. der jeweils aktuellen Änderungsvereinbarungen
- Für das Entlassmanagement relevante aktuelle G-BA-Richtlinien
- Regelungen zur Verordnung der außerklinischen Intensivpflege
- Aktuelle Rehabilitationsrichtlinie und Änderungen bei der Beantragung der Anschlussrehabilitation
- Übergangspflege im Krankenhaus und Vergütungsvereinbarungen auf Landesebene
- Vorgaben des Krankenhauszukunftsgesetzes zu Patientenportalen mit Schwerpunkt digitales Entlassmanagement
- Anforderungen der Telematikinfrastuktur an den Aufnahme- und Entlassprozess
- Reflexion der Risiken und Chancen bei der Umsetzung der gesetzlichen und fachlichen Vorgaben
- Erfahrungsaustausch und Analyse der Umsetzung in der Organisation im Diskurs im Teilnehmendenkreis und mit der Referentin
- Perspektiven des (digitalen) Entlassmanagements und der sektorenübergreifenden Versorgung

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus den Bereichen Prozessmanagement, Patientenmanagement, Sozialdienst, IT sowie aus den ärztlichen und pflegerischen Diensten

Verordnungswesen im Entlassmanagement

Online

07.12.2023

Uhrzeit: 10:00 - 14:00 Uhr

VA-Nr.: 6890

24.04.2024

Uhrzeit: 10:00 - 14:00 Uhr

VA-Nr.: 8299

Gebühr

434,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Alexander Korthus

Als Inhouse-Seminar anfragen

Mit der Einführung des Entlassmanagements nach § 39 Absatz 1a SGB V hat der Gesetzgeber Krankenhäuser dazu ermächtigt, im Rahmen der Entlassung ihrer Patienten diese auch mit den notwendigen Verordnungen von Arzneimitteln, Heil- und Hilfsmitteln etc. auszustatten, sofern dies erforderlich ist, um Versorgungsbrüche zu verhindern. Dieses, zuletzt zum 01.04.2022 geänderte, Verordnungsrecht ist an strenge normative Voraussetzungen gebunden, deren Überschreiten zu teilweise nicht unerheblichen Sanktionen führen können.

IHR NUTZEN

- Sie erfahren die wesentlichen rechtlichen Aspekte, die Sie bei Verordnungen im Rahmen des Entlassmanagements beachten müssen. Dabei lernen Sie auch das Verhältnis der neu eingeführten Übergangspflege nach § 39e SGB V zum Entlassmanagement kennen.
- Mithilfe einer rechtskonformen Anwendung des Versorgungsrechts vermeiden Sie Sanktionen und damit verbundene finanzielle Verluste.

INHALT

- Rechtsgrundlagen und Grundsätze des Entlassmanagements
- Verordnungspflicht vs. Verordnungsrecht
- Erforderlichkeit der Verordnung
- Umfang der Verordnung
- Vornahme der Verordnung
- Leistungsbezogene Besonderheiten bei der Verordnung
- Grundsätzliches zur Wirtschaftlichkeitsprüfung

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere Prozessverantwortliche aus dem ärztlichen und pflegerischen Dienst, dem Patientenmanagement, dem Sozialdienst und dem Casemanagement

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

09

Risikomanagement/Qualitätsmanagement **Veränderungen mitgestalten**



Risiko- und Qualitätsmanagement sind gerade in Gesundheitseinrichtungen unverzichtbar, denn diese sorgen u. a. für sichere Prozessabläufe, eine gezielte Schadensprävention, günstigere Prämien der Haftpflichtversicherung und eine höhere Kreditwürdigkeit. In den DKI-Veranstaltungen erhalte ich fundiertes Praxiswissen für eine erfolgreiche Umsetzung in meinem Unternehmen.

Betriebswirtschaftliches Risiko- und Chancen-Management in Kliniken

Online

03.09.2024

Uhrzeit: 09:15 - 16:45 Uhr

VA-Nr.: 8315

Gebühr

589,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Ralf Bürgy

Torben Fischer

Michael Mies

Als Inhouse-Seminar anfragen

Insbesondere die externen Risiken der Krankenhausfinanzierung erfordern ein professionelles Risiko- und Chancen-Management (RCM). Außerdem ist für viele Kliniken ein RCM gesetzlich vorgeschrieben. Beobachten und bewerten Sie systematisch Ihre Risiken und Chancen, um frühzeitig Gefahren zu erkennen, rechtzeitig Gegenmaßnahmen einzuleiten und Chancen besser zu nutzen.

IHR NUTZEN

- Sie erwerben aktuelle Kenntnisse zum Auf- und Ausbau Ihres RCMs sowie dessen Einbindung in Ihr bestehendes internes Kontrollsystem und Ihr Qualitätsmanagement.
- Sie erhalten Informationen und Empfehlungen zur gebotenen Risiko- und Chancen-Berichterstattung im Rahmen des Jahresabschlusses.
- Sie erhalten praxisbezogene Hinweise, wie Sie durch ein RCM einen wesentlichen Beitrag zur Steuerung Ihres Unternehmens leisten können.

INHALT

- Rechtliche Grundlagen des Risikofrühwarnsystems
- Haftungsrisiken bei fehlendem bzw. unzureichendem Risikofrüherkennungssystem
- Identifikation von Risikobereichen und Risikofeldern
- Aufbau, Inhalte und Umsetzung einer Risiko-Inventur
- Risikoanalyse/-bewertung und Risikoportfolio
- Definition von Frühwarnindikatoren/Schwellenwerten
- Risikokommunikation
- Risikomanagement entlang der Wertschöpfungskette
- Risikobewältigung
- Risikomanagement und Informationsmanagement
- Gesetzliche Prüfung des Risikofrüherkennungssystems

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken, insbesondere aus dem Qualitäts- und Risikomanagement

HINWEISE

Teil der DKI-Fortbildungsreihe: Risikomanagement in Kliniken

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Datenübermittlungspflichten nach dem Krankenhaustransparenzgesetz

Online

08.03.2024

Uhrzeit: 09:15 - 12:15 Uhr

VA-Nr.: 8371

17.05.2024

Uhrzeit: 09:15 - 12:15 Uhr

VA-Nr.: 8372

Gebühr

345,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Ingo Seip

Als Inhouse-Seminar anfragen

Der Deutsche Bundestag hat mit dem „Gesetz zur Förderung der Qualität der stationären Versorgung durch Transparenz“ (Krankenhaustransparenzgesetz) einen interaktiven, leicht verständlichen und online verfügbaren Krankenhaus-Atlas beschlossen. Dieser soll Patientinnen und Patienten über das Leistungsangebot der Krankenhausstandorte informieren. Dazu sollten die Krankenhäuser vierteljährlich, beginnend ab dem 15.01.2024, umfangreiche zusätzliche Daten an das InEK und das IQTIG übermitteln. Die Nichtübertragung oder Inkonsistenzen der Daten sollten jeweils erhebliche Sanktionen auslösen. Der Gesetzgeber nimmt die Krankenhausleitungen hierbei erstmals persönlich in die Haftung.

Da der Bundesrat das Krankenhaustransparenzgesetz in seiner Sitzung am 24.11.2023 nicht passieren ließ und den Vermittlungsausschuss angerufen hat, ist derzeit noch nicht absehbar, wann das Gesetz in Kraft treten wird.

IHR NUTZEN

Sie erhalten einen Überblick über die Neuregelungen, Ihre neuen Datenübermittlungspflichten nach dem Krankenhaustransparenzgesetz sowie Ansätze zu notwendigen Prozessveränderungen.

INHALT

- Hintergrund
- Rechtsgrundlagen (§ 135d SGB V, § 21 KHEntgG)
- Fall- und Standortbezug
- Mitteilungspflichten InEK und IQTIG
- Sanktionen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der Geschäftsführung, der ärztliche Direktion, der Personalabteilung, dem Controlling und dem Qualitätsmanagement

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Der strukturierte Qualitätsbericht der Krankenhäuser

Grundsätzliche Vorgaben und aktuelle Regelungen

In Planung

Als Inhouse-Seminar anfragen

Jedes nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhaus ist dazu verpflichtet, einmal im Jahr einen nach Standorten differenzierten Qualitätsbericht zu erstellen und diesen jeweils in der Zeit vom 15.11. bis zum 15.12. des Erstellungsjahres zu übermitteln. Sämtliche Vorgaben hierzu sind in den Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser (Qb-R) des G-BA festgelegt. Diese Regelungen werden regelmäßig durch Beschlüsse geändert.

Seien Sie gut vorbereitet für die nächste Abgabefrist, indem Sie neben den grundsätzlichen Vorgaben alle Spezifika des Qualitätsberichtes für das anstehende Berichtsjahr erfahren!

IHR NUTZEN

- Sie erhalten einen praxisorientierten Überblick über die Erstellung, Übermittlung und die Veröffentlichung des Qualitätsberichtes für das aktuelle Berichtsjahr.
- Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Mitarbeitende, die erstmalig einen Qualitätsbericht erstellen als auch an diejenigen, die bereits Erfahrung damit haben und sich intensiver mit den Besonderheiten des nächsten Qualitätsberichtes beschäftigen möchten.
- Profitieren Sie von dem tiefen Einblick der Referentin in die Thematik, die sich viel Zeit für Ihre Fragen nimmt, sowie vom Erfahrungsaustausch im Kolleg:innenkreis.

INHALT

- Gesetzliche und normative Grundlagen des strukturierten Qualitätsberichtes der Krankenhäuser nach § 136b Abs. 1 S. 1 Nr. 3 SGB V
- Inhaltlicher Aufbau sowie Regelungen und Fristen zur Anmeldung, Übermittlung und Veröffentlichung des anstehenden Qualitätsberichtes
- Diskussion und Erfahrungsaustausch

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Bereich Qualitätsmanagement, die mit der Erstellung des Qualitätsberichtes befasst sind, sowie weitere Interessierte

A close-up photograph of a surgeon wearing a blue surgical cap and a white face mask, looking intently through a surgical microscope. The background is a soft, out-of-focus blue.

LEBEN RETTEN. WERTE SCHÜTZEN.

Ihr Interessenvertreter in allen Versicherungsangelegenheiten des Gesundheitswesens

Die Ecclesia Gruppe ist mit mehr als 2.700 Mitarbeitenden und einem platzierten Prämienvolumen von 3 Mrd. Euro p. a. der größte deutsche Versicherungsmakler für Unternehmen und Institutionen und einer der führenden in Europa. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Detmold und ist in Deutschland flächendeckend präsent. Außerdem verfügt die Ecclesia Gruppe über eigene Unternehmen in Österreich, Belgien, den Niederlanden, Spanien und der Türkei und steht ihren Kunden mit dem ECCLESIA GLOBAL NETWORK in mehr als 170 Ländern zur Seite.

Im Bereich des Gesundheitswesens ist die Gruppe seit Jahrzehnten Marktführer. Mehr als die Hälfte aller deutschen Krankenhäuser und Reha-Kliniken – vom Großklinikverbund bis zum Haus der Regelversorgung – vertraut auf die Erfahrung und das besondere Know-how der Ecclesia bei der Gestaltung maßgeschneiderter Versicherungslösungen – verbunden mit der Kraft des größten Einkäufers am Markt.

Spezialanbieter, die ihre Kunden verstehen

Die Unternehmen der Ecclesia Gruppe treten am Markt immer als Spezialanbieter auf, die sich auf die besonderen Bedürfnisse ihrer Klienten fokussieren. Die Marke Ecclesia Universitätskliniken erarbeitet beispielsweise maßgeschneiderte Versicherungslösungen für Universitätskliniken – von Konzepten zur Arzthaftung über die Absicherung von Vermögensschäden bis hin zu speziellen Deckungen für Forschungseinrichtungen. Ecclesia med bietet schnittstellenfreien Versicherungsschutz für jegliche ambulante Einrichtungsform von Arztpraxis bis MVZ.

Seit 1994 berät die GRB Gesellschaft für Risiko-Beratung, ein Unternehmen der Ecclesia Gruppe, erfolgreich Krankenhäuser und Einrichtungen im Gesundheitswesen bei der Etablierung von Risikomanagement- und Qualitätsmanagement-Systemen in klinischen und organisationsbezogenen Prozessen. Dabei nimmt sie die ökonomischen Vorteile des klinischen Risikomanagements mit in den Blick.

DKI-Fortbildungsreihe: Risikomanagement in Kliniken

Online

03.-25.09.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 09:15 - 16:45 Uhr

2. Tag: 09:00 - 13:00 Uhr

3. Tag: 09:00 - 13:00 Uhr

4. Tag: 13:00 - 17:00 Uhr

5. Tag: 13:00 - 17:00 Uhr

6. Tag: 13:00 - 17:00 Uhr

7. Tag: 13:00 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8314

Gebühr

1.856,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Ralf Bürgy](#)

[Heidemarie Haeske-Seeberg](#)

[Ulf Debacher](#)

[Torben Fischer](#)

[Michael Mies](#)

Als Inhouse-Seminar anfragen

Es wird für Krankenhäuser und Rehabilitationskliniken immer wichtiger, in ihrem Haus ein funktionierendes Risikomanagementsystem zu etablieren. Neben dem Gesetzgeber und den Versicherungen blickt auch die Öffentlichkeit verstärkt auf die Risiken in Kliniken. Die mediale Berichterstattung über multiresistente Keime im Krankenhaus und den Umgang mit schweren Erkrankungen, die auch die Mitarbeitenden gefährden, macht deutlich, wie wichtig ein gelebtes Risikomanagementsystem ist.

IHR NUTZEN

Langjährige Risikomanager:innen und Wirtschaftsprüfer vermitteln Ihnen die Theorie sowie praktische Risikomanagement-Lösungen für Ihren Alltag. Nutzen Sie die langjährig bewährte DKI-Fortbildungsreihe, um Ihr Risikomanagement sicher, erfolgreich und praxisorientiert in Ihrer Klinik umzusetzen oder den Weiterentwicklungsprozess aktiv zu begleiten. Sie profitieren von einem Netzwerk mit anderen Risikomanager:innen aus dem Kreis der Referierenden und Teilnehmenden, um sich mit Expert:innen auszutauschen und weiter zu lernen.

INHALT

Die Fortbildungsreihe ist modular aufgebaut und besteht aus folgenden, auch einzeln buchbaren Veranstaltungen:

- Betriebswirtschaftliches Risiko- und Chancen-Management in Kliniken
- Einführung und Organisation des Risikomanagements
- Strategische und praktische Umsetzung des klinischen Risikomanagements
- Sicherheitsinstrumente und Verzahnung mit anderen Governance-Systemen

Abschluss/DKI-Zertifikat

Wenn Sie an der gesamten Online-Fortbildung teilgenommen haben, können Sie am letzten Tag im Anschluss an die Veranstaltung "Sicherheitsinstrumente und Verzahnung mit anderen Governance-Systemen" an einer ca. einstündigen Abschlussprüfung teilnehmen. Nach Bestehen dieser freiwilligen Abschlussprüfung wird Ihnen das **DKI-Prüfungszertifikat "Risikomanager:in in Kliniken"** erteilt

Ihr persönlicher Nutzen aus der Abschlussprüfung

- Durch das erfolgreiche Bestehen der Abschlussprüfung dokumentieren Sie aussagekräftig Ihre erworbene Qualifikation und persönliche Kompetenz als Risikomanager:in in Kliniken.

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

- Dies fördert Ihre persönliche Weiterbildung und Ihr berufliches Vorankommen.
- Selbstverständlich steht es Ihnen frei, ob Sie an der Abschlussprüfung teilnehmen möchten, um Ihr Knowhow zu belegen.

ZIELGRUPPE

Angaben über die Zielgruppen finden Sie bei den einzelnen Veranstaltungen.

Einführung und Organisation des Risikomanagements

Online

12.-13.09.2024

Uhrzeit: 09:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8316

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Ulf Debacher

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die optimale Konzeption, Implementierung und Organisation eines individuell auf Ihre Einrichtung angepassten Risikomanagements muss methodisch und gut geplant sein. Zur Vermeidung von Improvisation, wenn es zu einem Zwischenfall kommt, gilt es vorausschauend zu handeln. Mit einer strukturierten Vorgehensweise regeln Sie im Vorfeld Ihre Abläufe für die Krisensituation, um weitere Schäden zu vermeiden.

IHR NUTZEN

- Sie lernen ausgewählte Instrumente des klinischen Risikomanagements kennen.
- Ein erfahrener Qualitäts- und Risikomanager vermittelt Ihnen dabei neben theoretischen Kenntnissen vor allem zahlreiche Praxisbeispiele und Erfolgsfaktoren.

INHALT

- Fallanalyse auf der Basis des London Protocol
- Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen richtig vorbereiten, durchführen und Verbesserungspotenziale ableiten
- Durch Sicherheitsaudits Sicherheit messen und vergleichen
- CIRS
 - Einführung und Aufrechterhaltung
 - Aufbau- und Ablauforganisation
 - Bearbeitung der Meldungen
 - Mitarbeitende zum Melden motivieren
- Maßnahmen schnell und sicher umsetzen über Layered Process Audits

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken, insbesondere aus dem Qualitäts- und Risikomanagement

HINWEISE

Teil der DKI-Fortbildungsreihe: Risikomanagement in Kliniken

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Haftungsrechtliche Grundlagen für Kliniken

Online

29.01.2024

Uhrzeit: 09:15 - 16:45 Uhr

VA-Nr.: 6907

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Inken Kunze](#)

[Als Inhouse-Seminar anfragen](#)

Krankenhäuser und Rehabilitationskliniken müssen nicht nur im Rahmen des Risikomanagements viele gesetzliche Regelungen zum Schutz der Patient:innen einhalten. Insbesondere das seit 2013 gültige Patientenrechtegesetz ist zu beachten.

In dieser Veranstaltung lernen Sie die Grundlagen der Arzt- und Krankenhaushaftung einschließlich der Anforderungen nach dem Patientenrechtegesetz.

IHR NUTZEN

- Die Grundlagen der Arzt- und Krankenhaushaftung werden verständlich für den Nicht-Juristen unter Darstellung zahlreicher Beispiele erläutert. So können Sie potenzielle Fehlerquellen erkennen und aktive Fehlervermeidungsstrategien entwickeln.
- Sie lernen, was bei der Aufarbeitung und Betreuung von Haftpflichtfällen wichtig ist.
- Sie profitieren besonders von der Qualifikation Ihrer Referentin als Rechtsanwältin für Medizinrecht und als Ärztin.

INHALT

- Patientenrechtegesetz mit Verankerung im BGB
- Rechtliche Aspekte des Risikomanagements
- Grundsätze der Arzthaftung, der Haftung des Krankenhausträgers und der Rehabilitationsklinik
- Haftung bei horizontaler und vertikaler Arbeitsteilung
- Voll beherrschbarer Gefahrenbereich
- Informations-, Aufklärungs- und Dokumentationspflichten
- Notwendige Versicherungen
- Verhalten gegenüber geschädigten Personen und Haftpflichtversicherungen
- G-BA-Festlegungen, insbesondere zu Mindeststandards für Risikomanagement und Fehlermeldesysteme

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken, insbesondere aus dem Qualitäts- und Risikomanagement

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Online-Weiterbildung: Weiterentwicklung zum Magnetkrankenhaus®

Online

20.03.-22.04.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 09:00 - 16:00 Uhr

2. Tag: 09:00 - 16:00 Uhr

3. Tag: 09:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 7810

Gebühr

1.773,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Nora Kobertz](#)

[Jorun Thoma](#)

[Max Röser](#)

[Franziska Berghoff](#)

[Als Inhouse-Seminar anfragen](#)

Magnetkrankenhäuser zeichnen sich durch exzellente Patientenergebnisse sowie eine hohe Zufriedenheit der Pflegefachpersonen aus. Während das Magnetkrankenhaus-Modell in den USA bereits seit den 1980er Jahren weit verbreitet ist, machen sich in Europa erst seit kurzem die ersten Krankenhäuser auf den Weg, um das Qualitätssiegel für herausragende Pflegequalität nach den Anerkennungskriterien der Academy of Nursing (ANA) zu erreichen.

Zu den entscheidenden Pluspunkten eines Magnetkrankenhauses zählen vor allem eine hohe Fachkompetenz, mit der eine hohe Versorgungsqualität erzielt wird, eine große Zufriedenheit der Pflegefachpersonen, eine geringe Personalfluktuation sowie eine offene Kommunikation zwischen den Berufsgruppen.

Machen auch Sie sich auf den Weg zum Magnetkrankenhaus® und ziehen Sie künftig Pflegefachpersonen und Patient:innen magisch an.

IHR NUTZEN

- In dieser modular aufgebauten Online-Weiterbildung erhalten Sie einen Überblick über die Magnetkomponenten.
- Sie lernen, wie Sie Ihr Arbeitsumfeld und Ihre Arbeitsbedingungen nach den Magnetkriterien® umgestalten können, um sowohl die Arbeitszufriedenheit Ihrer Beschäftigten als auch Ihre Versorgungsqualität zu steigern.
- Sie bearbeiten Ihre individuellen Fragen, entwickeln Ideen und bekommen Best Practice Beispiele von Expert:innen aus Deutschland und den USA, die Sie zur weiteren Umsetzung für Ihre Gesundheitsorganisation nutzen können.
- Nach Abschluss der Online-Weiterbildung kennen Sie wichtige Stakeholder und die ersten Schritte zur Umsetzung des Magnetkonzeptes® in Ihrem Unternehmen.

INHALT

Die Online-Weiterbildung besteht aus 3 Modulen, die jeweils aus Selbstlernphasen und Online-Seminaren bestehen. Innerhalb der einzelnen Module werden insbesondere folgende Themen behandelt:

- Entstehung des Magnetgedankens
- Die 5 Magnetkomponenten
- Transformationale Führung
- Strukturelles Empowerment
- Empirische Outcomes
- Exemplarische professionelle Praxis
- Neues Wissen, Innovationen und Verbesserungen

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

- Best Practice-Beispiele von Expert:innen aus Deutschland und den USA
- Der Weg zum Magnetkrankenhaus®
- Erste Umsetzungsschritte

Unseren Flyer finden Sie im unteren Bereich unter "Downloads".

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen, insbesondere aus der Pflege

HINWEISE

Maximal 15 Teilnehmer:innen!

Sicherheitsinstrumente und Verzahnung mit anderen Governance-Systemen

Online

24.-25.09.2024

Uhrzeit: 13:00 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8318

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Heidemarie Haeske-Seeberg](#)

[Als Inhouse-Seminar anfragen](#)

Sicherheitsaudits stellen ein zentrales Instrument zur Erkennung von klinischen Risiken dar. Sicherheitstrainings verbessern die Teaminteraktion im Notfall spürbar. Eine weitere aktuelle Herausforderung in vielen Krankenhausunternehmen ist die sinnvolle Verzahnung des klinischen Risikomanagements mit anderen Governance-Systemen.

IHR NUTZEN

- Sie lernen Sicherheitsaudits und Sicherheitstrainings als zwar aufwändige, aber sehr wirksame Instrumente des klinischen Risikomanagements kennen.
- Sie erfahren anhand von Beispielen, wie Sie Ihr klinisches Risikomanagement so mit anderen Governance-Systemen verzahnen, dass diese sich gegenseitig ergänzen.

INHALT

- Durch Sicherheitsaudits Sicherheit messen und vergleichen
- Der Beitrag der Dokumentenlenkung zum Risikomanagement
- Simulationstrainings zur Verbesserung der Notfallversorgung
- Die Schnittstellen und die Verzahnung des klinischen Risikomanagements mit anderen Governance-Systemen
 - Betriebswirtschaftliches Risikomanagement
 - Internes Kontrollsystem
 - Innenrevision
 - Compliance-Management

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken, insbesondere aus dem Qualitäts- und Risikomanagement

HINWEISE

Teil der DKI-Fortbildungsreihe: Risikomanagement in Kliniken

Wenn Sie alle vier Veranstaltungen am Stück besucht haben, dürfen Sie im Anschluss an diese Veranstaltung von 17.15 Uhr bis 18.15 Uhr an der freiwilligen Prüfung zum/zur "Risikomanager:in in Kliniken" teilnehmen.

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Strategische und praktische Umsetzung des klinischen Risikomanagements

Online

17.-18.09.2024

Uhrzeit: 13:00 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8317

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Heidemarie Haeske-Seeberg

Als Inhouse-Seminar anfragen

Zahlreiche gesetzliche und untergesetzliche Regelungen, wie z. B. das Patientenrechtegesetz und die "Qualitätsmanagement-Richtlinie Krankenhäuser" des G-BA, beeinflussen das Risikomanagement im Krankenhaus. Lernen Sie die rechtlichen Anforderungen und Regelwerke aus einer strategischen und zugleich praxisorientierten Perspektive kennen.

IHR NUTZEN

Ihre Referentin ist eine der TOP-Expertinnen für Qualitäts- und Risikomanagement. Sie profitieren besonders von ihren langjährigen Praxiserfahrungen bei der Sana Kliniken AG sowie aus dem Aktionsbündnis Patientensicherheit.

INHALT

- Strategische Rahmenbedingungen für klinisches Risikomanagement in deutschen Krankenhäusern
- Anforderungen der "Qualitätsmanagement-Richtlinie Krankenhäuser" des G-BA an das klinische Risikomanagement
- Handlungsempfehlung "Anforderungen an klinische Risikomanagementsysteme im Krankenhaus" des Aktionsbündnisses Patientensicherheit (APS)
- Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2015 an den Umgang mit Chancen und Risiken
- Elemente des klinischen Risikomanagements und die Verzahnung mit dem Qualitätsmanagement am Beispiel der Sana Kliniken AG

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken, insbesondere aus dem Qualitäts- und Risikomanagement

HINWEISE

Teil der DKI-Fortbildungsreihe: Risikomanagement in Kliniken

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Verbesserung der Qualität in Krankenhäusern - was erwartet uns?

Online

26.02.2024

Uhrzeit: 15:00 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8382

Gebühr

190,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Heidemarie Haeske-Seeberg

Als Inhouse-Seminar anfragen

Qualität und Transparenz sollen im Rahmen der Krankenhausreform eine entscheidende Rolle spielen. Neben Stellungnahmen zur Krankenhausfinanzierung hat die Regierungskommission für eine moderne und bedarfsgerechte Krankenhausversorgung auch eine Stellungnahme zur "Weiterentwicklung der Qualitätssicherung, des Qualitäts- und des klinischen Risikomanagements" mit dem Untertitel - "Mehr Qualität - weniger Bürokratie" erarbeitet. Darin werden Hinweise gegeben, wie die Transparenz über Gesundheitsleistungen für die Bevölkerung weiterentwickelt werden sollte. Im Transparenzgesetz wurden verschiedene Hinweise aufgegriffen. Dies trifft jedoch auf den Widerstand der Bundesländer, die für die Krankenhausbedarfsplanung verantwortlich sind. Ein Weg, wie es zu Mindeststrukturvorgaben pro Leistungsgruppe kommen soll, wurde bereits in Gesetzesentwürfen skizziert. Doch mit zu strengen Vorgaben und einer zu knapp bemessenen Konvergenzphase könnte es zu Versorgungsengpässen kommen. Informieren Sie sich in dieser hochaktuellen Veranstaltung über den Sachstand der Diskussion um geplante Qualitäts- und Transparenzvorhaben sowie über die möglichen Auswirkungen auf Ihren Arbeitsbereich.

IHR NUTZEN

Sie erhalten einen umfassenden Überblick über den aktuellen Stand der Diskussion und Gesetzgebung zur Festlegung von Mindeststrukturvorgaben und zur Transparenzgesetzgebung.

INHALT

- Inhalte der 7. Stellungnahme der Regierungskommission
- Datenquellen für die datengestützte Qualitätssicherung
- Verknüpfung mit Qualitätsmanagement
- Regionale Netzbildung
- Sachstand zur Festlegung von Mindeststrukturvorgaben
- Entwicklungsprozess
- Übergangszeiten
- Vorgaben zur Prüfung
- Risiken und Chancen
- Sachstand zur Transparenzgesetzgebung
- Was ist gefordert?
- Was ist vorhanden und kann dargestellt werden?
- Was sind die Stolperfallen?
- Wird Qualität sichtbar?
- Ausblick
- Was ist an weiteren Schritten zu erwarten?
- Wird Qualität ein entscheidender Faktor der Gesundheitsversorgung?

ZIELGRUPPE

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der Geschäftsführung, dem Qualitätsmanagement, dem Medizincontrolling und der Organisationsentwicklung

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Was der Gemeinsame Bundesausschuss zum Qualitätsmanagement geregelt hat

Online

22.01.2024

Uhrzeit: 13:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8312

17.04.2024

Uhrzeit: 13:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8313

Gebühr

286,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Doris Kurscheid-Reich

Als Inhouse-Seminar anfragen

Alle Leistungserbringer im System der GKV sind dazu verpflichtet, die Qualität ihrer Leistungen zu sichern und weiterzuentwickeln. Die grundsätzlichen Anforderungen regelt das SGB V. Für die Festlegung konkreter verbindlicher Regelungen ist der Gemeinsame Bundesausschuss verantwortlich. Welche Vorgaben betreffen das Qualitätsmanagement? Direkt oder nur indirekt? In welchen Richtlinien müssen Sie sich auskennen? Die Antworten auf diese Fragen haben sich in den letzten Jahren immer wieder verändert. Mit dieser Veranstaltung behalten Sie den Überblick!

IHR NUTZEN

- Sie erhalten einen grundlegenden, kompakten Überblick über die aktuell gültigen Vorgaben für die Umsetzung von Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung im Krankenhaus.
- Nach dieser Veranstaltung können Sie die G-BA-Richtlinien für Ihr Haus einordnen und priorisieren.
- Eine erfahrene Qualitätsmanagerin vermittelt Ihnen neben den theoretischen Kenntnissen viele Umsetzungsbeispiele und Tipps.

INHALT

- Überblick über die Gesamtheit der Richtlinien des G-BA und ihre Relevanz für das Qualitätsmanagement in Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken
- Vorstellung und Abgrenzung von u.a.:
 - Qualitätsmanagement-Richtlinie des G-BA
 - Richtlinie zu Kontrollen des Medizinischen Dienstes (MD-QK-RL)
 - Qualitätsförderungs- und Durchsetzungs-Richtlinie
 - Richtlinie zur datengestützten, einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung
 - Richtlinie zu planungsrelevanten Qualitätsindikatoren
 - Regelung zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken, insbesondere aus dem Qualitäts-, Prozess- und Risikomanagement.

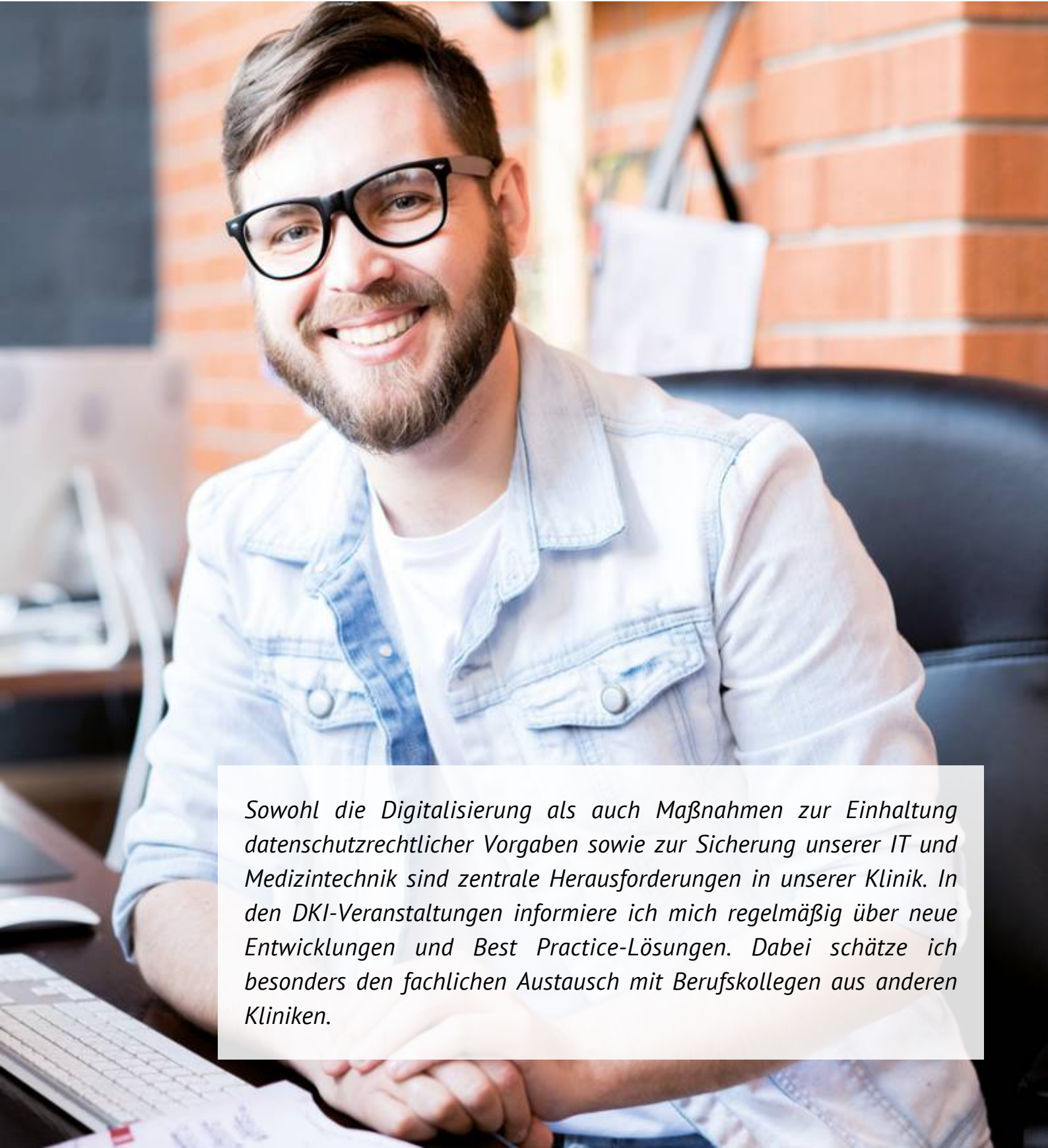
ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

10

Datenschutz und IT-Sicherheit

Sicher durch den Datendschungel



Sowohl die Digitalisierung als auch Maßnahmen zur Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben sowie zur Sicherung unserer IT und Medizintechnik sind zentrale Herausforderungen in unserer Klinik. In den DKI-Veranstaltungen informiere ich mich regelmäßig über neue Entwicklungen und Best Practice-Lösungen. Dabei schätze ich besonders den fachlichen Austausch mit Berufskollegen aus anderen Kliniken.

Aspekte der Informationssicherheit bei IT-Projekten

Modul 12 der Weiterbildung "IT-Projektmanagement für das digitale Krankenhaus"

Online

23.-25.04.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 13:00 - 16:15 Uhr

2. Tag: 13:00 - 16:15 Uhr

VA-Nr.: 7809

02.-04.07.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 13:00 - 16:15 Uhr

2. Tag: 13:00 - 16:15 Uhr

VA-Nr.: 7827

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Rüdiger Gruetz

Als Inhouse-Seminar anfragen

Im Rahmen des KHZG hat der Gesetzgeber sehr viel Wert auf die Verbesserung der Informationssicherheit gelegt. Aus diesem Grund mussten zu jedem Förderantrag mindestens 15% der Investitionssumme in die Informationssicherheit fließen. Jedoch ist oftmals die Bedeutung der Informationssicherheit und deren Berücksichtigung bei Systemauswahl, -einführung und -betrieb in der "normalen" Projektarbeit nicht ausreichend. Anhand eines fiktiven Fallbeispiels wird dies in Kurzvorträgen und Gruppenaufgaben verdeutlicht. Sie lernen die vielfältigen Facetten und Elemente der Informationssicherheit kennen sowie den aktuellen gesetzlichen Rahmen. Das Thema Datenschutz wird selbstverständlich ebenso adressiert wie die Bedeutung des Business Continuity Managements.

IHR NUTZEN

Nach dieser Veranstaltung

- können sie die Bestandteile der Informationssicherheit und deren Schutzziele beschreiben,
- kennen Sie Wechselwirkungen der Informationssicherheit mit anderen Managementaufgaben,
- wissen Sie, wie Security Awareness in Projekte implementiert werden kann,
- kennen und können Sie Aspekte des Business Continuity Managements (BCM) in IT-Projekten berücksichtigen,
- können Sie einfache, zielorientierte Analysen im Zusammenhang mit dem BCM anwenden,
- kennen Sie die wichtigsten Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen dem BSI-Grundschutz, dem B3S und der ISO 27001 bezüglich der Projektarbeit.

INHALT

- Informationssicherheit
- Datenschutz
- Awareness
- Risikoanalysen
- Business Impact Analysen
- Business Continuity-Management
- Unterschiede DIN ISO 27001, BSI-Grundschutz und B3S
- Gesetzlicher Rahmen
- Verfahrensverzeichnis und Datenschutzfolgeabschätzung

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, insbesondere aus den Bereichen IT, Medizin, Pflege oder Verwaltung, die den digitalen Wandel im Krankenhaus

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

mitgestalten möchten, sowie Quereinsteiger:innen aus anderen (IT)-Branchen, die im Krankenhaus IT-Projekte begleiten oder durchführen, und Junior-Berater:innen

HINWEISE

Teil der Weiterbildung "IT-Projektmanagement für das digitale Krankenhaus"

Ausgewählte Aspekte betrieblicher Krankenhaus-Informationssysteme

Modul 1 der Weiterbildung "IT-Projektmanagement für das digitale Krankenhaus"

E-Learning

15.-22.01.2024

Uhrzeit: 08:00 - 20:00 Uhr

VA-Nr.: 7798

22.-28.04.2024

Uhrzeit: 08:00 - 20:00 Uhr

VA-Nr.: 7816

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Peter Haas

Als Inhouse-Seminar anfragen

In diesem E-Learning erhalten Sie einen Überblick über gesamtbetriebliche Krankenhaus-Informationssysteme (Enterprise Information Systems "EIS"). Dazu gehören sowohl Motivationen und Ziele für den Einsatz solcher EIS, als auch die Unterscheidung der Sicht des Managements, der Benutzer und der IT. Darüber hinaus werden auch die zu berücksichtigenden Gestaltungsdimensionen angesprochen und es wird deutlich gemacht, dass (eigenständige) Informationssysteme auf jeder betrieblichen Ebene - vom Arbeitsplatz bis hin zum Gesamtunternehmen - existieren können und diese in geeigneter Weise zusammenarbeiten (interoperieren) müssen.

IHR NUTZEN

Sie erwerben aktuelle Kenntnisse zum Aufbau von betrieblichen Krankenhaus-Informationssystemen. Nach diesem E-Learning

- kennen Sie die wichtigsten Aspekte und können diese erläutern,
- kennen Sie die prinzipiellen Unterstützungsdimensionen und können den Nutzen konkreter Systeme bezogen darauf analysieren und einschätzen,
- wissen Sie, was heterogene Informationssysteme sind und welche Rolle dabei die semantische Interoperabilität spielt,
- kennen Sie die wesentlichen Kernprozesse im Krankenhaus.

INHALT

- Grundlagen zu betrieblichen Informationssystemen
- Gesamtbetriebliche Informationssysteme - Aspekte und Gestaltung
- Die 6 prinzipiellen Unterstützungsdimensionen
- IT-Systeme als betriebliche Aufgabenträger
- Krankenhaus-Informationssystem - Überblick
- Prinzipielle Module von klinischen Informationssystemen
- Was ist semantische Interoperabilität?
- Problemstellungen für semantische Interoperabilität
- Kommunikationsserver als Integrations-Middleware
- Kernprozesse im Krankenhaus

Für dieses Modul ist die Netto-Abspielzeit - also die minimale Lernzeit - 5 Arbeitsstunden. Wenn Sie selbst noch Dinge nachschlagen und nachvollziehen, kommt diese Zeit noch dazu, d.h. Sie sollten mit einer Gesamt-Lernzeit von ca. 7 bis 8 Arbeitsstunden rechnen.

Der angegebene Bearbeitungszeitraum bei diesem E-Learning-Modul bezieht sich auf die Teilnahme am Gesamtkurs.

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Teilnehmende, die das E-Learning-Modul einzeln buchen, können die Lerneinheiten jederzeit bearbeiten.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, insbesondere aus den Bereichen IT, Medizin, Pflege oder Verwaltung, die den digitalen Wandel im Krankenhaus mitgestalten möchten, sowie Quereinsteiger:innen aus anderen (IT)-Branchen, die im Krankenhaus IT-Projekte begleiten oder durchführen, und Junior-Berater:innen

HINWEISE

Teil der Weiterbildung "IT-Projektmanagement für das digitale Krankenhaus"

ChatGPT und mehr - Künstliche Intelligenz und Gesundheitsdatennutzung im Gesundheitswesen

Online

19.04.2024

Uhrzeit: 10:00 - 14:00 Uhr

VA-Nr.: 8320

Gebühr

434,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Alexander Beyer

Peter Geibel

Als Inhouse-Seminar anfragen

In der Diskussion um künstliche Intelligenz (KI) werden sowohl Chancen und Hoffnungen als auch Ängste und Sorgen transportiert. Insbesondere auf den Gesundheitsbereich bezogen erwartet man von der künstlichen Intelligenz eine Verbesserung der Versorgung der Patient:innen und eine Entlastung des medizinischen Personals. Demgegenüber steht die Befürchtung, dass es in erster Linie um die Optimierung der Gesundheit der Gesunden geht, das medizinische Personal die Kontrolle über die Versorgung der Patient:innen aus der Hand gibt und Personal ersetzt wird.

In dieser Veranstaltung werden Sie erfahren, was künstliche Intelligenz ist und welche Einsatzgebiete es im Gesundheitswesen gibt. Außerdem erhalten Sie einen Überblick über den Stand der nationalen und europäischen Gesetzgebungsverfahren zu den Themen "Künstliche Intelligenz" und Gesundheitsdatennutzung.

IHR NUTZEN

Nach der Veranstaltung haben Sie

- einen Einblick, was künstliche Intelligenz ist und was mit ihr möglich ist,
- fundiertes Wissen zu den laufenden Gesetzgebungsverfahren zur künstlichen Intelligenz und der Gesundheitsdatennutzung.

INHALT

- Was ist künstliche Intelligenz?
- Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen
- Arten des Lernens und Überblick über wichtige Verfahren
- Neuronale Netze und Deep Learning
- Rolle der Daten und Big Data
- Large Language Models und ChatGPT
- Fragen bei der Anwendung von KI: Genauigkeit, Bias, Erklärbarkeit
- Einsatzgebiete von künstlicher Intelligenz im Gesundheitswesen
- Chancen und Risiken
- Aktuelle und künftige Anwendungsgebiete
- KI-Anwendungen für das Gesundheitswesen
- Integration von KI-Anwendungen in klinische Prozesse
- Nutzung von ChatGPT
- Künstliche Intelligenz und Ethik
- Künstliche Intelligenz und Recht
- KI-Verordnung
- KI und Haftung
- EU-Gesundheitsdatenraum
- Gesundheitsdatennutzungsgesetz

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen, insbesondere aus den Bereichen IT, Medizin, Pflege oder Verwaltung, die den digitalen Wandel im Krankenhaus mitgestalten möchten

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Das digitale Krankenhaus und Reifegradmodelle

Modul 2 der Weiterbildung "IT-Projektmanagement für das digitale Krankenhaus"

Online

23.-25.01.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 13:00 - 16:15 Uhr

2. Tag: 13:00 - 16:15 Uhr

VA-Nr.: 7799

29.-30.04.2024

Uhrzeit: 13:00 - 16:15 Uhr

VA-Nr.: 7817

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Jürgen Flemming

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Digitalisierung im Krankenhaus wird in den nächsten Jahren, nicht zuletzt aufgrund der Förderungen im Rahmen des Krankenhauszukunftsgesetzes (KHZG), weiterhin rasant voranschreiten. Dabei müssen alle Aspekte der IT-Unterstützung - von der Dokumentation über die Organisation und Kommunikation bis zur klinischen Entscheidungsfindung - verzahnt berücksichtigt werden. Ziel ist, dass die IT-Lösungen in allen Arbeitsbereichen zum Nutzen der Behandlung der Patient:innen sowie für eine optimale Zusammenarbeit aller Fachbereiche und Berufsgruppen verfügbar sind. Das "papierlose Krankenhaus" lässt sich nur über eine gut geplante Strategie umsetzen.

Zukünftig wird der digitale Reifegrad von Krankenhäusern ermittelt und verglichen werden. Die Reifegradmodelle zeigen Ihnen auch, welche prinzipiellen Systeme, Module und Funktionalitäten für Ihr KIS angegeben werden können.

In der Veranstaltung werden die entsprechenden Aspekte detailliert behandelt.

IHR NUTZEN

Nach der Veranstaltung

- kennen Sie die Anwendungslandschaft im Krankenhaus und deren Ausbauplanung,
- wissen Sie, was ein digitaler Reifegrad ist und welche Modelle es für das Krankenhaus gibt,
- wissen Sie, was eine digitale Plattformstrategie ist und welche Rolle sie im Gesamtprozess der IT-Planung und Umsetzung spielt,
- kennen Sie die Bedeutung und Aspekte einer guten Organisationsstruktur für das IT-Architekturmanagement sowie das IT-Service-Management,
- kennen Sie einige grundlegende Aspekte des Datenschutzes und der Datensicherheit für den Einsatz der IT im Krankenhaus.

INHALT

- Anwendungslandschaft im Krankenhaus - von Kernsystemen und Subsystemen
- Digitaler Masterplan und strategisches Innovationsmanagement im Krankenhaus
- Digital-Plattform-Strategie
- Aspekte des Datenschutzes und der Datensicherheit
- Krankenhaus- und Krankenhaus-IT-Kennzahlen
- Ziele, Grundlagen und Achsen von Reifegradmodellen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

- Reifegradmodelle 1: HIMMS/EMRAM; Digital Health most wired Survey AHIME
- Reifegradmodelle 2: Check-IT, AG IT Groß-Krankenhäuser
- IT-Governance

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, insbesondere aus den Bereichen IT, Medizin, Pflege oder Verwaltung, die den digitalen Wandel im Krankenhaus mitgestalten möchten, sowie Quereinsteiger:innen aus anderen (IT)-Branchen, die im Krankenhaus IT-Projekte begleiten oder durchführen, und Junior-Berater:innen

HINWEISE

Teil der Weiterbildung "IT-Projektmanagement für das digitale Krankenhaus"

Wir empfehlen Ihnen, vor dem Besuch dieses Webinars das E-Learning "Ausgewählte Aspekte betrieblicher Krankenhaus-Informationssysteme - Modul 1 der Weiterbildung "IT# Projektmanagement für das digitale Krankenhaus" zu absolvieren.

Datenschutz bei IT-Projekten und -Anwendungen

Online

05.12.2023

Uhrzeit: 09:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 6912

Gebühr

524,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Andrea Hauser](#)

[Ina Haag](#)

Als Inhouse-Seminar anfragen

Das Thema Datenschutz ist heutzutage allgegenwärtig und bedingt häufig Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Umsetzung neuer Vorgaben bzw. insbesondere neuer IT-Projekte.

Dabei stehen die sensiblen Patientendaten in einem besonderen Fokus, für die es ständig neue Anforderungen durch Gesetze, Urteile oder Vorgaben von Aufsichtsbehörden zu erfüllen gilt. In dieser Veranstaltung erhalten Sie kompakt und praxisbezogen alle Informationen, um datenschutzrechtliche Vorgaben in puncto elektronische Patientenakte, Nutzung von Messenger-Diensten usw. rechtssicher umzusetzen.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten konkrete Umsetzungshinweise und Checklisten für die Umsetzung des aktuellen Datenschutzrechts in Ihrem Krankenhaus.
- Ihre Referentinnen aus der Rechtsabteilung der DKG sind langjährige Expertinnen in dieser Thematik und Autorinnen des Standardwerkes "Datenschutz im Krankenhaus". Sie vermitteln Ihnen praxisnah und gut verständlich die Grundlagen der DS-GVO.

INHALT

- Einführung zum Datenschutz
- Grundlagen / Gesetzliche Regelungen / DS-GVO / DSGVO / KDG
- Durch unterschiedliche Gesetze (z.B. GDNG, DVPMG, PpSG, TSVG, KHZG) / Urteile / Vorgaben der Aufsichtsbehörden bedingte Anforderungen:
- Einwilligungserklärungen - Muster
- Unterrichtungspflichten im Zusammenhang mit der TI
- Formulare zur ePA, Hinweise zur eFA
- Betroffenenrechte (Löschung, Widerspruch, usw.) - Umsetzung
- Dienstliche Nutzung von Messenger-Diensten im Krankenhausbereich
- Datenverarbeitungen mit US-Bezug / Cloudlösungen
- Informationspflichten, auch bei Datenschutzverletzungen - Muster
- Rechenschaftspflicht - Muster eines Datenschutzkonzepts
- Datenschutz-Folgenabschätzung - Umsetzung
- Kopieren/Scannen von Ausweisen
- Datenverarbeitung zu einem anderen Zweck, Neuerungen durch das Gesundheitsdatennutzungsgesetz
- Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten
- Sicherheit der Datenverarbeitung
- Digitale Dokumentation und Archivierung

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

- Datenschutzkonforme Ausgestaltung von KIS-Systemen - Vorgaben OH-KIS
- Datenschutzkonforme Ausgestaltung der Homepage / Facebook-Fanpage
- Gemeinsame Verantwortlichkeit

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere IT-Fachkräfte, aber auch Mitarbeitende aus anderen Bereichen des Krankenhauses, die an der Mitgestaltung oder Neueinführung von IT-Systemen beteiligt sind

Datenschutz bei IT-Projekten und -Anwendungen im Krankenhaus

Modul 6 der Weiterbildung "IT-Projektmanagement für das digitale Krankenhaus"

Online

05.-07.03.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 09:00 - 12:15 Uhr

2. Tag: 09:00 - 12:15 Uhr

VA-Nr.: 7803

12.-13.06.2024

Uhrzeit: 09:00 - 12:15 Uhr

VA-Nr.: 7821

Gebühr

524,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Andrea Hauser](#)

[Ina Haag](#)

Als Inhouse-Seminar anfragen

Das Thema Datenschutz ist heutzutage allgegenwärtig und bedingt häufig Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Umsetzung neuer Vorgaben bzw. insbesondere neuer IT-Projekte.

Dabei stehen die sensiblen Patientendaten in einem besonderen Fokus, für die es ständig neue Anforderungen durch Gesetze, Urteile oder Vorgaben von Aufsichtsbehörden zu erfüllen gilt. In dieser Veranstaltung erhalten Sie kompakt und praxisbezogen alle Informationen, um datenschutzrechtliche Vorgaben in puncto elektronische Patientenakte, Nutzung von Messenger-Diensten usw. rechtssicher umzusetzen.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten konkrete Umsetzungshinweise und Checklisten für die Umsetzung des aktuellen Datenschutzrechts in Ihrem Krankenhaus.
- Ihre Referentinnen aus der Rechtsabteilung der DKG sind langjährige Expertinnen in dieser Thematik und Autorinnen des Standardwerkes "Datenschutz im Krankenhaus". Sie vermitteln Ihnen praxisnah und gut verständlich die Grundlagen der DS-GVO.

INHALT

- Einführung zum Datenschutz
- Grundlagen / Gesetzliche Regelungen / DS-GVO / DSGVO-KDG /KDG
- Durch unterschiedliche Gesetze (z.B. GDNG, DVPMG, PpSG, TSVG, KHZG) / Urteile / Vorgaben der Aufsichtsbehörden bedingte Anforderungen:
- Einwilligungserklärungen - Muster
- Unterrichtungspflichten im Zusammenhang mit der TI
- Formulare zur ePA, Hinweise zur eFA
- Betroffenenrechte (Löschung, Widerspruch, usw.) - Umsetzung
- Dienstliche Nutzung von Messenger-Diensten im Krankenhausbereich
- Datenverarbeitungen mit US-Bezug / Cloudlösungen
- Informationspflichten, auch bei Datenschutzverletzungen - Muster
- Rechenschaftspflicht - Muster eines Datenschutzkonzepts
- Datenschutz-Folgenabschätzung - Umsetzung
- Kopieren/Scannen von Ausweisen
- Datenverarbeitung zu einem anderen Zweck, Neuerungen durch das Gesundheitsdatennutzungsgesetz
- Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

- Sicherheit der Datenverarbeitung
- Digitale Dokumentation und Archivierung
- Datenschutzkonforme Ausgestaltung von KIS-Systemen - Vorgaben OH-KIS
- Datenschutzkonforme Ausgestaltung der Homepage / Facebook-Fanpage
- Gemeinsame Verantwortlichkeit

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere IT-Fachkräfte, aber auch Mitarbeitende aus anderen Bereichen des Krankenhauses, die an der Mitgestaltung oder Neueinführung von IT-Systemen beteiligt sind

HINWEISE

Teil der Weiterbildung: IT-Projektmanagement für das digitale Krankenhaus

Datenschutz im Krankenhaus

Online

16.05.2024

Uhrzeit: 09:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 8319

Gebühr

524,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Andrea Hauser](#)

[Ina Haag](#)

[Als Inhouse-Seminar anfragen](#)

Das Thema Datenschutz genießt anhaltend große Aufmerksamkeit. Durch neue Gesetze, Urteile und Vorgaben von Aufsichtsbehörden gibt es ständig weiteren Anpassungsbedarf in Krankenhäusern. So sind z.B. nach wie vor die durch das Ehegattennotvertretungsrecht eingetretenen sowie in Kürze die durch das Gesundheitsdatennutzungsgesetz erwarteten Neuerungen umzusetzen. Darüber hinaus sollten Sie die aktuelle Rechtsprechung zum betrieblichen Datenschutzbeauftragten kennen.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten konkrete Umsetzungshinweise und Checklisten für die Umsetzung des aktuellen Datenschutzrechts in Ihrem Krankenhaus.
- Ihre Referentinnen aus der Rechtsabteilung der DKG sind langjährige Expertinnen in dieser Thematik und Autorinnen des Standardwerkes "Datenschutz im Krankenhaus". Sie vermitteln Ihnen praxisnah und gut verständlich die Grundlagen der DS-GVO.

INHALT

- Durch DS-GVO/DSG-EKD/KDG und verschiedene Gesetze (z. B. DVPMG, PpSG, TSVG, GDNG) / Urteile / Vorgaben der Aufsichtsbehörden bedingte Änderungen:
- Dienstliche Nutzung von Messenger-Diensten im Krankenhausbereich
- Formulare: Hausarzt, Vor-/Nachbehandler, PKV
- Informationspflichten, auch bei Datenschutzverletzungen - Muster
- Rechenschaftspflicht - Muster eines Datenschutzkonzepts
- Recht auf Löschung, Widerspruch
- Datenschutz-Folgenabschätzung; Auswirkungen der DS-GVO auf die OH-KIS
- Betrieblicher Datenschutzbeauftragter, usw.
- Verwendung von Patientendaten
- Auskunftsrechte, Einsichtnahmen, Herausgaben
- Patienten, Angehörige, Erben, Minderjährige
- Kopieren / Scannen von Ausweisen
- Formulare zur ePA; Hinweise zur eFA
- Hinweise zum Ehegattenvertretungsrecht
- Jugendamt, Krankenkassen, MD, BG, usw.
- Ärztliche Schweigepflicht, insbesondere Muster-Verpflichtungsformulare

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der Rechtsabteilung, sowie Datenschutzbeauftragte

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Grundlagen der Analyse und Spezifikation von Anforderungen bei IT-Projekten im Krankenhaus

Modul 7 der Weiterbildung "IT-Projektmanagement für das digitale Krankenhaus"

E-Learning

26.02.-10.03.2024

Uhrzeit: 08:00 - 20:00 Uhr

VA-Nr.: 7804

05.-18.08.2024

Uhrzeit: 08:00 - 20:00 Uhr

VA-Nr.: 7822

Gebühr

524,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Peter Haas

Als Inhouse-Seminar anfragen

Bei Neubeschaffungen oder Neuentwicklungen von Software ist es oft notwendig, eine Analyse der Gegebenheiten und eine Spezifikation der Anforderungen an die Software durchzuführen. Je besser und expliziter die prozessualen und informationstechnischen Gegebenheiten und Anforderungen formuliert und modelliert werden, umso besser und zielgenauer lassen sich Systementwicklungen aufsetzen oder Auswahlprozesse für Produkte durchführen.

In diesem E-Learning werden Ihnen die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, um in der Anfangsphase von IT-Projekten den Grundstein für einen erfolgreichen Abschluss zu legen. Damit vermeiden Sie, dass Ihre Projekte scheitern oder unbefriedigende Ergebnisse haben, weil in der ersten Phase zu wenig oder zu ungenau die betriebliche Ausgangssituation und die gewünschten Verbesserungen und damit (funktionalen) Systemleistungen an das einzusetzende Informationssystem analysiert und modelliert wurden.

IHR NUTZEN

Nach diesem E-Learning

- kennen Sie die Phasen des Software-Entwicklungsprozesses und die Bedeutung des Requirement-Engineering darin,
- wissen Sie, wie man Prozesse für ein besseres Verständnis der Abläufe und der Rolle von IT-Funktionalitäten darin analysiert und modelliert,
- kennen Sie die grundsätzlichen Elemente von Informationsmodellen und können solche Informationsmodelle erstellen,
- können Sie regelhaft Anforderungen an Informationssysteme formulieren - auch mit Blick auf identifizierte Anwendungsfälle ("Use Cases"),
- können Sie Anforderungen an Schnittstellen zwischen Systemen formulieren und modellieren.

INHALT

- Grundverständnis: Die Phasen des Softwareentwicklungsprozesses
- Prozesse und Workflows
- Prozessanalyse und -modellierung
- Informationsmodellmodellierung
- Anforderungsspezifikation an Softwaresysteme
- Analyse und Anforderungsspezifikation an Interoperabilitätsverbindungen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Für das Modul 7 ist die Netto-Abspielzeit - also die minimale Lernzeit - 4 Arbeitsstunden. Wenn Sie selbst noch Dinge nachschlagen und nachvollziehen, kommt diese Zeit noch dazu, d.h. Sie sollten mit einer Gesamt-Lernzeit von insgesamt 6 bis 7 Arbeitsstunden rechnen.

Der angegebene Bearbeitungszeitraum bei diesem E-Learning-Modul bezieht sich auf die Teilnahme am Gesamtkurs. Teilnehmende, die das E-Learning-Modul einzeln buchen, können die Lerneinheiten jederzeit bearbeiten.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, insbesondere aus den Bereichen IT, Medizin, Pflege oder Verwaltung, die den digitalen Wandel im Krankenhaus mitgestalten möchten, sowie Quereinsteiger:innen aus anderen (IT)-Branchen, die im Krankenhaus IT-Projekte begleiten oder durchführen, und Junior-Berater:innen

HINWEISE

Teil der Weiterbildung "IT-Projektmanagement für das digitale Krankenhaus"

Grundlagen des Projektmanagements

Modul 4 der Weiterbildung "IT-Projektmanagement für das digitale Krankenhaus"

Online

16.02.2024

Uhrzeit: 09:00 - 18:00 Uhr

VA-Nr.: 7801

07.06.2024

Uhrzeit: 09:00 - 18:00 Uhr

VA-Nr.: 7819

Gebühr

524,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Stefan Fleck

Als Inhouse-Seminar anfragen

Vor dem Hintergrund des KHZG und der zunehmenden Digitalisierung im Krankenhaus hat die Zahl der IT-Projekte stark zugenommen und es kommen laufend neue dazu.

IT-Projekte im Krankenhaus sind komplexe Projekte, da viele Beteiligte und Betroffene zu berücksichtigen sind. Dabei stehen viele der Projektmitarbeitenden nur in Teilzeit zur Verfügung und auch diese müssen gezielt eingebunden sowie gesteuert werden.

Gründe für längere, teurere oder gescheiterte IT-Projekte gibt es viele. Unklare Ziele, ignorierte Risiken, ungeeignetes Projektdesign, unrealistische Terminplanung und wirkungsloses Controlling sind nur einige der Ursachen. Ein professionelles Projektmanagement mit seinen Methoden und Werkzeugen erleichtert es Ihnen, besser mit der Komplexität umzugehen und damit die Projekterfolgsaussichten entscheidend zu erhöhen.

IHR NUTZEN

Nach der Veranstaltung

- kennen Sie die Bedeutung der Projektdefinition und des Projektstarts für den weiteren Verlauf des Projektes bzw. dessen Life-Cycle,
- wissen Sie um die Besonderheiten einer "Stabsprojektorganisation" und deren Bedeutung für die Planung, Steuerung und Überwachung von Projekten,
- kennen Sie Methoden und Werkzeuge, um Projekte gut und erfolgreich zu planen, durchzuführen, zu überwachen und zum Abschluss zu bringen,
- wissen Sie um die kritischen Erfolgsfaktoren für die effektive und effiziente Durchführung eines (IT-)Projektes,
- sind Sie vertraut mit der PM-Terminologie und können mit Projektteams, externen Dienstleistern oder Teilprojektleitern in diesem Kontext erfolgreich kommunizieren.

INHALT

- Projektdefinition, u.a. Zielsystem, Projektdesign und Projektorganisationsformen
- Projektplanung, u.a. Projektstrukturplan, Risikomanagement, Ablauf- und Terminplanung, Ressourcen- und Kostenplanung
- Projektsteuerung, u.a. Änderungsmanagement, Überwachung und Steuerung
- Berichtswesen, Dokumentation und Projektabschluss

ZIELGRUPPE

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, insbesondere aus den Bereichen IT, Medizin, Pflege oder Verwaltung, die den digitalen Wandel im Krankenhaus mitgestalten möchten, sowie Quereinsteiger:innen aus anderen (IT)-Branchen, die im Krankenhaus IT-Projekte begleiten oder durchführen, und Junior-Berater:innen

HINWEISE

Teil der Weiterbildung "IT-Projektmanagement für das digitale Krankenhaus"

Interoperabilität von IT-Systemen und Standards der Health IT

Modul 8 der Weiterbildung "IT-Projektmanagement für das digitale Krankenhaus"

E-Learning

11.-19.03.2024

Uhrzeit: 08:00 - 20:00 Uhr

VA-Nr.: 7805

19.08.-03.09.2024

Uhrzeit: 08:00 - 20:00 Uhr

VA-Nr.: 7823

Gebühr

708,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Peter Haas

Als Inhouse-Seminar anfragen

Für die bessere Abwicklung einrichtungsübergreifender Behandlungsprozesse ist der Informationsübergang zwischen den Gesundheitsversorgungs-Institutionen ein wichtiger Aspekt. Da inzwischen jede Institution ein medizinisches Informationssystem betreibt, kann der Austausch von Informationen zwischen den Einrichtungen aber auch mit zentralen Artefakten, wie der elektronischen Patientenakte, effektiv elektronisch geschehen. Dazu bedarf es der Interoperabilitätsfähigkeit der einzelnen Systeme auf Basis von nationalen oder internationalen Standards. In den einzelnen Systemen müssen dazu entsprechende Interoperabilitätsmodule implementiert sein.

In diesem E-Learning erhalten Sie einen Überblick und alle wichtigen Hintergrundinformationen zur Interoperabilität von Systemen im Gesundheitswesen.

IHR NUTZEN

Nach diesem E-Learning

- haben Sie einen Überblick zu Standards der IT mit Schwerpunkt Gesundheitswesen,
- kennen Sie die Grundprinzipien der wesentlichen Interoperabilitätsstandards im Gesundheitswesen,
- wissen Sie, warum Semantikstandards für die Interoperabilität wichtig sind,
- kennen Sie die wesentlichen Aspekte des Aufbaus von Semantikstandards,
- haben Sie einen Überblick über die wichtigsten Semantikstandards für die Medizin und kennen einige etwas detaillierter,
- kennen Sie die wesentlichen Aspekte, die für eine Interoperabilitätsfähigkeit für Informationssystemen implementiert werden müssen.

INHALT

- Einrichtungsübergreifende Behandlungsprozesse und Wertebeitrag von interoperablen Systemen
- IT-Standards im Gesundheitswesen
- HI-Standard: RIM-Einführung
- HI-Standard: CDA-Einführung
- HI-Standard: IHE/XDS Einführung
- HI-Standards: IHE/XDS Informationsstrukturen
- IHE/XDS Transaktionen
- HI-Standards: FHIR-Einführung
- HI-Standards: FHIR-Beispiel
- Die MIOs der KBV und ISiK der gematik
- Die Rolle semantischer Vereinbarungen für Interoperabilität

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

- Warum Semantikstandards und Beispiel
- Prinzipieller Aufbau von Semantikstandards
- Wichtige Semantikstandards in der Medizin im Überblick
- Technische Lösungen und Aspekte der Interoperabilität in Praxis- und Krankenhausinformationssystemen

Für das Modul 8 ist die Netto-Abspielzeit - also die minimale Lernzeit - 5,5 Arbeitsstunden. Wenn Sie selbst noch Dinge nachschlagen und nachvollziehen, kommt diese Zeit noch dazu, d.h. Sie sollten mit einer Gesamt-Lernzeit von insgesamt 7 bis 9 Arbeitsstunden rechnen, zumal die Materie eine gewisse Komplexität hat.

Der angegebene Bearbeitungszeitraum bei diesem E-Learning-Modul bezieht sich auf die Teilnahme am Gesamtkurs. Teilnehmende, die das E-Learning-Modul einzeln buchen, können die Lerneinheiten jederzeit bearbeiten.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, insbesondere aus den Bereichen IT, Medizin, Pflege oder Verwaltung, die den digitalen Wandel im Krankenhaus mitgestalten möchten, sowie Quereinsteiger:innen aus anderen (IT)-Branchen, die im Krankenhaus IT-Projekte begleiten oder durchführen, und Junior-Berater:innen

HINWEISE

Teil der Weiterbildung "IT-Projektmanagement für das digitale Krankenhaus"

Konferenz: IT-Sicherheit und Digitalisierung im Krankenhaus 2024

Konferenz Online

17.06.2024

Uhrzeit: 09:00 - 18:00 Uhr

VA-Nr.: 2919

Gebühr

708,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Markus Holzbrecher-Morys](#)

[Andreas Lockau](#)

[Thorsten Ebermann](#)

[Daniel Marz](#)

[Volker Götzfried](#)

[Charly Bunar](#)

[Heinz Koopmann-Horn](#)

[Gerhard Ertl](#)

Konferenz Präsenz

17.06.2024 in Düsseldorf

Novotel Düsseldorf City West

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 2772

Gebühr

827,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Markus Holzbrecher-Morys](#)

[Andreas Lockau](#)

[Thorsten Ebermann](#)

[Daniel Marz](#)

[Volker Götzfried](#)

[Charly Bunar](#)

[Heinz Koopmann-Horn](#)

[Gerhard Ertl](#)

Die jährliche Konferenz "IT-Sicherheit und Digitalisierung im Krankenhaus" hat sich als wichtiger und beliebter Branchentreffpunkt für IT-Verantwortliche aus Krankenhäusern etabliert. Die Veranstaltung wird auch in diesem Jahr wieder von den maßgeblichen Verbänden unterstützt und mitgestaltet.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten ein aktuelles Wissens-Update und Good Practice-Lösungen rund um die IT-Sicherheit und Digitalisierung sowie Handlungsempfehlungen zur Umsetzung der aktuellen Anforderungen in Kliniken.
- Nutzen Sie die Konferenz, um Ihre IT-Sicherheitsmaßnahmen und Digitalisierungsstrategien optimal auszurichten und sich im Kollegenkreis auszutauschen.

INHALT

Aktuelle rechtliche und strategische Herausforderungen für die Krankenhaus-IT

Themenblock 1: Aktuelles zu IT-Sicherheit und Krisis

- Aktuelle Cyber-Sicherheitslage im Krankenhaus- und Gesundheitswesen
- Cyber-Attacken vermeiden - Was ist zu tun?
- Rechtlicher Umgang mit Cyberangriffen auf Krankenhäuser

Themenblock 2: Umsetzung des Digital-Gesetzes (DigiG) im Krankenhaus

- Die ePA für alle und die Einführung des E-Rezepts
- Erfolgreiche Anbindung von Krankenhäusern an die elektronische Patientenakte

Themenblock 3: Endspurt KHZG - Good Practice-Beispiele

Das detaillierte Programm der Konferenz finden Sie weiter unten als Download.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen, von Unternehmen der IT und Medizintechnik sowie von Verbänden und weiteren Institutionen aus dem Krankenhaus- und Gesundheitswesen

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Projektwerkstatt intensiv: von der Analyse bis zur Einführung

Modul 9 der Weiterbildung "IT-Projektmanagement für das digitale Krankenhaus"

Online

20.-21.03.2024

Uhrzeit: 13:00 - 16:15 Uhr

VA-Nr.: 7806

04.-05.09.2024

Uhrzeit: 13:00 - 16:15 Uhr

VA-Nr.: 7824

Gebühr

524,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Peter Haas

Jürgen Flemming

Als Inhouse-Seminar anfragen

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird gemeinsam anhand einer konkreten Problemstellung unter Berücksichtigung aller wichtigen Aspekte und Aktivitäten ein IT-Projekt im Krankenhaus geplant, von der Zieldefinition und SWOT-Analyse bis hin zum differenzierten Ablauf- und Ressourcenplan. Dabei werden auch der Problembereich gemeinsam analysiert, die Anforderungen an eine IT-Lösung erarbeitet und spezifiziert (z.B. für ein Leistungsverzeichnis) sowie die Einführung der Lösung als Teil des Projektes geplant, was auch die Schulungsplanung umfasst.

Grundlage dafür sind die Konzepte und das Wissen aus den vorhergehenden Modulen der Weiterbildung "IT-Projektmanagement für das digitale Krankenhaus". Eine Einzelbuchung dieses Moduls ist daher nur nach dem vorherigen Besuch der Module 1 bis 5 sowie 7 bis 8 möglich.

IHR NUTZEN

- Sie üben die Anwendung der in den vorhergehenden Modulen der Weiterbildung "IT-Projektmanagement für das digitale Krankenhaus" erlernten Konzepte praktisch ein.
- Sie planen und gestalten im Teilnehmendenkreis ein konkretes Projekt.
- Sie nutzen eine gemeinsame Kollaborationsplattform.
- Sie diskutieren gemeinsam Lösungsansätze, Erfahrungen und Hemmnisse.

INHALT

- Einführung in den Betrachtungsbereich/die Problemstellung
- Ausarbeitung Projektziele und SWOT-/Risiko-Analyse
- Überlegungen zur Projekt-Governance
- Fiktive Projektgruppensitzung(en), fiktive Projektlenkungsausschusssitzung(en)
- Erstellung Projektstrukturplan und Projektablaufplan
- Ressourcen- und Kostenkalkulation
- Definition der Projektdokumentationsstruktur
- Anforderungsanalyse und Spezifikation, Erstellung Leistungsverzeichnis, dabei auch Berücksichtigung von Datenschutz- und Interoperabilitätsanforderungen
- Aspekte der Einführung der IT-Lösung

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, insbesondere aus den Bereichen IT, Medizin, Pflege oder Verwaltung, die den digitalen Wandel im Krankenhaus mitgestalten möchten, sowie Quereinsteiger:innen aus anderen (IT)-Branchen, die im Krankenhaus IT-Projekte begleiten oder durchführen, und Junior-Berater:innen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

HINWEISE

Teil der Weiterbildung "IT-Projektmanagement für das digitale Krankenhaus"

Eine Einzelbuchung dieses Webinars ist nur nach dem vorherigen Besuch dieser Veranstaltungen möglich:

Ausgewählte Aspekte betrieblicher Krankenhaus-Informationssysteme - Modul 1

Das digitale Krankenhaus und Reifegradmodelle - Modul 2

Rahmenbedingungen und Erfolgsfaktoren für IT-Projekte - Modul 3

Grundlagen des Projektmanagements - Modul 4

Prozesse als Erfolgsfaktor: Prozessanalyse, -gestaltung und -umsetzung - Modul 5

Grundlagen der Analyse und Spezifikation von Anforderungen bei IT-Projekten im Krankenhaus - Modul 7

Interoperabilität von IT-Systemen und Standards der Health IT - Modul 8

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Prozesse als Erfolgsfaktor: Prozessanalyse, -gestaltung und -umsetzung

Modul 5 der Weiterbildung "IT-Projektmanagement für das digitale Krankenhaus"

Online

20.-22.02.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 13:00 - 16:15 Uhr

2. Tag: 13:00 - 16:15 Uhr

VA-Nr.: 7802

28.-29.05.2024

Uhrzeit: 13:00 - 16:15 Uhr

VA-Nr.: 7820

Gebühr

524,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Peter Haas

Jürgen Flemming

Als Inhouse-Seminar anfragen

Optimale betriebliche Prozesse sind wesentliche Erfolgsfaktoren im Krankenhaus. Dabei können Prozesse sehr verschiedene Ziele und Merkmale haben und sind oft untereinander verzahnt, so dass ganze Prozesslandschaften existieren. Die Transparenz aller prinzipiellen Prozessabläufe ist ein wichtiges betriebliches Qualitätsmerkmal. Aber auch die Steuerung und Transparenz der konkreten Prozesse ist äußerst wichtig und nur IT-gestützt machbar. Deshalb ist es wichtig, sowohl das Einzel- als auch das Multiprozessmanagement zu betrachten, und dies jeweils auf Template- und Instanzebene. Dazu ist es notwendig, dass Sie Prozesse mit geeigneten Methoden und Werkzeugen analysieren und modellieren können. Ebenso wichtig sind IT-Lösungen, mit denen die konkreten Prozesse gesteuert, überwacht und für Optimierungsüberlegungen ausgewertet werden können.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, dass Sie die zentrale Bedeutung von Prozessen kennenlernen, diese analysieren und modellieren können. Lernen Sie außerdem, wie Sie ein Prozess-Reengineering durchführen können, auch unter dem Aspekt der digitalen Unterstützung von Prozessaktivitäten und der gesamten Prozessabwicklung und -steuerung.

IHR NUTZEN

Nach der Veranstaltung

- kennen Sie die Bedeutung des Prozessmanagements als Teil des Unternehmensmanagements,
- haben Sie aktuelle Kenntnisse zur Analyse und Modellierung von Prozessen,
- kennen Sie gängige Notationen und ihre Vor- und Nachteile,
- können Sie bei IT-Projekten die Prozess-Dimension kompetent berücksichtigen.

INHALT

- Grundlagen zum Prozessmanagement
- Kernprozesse im Krankenhaus - Beispiele
- Akteure, Aktivitäten und Informationsobjekte im Leistungserstellungsprozess
- Die Analysephase: Methoden für die Feststellung der Ist-Situation
- Transparentmachung: Methoden und Werkzeuge für die Prozessmodellierung wie z.B. Swimlanes, BPMN, EPK
- Prozess-Redesign: Bedeutung, Kriterien, Aspekte und Vorgehen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

- Aufbau einer transparenten Prozessdokumentation für alle Mitarbeitenden
- Prozessbasierte betriebliche IT-Systeme: Merkmale und Vorteile
- Begleitende praktische Übungen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, insbesondere aus den Bereichen IT, Medizin, Pflege oder Verwaltung, die den digitalen Wandel im Krankenhaus mitgestalten möchten, sowie Quereinsteiger:innen aus anderen (IT)-Branchen, die im Krankenhaus IT-Projekte begleiten oder durchführen, und Junior-Berater:innen

HINWEISE

Teil der Weiterbildung "IT-Projektmanagement für das digitale Krankenhaus"

Rahmenbedingungen und Erfolgsfaktoren für IT-Projekte

Modul 3 der Weiterbildung "IT-Projektmanagement für das digitale Krankenhaus"

Online

06.-07.02.2024

Uhrzeit: 13:00 - 16:15 Uhr

VA-Nr.: 7800

07.-08.05.2024

Uhrzeit: 13:00 - 16:15 Uhr

VA-Nr.: 7818

Gebühr

524,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Peter Haas

Jürgen Flemming

Als Inhouse-Seminar anfragen

Gerade im Krankenhaus sind die meisten IT-Projekte keine Technikprojekte, sondern Change-Management-Projekte, die eine gute Partizipation, eine stringente Führung auf Basis von Vereinbarungen und eine kooperative Abwicklung unter Beteiligung Vieler erfordern. Nur so kann Akzeptanz geschaffen werden.

Um Ihre IT-Projekte erfolgreich durchzuführen, reicht deshalb eine gute Projektzerlegung und -ablaufplanung nicht aus. Es müssen zusätzlich eine Reihe von Rahmenbedingungen geschaffen und Erfolgsfaktoren berücksichtigt werden.

In dieser Veranstaltung werden alle Aspekte beleuchtet, die Sie bereits vor der konkreten Planung berücksichtigen und ausgestalten sollten.

IHR NUTZEN

Nach der Veranstaltung

- kennen Sie die kritischen Erfolgsfaktoren von Projekten,
- können Sie die vorbereitenden Arbeiten durchführen,
- kennen Sie die Definition und Ausgestaltung der Kommunikation und der Projektdokumentation,
- kennen Sie die Besonderheiten von IT-Projekten,
- haben Sie einen Überblick über die gängigen Projektmanagement-Standards.

INHALT

- Projektziele und Zieltypen
- Stakeholder
- Governance, Projektaufbauorganisation
- Kommunikation nach außen und innen, Zusammenarbeit
- Projekt-Prinzipien, Projekthandbuch
- SWOT, Risikoanalyse
- Projekttypen und Besonderheiten von SW-Projekten
- Überblick zu Projektmanagement-Standards, z.B. der ISO, PMBOK, ICB, PRINCE2

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, insbesondere aus den Bereichen IT, Medizin, Pflege oder Verwaltung, die den digitalen Wandel im Krankenhaus mitgestalten möchten, sowie Quereinsteiger:innen aus anderen (IT)-Branchen, die im Krankenhaus IT-Projekte begleiten oder durchführen, und Junior-Berater:innen

HINWEISE

Teil der Weiterbildung "IT-Projektmanagement für das digitale Krankenhaus"

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Rechtlicher Umgang mit Cyberangriffen auf Krankenhäuser

Online

22.03.2024

Uhrzeit: 09:30 - 13:30 Uhr

VA-Nr.: 8138

Gebühr

345,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Thorsten Ebermann](#)

[Philipp Kircher](#)

[Als Inhouse-Seminar anfragen](#)

Mit der – grundsätzlich wünschenswerten - zunehmenden Digitalisierung im Gesundheitswesen ist jedoch auch die Gefahr von Cyberangriffen allgegenwärtig. Insbesondere Krankenhäuser sind aktuell vermehrt mit Angriffen auf ihre IT-Systeme konfrontiert. Die Folgen sind Lösegeldforderungen, lahmgelegte Kommunikations- und IT-Infrastruktur, der Verlust essenzieller Daten bis hin zu einer möglichen Patientengefährdung.

Für Krankenhäuser gilt deshalb eine Vielzahl gesetzlicher Verpflichtungen. Die Implementierung und Einhaltung dieser Vorschriften obliegt hierbei den (hierfür haftenden) Leitungspersonen im Krankenhaus.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten einen umfassenden und differenzierten Überblick über Hintergründe, Vielfalt und die möglichen Szenarien von Cyberangriffen. Dies dient der Einschätzung einer möglichen bestehenden Cyber-Bedrohungslage sowie der Einordnung der Cybersicherheitslage.
- Ihnen werden relevante Rechtsquellen zur Cybersicherheit für den stationären Sektor, die hieraus resultierenden (straf-)rechtlichen Risiken sowie die Pflicht zu Compliance-Maßnahmen vorgestellt. Auf dieser Basis können Sie beurteilen, ob in Ihrem Krankenhaus organisatorische und technische Vorkehrungen zu treffen sind.
- Anhand einer Fallsimulation erlernen Sie das rechtlich /strategisch korrekte Verhalten im Krisenfall inkl. Erarbeitung einer Checkliste.

INHALT

- Cyber-Crime: Bedrohungslage, Begrifflichkeiten und Hintergründe
- Einordnung der Cybersicherheit und Bedeutung im Gesundheitssektor
- Formen und Methoden (Phänomene) von Cyberangriffen in Krankenhäusern
- Krankenhaus als "kritische Infrastruktur" vs. "sonstige Krankenhäuser"
- IT-spezifische Straftatbestände
- Sonstige Straftatbestände
- Gesellschaftsrechtliche Leitungs- und Aufsichtspflichten
- Compliance-Maßnahmen
- Datenschutz, insbesondere Schutz von Gesundheitsdaten
- Rechtsfolgen bei Verstößen
- Strafverfolgung, Verdacht und Ermittlungsmaßnahmen
- Krisen- und Kommunikationsmanagement
- Zahlung von Lösegeldern
- Cyberversicherung

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der Geschäftsführung sowie den Bereichen Recht, Compliance, Datenschutz und IT

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Stand und Umsetzungsperspektiven zur Telematikinfrastruktur

Modul 11 der Weiterbildung "IT-Projektmanagement für das digitale Krankenhaus"

Online

18.04.2024

Uhrzeit: 09:30 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 7808

27.06.2024

Uhrzeit: 09:30 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 7826

Gebühr

345,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Alexander Beyer

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Telematikinfrastruktur (TI) soll Krankenhäuser und andere Beteiligte miteinander vernetzen. Ein wesentliches Ziel ist es, dass medizinische Informationen, die für die Behandlung von Patienten benötigt werden, schneller und einfacher zur Verfügung stehen. Um das seit Jahren hinter dem ursprünglichen Zeitplan liegende Projekt zu beschleunigen, hat der Gesetzgeber teils sanktionsbewährte Fristen für die Ausstattung der Leistungserbringer mit den benötigten Komponenten vorgesehen. In dieser Veranstaltung erhalten Sie einen Überblick über den Stand der einzelnen Anwendungen der TI gegeben, Hinweise im Kontext der Finanzierung sowie anderer Digitalisierungsthemen abgeleitet sowie ein Ausblick auf die Entwicklungen zur "TI 2.0" gegeben. Seien Sie rechtzeitig vorbereitet!

IHR NUTZEN

Sie erhalten

- fundiertes Wissen zu den einschlägigen gesetzlichen Anforderungen rund um die TI in Gesundheitseinrichtungen,
- Tipps, wie Sie der Vielzahl rechtlicher Anforderungen praxisgerecht begegnen können..

INHALT

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, insbesondere aus den Bereichen IT, Medizin, Pflege oder Verwaltung, die den digitalen Wandel im Krankenhaus mitgestalten möchten, sowie Quereinsteiger:innen aus anderen (IT)-Branchen, die im Krankenhaus IT-Projekte begleiten oder durchführen, und Junior-Berater:innen

HINWEISE

Teil der Weiterbildung "IT-Projektmanagement für das digitale Krankenhaus"

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Umsetzung des branchenspezifischen Sicherheitsstandards (B3S) im Krankenhaus

Online

19.03.2024

Uhrzeit: 09:30 - 15:00 Uhr

VA-Nr.: 8361

Gebühr

434,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Markus Holzbrecher-Morys

Krankenhäuser mit mehr als 30.000 stationären Fällen pro Jahr gelten als kritische Infrastrukturen und haben nach dem BSI-Gesetz alle 2 Jahre durch ein Audit nachzuweisen, dass sie die notwendigen Maßnahmen zur IT-Sicherheit nach dem branchenspezifischen Sicherheitsstandard (B3S) getroffen haben. Inzwischen stehen nun alle Anforderungen an die betroffenen Krankenhäuser fest. In dieser Veranstaltung lernen Sie den B3S detailliert kennen und erfahren, wie Sie sich am besten auf das Audit vorbereiten. Profitieren Sie außerdem von aktuellen Informationen zur Novellierung des ITSiG 2.0, der BSI-KritisV und des KRITIS-Dachgesetzes!

IHR NUTZEN

- Ihnen werden die rechtlichen Grundlagen vermittelt.
- Sie erhalten aktuelle Informationen über die notwendigen Maßnahmen.
- Nach der Veranstaltung sind Ihre Kenntnisse zur IT-Sicherheit auf dem neuesten Stand und Sie können Ihre Möglichkeiten der Auditierung und die Aufwände zur Umsetzung der notwendigen Maßnahmen in Ihrem Krankenhaus realistisch einschätzen.

INHALT

- Informationssicherheit als Grundlage der Digitalisierung im Krankenhaus
- Anforderungen an die Informationssicherheit nach der DSGVO und dem IT-Sicherheitsgesetz
- Aktuelle Informationen im Kontext der Novellierung des ITSiG 2.0 nach NIS2-RL, der BSI-KritisV und des KRITIS-Dachgesetzes
- Branchenspezifischer Sicherheitsstandard (B3S)
- Entwicklung/Zielsetzung des B3S
- Anerkennung durch das BSI
- Branchenspezifische Gefährdungslage
- Scope-Definition
- Anforderungen/Maßnahmen des B3S
- Technische und organisatorische Maßnahmen zur Umsetzung des B3S
- Auditierung/Auswahl der Prüfenden Stelle
- Qualifikation der Prüfenden Stelle
- Vorbereitung und Durchführung der Prüfung
- Finanzierung entstehender Aufwände
- Förderung nach der Krankenhausstrukturfonds-Verordnung
- Perspektiven der Kooperation von Krankenhäusern

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der IT und dem Prozessmanagement

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Vergabe- und vertragsrechtliche Realisierung von IT-Projekten

Modul 10 der Weiterbildung "IT-Projektmanagement für das digitale Krankenhaus"

Online

12.04.2024

Uhrzeit: 09:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 7807

18.06.2024

Uhrzeit: 09:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 7825

Gebühr

434,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Oliver Jauch

Jan Peter Scharf

Als Inhouse-Seminar anfragen

Bei der Vergabe von IT-Projekten sind die Vorgaben des komplexen Vergaberechts eingehalten werden. Hinzu kommen die vergaberechtlichen Besonderheiten bei KHZG-Projekten, die noch bis Ende 2024 beauftragt werden können.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, Ihnen einen umfassenden Überblick zu vermitteln, damit Sie eine effiziente Vergabestrategie festlegen können.

IHR NUTZEN

Sie erhalten einen aktuellen und praxisnahen Überblick über

- die vergaberechtlichen Besonderheiten bei IT- und insbesondere KHZG-Projekten,
- die Fördervoraussetzungen und förderrechtlichen Grundlagen - auch für Krankenhäuser, die dem Vergaberecht sonst nicht unterfallen,
- den Umgang mit technischen Alleinstellungsmerkmalen bei bereits bestehender IT-Infrastruktur sowie
- die Grundzüge der Gestaltungsmöglichkeiten im IT-Vertragsrecht.

Nach der Veranstaltung können Sie Ihre IT-Projekte vergaberechtskonform ausschreiben und beauftragen. Sie können mit den vergabe- und vertragsrechtlichen Besonderheiten bei KHZG-Projekten umgehen und sind in der Lage, die richtige Strategie für Ihre Beschaffungen nach dem KHZG festzulegen.

INHALT

- Rechtsgrundlagen für die Vergabe von IT-Projekten
- Vergaberechtliche Besonderheiten bei KHZG-Projekten
- Fördervoraussetzungen und förderrechtliche Grundlagen
- Gesetzliche Umsetzungsverpflichtungen nach dem KHZG
- Verzicht auf Ausschreibungen aufgrund von technischen Alleinstellungsmerkmalen (Es kann nur einer) und Begründungserfordernisse
- Bewältigung einer Vielzahl von IT-Beschaffungen in einem anspruchsvollen Zeitrahmen
- Begründung und Durchführung von Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
- Umgang mit der Anforderung an produktneutrale Ausschreibungen
- Möglichkeit von gebündelten Ausschreibungen mehrerer Kliniken
- Vergaberechtliche Projektsteuerung bei KHZG-Projekten
- Anforderungen an die Dokumentation
- Grundzüge der Gestaltungsmöglichkeiten im IT-Vertragsrecht

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

- Vermeidung von Verstößen gegen die Förderbedingungen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, insbesondere aus den Bereichen IT, Medizin, Pflege oder Verwaltung, die den digitalen Wandel im Krankenhaus mitgestalten möchten, Quereinsteiger:innen aus anderen (IT)-Branchen, die im Krankenhaus IT-Projekte begleiten oder durchführen, Junior-Berater:innen sowie Führungskräfte und Mitarbeitende von Gesundheitseinrichtungen, insbesondere aus dem Einkauf, der Rechtsabteilung und der Unternehmensentwicklung

HINWEISE

Teil der Weiterbildung "IT-Projektmanagement für das digitale Krankenhaus"

Weiterbildung: IT-Projektmanagement für das digitale Krankenhaus

Praxis-Know-how zur digitalen Transformation im Krankenhaus

Online

11.01.-16.05.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 16:00 - 17:00 Uhr

2. Tag: 13:00 - 16:15 Uhr

3. Tag: 13:00 - 16:15 Uhr

4. Tag: 13:00 - 16:15 Uhr

5. Tag: 13:00 - 16:15 Uhr

6. Tag: 09:00 - 18:00 Uhr

7. Tag: 13:00 - 16:15 Uhr

8. Tag: 13:00 - 16:15 Uhr

9. Tag: 09:00 - 12:15 Uhr

10. Tag: 09:00 - 12:15 Uhr

11. Tag: 13:00 - 16:15 Uhr

12. Tag: 13:00 - 16:15 Uhr

13. Tag: 09:00 - 13:00 Uhr

14. Tag: 09:30 - 13:00 Uhr

15. Tag: 13:00 - 16:15 Uhr

16. Tag: 13:00 - 16:15 Uhr

17. Tag: 16:00 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 7797

22.04.-19.09.2024

Uhrzeit: 1. Tag: 16:00 - 17:00 Uhr

2. Tag: 13:00 - 16:15 Uhr

3. Tag: 13:00 - 16:15 Uhr

4. Tag: 13:00 - 16:15 Uhr

5. Tag: 13:00 - 16:15 Uhr

6. Tag: 13:00 - 16:15 Uhr

7. Tag: 13:00 - 16:15 Uhr

8. Tag: 09:00 - 18:00 Uhr

9. Tag: 09:00 - 12:15 Uhr

10. Tag: 09:00 - 12:15 Uhr

11. Tag: 09:00 - 13:00 Uhr

12. Tag: 09:30 - 13:00 Uhr

13. Tag: 13:00 - 16:15 Uhr

14. Tag: 13:00 - 16:15 Uhr

15. Tag: 13:00 - 16:15 Uhr

16. Tag: 13:00 - 16:15 Uhr

17. Tag: 16:00 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 7815

Gebühr

4.748,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Digitalisierung im Krankenhaus wird, nicht zuletzt aufgrund der Förderungen im Rahmen des Krankenhauszukunftsgesetzes (KHZG), weiterhin rasant voranschreiten. Für eine erfolgreiche Umsetzung Ihrer IT-Projekte werden viele Projektmanager:innen mit profundem Hintergrundwissen zur Krankenhausorganisation, zur Dokumentation und zur Krankenhaus-IT benötigt.

In dieser bewährten Weiterbildung vermitteln Ihnen langjährig erfahrene Spezialisten aus dem Bereich Krankenhaus-IT und Projektmanagement alle Aspekte, die Sie für eine erfolgreiche Projektdurchführung auf Basis eines professionellen Projektmanagements für Umgestaltungsprozesse und die Einführung von IT-Systemen im Krankenhaus benötigen.

IHR NUTZEN

Nach dieser Weiterbildung können Sie Anforderungen an IT-Lösungen analysieren, spezifizieren und modellhaft abbilden und IT-Lösungen sicher, erfolgreich und praxisorientiert in Ihrer Klinik umsetzen oder den Weiterentwicklungs- und Einführungsprozess aktiv erfolgreich begleiten. Sie profitieren auch von dem Kontakt und dem Aufbau eines Netzwerkes aus dem Kreis der Referierenden und Teilnehmenden, um sich mit Expert:innen auszutauschen und weiter zu lernen.

INHALT

Die Weiterbildung ist modular aufgebaut, besteht aus folgenden, größtenteils auch einzeln buchbaren Modulen und wird in Form von Blended Learning (Mischung aus eLearning und Online-Präsenzveranstaltungen) durchgeführt:

- Am Starttermin Begrüßung und Einführung aller Teilnehmenden
- Ausgewählte Aspekte betrieblicher Krankenhaus-Informationssysteme (Modul 1)
- Das digitale Krankenhaus und Reifegradmodelle (Modul 2)
- Rahmenbedingungen und Erfolgsfaktoren für IT-Projekte (Modul 3)
- Grundlagen des Projektmanagements (Modul 4)
- Prozesse als Erfolgsfaktor: Prozessanalyse, -gestaltung und -umsetzung (Modul 5)
- Datenschutz bei IT-Projekten (Modul 6)
- Grundlagen der Analyse und Spezifikation von Anforderungen bei IT-Projekten im Krankenhaus (Modul 7)
- Interoperabilität von IT-Systemen und Standards der Health IT (Modul 8)
- Projektwerkstatt intensiv: von der Analyse bis zur Einführung (Modul 9)

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

- Vergabe- und vertragsrechtliche Realisierung von IT-Projekten (Modul 10)
- Stand und Umsetzungsperspektiven zur Telematikinfrastruktur (Modul 11)
- Aspekte der Informationssicherheit bei IT-Projekten (Modul 12)

Abschluss/Hochschulzertifikat

Wenn Sie alle Module der Weiterbildung "IT-Projektmanagement für das digitale Krankenhaus" absolviert haben, können Sie danach an einer ca. 1-stündigen Online-Abschlussprüfung teilnehmen. Nach Bestehen dieser freiwilligen Online-Abschlussprüfung wird Ihnen das Zertifikat **"IT-Projektmanagement im Krankenhaus (DKI-FHDO)"** erteilt.

Ihr persönlicher Nutzen aus der Abschlussprüfung

- Durch das erfolgreiche Bestehen der Abschlussprüfung dokumentieren Sie aussagekräftig Ihre erworbene Qualifikation und persönliche Kompetenz als IT-Projektmanager:in in Kliniken.
- Dies fördert Ihr berufliches Vorankommen und den verantwortlichen Einsatz in interessanten Projekten.
- Selbstverständlich steht es Ihnen frei, ob Sie an der Online-Abschlussprüfung teilnehmen möchten, um das Zertifikat zu erlangen.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern, insbesondere aus den Bereichen IT, Medizin, Pflege oder Verwaltung, die den digitalen Wandel im Krankenhaus mitgestalten möchten, sowie Quereinsteiger:innen aus anderen (IT)-Branchen, die im Krankenhaus IT-Projekte begleiten oder durchführen, und Junior-Berater:innen

HINWEISE

Inkl. Hochschulzertifikat "IT-Projektmanagement im Krankenhaus (DKI-FHDO)"

Die meisten Module sind auch einzeln buchbar. Nähere Informationen finden Sie auf den jeweiligen Einzelseiten der Module. Bei Buchung einzelner Module verwenden Sie bitte die dort aufgeführten Veranstaltungsnummern. **Bei Buchung der gesamten Weiterbildung sparen Sie gegenüber den Einzelbuchungen 1.040,00 Euro zzgl. MwSt.**

11

Patienten-/Kundenorientierung/Marketing

Auf ein starkes Netzwerk setzen



*In Zeiten von Internetbewertungsportalen und einer immer kritischeren Öffentlichkeit gewinnt das Marketing für Kliniken zunehmend an Bedeutung. Wie ich das positive Image meiner Einrichtung stärken und das Vertrauen unserer Patient*innen und Einweiser*innen gewinnen kann, lerne ich in den praxisorientierten DKI-Veranstaltungen.*

Erfolgreiches Einweisermanagement im Krankenhaus

Online

07.03.2024

Uhrzeit: 09:15 - 16:45 Uhr

VA-Nr.: 6913

29.10.2024

Uhrzeit: 09:15 - 16:45 Uhr

VA-Nr.: 8321

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Mathias Brandstädter

Als Inhouse-Seminar anfragen

Durchschnittlich akquirieren Krankenhäuser rund 60 Prozent ihrer Patient:innen durch Einweisungen von niedergelassenen Ärzt:innen. Der verbleibende Anteil der Patient:innen sind Notfälle und sogenannte Selbsteinweiser. Es sind deshalb maßgeblich die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte, die Patientenströme leiten und ihren Patient:innen Empfehlungen geben. Lernen Sie am Beispiel der Uniklinik RWTH Aachen, wie Sie ein erfolgreiches Einweisermanagement in Ihrem Krankenhaus implementieren und mögliche Fallstricke vermeiden.

IHR NUTZEN

- Sie lernen anstelle der herkömmlichen Kontaktpflege und aufwändiger Einzelaktionen einen systematischen Ansatz für nachhaltige Erfolge zu nutzen.
- Sie erfahren, wie Sie in drei Stufen ein systematisches Einweisermanagement aufbauen können.
- Praxisnahe und umfassende Anregungen zur Gewinnung und Bindung Ihrer Zuweiser unterstützen Sie bei der erfolgreichen Umsetzung in Ihrem Krankenhaus.

INHALT

- Datenanalyse: Welche Daten braucht man?
- Pareto-Prinzip und Geo-Dating
- Zielgruppensegmentierung/ABC-Analyse
- Customer Relationship-Systeme
- Einweiserportale
- Einweiserbefragung
- Vertriebsaußendienst
- Maßnahmen für C-Einweiser
- Praxisbeispiele
- Zwei häufig vergessene Zielgruppen im Dialog mit dem Einweiser

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Marketing, der Unternehmensentwicklung sowie aus dem ärztlichen Dienst

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Klinik-Apps und Mobile Marketing für Krankenhäuser

Online

25.06.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8322

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Mathias Brandstädter

Als Inhouse-Seminar anfragen

Mobile Endgeräte, wie Smartphones, Tablets, Phablets oder Smartwatches, sind die Zukunft der Unternehmenskommunikation und des Marketings. Inzwischen surfen bereits 84 Prozent der Deutschen mobil, Tendenz steigend. Vieles ist beim Marketing von Mobile Apps und beim Mobile Advertising anders als im stationären Internet. Das Wissen darüber in den Krankenhäusern jedoch noch nicht immer ausreichend vorhanden.

IHR NUTZEN

Sie lernen neben den wichtigsten Strategien und Instrumenten mit all ihren Vor- und Nachteilen auch aktuelle Trend-Themen im Mobile Marketing kennen. Zudem rüsten wir Sie mit den richtigen Werkzeugen zur Auswertung und Optimierung von Mobile-Marketing-Aktivitäten aus.

INHALT

- Grundlagen des Mobile Marketing
- Werkzeuge des Mobile Marketing
- App-Marketing, Mobile Websites, Tagging und Couponing
- Vom Bedarf zum Angebot - Grundlagen der App-Entwicklung für Kliniken (inkl. Stufenplan und Kostenbeispiel)
- Apps vs. Web-Apps vs. hybride Apps
- Rechtliche Grenzen (HWG, Datenschutz und Transparenzanforderungen)
- Kampagnen mit und ohne Apps
- Best Practice-Beispiele: Erfolgreiche Gesundheits- und Klinik-Apps
- Resonanzkontrolle

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen, insbesondere aus den Bereichen Marketing, Presse und IT

HINWEISE

Maximal 12 Teilnehmende

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Kliniken

Wie sich PR durch soziale Netzwerke verändert

Online

25.01.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 6915

01.10.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8324

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Mathias Brandstädter

Als Inhouse-Seminar anfragen

Gute Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist geprägt von einem lebendigen Beziehungsmanagement. Die sozialen Medien und Netzwerke haben die Anforderungen an die Kommunikationsmanager:innen in Kliniken verändert. Immer schnellere und zielgruppenspezifischere Kommunikation ist gefordert, um professionell auf die gewachsenen Anforderungen zu reagieren. Zugleich erfordert die sinnvolle Öffentlichkeitsarbeit in den sozialen Netzwerken zusätzliche Ressourcen, im Alltag oft ein Spagat für viele Kommunikationsmanager:innen.

IHR NUTZEN

- Sie erfahren, wie traditionelle Medienarbeit und Social Media sinnvoll miteinander verknüpft werden können, damit Ihre Botschaften bestmöglich bei Ihrer Zielgruppe ankommen.
- Sie erhalten nützliche Tipps, wie Ihre Medienarbeit durch Standards und System auch in den neuen Medien weiterentwickelt werden kann.
- Sie kennen wichtige Tools, um auch im Notfall schnell agieren zu können.

INHALT

- Redaktionelle Planung und redaktionelle Bearbeitung von Themen für Online- und Offline, intern und extern
- Standards für die Medienarbeit, auch in Krisensituationen.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und Rehabilitationskliniken, insbesondere aus dem Bereich Marketing, Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Werberecht in Kliniken

Online

25.04.2024

Uhrzeit: 09:15 - 13:15 Uhr

VA-Nr.: 8323

Gebühr

345,00 € inkl. gesetzl. Mwst.

Referierende

Ina Haag

Als Inhouse-Seminar anfragen

Kein Krankenhaus kann auf Marketing-Instrumente verzichten. Hierbei sind zahlreiche rechtliche Restriktionen zu beachten. Erfahren Sie kompakt und praxisbezogen, wie Sie Ihre Marketing-Aktivitäten rechtssicher gestalten.

IHR NUTZEN

Sie wissen, was im Krankenhaus-Marketing erlaubt ist. So vermeiden Sie Streitigkeiten, Ärger und Abmahnungen aufgrund von Rechtsverstößen.

INHALT

- Rechtliche Rahmenbedingungen: Heilmittelwerbegesetz, ärztliches Berufsrecht, Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
- Fallbeispiele aus der Rechtsprechung
- Verbot der Irreführung / Werbung mit Studien
- Anforderungen an die Erstellung einer Internetpräsenz (u.a. Impressum, Verwendung von Cookies)
- Zulässigkeit von kostenlosen Untersuchungen bei Publikumsveranstaltungen und kostenlosen Serviceleistungen
- Grundsätze zur Haftung für Verlinkungen auf Homepages
- Rechtliches Vorgehen gegen unwahre oder ehrverletzende Aussagen auf Internetbewertungsportalen
- Pflichten des Portalbetreibers bei der Klärung von Rechtsverstößen
- Anspruch auf Löschung aus einem Internetbewertungsportal inklusive Rechtsprechung des BGH zu "Jameda"
- Hinweispflichten der Ärzt:innen bei fehlerhaften Angaben zur Person in einem Internetbewertungsportal
- Warnhinweis bei Verdacht auf Fake-Bewertungen
- Gesetzliche Änderungen beim Verbot der Werbung für Fernbehandlungen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken, insbesondere aus dem Marketing, der Unternehmensentwicklung und dem ärztlichen Dienst

HINWEISE

Maximal 20 Teilnehmede!


ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

12

Rehabilitation

Wettbewerbschancen ergreifen

A young woman with blonde hair and glasses, wearing a white lab coat, is smiling and pointing her right index finger upwards. She is in a clinical setting with a window and a blue chair in the background.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen wettbewerbsfähig bleiben – das ist die größte Herausforderung für Rehabilitationskliniken. In den speziell auf unsere Branche zugeschnittenen DKI-Veranstaltungen erhalte ich frisches Wissen und neue Ideen, um unsere Klinik in eine sichere Zukunft zu steuern.

Datenübermittlung im § 301-Verfahren für Rehabilitationskliniken für Neu- und Wiedereinsteiger

Online

08.-09.04.2024

Uhrzeit: 09:30 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8329

Gebühr

821,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Marcus Preuß-Hengst

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Datenübermittlung nach § 301 SGB V für Rehabilitationskliniken ist eine interdisziplinäre Aufgabe mit vielfältigen Herausforderungen. Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeitende, die sich gezielt und umfangreich über alle Aspekte zur Umsetzung des Datenaustausches mit den Kostenträgern der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) und der Deutschen Rentenversicherung (RV) informieren und die Grundlagenkenntnisse zur organisatorischen und technischen Umsetzung des Datenaustausches mit den Kostenträgern erwerben möchten.

Die Veranstaltung ist für Sie insbesondere interessant, wenn Sie sich erstmals mit dem Thema befassen, eine Auffrischung nach längerer Abwesenheit (z. B. Elternzeit) benötigen oder bereits seit Jahren in diesem Aufgabengebiet praktisch tätig sind, jedoch noch nie eine Grundlagenschulung erhalten haben.

IHR NUTZEN

Sie erhalten einen Überblick über gesetzliche und organisatorische Anforderungen des Datenaustausches und verstehen, wie alle Geschäftsprozesse des elektronischen Datenaustausches zusammenwirken. Durch die Besprechung von Praxisbeispielen lernen Sie die Inhalte der Geschäftsprozesse kennen, Zusammenhänge zu verstehen und erhalten die Anleitung zur Lösungsfindung für Problemstellungen der Alltagspraxis.

INHALT

- Gesetzliche und regulatorische Vorgaben
- Überblick über die aktuelle Rahmenvereinbarung zum Datenaustausch und deren technische Anlagen
- Geschäftsvorfälle: Überblick, Prozess, Inhalte, Syntax und Semantik für den Datenaustausch zwischen Reha-Zentren und Kostenträgern der Gesetzlichen Krankenversicherung und der Gesetzlichen Rentenversicherung
- Durchführungshinweise und Fehlerproblematiken
- Fallbeispiele

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Rehabilitationskliniken, insbesondere aus der Patientenverwaltung, dem Schreibdienst, der Fakturierung, sowie IT-Dienstleister

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Einweiser-Marketing für Rehakliniken

Der stabile Anfang für erfolgreiche Kooperationen

Online

30.01.2024

Uhrzeit: 09:30 - 15:00 Uhr

VA-Nr.: 8326

16.05.2024

Uhrzeit: 09:30 - 15:00 Uhr

VA-Nr.: 8327

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Nicole Weider

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die richtige Lenkung der Patientenströme ist entscheidend für den Erfolg einer Rehaklinik. Eine gezielte und effektive Steuerung der Patient:innen ist der Schlüssel, um die richtigen Kund:innen anzuziehen, bestehende Kooperationen zu stärken und langfristige Beziehungen aufzubauen.

In dieser Veranstaltung lernen Sie bewährte Strategien und Techniken, die Ihnen helfen, erfolgreich Patient:innen für Ihre Einrichtung zu akquirieren und somit einen nachhaltigen Erfolg zu erzielen.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten Einblicke in bewährte Strategien und Taktiken, die es Ihnen ermöglichen, Patient:innen gezielt in Ihre Klinik zu lenken.
- Ihnen werden effektive Marketingansätze und Ansätze zur Optimierung der Patientenzufriedenheit vorgestellt.
- Entdecken Sie, wie Sie starke und verlässliche Kooperationen aufbauen und aufrechterhalten können, um Patientenströme durch Zuweisung zu optimieren.
- Sie überprüfen Ihre bisherigen Vorgehensweisen an praktischen Beispielen und entwickeln erfolgsversprechende Alternativen.

INHALT

- Hintergrund und Bedeutung des Einweiser-Marketings
- Marketingstrategien für die Zusammenarbeit mit Einweisern: Aufbau und Pflege von Beziehungen / Kommunikation und Information / Vorhandene Potenziale nutzen
- Ausblick und Zukunftstrends im Einweiser-Marketing
- Praxistransfer, Übungen, Best Practice

ZIELGRUPPE

Neueinsteiger:innen und Führungsnachwuchskräfte in Rehabilitationskliniken, die sich mit dem Thema Einweiser-Marketing und Beziehungsmanagement erstmalig beschäftigen, und Mitarbeitende, die ihr vorhandenes Wissen vertiefen und auffrischen möchten

HINWEISE

Maximal 20 Teilnehmende!

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Kundenorientierung in Rehakliniken

Zufriedene Patienten in digitalen Zeiten

Online

05.03.2024

Uhrzeit: 09:30 - 15:00 Uhr

VA-Nr.: 8325

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Nicole Weider

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Kommunikation in der Gesundheitsversorgung hat sich in den vergangenen Jahren nahezu komplett verändert. Insbesondere die Digitalisierung spielt heute eine zentrale Rolle. Doch egal auf welchem Weg - ob telefonisch, persönlich, schriftlich oder über die sozialen Medien - jede Interaktion bietet die Gelegenheit, Ihre Kund:innen besser zu verstehen, deren Bedürfnisse zu erfüllen und eine positive Beziehung aufzubauen.

In dieser Veranstaltung werden Ihnen die Schlüsselprinzipien einer effektiven, digital integrierten und empathischen Kommunikation mit den Patient:innen näher gebracht.

IHR NUTZEN

- Sie überprüfen Ihren Kundenservice auf Freundlichkeit, Engagement, Fachkompetenz und Sympathie.
- Sie lernen, wie Sie empathisch und verständlich über digitale Kanäle kommunizieren können, um eine optimale, zeitgemäße Verbindung zu den Patient:innen herzustellen.
- Durch die erworbenen Fähigkeiten steigern Sie die Zufriedenheit, fördern das Vertrauen und tragen zu einer erfolgreichen Genesung der Patient:innen bei.

INHALT

- Wichtige Aspekte der digitalen Kommunikation verstehen
- Einsatz von digitalen Tools in der Patienten-Interaktion
- Bedeutung von Empathie in der Kommunikation
- Wie digitale Kommunikation empathisch gestaltet werden kann
- Tipps für klare und verständliche digitale Botschaften
- Dos and Don'ts in der digitalen Patientenkommunikation
- Erfolgreiche Beispiele für digitale Patienten-Kommunikation
- Offene Diskussion über Herausforderungen und Lösungen

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende von Rehabilitationskliniken, die im direkten Kundenkontakt stehen sowie aus der Unternehmenskommunikation oder der Personalabteilung

HINWEISE

Maximal 20 Teilnehmende!

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Personalbedarf, -budgets und -controlling in Rehabilitationskliniken

Online

08.05.2024

Uhrzeit: 09:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 8330

Gebühr

524,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Dirk Schmitz](#)

[Ralf Ruchlak](#)

[Als Inhouse-Seminar anfragen](#)

Den optimalen Personalbestand in einer Rehabilitationsklinik heute zu erreichen, ist sehr komplex geworden. Der qualitative und quantitative Personalbestand hat direkte Auswirkungen auf Qualitätskriterien und zwischenzeitlich unmittelbare Auswirkungen auf die Belegungssteuerung der DRV - mittelbar auch der Krankenkassen. Je nach Indikation und Kostenträger müssen zukünftig sehr spezifische Qualifikationen im Personalbestand erfüllt werden, um Leistungen abzurechnen.

Mit dem neuen § 15 SGB VI wurde seit dem 01.07.2023 ein "transparentes, verbindliches, diskriminierungsfreies und nachvollziehbares Verfahren" für die Beschaffung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation der Deutschen Rentenversicherung gesetzlich festgelegt. War ein gut funktionierendes Personalcontrolling schon immer wichtig, ist es nun von existenzieller Bedeutung.

Erfahren Sie in dieser Veranstaltung, wie Sie Ihren Personalbedarf professionell ermitteln, planen und steuern

IHR NUTZEN

- Sie lernen, den notwendigen Personalbedarf zu analysieren, ein valides Budget zu ermitteln und den Personaleinsatz unter der Berücksichtigung von Qualitätskriterien der Kostenträger zu steuern.
- Nach der Veranstaltung wissen Sie, welche Personalkennzahlen wichtig und steuerbar sind und wie Sie es schaffen, Ihre Führungskräfte für Ihre betriebswirtschaftlichen Ziele zu gewinnen.

INHALT

- Indikationsspezifische und kostenträgerspezifische Personalbedarfsplanung
- Der Dreiklang: Umsatz - Qualitätskriterien - Personalbedarf (DRV)
- Aktuelle gesetzliche und DRV-Regelungen zum geforderten Personalbedarf
- Personalermittlung unter der Berücksichtigung der Qualitätskriterien und Anforderungen der DRV:
 - KTL-Anforderungen
 - ETM / RTS-Anforderungen
 - MBOR-Anforderungen
- Zusammenarbeit zwischen kaufmännischer und ärztlicher Leitung bei der Ermittlung des Personalbedarfs
- Moderne Entgelt- und Vertragsgestaltung
- Personal-Controlling und Personalentwicklung
- Führung mit Kennzahlen - Reports für Führungskräfte

ZIELGRUPPE

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Führungskräfte und Mitarbeitende von Rehabilitationskliniken,
insbesondere aus der Geschäftsführung, dem
Personalmanagement und dem Finanzwesen

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Reha-Wirtschaftstag

Konferenz Präsenz

12.12.2023 in Berlin

Novotel Berlin Mitte

Uhrzeit: 09:00 - 16:15 Uhr

VA-Nr.: 2768

Gebühr

827,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Achim Schäfer](#)

[Christof Lawall](#)

[Thomas Hansmeier](#)

[Susanne Boemke](#)

[Marin Atelj](#)

[Kurt Petzuch](#)

[Tobias Schuchhardt](#)

[John Näthke](#)

[Thomas Piefke](#)

Konferenz Online

12.12.2023

Uhrzeit: 09:00 - 16:15 Uhr

VA-Nr.: 2915

Gebühr

708,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Achim Schäfer](#)

[Christof Lawall](#)

[Thomas Hansmeier](#)

[Susanne Boemke](#)

[Marin Atelj](#)

[Kurt Petzuch](#)

[Tobias Schuchhardt](#)

[John Näthke](#)

[Thomas Piefke](#)

Der Reha-Wirtschaftstag des DKI, der Fachgruppe Rehabilitation des VKD und der DEGEMED hat sich als wichtiger und beliebter Branchen-Treffpunkt für Rehabilitationseinrichtungen etabliert. Nutzen auch Sie den diesjährigen Reha-Wirtschaftstag wieder, um Ihre Einrichtung betriebswirtschaftlich und organisatorisch optimal auszurichten, und tauschen Sie sich hierüber im Kolleg:innenkreis aus.

IHR NUTZEN

- Unsere Expert:innen aus der Praxis stellen Ihnen die neuesten Entwicklungen und maßgebliche Erfolgsfaktoren zu aktuellen Handlungsfeldern der Rehabilitationseinrichtungen vor.
- Seien Sie dabei bei einem der wichtigsten Treffpunkte des Jahres für professionelle Gestalter:innen aus Rehabilitationseinrichtungen.
- Sie haben die Wahl: Besuchen Sie die Veranstaltung entweder vor Ort in Berlin oder seien Sie virtuell per Live-Streaming dabei.

INHALT

- Gesundheitspolitische Auswirkungen auf die Rehabilitationseinrichtungen in 2023
- Chancen und Risiken der Krankenhausreform für die Reha-Einrichtungen
- Aktuelle Herausforderungen und innovative Ansätze im Personalmanagement
- Digitale Transformation in Rehakliniken - Ansätze zur Optimierung von Prozessen
- Umsetzungsbeispiele für Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung in der Rehaklinik

Das detaillierte Programm der Konferenz finden Sie weiter unten als Download.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Rehabilitationskliniken, Kostenträgern, Banken sowie sonstigen Einrichtungen aus dem Gesundheitswesen

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Update zur Datenübermittlung im § 301-Verfahren für Rehabilitationskliniken

Online

07.05.2024

Uhrzeit: 09:30 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8328

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Marcus Preuß-Hengst

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die Datenübermittlung nach § 301 SGB V für Rehabilitationskliniken ist eine interdisziplinäre Aufgabe mit vielfältigen Herausforderungen. Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung des Verfahrens ist es im Arbeitsalltag schwer, sich immer auf dem neuesten Stand zu halten. Daher beleuchtet diese Veranstaltung aktuelle Neuerungen für den Datenaustausch mit den Kostenträgern der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) und der Deutschen Rentenversicherung (RV).

Nutzen Sie diese Veranstaltung, um up-to-date zu bleiben.

IHR NUTZEN

- Sie werden über die Neuerungen im § 301-Verfahren für Rehabilitationskliniken informiert und erwerben aktuelles Praxiswissen.
- Sie können Ihre Praxisfragen und Probleme zum § 301-Verfahren mit dem Dozenten besprechen.
- Besuchen Sie diese Veranstaltung insbesondere, wenn Sie in diesem Aufgabengebiet praktisch tätig sind und stets über die aktuellen inhaltlichen oder organisatorischen Änderungen Bescheid wissen möchten.

INHALT

- Überblick über die Änderungen bei der Umsetzung der Geschäftsvorfälle für die jeweils zwei aktuellsten Spezifikationsversionen
- Geschäftsvorfälle für das Mitteilungsverfahren zwischen Reha-Klinik und GKV-Kostenträgern
- Durchführungshinweise und Fehlerproblematiken
- Fallbeispiele

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Rehabilitationskliniken, insbesondere aus der Patientenverwaltung, dem Schreibdienst und der Fakturierung, sowie von IT-Dienstleistern und Kostenträgern, die im Aufgabengebiet praktisch tätig sind

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

13

Pflegeeinrichtungen

Gemeinsam neue Wege gehen



Pflegeeinrichtungen haben mit schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu kämpfen. Nicht vollständig refi nanzierte Kostensteigerungen, die Umsetzung der Pfl egestärkungsgesetze sowie eine unzureichende Investitionsfinanzierung – um nur einige zu nennen. In den DKI-Veranstaltungen erhalte ich umfassende Informationen und praktische Lösungsansätze, um die richtigen Maßnahmen für meine Einrichtung zu ergreifen.

Betriebswirtschaftliche Anforderungen an stationäre Pflegeeinrichtungen

Online

06.12.2023

Uhrzeit: 09:00 - 15:30 Uhr

VA-Nr.: 6959

19.02.2024

Uhrzeit: 09:00 - 15:30 Uhr

VA-Nr.: 8331

28.05.2024

Uhrzeit: 09:00 - 15:30 Uhr

VA-Nr.: 8332

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Karl Nauen

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die stetigen gesetzlichen Veränderungen erfordern eine nachhaltige Steuerung der Erlös- und Kostenstruktur. Um weiterhin wirtschaftlich erfolgreich agieren zu können, müssen Sie frühzeitig die einhergehenden betriebswirtschaftlichen Anforderungen analysieren und die notwendigen Handlungsoptionen erarbeiten. Richten Sie dabei Ihr Augenmerk besonders auf den Personaleinsatz und dessen Finanzierung.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten einen strukturierten Überblick über die für stationäre Pflegeeinrichtungen geltenden Regelungen und deren Besonderheiten.
- Sie können die anstehenden Pflegesatzverhandlungen optimal vorbereiten und durchführen.
- Sie wissen, wie die Zahlen in der Bilanz und GuV zustande kommen und kennen Inhalt und Bedeutung.
- Sie lernen, anhand von Indikatoren frühzeitig drohende wirtschaftliche Risiken zu erkennen.

INHALT

- Rechtliche Rahmenbedingungen und aktuelle Neuregelungen (u.a. bundeseinheitliche Personalbemessung, Finanzierung der Kurzzeitpflege, Ergänzungshilfen für Erdgas, Fernwärme und Strom)
- Finanzierungsgrundsätze
- Personalbemessung und -steuerung
- Bedeutung der Pflegesatzvereinbarung und Strategie der Pflegesatzverhandlung
- Finanzierung von Investitionen
- Rechnungslegungsvorschriften gemäß Pflegebuchführungsverordnung
- Ausgewählte bilanzielle Sachverhalte
- Anlagevermögen und Finanzierung
- Bedeutung der Sonderposten
- Forderungen und Umsatzerlöse einschl. Erlösverprobung
- Bilanzierung und Bewertung von mittelbaren Pensionsrückstellungen und ausgewählten sonstigen Rückstellungen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Pflegeeinrichtungen sowie von Banken und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Finanzielle Rahmenbedingungen für stationäre Pflegeeinrichtungen in Nordrhein-Westfalen

Online

07.03.2024

Uhrzeit: 09:00 - 15:30 Uhr

VA-Nr.: 8333

06.06.2024

Uhrzeit: 09:00 - 15:30 Uhr

VA-Nr.: 8334

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Karl Nauen

Als Inhouse-Seminar anfragen

Durch stetige gesetzliche Neuregelungen unterliegen die Kalkulationsgrundlagen und finanziellen Rahmenbedingungen für stationäre Pflegeeinrichtungen in Nordrhein-Westfalen nachhaltigen Veränderungen.

Im Rahmen der Pflegesatzverhandlungen sind - verbunden mit wirtschaftlichen Risiken - zunehmend höhere Anforderungen hinsichtlich der Nachweise zu erfüllen und die Refinanzierung der prospektiv zu vereinbarenden tatsächlichen Personalkosten wird zunehmend schwieriger.

Auch die Refinanzierung der relevanten Investitionskosten nach der APG DVO NRW stellt die Einrichtungen weiterhin vor große Herausforderungen.

IHR NUTZEN

- Sie kennen die aktuellen Finanzierungsmodalitäten.
- Sie können das Controlling Ihrer Einrichtung optimal gestalten.
- Sie erkennen anhand von Indikatoren frühzeitig drohende wirtschaftliche Risiken.
- Sie können Ihre Pflegesatzverhandlungen adäquat vorbereiten und durchführen.

INHALT

- Rechtliche Rahmenbedingungen und aktuelle Neuregelungen (u.a. bundeseinheitliche Personalbemessung, Finanzierung der Kurzzeitpflege, Ergänzungshilfen für Erdgas, Fernwärme und Strom, Berücksichtigung höherer Baukosten nach dem Urteil des LSG NRW vom 24.11.2022)
- Grundsätze der Refinanzierung von Personal- und Sachkosten
- Personalbemessung und -steuerung
- Bedeutung der Pflegesatzvereinbarung
- Nachweis- und Offenlegungspflichten
- Ermittlung der relevanten Personalkosten
- Kürzung der Pflegevergütung nach § 115 SGB XI
- Unternehmensrisikozuschläge
- Strategien für die Pflegesatzverhandlung
- Refinanzierung relevanter Investitionsaufwendungen
- BSG-/LSG-Rechtsprechung
- APG NRW sowie APG DVO NRW inkl. Änderungen
- Bedeutung der virtuellen Konten
- Eigentums- und Mietmodell
- Fiktive und konkrete Vergleichsrechnung

ZIELGRUPPE

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Führungskräfte und Mitarbeitende von Pflegeeinrichtungen,
von Banken sowie von Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaften

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Spezial-Seminar für Banken: Betriebswirtschaftliche Beurteilung von Pflegeeinrichtungen

Präsenz

26.04.2024 in Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 5326

Gebühr

863,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Karl Nauen

Als Inhouse-Seminar anfragen

Bauliche Anforderungen und deren Refinanzierung auf Landesebene sowie nachhaltige Veränderungen in Bezug auf den Personaleinsatz und seine Refinanzierung stellen die Einrichtungsträger fortlaufend vor neue und größere Herausforderungen. In diesem Spezial-Seminar werden Ihnen Handlungsoptionen zur Begrenzung der stetig steigenden Risiken für die Einrichtungsträger aufgezeigt. Außerdem erhalten Sie ein aktuelles Update zu den neuesten Branchenentwicklungen, insbesondere im Hinblick auf die betriebswirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen veränderter Refinanzierungsbedingungen.

IHR NUTZEN

- Mit Ihrem neu erworbenen Wissen können Sie die Finanzierungsvorhaben Ihrer Kunden und deren Risiken besser einschätzen. So vermeiden Sie Ausfallrisiken für Ihre Bank.
- Sie stärken Ihr Branchenwissen und werden im Kundengespräch als kompetenter Finanzierungsprofi für Pflegeeinrichtungen wahrgenommen.

INHALT

- Rechtliche Rahmenbedingungen und aktuelle Neuregelungen (u.a. bundeseinheitliche Personalbemessung, Finanzierung der Kurzzeitpflege, Ergänzungshilfen für Erdgas, Fernwärme und Strom)
- Finanzierungsgrundsätze
- Personalbemessung und -steuerung
- Bedeutung der Pflegesatzvereinbarung und Strategie der Pflegesatzverhandlung
- Finanzierung von Investitionen
- Rechnungslegungsvorschriften gemäß Pflegebuchführungsverordnung
- Ausgewählte bilanzielle Sachverhalte
- Anlagevermögen und Finanzierung
- Bedeutung der Sonderposten
- Forderungen und Umsatzerlöse einschl. Erlösverprobung
- Bilanzierung und Bewertung von mittelbaren Pensionsrückstellungen und ausgewählten sonstigen Rückstellungen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Banken und Sparkassen


[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

14

Psychiatrie

Herausforderungen zusammen meistern



Die letzten Jahre haben für die psychiatrischen und psychosomatischen Fachkrankenhäuser und Fachabteilungen viele Neuerungen, wie das pauschalierende Entgeltsystem und die PPP-RL mit sich gebracht. Mit den DKI-Veranstaltungen bin ich immer auf dem neuesten Stand und kann die anstehenden Herausforderungen erfolgreich meistern.

Aktuelle Entwicklungen und Auswirkungen auf Budgetverhandlung und PPP-RL in der Psychiatrie

Online

15.12.2023

Uhrzeit: 09:00 - 11:00 Uhr

VA-Nr.: 6925

15.03.2024

Uhrzeit: 09:00 - 11:00 Uhr

VA-Nr.: 8350

21.06.2024

Uhrzeit: 09:00 - 11:00 Uhr

VA-Nr.: 8351

Gebühr

238,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Stefan Thewes

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die gesetzlichen Grundlagen der Krankenhausfinanzierung in Deutschland unterliegen einer enormen Dynamik. Hinzu kommen Veränderungen durch die Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) sowie Vereinbarungen der Selbstverwaltungspartner auf der Bundesebene. Den Überblick zu behalten, ist dabei nicht einfach. In dieser Veranstaltung werden Ihnen die aktuellen Entwicklungen vorgestellt und die Auswirkungen auf die Budgetverhandlung und Nachweispflichten der Psych-Einrichtungen diskutiert.

IHR NUTZEN

Sie erhalten ein aktuelles Update mit spezieller Ausrichtung auf psychiatrische und psychosomatische Kliniken vor dem Hintergrund aktueller gesetzlicher Veränderungen.

INHALT

- Überblick über Gesetzesvorhaben und -änderungen zur Krankenhausfinanzierung
- Überblick über aktuelle Beschlüsse des G-BA
- Überblick über Vorgaben der Selbstverwaltungspartner
- Strategische und taktische Aspekte der Budgetverhandlung
- Auswirkungen der PPP-RL und deren Folgen
- Strategische Aspekte der Leistungserbringung und finanzielle Folgen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus psychiatrischen Einrichtungen oder Fachabteilungen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Basiswissen Diagnosen-Kodierung PEPP I

Online

17.04.2024

Uhrzeit: 09:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 8335

29.08.2024

Uhrzeit: 09:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 8336

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Daniel Burkhardt

Als Inhouse-Seminar anfragen

Ihnen werden anhand von zahlreichen Praxisbeispielen fundierte Grundlagenkenntnisse rund um die PEPP-Diagnosen-Kodierung in der Psychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychosomatik vermittelt.

IHR NUTZEN

Nach dieser praxisorientierten Veranstaltung haben Sie das benötigte Basiswissen zur PEPP-Kodierung und für die korrekte und abrechnungssichere Kodierung von Haupt- und Nebendiagnosen. Sie kennen die Kodier- und Abrechnungsvoraussetzungen für die Diagnosen im PEPP-Katalog und deren Einfluss auf Erlös- und Verweildauerfragen.

INHALT

- Aufbau des ICD-10-GM
- Diagnosenverschlüsselung
- Erläuterung der wichtigsten Regelungen der Psych-Kodierrichtlinien zu Haupt- und Nebendiagnosen und weiteren speziellen Konstellationen mit ausführlichen Fallbeispielen
- Haupt- und Nebendiagnosen im PEPP-System: Fallbeispiele, Dokumentationsvoraussetzungen und typische Streitfragen
- Einfluss von Diagnosen auf Erlös- und Verweildauerfragen
- Zahlreiche praktische Übungen

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus psychiatrischen und psychosomatischen Einrichtungen und Fachabteilungen, insbesondere Ärzt:innen, Pflegepersonal, angehende Kodierfachkräfte und Mitarbeitende der Krankenhausverwaltung, die sich **erstmalig** mit dieser Thematik beschäftigen

HINWEISE

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Basiswissen PEPP-System und AEB-Psych

Online

24.-25.01.2024

Uhrzeit: 09:30 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 6928

22.-23.04.2024

Uhrzeit: 09:30 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8339

18.-19.06.2024

Uhrzeit: 09:30 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8340

Gebühr

553,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Claudia Moog

Stefanie Zimmermann

Als Inhouse-Seminar anfragen

Alle psychiatrischen und psychosomatischen Einrichtungen wenden inzwischen das PEPP-System verpflichtend an. Auf der Grundlage der AEB-Psych sind individuelle Budgets auf PEPP-Basis mit den Krankenkassen zu vereinbaren. Mithilfe der AEB-Psych werden die zu vereinbarenden Leistungen und Erlöse dargestellt sowie das Budget ermittelt. Weichen die tatsächlichen Erlöse vom vorkalkulierten Budget ab, müssen die Mehr- oder Mindererlöse ermittelt und gemäß den gesetzlichen Vorgaben ausgeglichen werden. Bei der Erstellung der Unterlagen ist auch eine Auseinandersetzung mit der G-BA-Richtlinie zur Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik (PPP-RL) unerlässlich.

IHR NUTZEN

- Zwei langjährige Budget-Expertinnen erklären Ihnen verständlich und gut nachvollziehbar die Systematik der AEB-Psych.
- Sie erhalten eine grundlegende Einführung in die PPP-RL und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Erstellung der Budgetunterlagen.
- Sie erlangen ein vertieftes Grundverständnis zur Erstellung der AEB-Psych und können auf dieser Basis die Unterlagen für Ihre nächste Budgetverhandlung erstellen.
- Sie haben die Sicherheit, die Erlösausgleiche geltend zu machen, die Ihnen zustehen.

INHALT

- Rechtliche Grundlagen und Aufbau der AEB-Psych
- Darstellung von Leistungen und Erlösen
- Darstellung der Überlieger-Fälle
- Wirkungsweise des Budgetsystems
- Budgetermittlung und Leistungsaufstellung in B1, E1, E2 und E3
- Grundlagen Leistungsbezogener Vergleich und Psych-Personalnachweisvereinbarung
- Rechtliche Grundlagen der Erlösausgleichsermittlung
- Praktische Umsetzung der Erlösausgleichsermittlung für den Gesamtbetrag
- Grundsätzliches zur PPP-RL und deren Auswirkungen im Rahmen der Budgetermittlung

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus psychiatrischen Einrichtungen oder Fachabteilungen, insbesondere aus dem Finanz- und Rechnungswesen

HINWEISE

Besonders geeignet für Neueinsteiger!

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Basiswissen Prozeduren-Kodierung PEPP II

Online

18.04.2024

Uhrzeit: 09:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 8337

30.08.2024

Uhrzeit: 09:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 8338

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Daniel Burkhardt

Als Inhouse-Seminar anfragen

Lernen Sie anhand von ausführlichen Fallbeispielen die sachgerechte Vorgehensweise bei der Prozeduren-Kodierung von Krankenhausfällen in der Psychiatrie kennen.

IHR NUTZEN

Nach dieser praxisorientierten Veranstaltung haben Sie das Basis-Rüstzeug zur PEPP-Kodierung und das benötigte Basiswissen für die korrekte Kodierung von Prozeduren. Sie kennen die Kodier- und Abrechnungsvoraussetzungen für die Prozeduren im PEPP-Katalog und kennen deren Einfluss auf Erlös- und Verweildauerfragen.

INHALT

- Aufbau des OPS-Katalogs
- Prozedurenverschlüsselung
- Erläuterung der wichtigsten Regelungen der allgemeinen Kodierrichtlinien für Prozeduren sowie ausgewählter spezieller Kodierrichtlinien mit ausführlichen Fallbeispielen
- Beispiele für Auswirkungen von Kodiereffekten und Streitpunkten bei Abrechnungsprüfungen
- Zahlreiche praktische Übungen

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus psychiatrischen und psychosomatischen Einrichtungen und Fachabteilungen, insbesondere Ärzt:innen, Pflegepersonal, angehende Kodierfachkräfte und Mitarbeitende der Krankenhausverwaltung, die sich **erstmalig** mit dieser Thematik beschäftigen

HINWEISE

Kenntnisse der medizinischen Fachsprache und grundlegender medizinischer Zusammenhänge werden vorausgesetzt. Teilnehmer:innen ohne Ausbildung in einem medizinischen Beruf wird der vorherige Besuch der Veranstaltung "Psychiatrie und Psychotherapie für Nicht-Mediziner" empfohlen.

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Dokumentation und Abrechnung in psychiatrischen Institutsambulanzen (PIA) inkl. KSVPsych-RL

Online

01.12.2023

Uhrzeit: 10:00 - 14:00 Uhr

VA-Nr.: 6941

13.03.2024

Uhrzeit: 10:00 - 14:00 Uhr

VA-Nr.: 8348

29.05.2024

Uhrzeit: 10:00 - 14:00 Uhr

VA-Nr.: 8349

Gebühr

434,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Guido Hartmann

Als Inhouse-Seminar anfragen

Der bundeseinheitliche Katalog zur Dokumentation der PIA-Leistungen dient der Vereinheitlichung der bislang sehr heterogenen Vergütungsvereinbarungen nach § 120 Abs. 3 SGB V in den einzelnen Bundesländern. Informieren Sie sich über die aktuell zu beachtenden Regelungen sowie Ihren Anpassungs- und Entwicklungsbedarf.

Erfahren Sie auch, wie sich die G-BA-Richtlinie über die berufsgruppenübergreifende, koordinierte und strukturierte Versorgung insbesondere für schwer psychisch kranke Versicherte mit komplexem psychiatrischen oder psychotherapeutischen Behandlungsbedarf (KSVPsych-RL) auf die Arbeit der PIAs auswirkt und wie diese vergütet wird.

Verschaffen Sie sich schließlich einen Gesamtüberblick anhand der erfassten Daten und bisheriger Erfahrungen und lassen Sie uns einen gemeinsamen Blick in die Zukunft werfen.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten Antworten auf Ihre individuellen Fragestellungen zur Dokumentation und Abrechnung in Ihrer psychiatrischen Institutsambulanz.
- Sie erfahren, welche Auswertungen Sie mit den erfassten Daten sinnvollerweise erstellen sollten.
- Sie lernen den Handlungsbedarf aus der koordinierten strukturierten Versorgung psychisch Kranker auf die PIAs kennen.
- Sie erleben einen lebendigen Veranstaltungstag mit einem intensiven Erfahrungsaustausch im Kolleg:innenkreis.
- Sie gestalten Ihre Fortbildung aktiv mit, indem Sie uns bereits im Vorfeld Ihre Fragen übermitteln.

INHALT

- Bundeseinheitlicher Katalog für die Dokumentation der Leistungen der PIAs
- Primäre Zielsetzungen der Vereinbarung
- Dokumentationsinhalte
- Übermittlung der Leistungsdokumentation an die Krankenkassen und das InEK
- Mögliche Auswirkungen auf zukünftige Abrechnungen
- Optimale Erfassung der Dokumentation
- Aktuelle Problembereiche
- Länderspezifische Vergütungsregelungen
- Vergütung der koordinierten strukturierten Versorgung psychisch Kranker nach der KSVPsych-RL und Auswirkungen auf die Arbeit der PIA
- Erfahrungsaustausch

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Senden Sie uns gerne bis 14 Tage vor dem Termin Ihre Fragen.
E-Mail: seminar@dki.de oder Fax-Nr.: 0211 47051-19

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus psychiatrischen Einrichtungen oder Fachabteilungen, insbesondere aus der Patientenverwaltung und der Abrechnung, sowie von externen Abrechnungsstellen

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

EBM-Abrechnung in psychiatrischen Kliniken

Online

29.02.2024

Uhrzeit: 14:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8356

27.05.2024

Uhrzeit: 14:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 8357

Gebühr

190,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Ilka Schromm

Als Inhouse-Seminar anfragen

Grundlage für die Abrechnung vertragsärztlicher Leistungen für GKV-Patienten ist der EBM. Um das Tarifwerk sicher anwenden zu können, benötigen Sie ein umfangreiches Wissen zu den Abrechnungsgrundlagen und eine Übersicht über die wichtigsten Ziffern und deren korrekte Ansetzung.

IHR NUTZEN

Sie erhalten aktuelles Fachwissen rund um die Leistungsabrechnung nach dem EBM in der Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik. So optimieren Sie Ihre Erlöse für ambulante Leistungen und vermeiden ggf. Kürzungen und Streichungen.

INHALT

- Aufbau des EBM
- Abrechnung ambulanter vertragsärztlicher Leistungen
- Arztgruppenübergreifende allgemeine Gebührenordnungspositionen
- Erläuterung der wichtigsten Gebührenordnungspositionen für die Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- Beispiele

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus psychiatrischen Einrichtungen oder Fachabteilungen, insbesondere aus der Patientenverwaltung und der Abrechnung

HINWEISE

Bitte beachten Sie, dass Ihnen in diesem Webinar die Grundlagen des EBM sowie die wichtigsten Gebührenordnungspositionen für die Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik vorgestellt werden. Die Abrechnungsbesonderheiten der psychiatrischen Institutsambulanzen (PIAs) sind **nicht** Gegenstand dieser Veranstaltung. Hierzu empfehlen wir Ihnen ergänzend unsere Veranstaltung "Dokumentation und Abrechnung in psychiatrischen Institutsambulanzen (PIA) inkl. KSVPsych-RL".

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Erfolgreiche PEPP-Budgetverhandlungen

Online

07.02.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 6938

28.05.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8341

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Thomas Köhler

Präsenz

02.05.2024 in Düsseldorf

Novotel Düsseldorf City West

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 5327

Gebühr

708,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Thomas Köhler

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die jährlichen Budgetverhandlungen mit den Krankenkassen stellen nach wie vor eine Herausforderung dar. Das Ergebnis bildet die Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg Ihrer psychiatrischen Einrichtung. Bereiten Sie sich mit dieser Veranstaltung strategisch auf Ihre nächste Budgetverhandlung vor!

IHR NUTZEN

- Sie erhalten das relevante kaufmännische und rechtliche Rüstzeug, um Ihre Budgetverhandlungen mit den Kostenträgern adäquat vorzubereiten und die erforderlichen Unterlagen sachgerecht zu erstellen.
- Sie erfahren am praktischen Beispiel, wie die neuen rechtlichen Rahmenbedingungen wirken und auf welche möglichen strategischen Herausforderungen Sie sich einstellen müssen.
- Sie kennen Ihre Chancen und Risiken und können auf dieser Basis eine zielgerichtete Verhandlungsstrategie entwickeln.
- Sie haben bei dieser Veranstaltung die Wahl, ob Sie in Präsenz oder online teilnehmen möchten.

INHALT

- Aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen
- Grundlagen der Budgetermittlung/2 Säulen-Theorie
- Aufbau und Inhalt des PEPP-Systems
- Psych-Abrechnungsbestimmungen (PEPPV)
- Aufbau und Erstellung der AEB-Psych
- Budgetermittlung, Leistungs- und Kostenaufstellung in B2 sowie den E-, L-, K- und P-Formularen
- Die PPP-RL und ihre Folgen für die Budgetbemessung
- Der Leistungsvergleich nach § 4 BPflV
- Anpassungsverträge
- Pandemiebedingte Einflussfaktoren
- Neuregelungen aus dem GKV-Finanzstabilisierungsgesetz (GKV-FinStG)
- Neuregelungen aus dem Krankenhauspflegeentlastungsgesetz (KHPfLEG)
- Verwendungsnachweis nach § 18 BPflV
- Erlösausgleiche

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus psychiatrischen Einrichtungen oder Fachabteilungen, insbesondere aus dem Finanz- und Rechnungswesen, die mit der Vorbereitung und Durchführung der Entgeltverhandlungen betraut sind

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

GOÄ-Abrechnung in psychiatrischen Kliniken

Online

11.12.2023

Uhrzeit: 09:00 - 12:30 Uhr

VA-Nr.: 6960

29.02.2024

Uhrzeit: 09:00 - 12:30 Uhr

VA-Nr.: 8354

27.05.2024

Uhrzeit: 09:00 - 12:30 Uhr

VA-Nr.: 8355

Gebühr

286,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Ilka Schromm

Als Inhouse-Seminar anfragen

Die korrekte Anwendung und Umsetzung der GOÄ sichert Ihre Erlöse aus der Privatabrechnung. Um die GOÄ sicher anwenden zu können, benötigen Sie ein umfangreiches Wissen zu den Abrechnungsgrundlagen, einen Überblick über die Inhalte der wichtigsten Paragraphen und was diese für Ihre korrekte Abrechnung der Privatleistungen bedeuten.

IHR NUTZEN

Sie erhalten aktuelles Fachwissen rund um die Leistungsabrechnung nach der GOÄ in der Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik. So optimieren Sie die Erlöse Ihrer Leistungen. Sie erfahren, wie Sie die Paragraphen und Leistungsbeschreibungen korrekt anwenden und sicher abrechnen.

INHALT

- Aufbau der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ)
- Unterschiede zur Abrechnung nach GOP
- Die wichtigsten Paragraphen als Grundlage
- Die verschiedenen privaten Kostenträger und Beihilfe
- Vom Behandlungsfall bis zur Abrechnung
- Erläuterung wichtiger GOÄ-Ziffern für die Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- Analoge Abrechnung
- Fallbeispiele

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus psychiatrischen Einrichtungen oder Fachabteilungen, insbesondere aus der Patientenverwaltung und der Abrechnung

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Grundlagen des kaufmännischen Controllings für psychiatrische Einrichtungen

Online

28.02.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 6933

03.07.2024

Uhrzeit: 09:00 - 15:30 Uhr

VA-Nr.: 8358

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Bettina Ellinghaus

Als Inhouse-Seminar anfragen

Alle psychiatrischen und psychosomatischen Einrichtungen wenden inzwischen das PEPP-System verpflichtend an. In dieser Veranstaltung werden Ihnen die Grundlagen des kaufmännischen Controllings auf Basis der praktischen Erfahrungen aus psychiatrischen Fachkrankenhäusern vermittelt.

IHR NUTZEN

- Erfahren Sie, welche Instrumente und Methoden des operativen kaufmännischen Controllings als Entscheidungsvorlagen zur Strategiebildung und langfristigen Ausrichtung Ihrer Einrichtung sinnvoll sind.
- Als Budgetverantwortliche/r aus dem medizinisch-pflegerischen Bereich oder aus dem kaufmännischen Controlling können Sie Ihr Wissen zu den Grundlagen erweitern und auffrischen.

INHALT

- Aufbau der Kostenrechnung
- Leistungs-, Erlös-, Investitions- und Personalcontrolling
- Berichtswesen in der PEPP-Systematik
- Kostenbewertung und Kalkulation von Leistungen
- Grundlagen der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung
- Deckungsbeitragsrechnung
- Data Warehouse-Systeme

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus psychiatrischen Einrichtungen oder Fachabteilungen, insbesondere aus dem Finanz- und Rechnungswesen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Kostenträgerrechnung im Psych-Entgeltsystem

Online

22.01.2024

Uhrzeit: 09:00 - 15:30 Uhr

VA-Nr.: 6930

28.08.2024

Uhrzeit: 09:00 - 15:30 Uhr

VA-Nr.: 8345

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Bettina Ellinghaus

Als Inhouse-Seminar anfragen

Seit 2018 ist das PEPP-System für alle psychiatrischen und psychosomatischen Kliniken verpflichtend. Um im Rahmen der Budgetverhandlung fundierte Kenntnisse zur individuellen Kostenstruktur zu haben und die richtigen strategischen Entscheidungen zu treffen, ist eine Kostenträgerrechnung eines der wichtigsten Controlling- und Steuerungsinstrumente für zukunftsfeste und gut aufgestellte Kliniken.

IHR NUTZEN

- Sie lernen die Stellschrauben und Anreize im PEPP-System kennen.
- Sie erhalten methodisches, im Klinikalltag erprobtes Wissen, Praxistipps und erfolgreiche Lösungen zum Aufbau und zur Implementierung Ihrer Kostenträgerrechnung.

INHALT

- Fahrplan durch die Kostenträgerrechnung anhand des Kalkulationshandbuchs
- Anforderungen an die Kostenarten-/Kostenstellenrechnung
- Leistungserfassung und Dokumentationsqualität
- Aufbau therapeutischer Leistungskataloge
- Erfassung von Einzelkosten
- Personalkostenverrechnung und innerbetriebliche Leistungsverrechnung
- Betreuungsintensität und Residualgröße
- Möglichkeiten der Plausibilitätsprüfung

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus psychiatrischen Einrichtungen oder Fachabteilungen, insbesondere aus dem Finanz- und Rechnungswesen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Modellvorhaben nach § 64b SGB V

Rahmenbedingungen und Umsetzungshilfen

Online**29.02.2024**

Uhrzeit: 09:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 6950

Gebühr**434,00 €** inkl. gesetzl. MwSt.**Referierende****René Berton****Nicole Wuzik****Als Inhouse-Seminar anfragen**

Wenn Sie der Gedanke reizt, aus dem Regelsystem auszusteigen und neue innovative Versorgungsideen real umzusetzen, dann haben Sie in der psychiatrischen Versorgung mit einem Modellvorhaben nach § 64b SGB V das richtige Werkzeug dafür gefunden. In dieser Veranstaltung erfahren Sie sehr praxisorientiert, was ein Modellvorhaben leisten kann und was nicht und was für eine erfolgreiche Umsetzung erforderlich ist. Jedes Modellvorhaben ist unterschiedlich. Finden Sie heraus, welche Ausgestaltung für Sie die richtige sein könnte.

IHR NUTZEN

Nach dieser Veranstaltung kennen Sie die Systematik der Modellvorhaben. Sie haben die Werkzeuge an der Hand, ein Modellvorhaben nach § 64b SGB V bei sich im Haus einzuführen.

INHALT

- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Zielvorstellungen von Kostenträgern auf Bundesebene
- Hinweise zur Vertrags- und Budgetgestaltung
- Organisation des Change-Prozesses in Bezug auf Organisation, Kultur und Mitarbeiterkompetenz
- Kooperation und Zusammenarbeit mit Kostenträgern und Medizinischem Dienst
- Möglichkeiten und Grenzen in Abrechnung und Leistungsdokumentation
- Praktische Beispiele und Erfahrungen aus vier Jahren Modellvorhaben

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern, insbesondere aus der Geschäftsführung, der Unternehmensentwicklung, dem ärztlichen Dienst, Pflegedienst sowie der Versorgungsentwicklung und -forschung

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

PEPP-Abrechnungsorganisation und MD-Management

Online

30.01.2024

Uhrzeit: 09:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 8352

13.06.2024

Uhrzeit: 09:00 - 16:30 Uhr

VA-Nr.: 8353

Gebühr

470,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Gina Marie Reichenbach

Als Inhouse-Seminar anfragen

Psychiatrien stehen bei der Dokumentation, Kodierung, Abrechnung und den Rechnungsprüfungen im Rahmen des PEPP-Systems vor vielfältigen Herausforderungen. Das MDK-Reformgesetz zwingt Kliniken, über umfassende Konzept- und Prozessoptimierungen im Rahmen der Abrechnungsprüfungen nachzudenken. Nutzen Sie diese Veranstaltung, um im Kolleg:innenkreis Lösungsansätze rund um die PEPP-Abrechnung und ein unterstützendes Management bei den Abrechnungsprüfungen der Medizinischen Dienste zu diskutieren.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten Praxiswissen und Lösungsansätze, wie Sie Ihre Dokumentation, Kodierung und Abrechnung sinnvoll organisieren und mit den zunehmenden Abrechnungsprüfungen der Medizinischen Dienste umgehen.
- Sie gestalten Ihren Veranstaltungstag aktiv mit, indem Sie uns bereits im Vorfeld Ihre Fragen übermitteln.
- Erleben Sie einen lebendigen Fortbildungstag mit einem intensiven Erfahrungsaustausch im Kolleg:innenkreis.

INHALT

- Das PEPP System in Kürze
- Kodier- und Dokumentationsanforderungen im PEPP System
- Auswirkungen der PEPP-Updates auf Ihre Dokumentation
- Analyse beispielhafter Abrechnungsgutachten
- PEPP-Abrechnungsorganisation
- MD-Management im Rahmen des neuen MDK-Reformgesetzes
- Aktuelles zur Prüfverfahrenvereinbarung (PrüfvV)
- Kurzer Einblick in ein MD-Reporting
- Ausblick (z.B. PPP-RL)

Senden Sie uns gerne bis 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin Ihre Fragen.

E-Mail: seminar@dki.de oder Fax-Nr.: 0211 47051-19

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus psychiatrischen Einrichtungen oder Fachabteilungen, insbesondere aus dem Medizin-Controlling und der Patientenverwaltung

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

PEPP-Update kompakt

Online

05.12.2023

Uhrzeit: 13:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 6942

11.01.2024

Uhrzeit: 13:00 - 16:00 Uhr

VA-Nr.: 6943

Gebühr

286,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Gina Marie Reichenbach

Als Inhouse-Seminar anfragen

Sie verfügen bereits über erste Grundkenntnisse der Dokumentation, Kodierung und MD-Abrechnungsprüfung in der Psychiatrie, Kinder-/Jugendpsychiatrie oder Psychosomatik? In dieser Veranstaltung erhalten Sie übersichtlich und aktuell Ihr jährliches Kompakt-Update.

IHR NUTZEN

- Sie erfahren die jeweils aktuellen Änderungen der gültigen ICD- und OPS-Kodes für die Psych-Fächer sowie den DKR Psych.
- Sie erhalten einen Überblick über die jeweils aktuellen Versionen des PEPP-Entgeltsystems und des PEPP-Entgeltkatalogs.
- Sie wissen, welche Änderungen im Katalog vorgenommen wurden und worauf es bei Ihrer klinikinternen Dokumentation ankommt.
- Sie sind für Ihre PEPP-Abrechnungen gerüstet und können Ihre Rechnungen erfolgreich durchsetzen.

INHALT

- Änderungen der Diagnosen- und Prozedurenverschlüsselung nach dem ICD-10-GM und dem OPS sowie der DKR Psych
- Übersicht über das aktuelle PEPP-Entgeltsystem
- Aktuelles zur Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL)

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern und psychiatrischen Einrichtungen, insbesondere aus dem Controlling, Medizincontrolling sowie dem ärztlichen und psychologischen Dienst

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

PEPP-Update und MD-Abrechnungsprüfung

In Planung

Als Inhouse-Seminar anfragen

Sie verfügen bereits über erste Grundkenntnisse der Dokumentation, Kodierung und MD-Abrechnungsprüfung in der Psychiatrie, Kinder-/Jugendpsychiatrie und Psychosomatik? In dieser Veranstaltung erhalten Sie kompakt und aktuell Ihr jährliches **Update**. Erfahren Sie außerdem, wie Sie im Rahmen von MD-Abrechnungsprüfungen Ihre Ansprüche wahren.

IHR NUTZEN

- Sie erfahren die aktuellen Änderungen der gültigen ICD- und OPS-Kodes für die Psych-Fächer und können diese sicher anwenden.
- Sie erhalten einen Überblick über den PEPP-Entgeltkatalog 2024.
- Sie wissen, welche Änderungen im Katalog vorgenommen wurden und worauf es bei Ihrer klinikinternen Dokumentation ankommt.
- Sie sind für Ihre PEPP-Abrechnungen gerüstet und können Ihre Rechnungen erfolgreich durchsetzen.
- Sie erhalten einen Überblick über die Auswirkungen der aktuellen MD-Prüfverfahren.

INHALT

- Änderungen der Diagnosen- und Prozedurenverschlüsselung nach der ICD 10 GM und dem OPS
- Übersicht über das PEPP-Entgeltsystem 2024
- Aktuelles zu MD-Abrechnungsprüfungen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von Krankenhäusern und psychiatrischen Einrichtungen, insbesondere aus dem Controlling, Medizin-Controlling sowie dem ärztlichen und psychologischen Dienst

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Psychiatrie-Branchentreff

Konferenz Online

08.12.2023

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 2916

Gebühr

708,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Anja Lüthy](#)

[Karl Blum](#)

[Reinhard Belling](#)

[Hanns-Diethard Voigt](#)

[Mechtild Schmedders](#)

[Paul Bomke](#)

[Ramon Krüger](#)

[Sylvia Claus](#)

[Georg Kolb](#)

[Stefan Günther](#)

[Silke Ludowisy-Dehl](#)

[Alexander Joniks](#)

[Michael van Brederode](#)

[Bettina Wilms](#)

Der Psychiatrie-Branchentreff des DKI und der Fachgruppe Psychiatrie des VKD hat sich als wichtiger und beliebter Branchen-Treffpunkt für Einrichtungen der Psychiatrie und Psychosomatik etabliert. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

IHR NUTZEN

- Nutzen Sie auch den diesjährigen Psychiatrie-Branchentreff wieder, um Ihre Einrichtung betriebswirtschaftlich und organisatorisch optimal auszurichten.
- Unsere Expert:innen aus der Praxis stellen Ihnen die neuesten Entwicklungen und maßgebliche Erfolgsfaktoren zu aktuellen Handlungsfeldern psychiatrischer und psychosomatischer Kliniken vor.
- Seien Sie dabei bei einem der wichtigsten Treffpunkte des Jahres für professionelle Gestalter:innen aus Einrichtungen der Psychiatrie und Psychosomatik!

INHALT

- Aktuelles aus der DKI-Forschung zur psychiatrischen Versorgung
- Auswirkungen der Reform der Krankenhausvergütung auf psychiatrische Kliniken und Fachabteilungen
- Podiumsdiskussion
- Finanzen/Budgetverhandlung und Richtlinie Personalausstattung in Psychiatrie und Psychosomatik Psychosomatik (PPP-RL)
- Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der psychiatrischen Versorgung nach § 64b SGB V
- Fachkräftemangel in der Psychiatrie

Das detaillierte Programm der Konferenz finden Sie weiter unten als Download.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeiter aus psychiatrischen und psychosomatischen Einrichtungen oder Fachabteilungen, sowie weitere interessierte Personen aus dem Krankenhaus- und Gesundheitswesen

HINWEISE

Gebühr für Mitglieder des VKD: 440,00 Euro zzgl. MwSt.

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Rechtliche Grundlagen von gerichtlich angeordneten Unterbringungen in der Psychiatrie

Online

25.04.2024

Uhrzeit: 08:30 - 11:30 Uhr

VA-Nr.: 8346

Gebühr

405,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Anuschka Radom

Torsten Schwarz

Als Inhouse-Seminar anfragen

Forensische Psychiatrien sind seit Jahren an ihrer Belastungsgrenze angelangt. Immer wieder wird von überfüllten Forensiken und den damit einhergehenden Problemen bei der Unterbringung psychisch erkrankter Straftäter:innen berichtet. Oft werden deshalb einstweilige Unterbringungsbefehle nach § 126a StPO nicht mehr in der Forensik vollzogen, sondern in Untersuchungshaftanstalten oder Fachkliniken mit psychiatrischer Abteilung. Die behandelnden Ärzt:innen und das medizinische Fachpersonal sind jedoch häufig mit den rechtlichen Grundlagen der Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus nach § 63 StGB und § 126a StPO nicht oder nur unzureichend vertraut. Erfahren Sie mehr über die rechtlichen Grundlagen und die verschiedenen Formen der gerichtlich angeordneten Unterbringung, um eine optimale Behandlung gewährleisten zu können!

IHR NUTZEN

- Sie erlernen kompakt und verständlich aufbereitet die rechtlichen Grundlagen und Hintergründe gerichtlich angeordneter Unterbringungen.
- Sie entwickeln mehr Verständnis für die Situation und den Behandlungsbedarf psychisch erkrankter Straftäter:innen.
- Die Referenten sind als langjährig erfahrene Strafrichter des Landgerichts Hamburg mit der Durchführung von Unterbringungsverfahren in ihrer täglichen Praxis befasst und können die komplexen juristischen Zusammenhänge angemessen und verständlich darstellen.

INHALT

- Rechtliche Grundlagen der strafrechtlichen Unterbringung gemäß § 126a StPO und § 63 StGB und deren Aussetzung zur Bewährung gemäß § 67b StGB
- Kriterien der Gefährlichkeitsprognose
- Abgrenzung der strafrechtlichen Unterbringung zu den Unterbringungen nach § 1906 BGB und dem PsychKG/ PsychHG
- Möglichkeiten und Umfang einer Zwangsbehandlung
- Dokumentationspflichten
- Umfang der ärztlichen Schweigepflicht

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus psychiatrischen Einrichtungen, Fachabteilungen oder Heimen, insbesondere Ärzt:innen sowie niedergelassene Psychiater:innen

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung (StäB)

Online

27.02.2024

Uhrzeit: 09:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8359

11.06.2024

Uhrzeit: 09:00 - 13:00 Uhr

VA-Nr.: 8360

Gebühr

405,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Susanna Flansburg

Als Inhouse-Seminar anfragen

Mit dem PsychVVG wurde durch Änderungen des § 39 SGB V und Neuschaffung des § 115d SGB V die Möglichkeit einer stationsäquivalenten psychiatrischen Behandlung (StäB) als eine neue Form der Krankenhausbehandlung eingeführt.

In dieser Veranstaltung lernen Sie ausführlich die gesetzlichen Vorgaben kennen. Sie erfahren sehr praxisorientiert, was bei der Beantragung und Konzeptionierung zu beachten ist und wie die Umsetzung sowohl in der Klinik als auch im Versorgungsgebiet erfolgreich gelingen kann.

IHR NUTZEN

Nach der Veranstaltung

- kennen Sie die Inhalte, die gesetzlichen Rahmenbedingungen und verschiedene Umsetzungsformen der stationsäquivalenten Behandlung,
- wissen Sie, was Sie bei der Implementierung beachten sollten,
- können Sie die Leistungen der stationsäquivalenten Behandlung korrekt dokumentieren und abrechnen,
- wissen Sie, wie Sie die StäB patientenorientiert und auch als attraktives Tätigkeitsfeld für Ihre Mitarbeitenden umsetzen können.

INHALT

- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Ein- und Ausschlusskriterien für die StäB-Behandlung
- Hinweise zur Konzeptionierung der stationsäquivalenten Behandlung zwischen Vorgaben und Wahloptionen
- Empfehlungen zum Aufbau eines StäB-Teams, notwendige Qualifikationen und sinnvolle Ergänzungen (Ressourcenplanung)
- Personalgewinnung und -organisation
- Kooperation und Zusammenarbeit mit komplementären Leistungsanbietern, Kostenträgern und Medizinischem Dienst
- Möglichkeiten und Grenzen in Abrechnung und Leistungsdokumentation
- Praktische Beispiele und Erfahrungen aus der Praxis

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende von psychiatrischen Krankenhäusern, insbesondere aus der Geschäftsführung, der Unternehmensentwicklung, dem ärztlichen und therapeutischen Dienst sowie dem Pflegedienst

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

Umsetzung der PPP-RL für ärztliches, pflegerisches und therapeutisches Personal

Online

13.05.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8344

Gebühr

524,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

Stefan Thewes

Ramon Krüger

Als Inhouse-Seminar anfragen

Nach der G-BA-Richtlinie zur Personalausstattung in der Psychiatrie und Psychosomatik (PPP-RL) sind alle psychiatrischen und psychosomatischen Kliniken dazu verpflichtet, eine Mindestpersonalausstattung nachzuweisen. Durch umfangreiche Dokumentation ist ein ausreichender Personaleinsatz nachzuweisen, der häufig nur über intensive Planung und Steuerung in der therapeutisch/pflegerischen Praxis sicherzustellen ist. Im Rahmen der Budgetverhandlung muss zudem der erforderliche Personalbedarf in den jeweiligen Berufsgruppen ermittelt und gegenüber den Kostenträgern durchgesetzt werden.

Bei Nichteinhaltung der verbindlichen Mindestanforderungen müssen die Einrichtungen voraussichtlich erst ab 1. Januar 2026 mit finanziellen Folgen rechnen. Sofern das Bundesministerium für Gesundheit keine rechtlichen Einwände hat, tritt dieser G-BA-Beschluss am 1. Januar 2024 in Kraft.

IHR NUTZEN

In dieser speziell für ärztliches, pflegerisches und therapeutisches Personal aufbereiteten Veranstaltung

- lernen Sie die PPP-Richtlinie inkl. aktueller Beschlüsse zur Anpassung kennen,
- werden Ihnen die wichtigsten Definitionen und Festlegungen der Richtlinie praxisorientiert "zum Nachschlagen" zusammengefasst,
- erhalten Sie methodisches, im Klinikalltag erprobtes Wissen, Praxistipps und erfolgreiche Lösungen zur Berechnung des Mindestpersonalbedarfs sowie des Nachweises des IST-Personalbestands,
- erfahren Sie, wie sich die Abläufe in der therapeutischen Praxis durch die PPP-RL verändern und wie sich ein geeignetes System der Planung und Steuerung der Mindestvorgaben umsetzen lässt,
- lernen Sie die entscheidenden Mechanismen zur Durchsetzung des erforderlichen Personalbedarfs in den Budgetverhandlungen kennen.

INHALT

- Inhalte und tragende Gründe der PPP-RL
- Einstufungskriterien von Patient:innen in die Behandlungsbereiche und deren Dokumentation
- Berechnung des Mindestpersonalaufwands
- Herleitung des nachzuweisenden Personals der PPP-RL Berufsgruppen im IST
- Anrechnungsmöglichkeiten von Nicht-PPP-RL-Berufsgruppen
- Controlling des Personalbedarfs und Dienstplangestaltung

ZUM INHALTSVERZEICHNIS

ZUR SEMINAR-ANMELDUNG

- Umgang mit drohender Nichterfüllung
- Fristen und Dokumentationsvorschriften
- Einbringung des erforderlichen Personalbedarfs in die Budgetverhandlungen
- Strategische Aspekte der Personalsteuerung und -entwicklung unter Berücksichtigung der PPP-RL

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus psychiatrischen Einrichtungen oder Fachabteilungen, insbesondere aus den Bereichen Ärztlicher Dienst, Pflegedienst oder therapeutische Dienste mit Berührungspunkten zur PPP-RL

Umsetzung der PPP-RL in Management, Controlling und Budgetverhandlung

Online

31.01.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8342

15.05.2024

Uhrzeit: 09:30 - 17:00 Uhr

VA-Nr.: 8343

Gebühr

589,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Stefan Thewes](#)

[Ramon Krüger](#)

[Stefan Günther](#)

Als Inhouse-Seminar anfragen

Nach der G-BA-Richtlinie zur Personalausstattung in der Psychiatrie und Psychosomatik (PPP-RL) sind alle psychiatrischen und psychosomatischen Kliniken dazu verpflichtet, eine Mindestpersonalausstattung nachzuweisen. Der IST-Bestand muss dokumentiert und der erforderliche Personalbedarf im Rahmen der Budgetverhandlung berechnet und durchgesetzt werden.

Bei Nichteinhaltung der verbindlichen Mindestanforderungen müssen die Einrichtungen voraussichtlich erst ab 1. Januar 2026 mit finanziellen Folgen rechnen. Sofern das Bundesministerium für Gesundheit keine rechtlichen Einwände hat, tritt dieser G-BA-Beschluss am 1. Januar 2024 in Kraft.

IHR NUTZEN

- Sie lernen die PPP-Richtlinie inkl. aktueller Beschlüsse zur Anpassung kennen.
- Sie erhalten methodisches, im Klinikalltag erprobtes Wissen, Praxistipps und erfolgreiche Lösungen zur Berechnung des Mindestpersonalbedarfs, zum Nachweis des IST-Bestands und zum Aufbau eines aussagekräftigen Berichtswesens.
- Sie lernen die entscheidenden Mechanismen zur Durchsetzung des erforderlichen Personalbedarfs in den Budgetverhandlungen kennen.

INHALT

- Inhalte und tragende Gründe der PPP-RL
- Berechnung des Mindestpersonalaufwands
- Herleitung des nachzuweisenden Personals der PPP-RL Berufsgruppen im IST
- Anrechnungsmöglichkeiten von Nicht-PPP-RL-Berufsgruppen
- Aufbau eines PPP-RL Berichtswesens - für das Management, aber auch für die klinische Steuerung
- Controlling des Personalbedarfs und Dienstplangestaltung
- Fristen und Dokumentationsvorschriften
- Einbringung des erforderlichen Personalbedarfs in die Budgetverhandlungen
- Umgang mit drohender Nichterfüllung
- Umsetzung der PPP-RL in den Budgetunterlagen
- Strategische Aspekte der Personalsteuerung und -entwicklung unter Berücksichtigung der PPP-RL
- Update/Veränderungen der Richtlinie und die zu erwartenden Prüfverfahren nach MD-QK-RL

ZIELGRUPPE

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Führungskräfte und Mitarbeitende aus psychiatrischen Einrichtungen oder Fachabteilungen, insbesondere aus den Bereichen Controlling, Medizincontrolling, Personalabteilung sowie kaufmännischen Abteilungen mit Berührungspunkten zur PPP-RL

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Unterbringung nach dem BGB und PsychKG/PsychHG sowie Umgang mit Betreuern

Online

22.03.2024

Uhrzeit: 10:00 - 12:00 Uhr

VA-Nr.: 8347

Gebühr

238,00 € inkl. gesetzl. MwSt.

Referierende

[Sonja Heidmann](#)

[Als Inhouse-Seminar anfragen](#)

Insbesondere in psychiatrischen Kliniken oder Fachabteilungen haben Sie regelmäßig mit gerichtlich angeordneten Unterbringungen nach dem BGB und dem PsychKG/PsychHG zu tun. Erfahren Sie mehr über die rechtlichen Grundlagen und die verschiedenen Formen der gerichtlich angeordneten Unterbringung, um eine optimale Behandlung gewährleisten zu können. Lernen Sie außerdem die Rolle von Betreuer:innen in Unterbringungsverfahren kennen und wie Sie am besten miteinander arbeiten.

IHR NUTZEN

Sie erlernen kompakt und verständlich aufbereitet

- die rechtlichen Grundlagen gerichtlich angeordneter Unterbringungen nach dem BGB und dem PsychKG /PsychHG,
- die Hintergründe gerichtlich angeordneter Unterbringungen,
- den Ablauf des gerichtlichen Unterbringungsverfahrens,
- die Rolle von Betreuer:innen im gerichtlichen Unterbringungsverfahren,
- Strategien zur Zusammenarbeit mit Betreuer:innen,
- Richtlinien und Vorschläge zu Vorgehensweisen, die die Zusammenarbeit mit Betreuer:innen und Gerichten harmonisieren.

Die Referentin ist als langjährig erfahrene Richterin am Amtsgericht in Hamburg mit der Durchführung von Unterbringungs- und Betreuungsverfahren in ihrer täglichen Praxis befasst und kann die komplexen juristischen Zusammenhänge angemessen und verständlich darstellen.

INHALT

- Rechtliche Grundlagen der Unterbringung gemäß § 1831 BGB (ehemals § 1906 BGB) und den landesspezifischen PsychKG/PsychHG
- Ablauf eines gerichtlichen Unterbringungsverfahrens nach BGB und PsychKG/PsychHG
- Rolle von Krankenhausmitarbeitenden bzw. medizinischem Personal in Unterbringungsverfahren
- Kontakt zu Betreuer:innen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende aus psychiatrischen Einrichtungen, Fachabteilungen oder Heimen

[ZUM INHALTSVERZEICHNIS](#)

[ZUR SEMINAR-ANMELDUNG](#)

Teilnahmebedingungen für Präsenzveranstaltungen

1. Anmeldung

Anmeldungen können schriftlich (Brief, Fax, E-Mail) oder über den Buchungsassistenten auf der DKI-Homepage erfolgen. Anmeldungen sind verbindlich. Mit der Anmeldung erkennen die Teilnehmer diese Teilnahmebedingungen als verbindlich an. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Die Berücksichtigung der Anmeldung erfolgt in der Reihenfolge ihres Eingangs. Im Falle der Überbuchung wird der Anmelder unverzüglich informiert. Anmeldungen sind auch dann verbindlich, wenn die Anmeldebestätigung nicht beziehungsweise nicht rechtzeitig eintrifft. Sollten Sie nach zehn Tagen noch kein Bestätigungsschreiben oder eine Information erhalten haben, dass wir Ihre Anmeldung nicht berücksichtigen können, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Ein Anspruch auf Bestätigung der Anmeldung besteht nicht. Einige unserer Veranstaltungen sind auf bestimmte Zielgruppen beschränkt. Wir behalten uns vor, Anmeldungen von Unternehmen oder einzelnen Personen, die nicht zur jeweiligen Zielgruppe gehören, nicht anzunehmen. In diesem Falle werden Sie schriftlich informiert.

2. Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühr gilt für eine Person. Die Teilnahmegebühr ist spätestens eine Kalenderwoche vor Veranstaltungsbeginn an die DKI GmbH zu leisten.

3. Sonderkonditionen

a) Beim Besuch derselben Veranstaltung durch drei oder mehr Mitarbeiter

Bei einer Teilnahme von drei oder mehr Mitarbeitern des gleichen Unternehmens an derselben Veranstaltung gewähren wir für jeden Teilnehmer jeweils einen 20%igen Gebührennachlass zzgl. MwSt., soweit die Anmeldung zeitgleich erfolgt.

b) Beim Besuch von Konferenzen

Bei einigen Konferenzen in Kooperation mit Verbänden gewähren wir darüber hinaus spezielle Sonderkonditionen.

Alle Sonderkonditionen gelten nicht für Inhouse-Veranstaltungen und sind nicht miteinander kombinierbar.

4. Stornierung

Sie können Ihre Anmeldung jederzeit schriftlich (Brief, Fax, E-Mail) stornieren.

Bei einer Stornierung bis zehn Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn

- mit einer Teilnahmegebühr bis zu 2.000,- EUR zzgl. MwSt. wird eine Bearbeitungsgebühr von 65,- EUR zzgl. MwSt. erhoben.
- mit einer Teilnahmegebühr von mehr als 2.000,- EUR zzgl. MwSt. wird eine Bearbeitungsgebühr von 150,- EUR zzgl. MwSt. erhoben.

Bei einer Stornierung bis vier Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn fallen 50% der Teilnahmegebühren an.

Bei einer Stornierung kurzfristiger als vier Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen.

Wurde Ihnen aufgrund der zeitgleichen Anmeldung von drei oder mehr Mitarbeitern zur selben Veranstaltung ein 20%iger Gebührennachlass zzgl. MwSt. gewährt und Sie stornieren, erhalten die übrigen Mitarbeiter aus Ihrem Unternehmen den Gebührennachlass nur so lange, wie mindestens drei Mitarbeiter aus Ihrem Unternehmen an der Veranstaltung teilnehmen. Sinkt die Teilnehmerzahl aus Ihrem Unternehmen auf unter drei, erhalten die verbliebenen Teilnehmer eine Rechnung über die volle Teilnahmegebühr.

Statt zu stornieren, können Sie Ihre Teilnahmeberechtigung jederzeit kostenfrei auf einen schriftlich von Ihnen zu benennenden Ersatzteilnehmer übertragen.

Unseren Kunden ist der Nachweis gestattet, dass ein Schaden oder eine Wertminderung überhaupt nicht entstanden ist oder wesentlich niedriger ist als die vorstehenden Pauschalen.

5. Umbuchungen

Umbuchungen auf andere Veranstaltungsformate oder andere Termine sind möglich und müssen schriftlich (Brief, Fax, E-Mail) erfolgen. Der Wert der zu umbuchenden Veranstaltung darf nicht unterschritten werden.

Bei einer Umbuchung mehr als 10 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn

- mit einer Teilnahmegebühr bis zu 2.000,- EUR zzgl. MwSt. wird eine Bearbeitungsgebühr von 65,- EUR zzgl. MwSt. erhoben.
- mit einer Teilnahmegebühr von mehr als 2.000,- EUR zzgl. MwSt. wird eine Bearbeitungsgebühr von 150,- EUR zzgl. MwSt. erhoben.

Bei einer Umbuchung weniger als 10 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn

- bei eintägigen Veranstaltungen wird eine Bearbeitungsgebühr von 120,- EUR zzgl. MwSt. erhoben.
- bei mehrtägigen Veranstaltungen wird eine Bearbeitungsgebühr von 120,- EUR zzgl. MwSt. für den ersten Tag und für jeden weiteren Veranstaltungstag 80,- EUR zzgl. MwSt. erhoben.

Bei Stornierungen der neu gebuchten Veranstaltung bis sieben Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn gelten die Stornierungsbedingungen der Veranstaltung, zu der die Anmeldung ursprünglich erfolgte. Sollte die Stornierung der neu gebuchten Veranstaltung kurzfristiger erfolgen, wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

Unseren Kunden ist der Nachweis gestattet, dass ein Schaden oder eine Wertminderung überhaupt nicht entstanden ist oder wesentlich niedriger ist als die vorstehenden Pauschalen.

6. Änderungen/Absagen

Die DKI GmbH ist berechtigt, die Veranstaltung wegen zu geringer Teilnehmerzahl bis spätestens zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung oder bei Ausfall eines Dozenten, Hotelschließung oder anderer Art von höherer Gewalt abzusagen. Die Teilnahmegebühren werden erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens von Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen der DKI GmbH. Geringfügige Änderungen im Veranstaltungsprogramm behält sich die DKI GmbH vor. Ebenfalls vorbehalten werden Referentenwechsel.

7. Anreise/Übernachtungen/Hotels

Anreise und Übernachtungen sind im Preis nicht enthalten. Hotelreservierungen werden von den Teilnehmern jeweils selbst vorgenommen.

8. Arbeitsunterlagen

Die DKI GmbH haftet nicht für die Inhalte der Seminarvorträge oder der begleitenden Arbeitsunterlagen, sofern kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden der DKI GmbH oder eines ihrer Erfüllungsgehilfen vorliegt.

9. Pflichten, Verstöße und Haftung der Kunden

Eine Aufzeichnung der Veranstaltung per Audio- oder Videomitschnitt oder durch Fotos ist verboten. Ebenso ist die Veröffentlichung von Audio- oder Videodateien, digitalen Präsentationen oder Skripten untersagt. Alle Urheber, Nutzungs- und sonstigen Schutzrechte verbleiben bei der Deutsches Krankenhausinstitut GmbH und den beteiligten Dozent:innen. Der Kunde haftet gegenüber der Deutsches Krankenhausinstitut GmbH für sämtliche Verstöße gegen die Nutzungsberechtigung der Veranstaltungen. Der Kunde haftet gegenüber der Deutsches Krankenhausinstitut GmbH zudem für Schäden, Kosten und Aufwendungen, die durch schuldhaftes Verhalten des Kunden gegen die sich aus diesem Vertrag ergebenden Pflichten entstehen und stellt die Deutsches Krankenhausinstitut GmbH von hierdurch entstehenden Ansprüchen Dritter frei.

10. Zertifikat

Über die Teilnahme an der Veranstaltung wird ein Zertifikat ausgestellt.

11. Haftung

Wir haften auf Schadensersatz nur für vorsätzliches und grob fahrlässiges Handeln sowie für jede schuldhaft Verletzung wesentlicher Pflichten. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Körpers, des Lebens und der Gesundheit bleibt von der vorstehenden Haftungsregelung unberührt. Wir haften nicht für Unfälle bei der Anund Abreise sowie für den Diebstahl mitgebrachter Gegenstände während des Veranstaltungszeitraumes.

12. Verbot unerwünschter Werbung

Es ist untersagt, anderen Teilnehmern der besuchten Veranstaltung im Nachgang unerwünschte Werbung zuzusenden. Eine Nichtbeachtung führt zu einem generellen Ausschluss von zukünftigen Veranstaltungen der Deutsches Krankenhausinstitut GmbH.

13. Datenschutz

Die DKI GmbH erfasst und verarbeitet personenbezogene Daten zum Zweck der Auftragsabwicklung und der Bestandskundenwerbung. Umfassende Informationen finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter www.dki.de/datenschutz sowie in den Datenschutzhinweisen der Deutsches Krankenhausinstitut (DKI) GmbH für Online Meetings, Telefonkonferenzen und Online-Veranstaltungen via Zoom (<https://www.dki.de/sites/default/files/anylink/Datenschutzhinweise%20Zoom.pdf>).

14. Gerichtsstand

Bei Verträgen mit Unternehmern gemäß § 14 BGB ist Gerichtsstand Düsseldorf.

15. Hinweise zur Streitbeilegung für Verbraucher:

Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle sind wir nicht verpflichtet und nicht bereit.

Die EU-Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) zur Verfügung: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>

Wir bemühen uns jederzeit um ein Einvernehmen mit unseren Kunden. Bitte richten Sie eventuelle Beschwerden an:

Deutsches Krankenhausinstitut GmbH
Hansaallee 201, Haus 1, 40549 Düsseldorf
Telefon: 0211 47051-16, Fax: 0211 47051-19
Internet: www.dki.de, E-Mail: seminar@dki.de
Sitz: Düsseldorf, HRB 30771
USt-ID-Nr.: DE812063259
Geschäftsführerin: Dipl.-Betriebswirtin Gabriele Gumbrich



Teilnahmebedingungen für Online-Veranstaltungen der Deutsches Krankenhausinstitut GmbH

1. Anmeldung

Anmeldungen zu Online-Veranstaltungen können schriftlich (Brief, Fax oder E-Mail) oder über den Buchungsassistenten auf der DKIHHomepage erfolgen. Anmeldungen sind verbindlich. Mit der Anmeldung erkennen die Teilnehmer diese Teilnahmebedingungen als verbindlich an. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Die Berücksichtigung der Anmeldung erfolgt in der Reihenfolge ihres Eingangs. Im Falle der Überbuchung wird der Anmelder unverzüglich informiert. Anmeldungen sind auch dann verbindlich, wenn die Anmeldebestätigung nicht beziehungsweise nicht rechtzeitig eintrifft. Sollten Sie nach zehn Tagen noch kein Bestätigungsschreiben oder eine Information erhalten haben, dass wir Ihre Anmeldung nicht berücksichtigen können, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Ein Anspruch auf Bestätigung der Anmeldung besteht nicht. Einige unserer Veranstaltungen sind auf bestimmte Zielgruppen beschränkt. Wir behalten uns vor, Anmeldungen von Unternehmen oder einzelnen Personen, die nicht zur jeweiligen Zielgruppe gehören, nicht anzunehmen. In diesem Falle werden Sie schriftlich informiert.

2. Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühr gilt für eine Person. Die Teilnahmegebühr ist spätestens eine Kalenderwoche vor Veranstaltungsbeginn an die DKI GmbH zu leisten.

3. Sonderkonditionen

Bei einer Teilnahme von **drei oder mehr Mitarbeitern des gleichen Unternehmens an derselben Veranstaltung** gewähren wir bei Veranstaltungen mit einer Teilnahmegebühr von mehr als 350,- EUR zzgl. MwSt. für jeden Teilnehmer jeweils einen 20%igen **Gebühreennachlass** zzgl. MwSt., soweit die **Anmeldung zeitgleich erfolgt**. Bei Veranstaltungen mit einer Teilnahmegebühr bis 350,- EUR zzgl. MwSt. beträgt dieser Gebühreennachlass 10% zzgl. MwSt.

4. Stornierung

Sie können Ihre Anmeldung jederzeit schriftlich (Brief, Fax, E-Mail) stornieren.

Bei einer Stornierung bis sieben Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn

- mit einer Teilnahmegebühr bis zu 350,- EUR zzgl. MwSt wird eine Bearbeitungsgebühr von 30,- EUR zzgl. MwSt. erhoben.
- mit einer Teilnahmegebühr von mehr als 350,- EUR zzgl. MwSt wird eine Bearbeitungsgebühr von 65,- EUR zzgl. MwSt. erhoben.

Bei späteren Stornierungen ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen. Statt zu stornieren, können Sie Ihre Teilnahmeberechtigung jederzeit kostenfrei auf einen schriftlich von Ihnen zu benennenden Ersatzteilnehmer übertragen.

Wurde Ihnen aufgrund der zeitgleichen Anmeldung von drei oder mehr Mitarbeitern zur selben Veranstaltung ein 10%iger oder 20% iger Gebühreennachlass zzgl. MwSt. gewährt und Sie stornieren, erhalten die übrigen Mitarbeiter aus Ihrem Unternehmen den Gebühreennachlass nur so lange, wie mindestens drei Mitarbeiter aus Ihrem Unternehmen an der Veranstaltung teilnehmen. Sinkt die Teilnehmerzahl aus Ihrem Unternehmen auf unter drei, erhalten die verbliebenen Teilnehmer eine Rechnung über die volle Teilnahmegebühr.

Unseren Kunden ist der Nachweis gestattet, dass ein Schaden oder eine Wertminderung überhaupt nicht entstanden ist oder wesentlich niedriger ist als die vorstehenden Pauschalen.

5. Umbuchungen

Umbuchungen auf andere Veranstaltungsformate oder andere Termine sind möglich und müssen schriftlich (Brief, Fax, E-Mail) erfolgen. Der Wert der zu umbuchenden Veranstaltung darf nicht

unterschritten werden.

Bei einer Umbuchung vor Veranstaltungsbeginn

- mit einer Teilnahmegebühr bis zu 350,- EUR zzgl. MwSt wird eine Bearbeitungsgebühr von 30,- EUR zzgl. MwSt. erhoben.
- mit einer Teilnahmegebühr von mehr als 350,- EUR zzgl. MwSt wird eine Bearbeitungsgebühr von 65,- EUR zzgl. MwSt erhoben.

Bei Stornierungen der neu gebuchten Veranstaltung bis sieben Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn gelten die Stornierungsbedingungen der Veranstaltung, zu der die Anmeldung ursprünglich erfolgte. Sollte die Stornierung der neu gebuchten Veranstaltung kurzfristiger erfolgen, wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

Unseren Kunden ist der Nachweis gestattet, dass ein Schaden oder eine Wertminderung überhaupt nicht entstanden ist oder wesentlich niedriger ist als die vorstehenden Pauschalen.

6. Änderungen/Absagen

Die DKI GmbH ist berechtigt, die Veranstaltung wegen zu geringer Teilnehmerzahl bis spätestens eine Woche vor Beginn der Veranstaltung oder bei Ausfall eines Dozenten oder anderer Art von höherer Gewalt abzusagen. Die Teilnahmegebühren werden erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens von Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen der DKI GmbH.

Geringfügige Änderungen im Veranstaltungsprogramm behält sich die DKI GmbH vor. Ebenfalls vorbehalten werden Referentenwechsel.

7. Arbeitsunterlagen

Die DKI GmbH haftet nicht für die Inhalte der Veranstaltungsvorträge oder der begleitenden Arbeitsunterlagen, sofern kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden der DKI GmbH oder eines ihrer Erfüllungsgehilfen vorliegt.

8. Urheberrecht

Die ausgegebenen Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht – auch nicht auszugsweise – ohne Einwilligung der DKI GmbH vervielfältigt werden. Die Unterlagen werden exklusiv den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

9. Nutzungsvoraussetzungen

Für die Teilnahme an den Online-Veranstaltungen ist es erforderlich, dass der Kunde über einen Computer (z.B. Desktop-Computer, Laptop /Notebook oder Tablet) mit einem Web-Browser und Internetzugang (DSL oder vergleichbar) inklusive Zugriff auf sein E-Mail-Postfach verfügt. Es ist allein die Verantwortung des Kunden, diese Voraussetzungen zu schaffen.

Die Deutsches Krankenhausinstitut GmbH gibt keine Zusicherungen und/oder Gewährleistungen zur Wiedergabequalität auf Ihrem Endgerät.

Die Deutsches Krankenhausinstitut GmbH ist bemüht, eine kontinuierliche Verfügbarkeit der verwendeten Online-Veranstaltungs-Plattform sicherzustellen. Kurzfristige Störungen der Verfügbarkeit stellen dabei keinen Mangel dar.

10. Haftung

Die Haftung der Deutsches Krankenhausinstitut GmbH wird, gleich aus welchem Rechtsgrund, für durch sie, ihre gesetzlichen Vertreter oder ihre jeweiligen Erfüllungsgehilfen verursachte Schäden – vorbehaltlich Absatz 3 – wie folgt beschränkt:

Im Falle der leicht fahrlässigen Verletzung einer wesentlichen Pflicht aus dem Schuldverhältnis („Kardinalpflicht“) haftet die Deutsches Krankenhausinstitut GmbH der Höhe nach begrenzt auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. „Kardinalpflichten“ sind solche Pflichten, deren Erfüllung die

ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung eine Vertragspartei regelmäßig vertrauen darf.

Die Deutsches Krankenhausinstitut GmbH haftet nicht für die leicht fahrlässige Verletzung nicht wesentlicher Pflichten aus dem Schuldverhältnis.

Die vorgenannten Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei grober Fahrlässigkeit oder vorsätzlichem Handeln sowie in Fällen zwingender gesetzlicher Haftung, insbesondere bei Übernahme einer Garantie oder bei schuldhaften Verletzungen des Lebens, des Körpers und der Gesundheit.

11. Pflichten, Verstöße und Haftung der Kunden

Jeder Teilnehmer erhält von uns einen persönlichen Zugang. Die Nutzung der Online-Veranstaltung ist auf diesen Teilnehmer begrenzt und nicht übertragbar. Eine Weitergabe der Zugangsdaten an Dritte ist nicht erlaubt. Der Kunde verpflichtet sich, die Zugangsdaten vertraulich zu behandeln, diese nicht Dritten zugänglich zu machen und vor dem Zugriff Dritter zu schützen. Sofern ein Dritter Kenntnis von den Zugangsdaten des Kunden erlangt hat, muss der Kunde die Deutsches Krankenhausinstitut GmbH umgehend hiervon unterrichten. In diesem Fall wird die Deutsches Krankenhausinstitut GmbH die Zugangsdaten sperren und dem Kunden neue Zugangsdaten übersenden.

Der Kunde darf das Vertragsverhältnis nicht auf andere natürliche und /oder juristische Personen übertragen und diesen nicht die Nutzung seines Zugangs gestatten oder ermöglichen. Der Kunde ist für die Geheimhaltung seiner Zugangsdaten verantwortlich.

Eine eigene Aufzeichnung einer Online-Veranstaltung per Audio oder Videomitschnitt oder durch Screenshots ist verboten. Ebenso ist die Veröffentlichung von Audio- oder Videodateien, digitalen Präsentationen oder Skripten untersagt. Alle Urheber, Nutzungs- und sonstigen Schutzrechte verbleiben bei der Deutsches Krankenhausinstitut GmbH und den beteiligten Dozenten.

Soweit sich Änderungen an den Daten des Kunden ergeben (z.B. neue E-Mail-Adresse), obliegt es dem Kunden, diese der Deutsches Krankenhausinstitut GmbH entsprechend mitzuteilen.

Der Kunde haftet gegenüber der Deutsches Krankenhausinstitut GmbH für sämtliche Verstöße gegen die Nutzungsberechtigung der Online-Veranstaltungen.

Der Kunde haftet gegenüber der Deutsches Krankenhausinstitut GmbH zudem für Schäden, Kosten und Aufwendungen, die durch schuldhafte Verstöße des Kunden gegen die sich aus diesem Vertrag ergebenden Pflichten entstehen und stellt die Deutsches Krankenhausinstitut GmbH von hierdurch entstehenden Ansprüchen Dritter frei.

12. Verbot unerwünschter Werbung

Es ist untersagt, anderen Teilnehmern der besuchten Online-Veranstaltung im Nachgang unerwünschte Werbung zuzusenden. Eine Nichtbeachtung führt zu einem generellen Ausschluss von zukünftigen Veranstaltungen der Deutsches Krankenhausinstitut GmbH.

13. Datenschutz

Die DKI GmbH erfasst und verarbeitet personenbezogene Daten zum Zweck der Auftragsabwicklung und der Bestandskundenwerbung. Umfassende Informationen finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter www.dki.de/datenschutz sowie in den Datenschutzhinweisen der Deutsches Krankenhausinstitut (DKI) GmbH für Online-Meetings, Telefonkonferenzen und Online-Veranstaltungen via Zoom (<https://www.dki.de/sites/default/files/anylink/Datenschutzhinweise%20Zoom.pdf>).

14. Gerichtsstand

Bei Verträgen mit Unternehmern gemäß § 14 BGB ist Gerichtsstand Düsseldorf.

15. Hinweise zur Streitbeilegung für Verbraucher:

Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer

Verbraucherschlichtungsstelle sind wir nicht verpflichtet und nicht bereit.

Die EU-Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) zur Verfügung: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>

Wir bemühen uns jederzeit um ein Einvernehmen mit unseren Kunden. Bitte richten Sie eventuelle Beschwerden an:

Deutsches Krankenhausinstitut GmbH
Hansaallee 201, Haus 1, 40549 Düsseldorf



Telefon: 0211 47051-16, Fax: 0211 47051-19

Internet: www.dki.de, E-Mail: seminar@dki.de

Sitz: Düsseldorf, HRB 30771

USt-ID-Nr.: DE812063259

Geschäftsführerin: Dipl.-Betriebswirtin Gabriele Gumbrich

Herausgeber



DEUTSCHES
KRANKENHAUS
INSTITUT

Tel.: 0211-47051-16

Fax: 0211-47051-19

E-Mail: seminar@dki.de, Internet: www.dki.de

Verantwortlich: Gabriele Gumbrich

Redaktion: Gabriele Gumbrich, Jana Siemann

Fotos

Seite 1: Bildnachweis Logo Deckblatt

Seite 1: Bildnachweis Deckblatt

Seite 2: Bildnachweis Vorwort

Seite 13: Bildnachweis Strategie/Innovation

Seite 36: Bildnachweis Allgemeine Grundlagen

Seite 44: Bildnachweis Führung/Management/Kommunikation

Seite 60: Bildnachweis Personalmanagement/Mitarbeiterorientierung

Seite 96: Bildnachweis Finanzen und Steuerung

Seite 130: Bildnachweis Dokumentation, Kodierung, Abrechnung

Seite 162: Bildnachweis Ambulante Leistungen und MVZ

Seite 185: Bildnachweis Prozessmanagement/Organisation

Seite 214: Bildnachweis Risikomanagement/Qualitätsmanagement

Seite 230: Bildnachweis Datenschutz und IT-Sicherheit

Seite 264: Bildnachweis Patienten-/Kundenorientierung/Marketing

Seite 269: Bildnachweis Rehabilitation

Seite 277: Bildnachweis Pflegeeinrichtungen

Seite 282: Bildnachweis Psychiatrie

Hinweis:

Stand: November 2023

Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen in diesem Programm wurden mit größter Sorgfalt aufbereitet, dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Die Deutsche Krankenhausinstitut GmbH übernimmt keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für eventuell verbliebene Fehler und deren Folgen.